

# Chronik 2024

## 01. Januar 2024 Wir gehen ins Schachjahr 2024 und wünschen allen viel Erfolg und Spaß am Brett

Der 01. Januar ist auch immer der Tag für Statistiken für den Landessportbund und andere Einrichtungen. Wir gehen mit 76 Mitgliedern ins neue Jahr. Das Durchschnittsalter der Spielerinnen und Spieler beträgt heute ca. 31,9 Jahre. Das resultiert insbesondere von den zahlreichen Kindern und Jugendlichen, die bei uns Mitglied sind. Wir bedanken uns bei allen, ob jung oder alt, die dem Verein weiterhin angehören und uns unterstützen.

## 02. Januar 2024 "Ernst-Kiel-Gedenkturnier" in Halle

In Angedenken an Ernst Kiel, der in Halle, in Ostwestfalen-Lippe und weit darüber hinaus, als Schachspieler und Funktionär und insbesondere als Mensch bekannt und beliebt war, richtete sein "Heimverein" Halle heute ein Schnellschach-Turnier aus, dass auch für die FIDE-Schnellschach-ELO ausgewertet wird. Turniersieger wurde mit 7 Siegen aus 7 Spielen Bogdan Bilovil, der jetzt zwar für Bad Emstal/Wolfhagen spielt, aber natürlich auch bei uns noch (passives) Mitglied ist. Auf der anderen Seite der Tabelle belegte Thomas Bergmann Platz 38 unter 35 Teilnehmern.

## 03. Januar 2023 Erster Tag der Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe

In der U12 bekam es **Alexander Döding** mit Oleh Skakun aus Halle zu tun, der uns auch als Gastspieler für unsere Jugendmannschaften verbunden ist. Hier konnte sich mit Alexander der Favorit durchsetzen. Auch in der U18 konnte der Favorit (Setzlistenerste) Linus Rohm gegen **Ethan Schirneck** gewinnen.

## 03. Januar 2024 Bericht in der Glocke zum Jahresausklang

Wir hatten unsere Email zu Weihnachten unter anderem auch an die Glocke-Sportredaktion geschickt. Die haben daraus netterweise gleich einen Artikel gemacht.

— Jahreshauptversammlung —

## Rheda Schach-Asse erinnern an Erfolge

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Hinter unserem Verein liegt ein spannendes Jahr. Wir haben mit unserer Jahreshauptversammlung einen neuen Anfang gestartet. Dabei haben wir einige Baustellen erfolgreich abschließen können.“ So lautete das Fazit von Thomas Bergmann, der jüngst für den Rhedaer Schachverein von 1931 eine Bilanz der zurückliegenden zwölf Monate zog.


Das Sportjahr sei gekrönt worden vom Aufstieg der ersten Mannschaft in die Regionalliga. Dies sei ein Novum in der Geschichte des Vereins. Mit Blick auf die Jugendmannschaften hob Bergmann den Gewinn der U14-Meisterschaften Ostwestfalen-Lippes hervor. „Das war so nicht erwartet worden. Auch in Einzelturnieren waren wir stark vertreten“, fügte er hinzu. Ein großer Erfolg sei zudem der zweite Platz der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft in der U18 durch Bogdan Bilovil gewesen, der dieses Jahr einen neuen Anlauf auf den Titelgewinn machen werde. Der erste Titel, der 2023 nach Rheda ging, war die OWL-Meisterschaft von Alexander Döding in der Altersklasse U14. Dabei ist das Talente noch in der Altersklasse U12 spielberechtigt.

Abgesehen von diesen bemerkenswerten Platzierungen waren viele Rhedaer Mannschaften und

Einzelspieler erfolgreich unterwegs „und haben uns als Rhedaer Schachverein überregional positiv in die Schlagzeilen gebracht“, lobte Bergmann die Leistungen der eigenen Schach-Asse. „Das war, ist und bleibt aber nur möglich durch die Unterstützung vieler im Ehrenamt, die sich um die Organisation des Vereinslebens kümmern.“

Zugleich dankte Bergmann jenen, die sich von „außerhalb“ zum Wohle des Schachvereins engagiert haben. Seien es die Kirchengemeinde St. Clemens, die Kolpingfamilie Rheda, die Stadt Rheda-Wiedenbrück oder auch der Stadt-sportverband. Zudem wies er auf die Vereine aus Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde hin, ohne die eine Fortsetzung des Regio-Cups nicht möglich gewesen sei. Im Jahr 2024 wolle man obendrein erstmals als Mitorganisator des Teuto-Cups fungieren, dessen erster Kräftevergleich für den 12. Januar in Rheda terminiert ist.

Schon für diesen Freitag, 5. Januar, steht das Monatsblitzturnier auf dem Programm. Die Jugend kehrt am 11. Januar an die Schachbretter zurück. Ebenfalls noch im Januar soll die Vereinsmeisterschaft beginnen. Nähere Infos zu allen Themen finden sich auf der Internetseite des Vereins.

 [www.rhedaer-schachverein-von-1931.de](http://www.rhedaer-schachverein-von-1931.de)



Schon übermorgen eröffnen die Mitglieder des Rhedaer Schachvereins das Jahr 2024 mit dem internen Monatsblitzturnier. Die Jugend kehrt am 11. Januar an die Schachbretter zurück. Symbolfoto: Matthias Bein/dpa

#### 04. Januar 2024 Fortsetzung der OWL-Jugendeinzelmeisterschaften

**Alexander Döding** ist in der U12 weiter gut mit dabei. Nach dem Auftaktsieg gab es einen weiteren Sieg und zwei Unentschieden. Eines davon gegen **Timon Liam Weiner** aus Gütersloh, der nach Alexander die Nummer 2 der Setzliste ist, und der als unser "Gastspieler" häufig bei unseren Jugendterminen dabei ist. Da sich die ersten drei der Abschlusstabelle für die NRW-Meisterschaften qualifizieren, drücken wir beiden die Daumen für eine erfolgreiche Qualifikation. In der U18 konnte **Ethan Schirneck** die Runden zwei und drei gewinnen. In Runde vier steht ein Duell "uf Augenhöhe" an. Auch hier wünschen wir Ihm viel Erfolg und Spaß.

#### 04. Januar 2024 Weiterer Schritt zurück in der Lichess-Liga

Auch am Donnerstag mussten wir einen weiteren Abstieg, dieses Mal in die elfte Liga, akzeptieren. Am Sonntag dürfen wir jetzt ab 20:01 Uhr in Liga 11 mit der Bedenkzeit 5+0 antreten. Spielt doch gern wieder mit.

#### 05. Januar 2024 Das erste Monatsblitzturnier geht an Frank Erfeldt

Endlich war das Monatsblitzturnier wieder richtig gut besucht. Dabei hat sich besonders die erste Mannschaft hervorgetan, die gleich zu sechst angetreten sind. Es wundert nicht, dass diese auch die Entscheidung um den Tagessieg ausmachten. Dabei konnte sich **Frank Erfeldt** mit einem (fast) blitzsauberen Start-Ziel-Sieg durchsetzen. Nur Friedhelm Pohlmann gelang es in Runde sieben, Frank einen halben Punkt abzunehmen. Mit gleich zwei Punkten Rückstand auf Frank belegte **Jens Hanswillemenke** den zweiten Platz. Jens verlor die ersten beiden Runden und konnte das dann aufgrund der konstanten Leistung von Frank nicht mehr wettmachen. Den dritten Platz teilten sich **Friedhelm Pohlmann** und **Titus Stevens**. **Andreas Bünste** sprengte als fünfter dann die Phalanx der Regionalligaspieler. **Rigobert Ophoff** wurde alleiniger sechster, vor **Thomas Biernath** und **Thomas Bergmann**, die sich den siebten Platz teilten. Platz 9 ging an **Andreas Schneider** und **Gerd Voit** vor **Niklas Birwe** auf Platz 11.

#### 05. Januar 2024 Alexander Döding neuer OWL-Meister in der U12

*(Informationen von Hartmut Dürkop und Karsten Döding)*



Die ersten SJOWL-Einzelmeisterschaften unter dem neuen Spielleiter Einzel Jannik Liebelt sind Geschichte. Aus Rhedaer Sicht sind sie wie im Stillen erhofft zu Ende gegangen. **Ethan Schirneck** hatte sich für die Altersklasse U18 qualifiziert und spielte in mit Platz 5 ein Turnier im Bereich der Erwartungen. In der U12 war **Alexander Döding** zwar an 1 gesetzt, aber es gibt neben Alexander einige starke Talente in OWL. Zwar hielt sich Alex drei der Konkurrenten auf Distanz, indem er 3 Remis spielte. Doch in der letzten Runde traf er auf Jelte Kleine vom SK Blauer Springer Paderborn und da stand Alex mit einem gedeckten Freibauern in Rückstand. Aber Jelte stellte eine Figur ein und gab daraufhin auf. Somit konnte Alexander Döding wieder auf Platz 1 klettern. Nach dem letztjährigen U14-Meistertitel gewinnt er dieses Jahr den U12-

Meistertitel. Leider klappte die Qualifikation für unseren „Gastspieler“ Timon Liam Weiner nicht wie erhofft. Er hatte bis zur letzten Runde die Möglichkeit auf einen Platz unter den ersten drei, aber eine Niederlage machte das zunichte. Ihm b5lieb der undankbare vierte Platz und das auch nur aufgrund einer etwas schlechteren Feinwertung. Vielen Dank auch an **Kirsten Bünste**, die als Co-Turnierleiterin fungierte.

### 07. Januar 2024 Erster Aufstieg in Lichess-Liga 2024

Es war eine überzeugende Mannschaftsleistung, die vom Aufstieg in Liga 10 gekrönt wurde. Das Team spielte stets oben mit und hat mit einer außerordentlich guten Punktzahl den Aufstieg geschafft. Das zeigte auch, dass es drei unserer Spieler unter die Top Ten der Einzelspieler geschafft haben. Am Donnerstag, 11.01. geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3 weiter. Spielt doch gern (wieder) mit.

10. Januar 2024 Bericht in der Glocke zur OWL-Jugendeinzelmeisterschaft

### **Alexander Döding Verbandsmeister**

**Kreis Gütersloh (hwm).** Bei den Verbandseinzelmeisterschaften in Bad Laer ging es um die Qualifikationsplätze zur nächsten Deutschen Meisterschaft. Hier meisterte auch ein heimisches Jungtalent den nächsten Sprung. Als Verbandsmeister der U12 qualifizierte sich Alexander Döding in einem engen Rennen für die kommende NRW-Meisterschaft in Kranenburg. Der Elfjährige gewann dank der besseren Zweitwertung mit 5,5 Punkten ungeschlagen vor dem punktgleichen Jannis Vogt aus Bielefeld. „Das war eine ganz enge Sache. Am Ende hat auch Alexanders starke Bilanz mit Schwarz den Ausschlag gegeben“, freute sich Vater Karsten Döding über den Erfolg. Haarscharf am Qualifikationsplatz vorbei schrammte Timon Liam Weiner vom Gütersloher SV, dessen einzige Niederlage ihn in der Schlussrunde noch auf den vierten Platz zurückwarf.



**Verbandsmeister:** Der Rhedaer Alexander Döding hatte in der U12 knapp die Nase vorne.

### 11. Januar 2024 Erneuter Aufstieg in der Lichess-Liga

Wieder einstellig! Dank einer sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung wurde der vergleichsweise ungefährdete dritte Platz in der 10. Liga erzielt. Auch der "Einzel-Tagessieg" ging an einen unserer Spieler. Glückwunsch zu beidem. Damit sind wir wieder in der neunten Liga angekommen, in der es am Sonntag um 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 weitergeht. Spielt doch gern (wieder mit)". Wir freuen uns.



## 11. Januar 2024 Bericht im Haller Kreisblatt zum „Ernst-Kiel-Gedenkturnier“

### Top-Favorit Bilovil gewinnt in der Remise

Schachklub Halle freut sich über reges Interesse am Karl-Ernst-Kiel-Gedächtnispokal.

Halle (dbl). Viele Erinnerungen an Karl Ernst Kiel tauschen die Schachspielerinnen und -spieler jetzt in der Remise aus. Der SK Halle richtete zu Ehren des ehemaligen stellvertretenden Schulleiters des Haller Kreisgymnasiums und Ehrenvorsitzenden des Vereins ein großes Turnier aus. Aus Ausrichtersicht nahmen Lily Schirmbeck und Karl-Heinz Krautkämper teil, die beide einen Platz im Mittelfeld erreichten.

Platz eins holte sich Top-Favorit und Fideimeister Bogdan Bilovil, der in der vergangenen Saison noch für den Rhedaer SV spielte und nun in der Oberliga für die Schachfreunde Bad Emstal/Wolfhagen antritt. Sein kniffligstes Match hatte dieser in der sechsten Runde zu spielen, in der Steven Nowak vom Schachverein Bottrop, der später Dritter wurde, ihn fast ein Remis aufgezwängt hätte. Platz zwei belegte Sviatoslav Sunko vom Schachverein Tüme Billerbeck.

Insgesamt nahmen 34 Aktive an dem Event, das zwar in den Schulferien aber an einem Werktag unter der Woche stattfand, teil. „Der Zuspruch bestärkt uns darin, über eine Neuauflage im kommenden Jahr nachzudenken“, sagt SK Haller Vereinsvorsitzender Markus Schirmbeck, der gleichzeitig als Turnierleiter und Schiedsrichter des Karl-Ernst-Kiel-Gedächtnispokals auftrat.

Grundsätzlich, das verdeutlichte Markus Schirmbeck, habe es sich um eine spontane Ausrichtung zu Jahresbeginn gehandelt, die nicht auf eine Wiederholung angelegt gewesen sei. „Aber vielleicht können wir ja eine Tradition daraus machen“, meinte er. Gut geklappt habe auch das Angebot, einzelne Partie live ins Internet zu übertragen. Zwei Livebetreiber, an denen jeweils die Turnierspitze ihre Matches austrug, wurden auf „Lichess“ gestreamt und in der Remise für die Zuschauer an die Wand projiziert.

## 12. Januar 2024 Erstmals Teutopokal in Rheda



Am Freitag fand zum ersten Mal eine Ausgabe des Teutopokals in Rheda statt. Beim Teutopokal handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Vereine aus Halle, Herford, Hücker-Aschen und Rheda. Gespielt werden über das ganze Jahr einzelne Blitzturniere mit der Bedenkzeit 3+2, die auch bei der FIDE für die Auswertung einer Blitz-ELO eingereicht werden. Für uns ist das eine schöne Ergänzung zum Regio-Cup, den wir mit Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde ausrichten.

Gespannt waren wir auf die Resonanz. Ungemütliches Wetter mit möglicherweise starkem Glatteis und Bahnstreik machten alles etwas unberechenbar. Von den 22 vorab

angemeldeten Spieler\*innen fanden waren immerhin 19 den Weg nach Rheda. Eine gute Zahl, vor dem Hintergrund. Dabei waren nicht nur Spieler aus der Umgebung. Die weitesten Anreisen hatten Gäste aus Neuss und Gelsenkirchen. Das war schon sehr beeindruckend. Gespielt wurden 13 Runden im Schweizer System. Als Schiedsrichter fungierte Markus Schirmbeck. Das "Protokoll" wie Ergebnisse und Auslosungen übernahm Thomas Bergmann.

Es wurde ein höchst interessantes Turnier. Es fehlten die Überflieger, die sich häufig in der Tabelle absetzen und untereinander das Podium ausspielen. An Brett 1 wechselten die Spitzenreiter fast von Runde zu Runde. Noch nach der 12. Runde lagen die ersten acht Spieler nur einen Punkt auseinander. In der Spitzengruppe lag auch Markus Schirmbeck. Das war eine super Leistung, da er relativ häufig auch als Schiedsrichter gefordert war, wenn aufgrund von falschen Zügen die Bedenkzeiten der gegnerischen Spieler neu eingestellt werden mussten. Das warf ihn natürlich jedes Mal ein wenig aus der Konzentration, wenn die eigene laufende Partie unterbrochen werden musste. Von uns spielte **Alexander Döding** stets oben mit. Nach der 12. von 13 Runden führte er sogar das Feld an. Unglücklich war, dass in seinem Spiel gegen Matthias Bergmann vom Nebentisch ein fliegender Springer auf seinem Brett einschlug und Figuren umriss. Da die vorherige Stellung nicht

einwandfrei zu rekonstruieren war, einigten sich beide auf ein Remis. Ob Alexander der halb8e Punkt am Ende fehlte, ist natürlich müßig und nicht zu beantworten, weil sich dann ja auch die Auslosungen geändert hätten. Schade war es trotzdem. Leider verlor Alexander die letzte Partie und fiel auf Platz vier zurück.

Die ersten drei Plätze gingen dann mit 9 Punkten aus 13 Partien an Kristjan Heidemann (Hücker-Aschen), **Thomas Biernath** (Rheda) und Markus Schirmbeck (Halle). Alle drei waren nur durch 1,5 Punkte in der Zweitwertung getrennt. **Frank Erfeldt** wurde 9. **Andreas Bünte** belegte Platz 11., **Mattias Bergmann** Platz 13 und **Karsten Döding** wurde 15. [Weitere Einzelheiten gibt es auch chess-results und der Link hier oder in der Überschrift.](#)

### **13. Januar 2024 Spiel der dritten Mannschaft in der Bezirksliga findet am Sonntag nicht statt**

Am Sonntag sollte die dritte Mannschaft gegen Gütersloh 5 in der Bezirksliga antreten. Leider wurde das Spiel von Gütersloh abgesagt. Es ist schon das zweite Spiel, dass wir kampfflos gewinnen. Schade, wir hätten gern gespielt, aber damit spielt am Sonntag nur die erste Mannschaft ihr Heimspiel gegen Lemgo, ausnahmsweise in Herzebrock.

### **14. Januar 2024 Erste Mannschaft verliert klar geg8en Lemgo**



Nachdem die ersten vier Partien beendet waren, sah es noch ganz ordentlich für unsere Regionalliga-Mannschaft aus. Nach einer Niederlage von **Thomas Biernath**, einem Sieg von **Frank Erfeldt** und zwei remis durch **Titus Stevens** und **Kirsten Bünte** stand es ausgeglichen 2:2. Doch in den anderen Spielen gab es für uns nichts mehr zu holen. **Jens Hanswillemenke**, **Marcus Otto**, **Sebastian Peter**, **Friedhelm Pohlmann** verloren. Damit stand die 2:6 Niederlage fest.

### **14. Januar 2024 Leider kann Lichess-Liga nicht gehalten werden**

Vieles hängt in der Lichess-Liga davon ab, ob eine komplette Mannschaft antritt. Schafft man das nicht, wird es schwer. So auch am Sonntag. Die tapfer verbliebenen Spieler hatten nie wirklich die Möglichkeit, die Liga zu halten. [Daher geht es mit neuem Elan am Donnerstag mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

### **15. Januar 2024 Mehr als eine Million Besucher auf unserer Homepage**

Nach zwölf Jahren und zwei Wochen sprang der Besucherzähler auf unserer Homepage auf über eine Million Besucher. Das ist eine großartige Zahl. Vielen Dank an alle, die sich für unseren Verein und unsere Inhalte informieren. Wir freuen uns über jeden Besuch, sei es auf unserer Homepage, in unserem Lichess-Team oder ganz "altmodisch" bei unseren Spiel- und Trainingsangeboten am Donnerstag (Kinder und Jugend) und Freitag (offen für alle).

## 16. Januar 2024 Re-Start des Schulschachturniers „Rechtes gegen linkes Emsufer“



Das Ratsgymnasium gewann am Dienstag die meisten Pokale bei der Neuauflage des Schulschachturniers „Rechtes gegen linkes Emsufer“. Wir hatten heimische Schulen erneut zu einem Turnier eingeladen. Damit wurde eine über 30-jährige Tradition fortgesetzt. Gespielt wurde in verschiedenen Altersklassen, von der Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen. Während der Corona-Pandemie konnten auch solche Turniere nicht stattfinden, und das war wohl auch ein Grund, dass sich die Teilnehmerszahl von vor Corona reduziert hatte. Trotzdem konnte Thomas Bergmann immerhin 12 Mannschaften mit über 50 Spielerinnen und Spielern begrüßen. Jede Mannschaft musste fünf

Spiele mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten für jeden Spieler absolvieren.

Im Bereich der Grundschulen setzte sich die erste Vertretung der Eichendorff-Postdamm-Schule knapp vor den beiden Mannschaften der Brüder-Grimm-Schule durch und gewann den Pokal. Bei den Älteren dominierte das Ratsgymnasium. Alle Altersklassen wurden von Spielerinnen und Spielern des Ratsgymnasiums gewonnen.

Das Turnier stand erstmals unter der Leitung von Daniel Ewerszumrode, der die Aufgabe von Hartmut Dürkop übernommen hat. Dürkop hatte das Turnier 1991 ins Leben gerufen und seither organisiert. Sowohl Thomas Bergmann wie auch Daniel Ewerszumrode bedankten sich unter Applaus der Anwesenden bei Hartmut Dürkop für diesen langjährigen Einsatz. Wir werden uns dafür einsetzen, die Geschichte des Turniers auch künftig fortzuschreiben.

## 18. Januar 2024 Aufstieg in Lichess-Liga knapp verpasst

Wieder ein wenig "Drama" in der Lichess-Liga. Unsere Mannschaft konnte sich in der Spitzengruppe festsetzen, und war ein Kandidat für einen der Aufstiegsplätze. Gespielt wurde mit der Bedenkzeit 5+0 und bis zuletzt bestand die Aufstiegsmöglichkeit. Leider ging die letzte laufende Partie, noch dazu gegen einen Spieler aus einem direkten Konkurrenzteam, verloren. Damit blieb der vierte Platz, der aber immer noch ein gutes Ergebnis ist. [Am Sonntag kann ab 20:01 Uhr ein neuer Anlauf gemacht werden. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

## 19. Januar 2024 Bericht in der Glocke zum Schulschachturnier



Teilnehmer zahlreicher Altersklassen trafen im Rahmen des Rheda-Wiedenbrücker Schach-Schulturniers aufeinander. Im Vordergrund ist Alexander Döding (l.) zu sehen, der sich seinem Gegenüber Tom Kolkmann beugen musste. Foto: Schachverein Rheda



# Neustart für „Rechtes gegen linkes Emsufer“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Wiedenbrücker Ratsgymnasium gewann die meisten Pokale bei der Neuauflage des Schulschachturniers „Rechtes gegen linkes Emsufer“. Das „linke Emsufer“ setzte sich knapp gegen das „rechte Emsufer durch“.

Der Rhedaer Schachverein von 1931 hatte heimische Schulen zu diesem Turnier eingeladen. Damit wurde eine über 30-jährige Tradition fortgesetzt. Gespielt wurde in verschiedenen Altersklassen, von der Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen. Während der Corona-Pandemie konnten auch solche Turniere nicht stattfinden, und dies war wohl auch ein Grund, warum die Zahl der teilnehmenden Mannschaften im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit abgenommen hat.

Trotzdem konnte Thomas Bergmann als Vorsitzender des gastgebenden Vereins immerhin zwölf Mannschaften mit mehr als 50 Spielerinnen und Spielern begrüßen. Jedes Team musste fünf Spiele mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten für jeden Aktiven absolvieren.

Das Leistungsniveau der Teilnehmenden war sehr unterschiedlich. Neben Schachanfänger waren mit Alexander Döding und Tom Kolkman zwei Starter dabei, die bereits bei einer Deutschen-Jugend-Vereinsmeis-


terschaft ihr Können gezeigt haben. Im Bereich der Grundschulen setzte sich die erste Vertretung der Eichendorff-Postdamm-Schule knapp vor den beiden Mannschaften der Brüder-Grimm-Schule durch und gewann somit den Pokal. Bei den Älteren beeindruckte das Ratsgymnasium. Spielerinnen und Spielern dieser Bildungseinrichtung dominierten alle Altersklassen.

Das Turnier stand erstmals unter der Leitung von Daniel Ewerszumrode, der die Aufgabe von Hartmut Dürkop übernommen hat. Dürkop hatte das Turnier 1991 ins Leben gerufen und seither organisiert.

Sowohl Thomas Bergmann als auch Daniel Ewerszumrode bedankten sich unter Applaus der Anwesenden bei Hartmut Dürkop für diesen langjährigen Einsatz. Der Rhedaer Schachverein wird sich dafür einsetzen, die Geschichte des Turniers auch künftig fortzuschreiben.

Der Club lädt zudem interessierte Kinder und Jugendliche ein, die Spielnachmittage des Vereins zu besuchen. Gespielt wird jeden Donnerstag ab 17 Uhr im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 in Rheda.

Weitere Informationen gibt es im Internet.

 [www.rhedaer-schachverein.de](http://www.rhedaer-schachverein.de)

## 20. Januar 2024 Rheda qualifiziert für Viererpokal auf NRW-Ebene



In Rheda trafen sich die besten vier Viererpokalmannschaften für die Finalsplele im Schachbezirk Bielefeld. Werther spielte gegen Brackwede im Endspiel. Wir gegen Rietberg im Spiel um Platz 3. Alle vier Mannschaften kamen mit starken Teams. Unser Spiel gegen Rietberg hatte keinen klaren Favoriten. Vielleicht konnte man Rietberg ein wenig vorn sehen. Der Anfang war mit zwei Unentschieden an den Brettern eins und vier solide. Titus Stevens und Rigobert Ophoff stellten das Zwischenergebnis auf 1:1. Fast aus dem nichts ergab sich unsere Führung. Thomas Biernath legte einen Köder aus, den sein Gegner auch schlug. Danach konnte Thomas dann mit

seiner Dame auf g2 den rochierten König einzülig mattsetzen. Die 2:1-Führung bedeutete dann bereits den Mannschaftssieg. Selbst wenn Frank Erfeldt am Brett drei unterliegen sollte, würde die "Berliner Wertung" als Zweitwertung für uns den Ausschlag geben. Der Gegner von Frank hatte einen schönen Freibauern am Rand, den er weiter nach vorn brachte. Irgendwann waren die Versuche, sich zu wehren, am Ende und Frank musste aufgeben. Wenn man schon verliert, dann in einer solchen Situation. Wir haben uns als Dritter des Schachbezirks damit für die Runde der besten 64 auf NRW-Ebene qualifiziert. Glückwunsch an das gesamte Team.

Das Endspiel zwischen Werther und Brackwede zog sich länger hin. Brackwede ging an den Brettern 3 und 4 mit 2:0 in Führung. Werther konterte aber mit Siegen an den ersten beiden Brettern. Das Endergebnis also auch hier 2:2. Somit musste erneut die "Berliner Wertung" entscheiden, und die sprach klar für Werther.

## 21. Januar 2024 Zweite Mannschaft gewinnt klar in Bartrup

Ihren vierten Sieg im fünften Spiel konnte heute die zweite Mannschaft in der Verbandsklasse feiern. Zudem fiel der Sieg mit 6,5:1,5 auch recht deutlich aus. **Matthias Bergmann, Gisbert Koch, Andreas Bünthe, Judith Bünthe** und **Karsten Döding** gewannen ihre Spiele. **Daniel Ewerszumrode, Ethan Schirneck** und **Alexander Döding** steuerten jeweils halbe Punkte bei. Also keine einzige Niederlage am Brett. Damit liegt das Team zur Halbzeit der Saison auf Platz 2. Gratulation.

## 21. Januar 2024 Wieder einsteilig in der Lichess-Liga

Mit einer sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung konnte sich das Team Platz 3 sichern, und damit wieder in Liga neun aufsteigen. Am Donnerstag gilt es das, in der neuen Liga zu bestätigen. [Ab 20:01 Uhr geht es mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

## 24. Januar 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der ersten Mannschaft und Viererpokal

Schach-Regionalliga

### 2:6 gegen den Tabellenzweiten

**Kreis Gütersloh** (hvm). Durch die zweite 2:6-Niederlage in Folge ist der Rhedaer Schachverein auf den Boden der Regionalligarealität zurückgekehrt. Besser lief es im Viererpokal. Hier zog Ligakonkurrent SG Turm Rietberg nach „Berliner Wertung“ denkbar knapp den Kürzeren.

□ **Regionalliga: Rhedaer SV - Königspringer Lemgo 2:6.** „Jetzt müssen wir uns auf die Duelle gegen die direkten Konkurrenten konzentrieren“, sagte Rhedas Sebastian Peter nach der klaren Abfuhr gegen den Tabellenzweiten. Teamkollege Marcus Otto ergänzte: „Das war gefühlt noch schwächer als beim letzten 2:6.“

Die Gastgeber hielten an den acht Brettern nur bis zur ersten Zeitkontrolle mit. Frank Erfeldt besorgte mit einem am Ende sicheren Erfolg den 2:2-Ausgleich. Zuvor hatten Titus Steven und Kirsten Bünthe jeweils remisiert, Thomas Biernath eine rasche Auftaktniederlage kassiert. An-

schließend ging beim Rhedaer SV fast nichts mehr.

Jens Hanswillemenke verlor in komplexer Lage ebenso die Übersicht wie Friedhelm Pohlmann und Marcus Otto. Abschließend unterlag auch Sebastian Peter erstmals seit langem wieder in einem Ligaspiel. Dessen Mehrfigur musste sich im Endspiel gegen zu viele zur Grundreihe und damit zur Umwandlung strebenden gegnerische Bauern erwehren.

□ **Viererpokal: Rhedaer SV - SG Turm Rietberg 2:2 (5,5:4,5 n.B.W.).** Im Spiel um Platz drei spielten die Liga- und Ortsrivalen den dritten Teilnehmer zum Landespokal aus. Nach ausgeglichenerem Verlauf musste die sogenannte „Berliner Wertung“ entscheiden. „Wir haben mit 2:2 verloren“, beschrieb Rietbergs Mannschaftsführer David Austermeier das Kuriosum.

Bei einem Unentschieden gibt im Pokal die absteigende Wertung der Bretter den Ausschlag. Dabei

werden dann am ersten Brett vier Punkte, am zweiten drei, am dritten zwei und am vierten ein Punkt vergeben. Hier hatte der Rhedaer SV dann mit 5,5:4,5 die Nase vorne. Den Ausschlag dafür gab der Erfolg Thomas Biernaths.

Nachdem die Partien Titus Stevens - David Austermeier und Rigobert Ophoff - Michael Trost jeweils ein vorzeitiges Remis erbracht hatten, setzte sich der Rhedaer am zweiten Brett durch. Hier übersah Julius Austermann eine taktische Feinheit. Der Rietberger witterte einen Materialgewinn, wurde dafür aber umgehend mit einem Matt widerlegt.

Der Vereinspokalsieger der „Türme“, Stefan Hiller, sorgte am dritten Brett gegen Frank Erfeldt noch für den Ausgleich. Doch die Berliner Wertung, der bei einem etwaigen weiteren Unentschieden ein Losentscheid gefolgt wäre, hatte zu diesem Zeitpunkt bereits den Ausschlag zugunsten des Rhedaer Schachvereins gegeben.



**Sieg und Niederlage:** Frank Erfeldt gewann sein Ligaspiel, musste sich aber im Pokal geschlagen geben. Foto: Hanswillemenke

## 26. Januar 2024 Beginn der Vereinsmeisterschaft

Endlich, kann man sagen, spielen wir wieder eine "normale" Vereinsmeisterschaft. Mit sieben Spielern aus drei Mannschaften ist diese für diesen Neubeginn auch sehr ordentlich besetzt. Am ersten Abend endete die erste Partie zwischen **Josef Stöppel** und **Thomas Bergmann** mit einem Sieg für schwarz. Josef hatte zunächst eine Qualität verloren, dann aber wieder zurückgewonnen. Thomas hatte jedoch die etwas aktivieren Figuren und konnte den einen oder anderen Bauern schlagen, was dann zur Aufgabe durch Josef führte. **Johann Martens** konnte gegen **Detlef Kreienberg** gewinnen. Die längste Partie des Abends wurde zwischen **Martin Makowski** und **Frank Erfeldt** gespielt. Sie war nicht nur die längste, sondern auch die spannendste und unterhaltsamste (zumindest für die Zuschauer). Im Endspiel gab Frank auf. Zu diesem Zeitpunkt waren die Figuren abgetauscht, und Martin hatte noch einen starken Freibauern, der die Partie letztlich entschied. Spielfrei war **Thomas Biernath**.

## 28. Februar 2023 Dritte Mannschaft verliert gegen Heepen 2

Unter etwas beengten räumlichen Verhältnissen (parallel spielte auch die Verbandsliga-Mannschaft aus Heepen ein Heimspiel gegen die SchachAkademie Paderborn) spielte heute unsere dritte Mannschaft gegen Heepen 2. Nach der Papierwertung waren wir die Außenseiter, und so lief das ganze Match. Schnell lagen wir 0:2 in Rückstand. **Johann Martens** bekam eine Eröffnung auf das Brett, die er so noch nie gegen sich gesehen hatte, und so geriet er schnell entscheidend ins Hintertreffen. **Dennis Witherington-Kröger** sah sich eigentlich auf einem guten Weg, und als er einen Bauern schlagen konnte, griff Dennis zu. Nach dem Spiel ist ihm wieder der Begriff "vergifteter Bauer" ein Begriff. Umgehend konterte sein Gegner und setzte Dennis matt. Auf dem Brett von **Thomas Bergmann** spielte sich wenig ab, was einer besonderen Bemerkung verdient. Ohne große Aufregung auf irgendeiner Seite war es ein unspektakuläres Remis. Deutlich mehr Drama dann auf dem Brett von **Luis Wittreck**. Plötzlich ein Schreck: die eigene Dame wurde vom Turm angegriffen und hatte kein Fluchtfeld mehr. Nach dem "Schock" ein Aufatmen. Luis bekam für Dame und Bauern immerhin Turm und zwei Leichtfiguren. Davon gab Luis aber eine wieder ab. Am Ende hielt Luis die Partie mit Turm und Läufer gegen die Dame bei jeweils drei Bauern auf der gleichen Seite ausgeglichen und remis. Derweil musste **Detlef Kreienberg** aufgeben. Der Verlust von zwei Bauern brachte ihn entscheidend in Nachteil. Sein Gegner spielte das sauber zu Ende. Auch bei **Andreas Schneider** tat



sich viel. Er sah sich einem Angriff seines Gegenübers ausgesetzt, den er aber ausgleichen konnte. In der ganzen Aufregung übersahen beide Spieler, dass die lange Rochade des Spielers aus Heepen gar nicht ging. Der Turm stand schon auf b8 als er rochierte. Aber wenn es beide nicht sehen... Später musste die Partie unterbrochen werden. Andreas reklamierte eine dreifache Stellungswiederholung, sein Gegner meinte, dass sei nicht der Fall. Das Nachspielen ergab, dass die Reklamation von Andreas zu Recht erfolgte. Auch hier also ein Unentschieden. **Niklas Birwe** kam leider auch nicht über ein Remis hinaus, obwohl er sich lange Hoffnungen auf mehr machte. Aber irgendwie gab es dann doch keine gewinnbringende Fortsetzung. Der einzig Sieg am Brett gelang **Martin Makowski** am ersten Brett. Er erarbeitete ich einen Freibauern, den er entscheidend nach vorn treiben konnte. Das hört sich jetzt einfach an, es war aber ein schweres Stück Arbeit bis Martin den vollen Punkt gewonnen hatte. Somit stand am Ende ein achtbares 3:5. Zumindest war es ein unterhaltsamer Sonntag.

## 28. Januar 2024 Alexander Döding für das Finale der DSAM qualifiziert



Am Wochenende fand ein weiteres Turnier der Deutschen Schach Amateur Meisterschaft (DSAM) statt. Gespielt wurde in Bad Wildungen. Daran haben **Alexander und Karsten Döding** teilgenommen. **Alexander** konnte sich in seiner Wertungsklasse dabei ungeschlagen, mit vier Punkten aus fünf Spielen, Platz sechs sichern. Damit hat er auch die Qualifikation für das Finale dieser Turnierreihe sicher. **Karsten** erreichte drei Punkte und war auch damit zufrieden.

## 28. Januar 2024 Wieder Bewegung in der Lichess-Liga

Auf und ab und ab und auf, das könnte unser Motto in der Lichess-Liga sein. Nach zwei Aufstiegen hintereinander ging es nun wieder eine tiefer. Für mehr waren einfach zu wenige Spieler am Start. [Am Donnerstag, 01. Februar, geht es in Liga 9 mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

## 29. Januar 2024 Der Regiocup kommt wieder

Am Montag haben sich die Vereine aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda in Beckum getroffen, um über die Fortsetzung des Regiocups zu sprechen. Schnell war klar: ja, wir machen das auch in diesem Jahr. Dann haben wir uns angesehen, was im letzten Jahr gut, und was nicht so gut gelaufen ist. Daraus abgeleitet, haben wir einige Anpassungen vorgenommen. Das betrifft vor allem die Reihenfolge der verschiedenen Turnierformate und zum anderen die Bedenkzeiten bei den langen Turnierpartien. Der Auftakt wird voraussichtlich am 20. März in Beelen mit einem Schnellschachturnier sein. Bei uns wird der Regiocup in diesem Jahr erst am 20. September Station machen. Die Termine sind aber noch vorläufig und müssen zunächst in den Vereinen abgestimmt werden.

## 01. Februar 2024 Bericht in der Glocke zur dritten Mannschaft

Gesamterfolg bei.

□ **Heeper SK II - Rhedaer SV III**

**5:3.** „Trotz der Niederlage war es ein unterhaltsamer Sonntag.“

Rhedas Mannschaftsführer Thomas Bergmann sah sein Team von Beginn an in Rückstand. Erst in der letzten Partie gelang Martin Makowski der einzige Tagessieg. Thomas Bergmann, Andreas Schneider, U14-Talent Luis Wittreck und Niklas Birwe erspielten nach teils wildem Spielverlauf jeweils ein Unentschieden.

### **1. Februar 2024 Klassenerhalt in Lichess-Liga**

Mit einer guten Mannschaftsleistung konnte die neunte Liga souverän gehalten werden. Es bestand eigentlich keine Aufstiegs- oder Abstiegs"gefahr". Am Sonntag, den 04. Februar, kann ab 20:01 Uhr ein neuer Versuch gestartet werden, eins höher zu kommen. Die Bedenkzeit dann 3+2. Spielt doch gern (wieder) mit.

### **01. Februar 2024 Rhedaer erfolgreich bei Kreismeisterschaft der weiterführenden Schulen** *(Informationen von Karsten Döding)*

Am heutigen Tag fand die Kreismeisterschaft der weiterführenden Schulen in Gütersloh statt. Dabei waren auch einige Jugendspieler vom Rhedaer SV dabei:

**Alexander Döding, Luis Wittreck** und **Mateo Mestekemper** haben mit 2 weiteren Spielern vom Ratsgymnasium aus Wiedenbrück in der WK IV teilgenommen. Aus Halle kam ein sehr starkes Team mit unseren Gastspieler **Lily Schirmbeck, Florian Schröder** und **Oleh Skakun** und auch unser Gastspieler **Timon Liam Weiner** war für Gütersloh aktiv.

Es war ein interessantes und enges Turnier, nur 4 Teams aber dann dafür doppelrundig. Wo insbesondere die Partien der genannten Kids intensiv, interessant und auch mal bis zur allerletzten Sekunde abgelaufen sind.

Zum Ende konnte das Kreisgymnasium aus Halle deutlich vor dem Ratsgymnasium gewinnen. Da es jahrelang keine Schach AG gab und erst durch 2 nicht so erfahrene Schachspieler das Team komplettiert wurde, war der 2. Platz für das Ratsgymnasium ein Erfolg!

Maßgeblichen Anteil daran hatte Luis mit 4,5 aus 6 an Brett 2 und Alexander mit 4 aus 6 an Brett 1.

### **04. Februar 2024 Interessante Turniere in den nächsten Wochen**

Auf dem Reiter "Turnierhinweise" finden sich einige aktuelle Turniere, die alle sehr zu empfehlen sind. Hier gibt es für Kinder, Jugendspieler und auch die älteren eine Reihe von interessanten Veranstaltungen. Die Hinweise werden regelmäßig aktualisiert. Immer wieder mal hinsehen, lohnt sich.

### **04. Februar 2024 Knappe Niederlage der vierten Mannschaft gegen Herzebrock-Clarholz**

Die Brettsiege von **Tobias Linnemann** und **Dimitriy Ovetsky** haben leider nicht gereicht etwas Zählbares mitzunehmen, Josef Stöppel spielte remis. **Gwergis bar Abdo, Dirk Oenning** und **Andrii Doskoch** in seinem ersten Spiel für Rheda verloren leider. Endstand 2,5:3,5.

### **04. Februar 2024 Auch die zweite Mannschaft verliert**

Auf dem Papier sah die Angelegenheit "einfach" aus. Rheda hatte nach der Auftaktniederlage die letzten vier Spiele gewonnen. Vermold dagegen hatte überhaupt noch kein Spiel gewonnen. Sieht man sich aber die einzelnen Ergebnisse an, stellt man fest, dass Vermold auch jede Menge Pech gehabt haben muss, gingen doch vier Spiele mit 3,5:4,5 denkbar knapp verloren. Und auch heute hieß das Ergebnis 4,5:3,5 - dieses Mal aber zugunsten von Vermold. Die Siege von **Andreas Bunte, Daniel Ewerszumrode** und **Alexander Döding** bei einem Unentschieden von **Matthias Bergmann** reichten nicht, da **Ethan Schirneck, Gisbert Koch, Oskar Merle** und **Karsten Döding** verloren.

### **04. Februar 2024 ... und die Lichess-Mannschaft steigt ab**

Das war wirklich ein Sonntag zum Vergessen für unsere Mannschaften. Nach den Niederlagen der zweiten und vierten Mannschaft, jeweils sehr knapp, ging es auch für das Lichess-Team im Liga-Aufzug eine Etage tiefer. So kann es hoffentlich nur wieder besser gehen. Vielleicht ja schon am Donnerstag, den 08. Februar ab 20:01 Uhr in Liga 10 mit der Bedenkzeit 5+0. Spielt doch gern (wieder) mit.

### **08. Februar 2024 Tagessieg in der Liches-Liga**

Das war wirklich ein starkes Ergebnis. Noch zur Halbzeit sah es nicht unbedingt nach einem Aufstieg aus, zum Ende hin wurde es sogar ein klarer Tagessieg. Herzlichen Glückwunsch an das Team. Am Sonntag, den 11. Februar geht es ab 20:01 Uhr wieder mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Spielt doch sehr gern (wieder) mit.

### 11. Februar 2024 Wichtiger Punktgewinn für die erste Mannschaft

Gleich drei Absagen musste Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann vor dem wichtigen Auswärtsspiel in Brackwede kompensieren. Dank drei Spielern aus dem zweiten Rhedaer Team konnte eine komplette Mannschaft in Brackwede antreten. Es ist halt immer ein gutes Gefühl, nicht gleich einem kampflösen Rückstand hinterher laufen zu müssen. Die fünf Stammspieler machten ihre Sache dann auch herausragend. An den ersten fünf Bretter gab es keine Niederlage. **Marcus Otto, Thomas Biernath** und **Friedhelm Pohlmann** gewannen ihre Spiele. **Titus Stevens** und Frank **Erfeldt** holten jeweils ein Unentschieden. Und an jedem Brett waren die Gastgeber "DWZ-stärker". Eine sehr gute Leistung. Leider gab es an den drei unteren Brettern nichts für uns. Auch da waren die Gastgeber favorisiert. **Daniel Ewerszumrode, Matthias Bergmann** und **Andreas Bünke** verloren. Damit stand das 4:4 fest. Das kann in der Schlusstabelle ein wichtiger Punkt sein, wenn der "normale" Abstieg doch verhindert werden könnte.

### 09. bis 11. Februar 2024 Erstes Chess Geeks Winter Special



Am Karnevalswochenende fand die Premiere eines neuen Turniers in der Region statt. In Rödinghausen-Bruchmühlen wurde das erste "Chess Geeks"-Turnier ausgetragen. An drei Tagen wurden fünf Runden gespielt. Insgesamt nahmen über 50 Spielerinnen und Spieler teil. Darunter ein GM, ein IM, ein FM und ein CM. Also alles vertreten. Von uns waren dabei **FM Bogdan Bilovil** und **Thomas Bergmann** in der A-Gruppe, sowie unsere Jugendgastspieler **Conrad-Florian Schröder** und **Oleh Shakun** in der B-Gruppe. **Bogdan** gewann die ersten vier Spiele und lag vor der Schlussrunde einen halben Punkt vorn. Da reichte ein halber

Punkt gegen den zu diesem Zeitpunkt zweitplatzierten Herbert Kruse um zumindest punktemäßig niemanden mehr an sich vorbeiziehen zu lassen. Nur noch aufschließen konnte der erst elfjährige (!) Nazar Tarasenko. Durch die Feinwertung konnte Bogdan aber den ersten Platz behaupten. **Thomas** spielte als "DWZ-schwächster" in der A-Gruppe und hatte zum Schluss 1,5 Punkte, was ihn auf Platz 28 brachte. In der B-Gruppe spielte **Conrad-Florian** Schröder von Beginn an gut oben mit, aber es reichte am Ende nicht für einen Platz ganz vorn. Trotzdem war er mit dem Turnierverlauf zufrieden. Für **Oleh** lief es auch gut, gewann er doch in der B-Gruppe einen Rating-Preis. Insgesamt gesehen, war das Turnier eine gute Alternative, wenn man am Karnevalswochenende dem ganzen Trubel etwas aus dem Weg gehen will. Es wurden für die zweite Jahreshälfte weitere Turniere angekündigt, auch soll das Turnier am Wochenende vor Rosenmontag 2025 wiederholt werden. Man kann es sich vormerken.

### 11. Februar 2024 Abstieg aus Lichess-Liga 9

Aufgrund von zu wenigen Spielern war der Wieder-Abstieg nicht zu verhindern. Es wurden deutlich zu wenige Punkte geholt, um die Liga zu halten! [Am Donnerstag kann mit der Bedenkzeit 3+2 ein neuer Versuch gestartet werden, dann hoffentlich wieder mit mehr Mitspielern. Spielt doch sehr gern \(wieder\) mit.](#)

### 14. Februar 2024 Teilnahme am Workshop "Vereinsentwicklung" des Stadtsportverbands

Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung für Rheda-Wiedenbrück fand am Mittwoch ein interessanter Workshop zum Thema "Vereinsentwicklung" im Luise-Hensel-Saal in Wiedenbrück statt. Eingeladen hatten die Stadt, sowie der Stadtsportverband. Die Leitung des Workshops und die Moderation hatte Prof. Dr. Thieme vom Büro beratungsPUNKTsport GmbH übernommen, die auch bei der Erstellung der Sportentwicklungsplanung mitwirkt.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse einer erfolgten Vereins- und Bürgerbefragung zum Sportangebot in Rheda-Wiedenbrück fanden vier einzelne Workshops zu folgenden Themen statt: Ehrenamt, Angebotsentwicklung, Kooperationsaufbau und Berücksichtigung sportferner Gruppen. Die Teilnehmer aus den verschiedensten Vereinen mit den verschiedensten Schwerpunkten konnten sich zu den einzelnen Punkten austauschen. Aus dem Austausch entwickelten sich bereits erste Ideen, die man für die eigene Arbeit im Verein mitnehmen konnte. Auch wurden Ideen entwickelt und formuliert, die an den Stadtsportverband sowie die Stadt adressiert wurden, und die hoffentlich die Arbeit in den Vereinen ebenfalls voranbringen. Insgesamt ein sehr gelungener Abend, der auch für die Vernetzung und den Austausch untereinander sehr hilfreich war. Weitere Workshops wurden angekündigt.



### 15. Februar 2024 Eins tiefer in der Lichess-Liga

Erneut ging es am Abend eine Klasse tiefer. Aufgrund einiger fehlender Spieler\*innen war nicht mehr wie der zehnte Platz drin, selbst wenn alle, die dabei waren alles taten, um genug Punkte zu erzielen. Am Sonntag besteht bereits die Möglichkeit, wieder besser abzuschneiden. Ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0. Spielt doch gern (wieder) mit.

### **16. Februar 2024 Zwei Sieger bei Monatsblitzturnier**

Beide Franks machten wieder den ersten Platz unter sich aus. Dabei lag der Vorteil zunächst bei **Frank Bellers**, der die ersten Runden ausnahmslos gewann, während sich **Frank Erfeldt** in der ersten Runde eine Niederlage gegen Thomas Biernath "leistete". Da er aber dann auch jedes Spiel gewann kam es in der letzten Runde zum direkten Aufeinandertreffen, das dann Frank Erfeldt für sich entscheiden konnte. Damit teilten sich beide Platz 1. Auf Platz 3 machte **Thomas Biernath** das Podium dann vollständig. Mit dann schon deutlichem Rückstand teilten sich **Thomas Bergmann**, **Matthias Bergmann** und **Martin Makowski** Platz 4. **Rigobert Ophoff** folgte auf Platz sieben, vor **Andreas Bünte** und **Andreas Schneider**. Den letzten Platz belegte punkt- und torlos eine leere Bierkiste, die im Rutschsystem mitmachte, um auf eine gerade Spielerzahl zu kommen.



### **17. Februar 2024 Saisonauftakt für die U10**

In der Verbandsliga Ostwestfalen-Lippe hatten wir heute den Bielefelder SK zu Gast. Im Vorfeld sprach alles für eine 0:4 Niederlage, und es kam ... genauso. Wir bringen halt in diesem Spieljahr eine sehr junge und unerfahrene Mannschaft an die Bretter. So steht erst einmal im Vordergrund, sich mit dem ganzen Drum und Dran rund um einen Mannschaftskampf anzufreunden. Und das lief heute schon einmal gut. Es schien wirklich allen Spaß gemacht zu haben. Leider startete der Mannschaftskampf unglücklich, als innerhalb von nicht einmal

fünf Minuten an drei Brettern die Damen verloren gingen. Nur bei **Leo Aschoff** blieb sie auf dem Brett, und er spielte wirklich ausgezeichnet. Er konnte eine Figur gewinnen und stand sehr aussichtsreich. Dann gelang seinem Gegner aber der berühmte "lucky punch". Leo war einmal kurz unaufmerksam und erlaubte seinem Gegner, ihn mattzusetzen. **Aaron Cetin** verdient sich heute ein Fleißkärtchen und eine besondere Anerkennung für seinen unermüdlichen Kampfgeist. Er verlor höchst unglücklich seine Dame, machte es seinem Gegner aber im weiteren Verlauf sehr schwer, diesen Vorteil auch entscheidend umzusetzen. Nahezu die ganze Bedenkzeit ging dafür drauf. Beide spielten deutlich länger wie die anderen drei Bretter. Aber am Ende konnte sich dann doch der Bielefelder entscheidend durchsetzen. An den Brettern von **Timo Scholz** und **Annelie Goedeke** war die Sache dann etwas deutlicher. Aber das Ziel des Spiels wurde erreicht. Insbesondere Timo, Leo und Annelie haben einen Mannschaftskampf kennengelernt. Sehr schön war zudem, dass das Team bis zum letzten Ergebnis zusammenblieb und Daumen gedrückt hat. Das ist gut für die Mannschaft und war auch prima mitzerleben. Im März geht es jetzt nach Gütersloh gegen die dortige erste und zweite Mannschaft.

### 18. Februar 2024 Noch ein Abstieg in der Lichess-Liga

Leider hält die negative Tendenz in der Lichess-Liga an. Am Sonntag mussten wir erneut mit dem achten Platz vorlieb nehmen. Das bedeutet, dass wir am Donnerstag in Liga 12 mit der Bedenkzeit 3+0 spielen. Macht doch gern (wieder) mit.

### **19. Februar 2024 Teutocup in Herford**

An der aktuellen Ausgabe des Teutocups, dieses Mal in Herford, nahm von uns **Thomas Biernath** teil. Nach 13 Runden belegte Thomas mit 7 Punkten den elften Platz, gleichauf mit Platz 7, getrennt durch die Feinwertung.

### 22. Februar 2024 Erfolgserlebnis in der Lichess-Liga

Es hat wieder geklappt. Mit sehr guten Engagement und sehr guter Leistung konnte die Liga 12 am Donnerstagabend deutlich gewonnen werden. Dazu auch der "Gewinn" der Einzelwertung. Glückwunsch an das Team. Am Sonntag kann das bestätigt werden. Dann in Liga 11 mit der Bedenkzeit 3+2 ab 20:01 Uhr. Spielt doch (gern) wieder mit.

### **23. Februar 2024 Jahreshauptversammlung**

Jetzt sind wir wirklich und endlich wieder in der "Normalität" angekommen. Mit unserer Jahreshauptversammlung im Februar erreichen wir auch wieder den Stand unserer Satzung, nach der die JHV im ersten Quartal eines Jahres stattfinden soll. Da keine Vorstandswahlen anstanden, hatte die Versammlung eher einen "Arbeitscharakter". Nach einem Rückblick auf das sportlich durchaus erfolgreiche 2023 haben wir uns in erster Linie mit der Zukunft beschäftigt. Wie schaffen wir, dass unsere Vereinsabende wieder attraktiver werden? Wie können wir die "Arbeit" rund um den Verein auf mehr Schultern verteilen? Wie können wir uns finanziell für die zukünftigen Herausforderungen aufstellen? Wie können wir die Jugendarbeit weiter verbessern? Welche Highlights in der näheren Zukunft stehen vor uns, und wie bereiten wir uns darauf vor? Das waren nur einige Fragen, mit denen wir uns intensiv beschäftigt haben, und mit denen wir nicht nur als Vorstand, sondern auch als ganzer Verein in der nächsten Zeit beschäftigen müssen. Mit einem gemütlichen gemeinsamen Austausch fand der Abend ein sehr gelungenes Ende.

### **25. Februar 2024 Unglückliche Niederlage der ersten Mannschaft**

In der Regionalliga stand heute das wichtige Spiel gegen den Tabellennachbarn SK Delbrück auf dem Programm. Der Sieger würde einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machen. Aber das Spielglück war heute nicht auf unserer Seite. Bereits die erste entschiedene Partie lief gegen uns. Obwohl schon eine Figur gewonnen, unterlag **Daniel Grusdas** doch noch. Zwei Siege durch **Marcus Otto** und **Jens Hanswillemeke** standen drei Niederlagen von **Thomas Biernath**, **Daniel Grusdas** und **Rigobert Ophoff** gegenüber. Die Punkteteilungen von **Titus Stevens**, **Friedhelm Pohlmann** und **Frank Erfeldt** machten die Ergebnisse komplett.

### **25. Februar 2024 Leider in Lichess-Liga wieder abgestiegen**

Wir sind halt momentan eine "Fahrstuhl-Mannschaft" in der Lichess-Liga. Grund dafür sind die durchaus wechselhaften Mitspielzahlen. Daher hat es am Sonntag zwar wieder Spaß gemacht, aber mehr wie Platz neun war nicht drin. [Am Donnerstag geht es mit der Bedenkzeit 5+0 in Liga 12 weiter. Spielt doch \(gern\) wieder mit.](#)



### **27. Februar 2024 Hartmut Dürkop ist leider verstorben**

Heute haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass Hartmut Dürkop verstorben ist.

Seit gut zehn Tagen lag er auf der Intensivstation, und es wurde alles dafür getan, dass er überlebt. Leider waren diese Maßnahmen nicht erfolgreich. Nach einigen Auf- und Abs war der letzte Rückschlag dann zu viel. Er ist friedlich eingeschlafen.

Hartmut gehörte zu denjenigen im Verein, die schon „ewig“ dabei sind. Zum ersten Mal wird er 1972, als 13jähriger, in unserer Chronik namentlich erwähnt. Er spielte viele Jahre in

verschiedenen Mannschaften unseres Vereins und war später über

Jahrzehnte derjenige, der sich um die Jugendarbeit zuerst haupt- und später mitverantwortlich gekümmert hat. Viele Spieler, die später erfolgreich in unseren Mannschaften spielten und noch spielen, hat er unterstützt und trainiert. Für viele hat er die Teilnahmen an Turnieren und Meisterschaften organisiert und viel Zeit in diese ganzen Aufgaben gesteckt. Darüber hinaus hat Hartmut fast jedes Spiel unserer Mannschaften besucht, egal ob Heim- oder Auswärtsspiel, ob Jugend- oder die offenen Mannschaften. Er machte das auch dann, wenn er gar keine organisatorischen Aufgaben hatte. Einfach aus Interesse und Spaß am Schach. War er mal nicht da, fehlte er irgendwie - und es fiel auf, wie noch am letzten Samstag.

Hartmut war stets zur Stelle, wenn wir Hilfe gebraucht haben. Seien es Ferienspiele, Informationsstände und vieles mehr. Er war aktiv in regionalen und überregionalen Gremien der Jugendarbeit, zum Beispiel als 1. Jugendwart im Schachbezirk Bielefeld.

Hartmut hat Schach über die Jahre in Schulen transportiert, zuletzt an der Eichendorff-Postdamm-Schule. Das Schulschachturnier „Rechtes gegen linkes Emsufer“, mit weit über 1.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern hat er vor über 30 Jahren gegründet. Es wird immer mit seinem Namen verbunden bleiben. Erst in diesem Jahr hatte er die organisatorische Verantwortung für dieses Turnier abgegeben, aber seine Unterstützung immer versprochen.

Wir werden ihn in Erinnerung behalten und sind in Gedanken bei seiner Tochter, seiner Familie und seinen Freundinnen und Freunden.

## 27. Februar 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der ersten Mannschaft gegen Brackwede

□ **Regionalliga: Brackweder SK - Rhedaer SV 4:4.** Nach zwei Niederlagen in Folge schlugen die Rhedaer beim Favoriten aus Brackwede zurück. Ohne drei Stammspieler nahm der Aufsteiger nach sechsstündiger Spielzeit einen wichtigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt mit. „Ohne eine gehörige Portion Glück und vollen Einsatz geht in Brackwede gar nichts“, freute sich Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann. Dabei blieben die Rhedaer in der oberen Bretthälfte sogar ungeschlagen und fuhren durch Marcus Otto, Thomas Biernath und Friedhelm Pohlmann drei Partiegewinne ein. Titus Stevens

und Frank Erfeldt spielten unentschieden, Daniel Ewerszumrode, Matthias Bergmann sowie Andreas Bünthe verloren.

## 29. Februar 2024 Mal wieder ein Erfolgserlebnis in der Lichess-Liga

Mit dem Sieg in der 12. Liga als Team, wie auch in der Einzelwertung war der 29. Februar wieder ein erfolgreicher Spieltag für uns. [Damit geht es am Sonntag, den 03. März ab 20:01 Uhr zurück in Liga 11, dann mit der Bedenkzeit 3+0. Spielt doch gern wieder mit.](#)

## 01. März 2024 Rigobert Ophoff gewinnt Monatsblitzturnier

Der älteste Teilnehmer hat es wieder einmal allen gezeigt. Als einziger blieb **Rigobert Ophoff** im ganzen Turnier ungeschlagen. 5 Siege und 2 Unentschieden bedeuteten 6 Punkte und Platz 1. Ihm folgte **Thomas Biernath** mit 5,5 Punkten auf Platz 2 vor **Andreas Bünthe** (5 Punkte) auf Platz 3. Die weiteren Plätze belegten **Friedhelm Pohlmann** (4,5), **Thomas Bergmann** (4), **Daniel Ewerszumrode** (2), **Andreas Schneider** (1) und **Detlef Kreienberg**.



## 02. März 2024 Volksbank-Cup in Bielefeld - Ein Preis geht nach Rheda

**Bogdan Bilovil, Thomas Bergmann, Andrii Doskoch** und **Dimitriy Ovetsky** fuhren heute nach Bielefeld zu Volksbank-Cup, einem Schnellschachturnier über neun Runden, ausgerichtet von 2hoch6 Bielefeld mit über 100 Teilnehmer\*innen. Und wir sind nicht mit leeren Händen nach Hause gefahren. Für den Rating-Preis sorgte - auch und gerade zu seiner eigenen Überraschung - **Dimitriy Ovetsky**. Er konnte seine Rating-Gruppe durch einen Sieg in der letzten Runde

gewinnen und damit den bis dahin Führenden noch abfangen. **Andrii Doskoch** spielte sein erstes Turnier überhaupt für unseren Verein, und kam mit 2,5 Punkten auf Platz 98. **Thomas Bergmann** spielte halbwegs im Rahmen der Erwartungen. Mit 3,5 Punkten war es am Ende Platz 84. **Bogdan Bilovil** hatte sich mehr wie Platz 7 erhofft. Er wollte aber in Runde sechs aus einer Stellung mehr, wie drin war, überzog und verlor. Da war der Weg in die Spitzengruppe versperrt. Sieger wurde GM Matthias Blübaum mit 9 Punkten vor IM Ilja Schneider mit 7,5 Punkten und CM Mykola Korschnyiskiy mit 7.

Das Turnier war wieder sehr gut organisiert, hatte ein gutes Umfeld, inklusive Catering, und ein sehr angenehmes Teilnehmer\*innenfeld. Wie immer eine Turnierempfehlung. Die Details findet Ihr unter dem Link in der Überschrift.



## 02. März 2024 U14 Belegt Platz 2 bei OWL Mannschaftsmeisterschaft und qualifiziert sich für NRW (Informationen von Karsten Döding)



Am heutigen Samstag ging es zur OWL MM U14 nach Gütersloh in der Besetzung **Alexander Döding, Timon Liam Weiner, Florian Schröder, Luis Wittreck und Oleh Skakun**. Nach Startaufstellung war ein Dreikampf zu erwarten zwischen der Schachakademie, dem Bielefelder SK und uns... und so war es dann auch.

Nach dem klaren Erstrundensieg gegen Gütersloh mit 3:1 ging es in Runde 2 gegen die Akademie. Dort war es ein enges Match was auch anders laufen hätte können, wir haben aber leider 1,5 zu 2,5 verloren.

Nach einer Freirunde, die uns nach der Niederlage gut tat, ging es dann gegen den BS Paderborn um die Qualifikation für die NRW Vorrunde am 27. April. 3 Qualiplätze wurden heute ausgespielt. Das wichtige Spiel konnten wir dann klar 3:1 gewinnen. Damit war die Quali gesichert!

Im letzten Spiel gegen BSK ging es für uns noch um Platz 2 und für BSK, die gegen Akademie 2:2 gespielt haben, ging es im Fernduell um den OWL-Titel. Wir wurden dabei zum Spielverderber... und wie!

Mit einem absolut nicht erwarteten 4:0 Sieg gegen BSK haben wir uns auf Platz 2 katapultiert. Das beste Spiel zum Schluss!

Vielen Dank an die 5 Kids. Wir haben an den Brettern 1 und 2 jeweils auch den Brettmeister gestellt. Alex mit 3,5 aus 4 an 1 und Timon hat sogar an Brett 2 alle 4 Partien gewonnen. Erfreulich: Jeder der 5 Jungs konnte nicht nur mit einem Sieg, sondern auch mit einer Medaille nach Hause fahren. *Am 27. April geht es dann weiter auf NRW-Ebene.*

*Ein ganz besonderer Moment war vor dem Turnierstart, als Ulli Rust Hartmut Dürkop gewürdigt hat und es zu Hartmuts Ehren eine Gedenkminute gab. Sehr berührend und wertschätzend!*

## 03. März 2024 Zweiter Mannschaft gelingt Überraschung in der Verbandsklasse



Bevor es heute zum Spiel gegen den unangefochtenen Spitzenreiter aus Hücker-Aschen (12:0 Punkte bisher), wurde für den leider verstorbenen Hartmut Dürkop mit einer Gedenkminute gedacht. Schließlich wäre Hartmut sicher heute unter den Zuschauern gewesen, und hätte uns heute die Daumen gedrückt.

Während Hücker-Aschen fast in Bestbesetzung angetreten ist, nur das letzte Brett musste mit einem Ersatzspieler besetzt werden, musste unser Mannschaftsführer Gisbert Koch gleich zwei Bretter ersetzen. Es wurde von Beginn an ein ergebnistechnisch enger Mannschaftskampf. Den Beginn

machte mit einem recht undramatischen Remis **Thomas Bergmann**. Sowohl Thomas wie auch sein Gegenüber tauschten schnell viele Figuren, und sahen dann auf einem materiell übersichtlichen Brett keine erfolgsversprechenden Manöver. **Gisbert Koch** folgte mit einem weiteren Remis, während **Oskar Merle** verlor, und so Hücker-Aschen die erste und gleichzeitig letzte Führung überlassen musste. **Daniel Ewerszumrode** konnte mit einem Sieg den Ausgleich erzielen. Anschließend gingen alle anderen Bretter früher oder später Remis aus. **Judith Bünthe, Alexander Döding** und **Ethan Schirneck** teilten die Punkte, so dass zuletzt **Matthias Bergmann** noch die Möglichkeit hatte, sogar einen Mannschaftserfolg zu erreichen. Aber auch in dieser Partie einigten sich beide Protagonisten auf ein Unentschieden. Damit blieb es beim 4:4, das gleichzeitig den ersten Punktverlust für Hücker-Aschen bedeutet. Damit können aber beide Teams sicher gut leben.

## 07. März 2024 Immer Bewegung in der Lichess-Liga

Aber leider am Donnerstag in die "falsche" Richtung. Mit der Bedenkzeit 3+2 ging es wieder eine Etage nach unten in die elfte Liga. [Dort geht es dann am Sonntagabend ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

## 07. März 2024 Trauerfeier für Hartmut Dürkop

Am Donnerstag fand die Trauerfeier für Hartmut Dürkop statt. Wir waren mit einer großen Abordnung bei diesem traurigen Anlass vertreten. Schön war, dass auch der Schachverband Ostwestfalen-Lippe in Person vom Vorsitzenden Hermann Dieckmann und Dr. Ulrich Rust als Spielleiter Mannschaften der Schachjugend Ostwestfalen-Lippe vertreten war.



Statt Karten

Gekämpft – Gehofft – Gelebt – Erlöst  
Gemeinsam dürfen wir einen langen, steinigen Weg geben...  
Manchmal war er glatt und manchmal sehr uneben.  
Gekämpft hast du allein, gelitten haben wir gemeinsam, verloren haben wir dich alle. Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

**Hartmut Dürkop**  
\* 24. Januar 1959 † 27. Februar 2024

Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab.  
Unsere Gedanken kehren in Liebe immer zu dir zurück.

Deine Tochter Melanie  
Natalia mit ihrer Familie in Mexiko

Kondolenzanschrift: "Hartmut Dürkop"  
Bestattungen de Temple, Auf der Schulenburg 43a, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 7. März 2024, um 14.00 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofes zu Rheda statt.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis.

## 08. März 2024 Zweite Runde in der Vereinsmeisterschaft

Da ein Spiel verlegt wurde, fanden nur zwei Spiele statt. Im Spiel zwischen **Detlef Kreienberg** und **Josef Stöppel** gab es keinen Sieger. Nachdem es zunächst sehr gut für Detlef aussah, konnte Josef im Verlauf des Spiels den Druck erhöhen. Aber beide konnten nicht den entscheidenden Durchbruch schaffen. Das Remis war dann für beide wohl in Ordnung. Für die doch recht zahlreichen Zuschauer war die Begegnung zwischen **Thomas Biernath** und **Thomas Bergmann** hoch interessant. Natürlich war Biernath (ich bleibe hier unhöflich bei den Nachnamen) gegen Bergmann hoch favorisiert. Spielte doch hier Regionalliga gegen Bezirksliga. Bergmann kam mit der ungewohnten Eröffnung gut zurecht und hielt die Partie immer ausgeglichen. Später gab es einen Moment, als Bergmann Entscheidungen über mehrere Zugalternativen treffen musste. Alles nicht schlecht, aber doch die eine besser wie die anderen. Bergmann entschied sich dafür, Läufer und Turm für die gegnerische Dame zu geben. Zusammen mit einem Mehrbauern hoffte Bergmann, hier etwas rausholen zu können. Und es sah wirklich gut aus. Da wir aber mit einer recht kurzen Bedenkzeit von 90 Minuten ohne Inkrement spielen, benötigte Bergmann viel Zeit, sich immer die richtige Fortsetzung zu überlegen. Hier holte Biernath einen großen zeitlichen Vorsprung heraus, der ihm noch helfen sollte. Im Endspiel traf Bergmann dann die falsche Entscheidung, als er übersah, sich den gegnerischen a-Freibauern zu holen. Im Endspiel Dame gegen drei Figuren waren die letzteren zu stark und zu gut positioniert. Biernath konnte den a-Bauern zur Umwandlung voran bringen und so die Partie für sich entscheiden. In dieser Phase spielte Bergmann schon immer in hochgradiger Zeitnot, was ihm auch nicht half. Aber es war eine schöne Partie von beiden.

## 09. März 2024 U20-Verbandsliga Erfahrung setzt sich durch

(Informationen von Jens Hanswillemenke)



Zum Auftakt der U20-Verbandsliga setzte sich schließlich die größerer Erfahrung durch. Die extrem junge Formation der SF Lieme spielte im Nachholspiel phasenweise sehr ordentlich auf, am Ende stand aber ein 4, 5:1,5-Auswärtserfolg für den Rhedaer SV. Die entscheidenden Punkte gingen dabei an unsere untere Brethälfte.

Den Anfang machte **Dimitriy Ovetsky**, der quasi aus dem Nichts einen Turm einstrich und die Partie daraufhin souverän eintütete. Ein schwankendes Geschehen bot sich am Nebentisch dar, wo **Tobias Linnemann** bei wechselnden Materialverhältnissen im

entscheidenden Moment den Überblick bewahrte und auf 2:0 erhöhte. Richtig eng sah es zwischenzeitlich bei **Kevin Rommel** aus, der sich einem hochtalentierten U8-Kontrahenten gegenüber sah. Auch hier kippte die Partie mit zunehmender Spielzeit und ein urplötzlich bärenstarker Springer bescherte Kevin den hart erkämpften Sieg.

**Ethan Schirneck** sorgte dann für die Entscheidung, hätte sich am ersten Brett nach einem Figurengewinn dafür aber mehr als ein gegnerisches Dauerschach gewünscht. Dem schloss **Benedikt Schulz** ein weiteres Remis in ausgeglichener Stellung an, ehe auch **Alexander Döding** mit einer finalen Punkteteilung folgte.

## 10. März 2024 Sieben Brettunkte-aber kein Mannschaftspunkt



Das war ein vergleichsweise bitterer Sonntag. Gleich zwei Mannschaften spielten parallel im Pfarrheim. Die erste Mannschaft in der Regionalliga gegen die Nachbarn von Turm Rietberg und die dritte Mannschaft in der Bezirksliga gegen TuS Brake. Zunächst gedachte Thomas Bergmann in einer Würdigung dem verstorbenen Hartmut Dürkop. Dazu rief er zu einer Gedenkminute auf.

Für beide ging es verheißungsvoll los, und beide Rhedaer Teams gingen früh in Führung. Und für beide wären Siege heute so wichtig gewesen. Leider gingen die guten Ausgangspositionen Stück für Stück verloren. Beide mussten

am Ende eine 3,5:4,5-Niederlage auf den Spielberichtskarten quittieren. Für Rheda 1 konnten **Daniel Grudas** und **Rigobert Ophoff** ihre Partien gewinnen, **Titus Stevens**, **Thomas Biernath** und **Friedhelm Pohlmann** spielten Remis. **Marcus Otto**, **Kirsten Bünte** und **Jens Hanswillemenke** verloren.

Für Rheda 3 holten **Martin Makowski**, **Detlef Kreienberg** und **Luis Wittreck** ganze Punkte. **Johann Martens** spielte Remis und **Andreas Schneider**, **Dennis Witherington-Kröger** und **Kevin Rommel** haben verloren.

Beide Teams werden in der Analyse sicher den einen oder anderen halben Punkt finden, den sie auch hätten holen können. So geht es für beide im Saisonfinale im Rennen um den jeweiligen Klassenerhalt knapp zu. Rheda 1 muss in einer Art Endspiel in Herford ran, während Rheda 3 es noch mit Wiedenbrück und Gütersloh 4 zu tun bekommt. Beide stehen in der Tabelle im oberen Drittel.

## 10. März 2024 Platz Neun in Lichess-Liga

Zur Zeit läuft es in der Lichess-Liga nicht gut für uns. Platz neun am Sonntagabend bedeutet, dass wir am Donnerstag, 14. März, in der Lichess-Liga 12 mit der Bedenkzeit 3+0 spielen. Macht doch gern (wieder) mit.



## Turm-Jubilare gewinnen Emsderby

**Kreis Gütersloh** (hwm). Pünktlich zum 35-jährigen Vereinsbestehen setzten die Schachspieler der SG Turm Rietberg am vergangenen Wochenende in der Regionalliga ein sportliches Ausrufezeichen. Mit dem Auswärtssieg im Emsderby beim Rhedaer SV bescherten die Jubilare dem Aufsteiger gleichzeitig ein „Abstiegsendspiel“ zum Saisonfinale.

□ **Regionalliga: Rhedaer SV - SG Turm Rietberg 3,5:4,5.** „Jetzt haben wir am letzten Spieltag gegen Herford ein echtes Endspiel“, wusste Rhedas Vereinsvorsitzender Thomas Bergmann unmittelbar nach der Derbyniederlage. Dabei hatte das Nachbarschaftsduell im St.-Clemens-Pfarrheim aus Sicht der Gastgeber äußerst vielversprechend begonnen. Nach einem Kurzremis am ersten Brett setzte sich der Aufsteiger an den Positionen acht und sieben jeweils sicher durch. Daniel Grusdas konterte den etwas unvorbereiteten schwarzen Angriff aus und nahm seinerseits den gegnerischen König erfolgreich ins Visier.

Kurz darauf gewann auch Rigobert Ophoff seine Partie und dürfte als 92-Jähriger damit zu den ältesten Siegern der Regionalliga zählen. Doch die Türme

spielten sich bis zur ersten Zeitkontrolle zurück in die Spur. Julius Austermann besorgte mit den weißen Figuren den Anschluss, ehe Mannschaftsführer David Austermeier zum 2,5:2,5 ausglich. Als dann auch Oliver Flöttmann nach überstandener Zeitnotphase das Geschehen auf seine Seite zog und die Rietberger erstmals in Führung brachte, fand der Aufsteiger keine Antwort mehr.

Zwar hatte Thomas Biernath im Springerendspiel einen Freibauern auf seiner Seite. Das durfte aber auch Sven Behler für sich beanspruchen, sodass eine Zugwiederholung zum Remis folgte. Das galt auch für die letzte Partie, wo RSV-Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann dank seines aktiven Königs das Spiel ausglich, angesichts eines Bauern weniger aber auch nicht mehr für den Sieg infrage kam.

□ **Einzelresultate:** Titus Stevens - Cedric Kollenberg remis, Marcus Otto - Oliver Flöttmann 0:1, Thomas Biernath - Sven Behler remis, Kirsten Bunte - David Austermeier 0:1, Jens Hanswillemeke - Julius Austermann 0:1, Friedhelm Pohlmann - Stefan Hiller remis, Rigobert Ophoff - Elias Vögeler 1:0, Daniel Grusdas - Yuyang Chen 1:0.



**Entscheidung:** Das abschließende Remis zwischen Rhedas Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann (links) und Stefan Hiller besiegelte den Rietberger Derbysieg. Foto: Hanswillemenke

#### 14. März 2024 Klassenerhalt in Lichess-Liga

Hauchzart wurde die zwölfte Liga gehalten. Zweieinhalb Spieler haben zusammen den siebten Platz erspielt, und damit die Klasse gehalten. Am Sonntag 17. März geht es ab 20:01 Uhr in Liga zwölf mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Spielt doch gern (wieder) mit.

#### **15. März 2024 Dritter Spieltag der Vereinsmeisterschaft**

Auch dieses Mal fanden zwei Begegnungen statt. Die Partie zwischen **Martin Makowski** und **Thomas Biernath** wurde verlegt. **Johann Martens** war spielfrei. Bei den beiden Partien des Abends waren die Rollen zum Start gleich. Während **Frank Erfeldt** (Regionalliga) der Favorit gegen **Josef Stöppel** (Kreisliga) war, sollte **Thomas Bergmann** im mannschaftsinternen Duell gegen **Detlef Kreienberg** (beide Bezirksliga) favorisiert sein. An beiden Brettern kam die englische Eröffnung auf das Brett. Sowohl Frank, wie auch Thomas, kamen dann auch gut in die Partien, wobei aber auch Josef und Detlef ihre Sachen vor allem zu Beginn sehr gut und solide spielten. Individuelle Fehler ihrer Gegner brachten die beiden Favoriten dann aber in vorteilhafte Stellungen, wobei es im Spiel zwischen Thomas und Detlef noch einmal eng hätte werden können. Thomas hatte zwar im Mittelspiel die Qualität gewonnen, ließ aber zu, dass Detlef einen schönen Angriff auf seine Königsstellung starten könnte. Der schien sehr erfolgsversprechend zu sein. Detlef fand diese Fortsetzung leider nicht (Thomas sah sieh, und hatte innerlich einige spannende Minuten zu überstehen) und wurde im Anschluss immer passiver, was Thomas dann gewinnbringend nutzen konnte. Am Ende strichen dann Frank und Thomas jeweils volle Punkte ein.

#### **15. März 2024 Großartiger Stadtputztag**



Heute waren wir wieder über zehn Teilnehmer\*innen beim Stadtputztag. Eine großartige Beteiligung. Vielen Dank an **Familie Oenning (schon zu fünft)**, **Judith Bünthe**, **Kirsten Bünthe**, **Matthias Bergmann**, **Daniel Ewerszumrode**, **Andreas Schneider** und **Thomas Bergmann**. In drei Teams ging es in den Hambusch, um dort weggeworfenen Müll zu sammeln. Und es wurde wieder jede Menge gefunden. Von den üblichen Zigarettenkippen, Flaschen, Dosen bis hin zum Fahrradsattel, Zeltplane, jede Menge Plastik bis hin bis zum Schwangerschaftstest, Baustellenleuchte, Pakete von Werbungsprospekten, -Zeitungen usw. Es gibt nichts, was es im

Wald nicht zu finden gibt. Keine Ahnung, was manche Menschen treibt, so was im Wald zu entsorgen. Jedenfalls hat es wieder viel Spaß gemacht.

## 16. März 2024 Deutliche Niederlage für die U20

(Informationen von Karsten Döding)

Am 16. März fand der 2. Spieltag der U20 statt, ein Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Bünde. Aufgrund einer anderen, vorher feststehenden Veranstaltung im Pfarrheim mussten wir uns um ein anderes Spiellokal kümmern. Netterweise durften wir zu dem Großspieltag der Gütersloher U10 und U20 dazustossen. Unsere U10 war auch mit dabei. Ein Dank geht nochmals an Rüdiger Mönig und den GTV für ein weiteres kleines Schachevent

Zum Spiel: Da wir erfreulich viele, auch neu eingetretene Spieler für die U20 haben, wollen wir immer mal rotieren, damit viele Spielpraxis erhalten. In dem Fall waren **Ethan Schirneck, Benedikt Schulz, Timon Liam Weiner, Kevin Rommel, Nico Glatt und erstmals Andrii Dorskoch** am Start für uns. Bünde hatte sich etwas vorgenommen, das merkten wir bei der Aufstellung, die Top 6 aus Bünde sind angetreten. Daher wussten wir, dass wir an den Brettern 1,2 und 6 eher der Underdog waren, dafür haben wir uns an den Brettern 3 -5 etwas ausgerechnet.

Leider erwischten wir keinen guten Tag, das Ergebnis war recht deutlich: 5:1 für Bünde. Den Ehrenpunkt holte unser Gastspieler Timon! Am 20. April geht es dann mit neuer Motivation in das n. Spiel nach Lemgo.

## 16. März 2024 Erster Punktgewinn für die U10



In der Verbandsliga stand heute ein Doppelspieltag in Gütersloh auf dem Programm. Unsere jüngste Mannschaft, die U10, spielte gegen die beiden Gütersloher Mannschaften. Und es war wahrscheinlich die unerfahrenste U10, die wir seit langer Zeit an die Bretter gesetzt haben. **Timo Scholz, Lukas Schulte, Annelie Goedeke und Marc Schulz** waren auch entsprechend aufgeregt. Im ersten Spiel mussten sie auch dieser Aufgeregtheit und Nervosität noch Tribut zollen. Gegen Gütersloh 1 setzte es eine 0:4-Niederlage, die vielleicht etwas zu hoch ausgefallen ist. Im zweiten Spiel lief es gegen Gütersloh 2 schon viel besser. Während Amelie und Marc auch ihre zweiten Spiele verloren, holte Lukas den ersten Brettspunkt für die U10 in der laufenden Saison.

Als dann alle anderen Spiele bereits beendet waren, kämpfte Timo am Spitzenbrett noch um Brett- und Mannschaftspunkt. Dieser "Druck" ist schon etwas Besonderes, und man muss damit auch erst einmal klar kommen. Timo mochte es aber sehr gut, ließ sich Zeit, und konnte das Spiel mit einem Treppensteg für sich entscheiden. Das war auch sein erster Brettspunkt, und vor allem der erste Mannschaftspunkt für unsere U10. Herzlichen Glückwunsch.

## 16. März 2024 Rietberger Stadtmeisterschaft im Schnellschach

(Informationen von Jens Hanswillemenke)



Anlässlich ihres Jubiläums zum 35-jährigen Vereinsbestehen haben die Schachfreunde der SG Turm Rietberg am Samstag zur Neuauflage der Rietberger Stadtmeisterschaft im Schnellschach geladen und wieder ein tolles Turnier in freundschaftlicher Atmosphäre mit kulinarischer Begleitung auf die Beine gestellt.

In Abwesenheit des urlaubenden Titelverteidigers **Thomas Biernath** spielten die Gastgeber im durchaus hochkarätig besetzten Turnier den Sieger in der Schlussrunde unter sich aus. Am Ende distanzierte Oliver Flöttmann seinen Vereinskollegen Cedric

Kollenberg um einen halben Punkt. Die Rhedaer Vertreter hielten etwas Abstand zur Spitze, waren mit ihren Ergebnissen aber trotzdem größtenteils recht zufrieden. **Jens Hanswillemenke** lief mit 4,5 Punkten auf Rang acht ein, **Rigobert Ophoff** (4 Punkte) wurde Zwölfter. **Gisbert Kochs** Konto wies am Ende ein ausgeglichenes Tableau auf, und **Leonard Prohl**, der sich als Neuling mutig ins Geschehen begeben hatte, erzielte einen Punkt.



### 17. März 2024 Vierte Mannschaft gewinnt gegen Gütersloh

Zunächst einmal bedanken wir uns bei unseren Gütersloher Freunden, dass wir unser Heimspiel in Gütersloh austragen konnten. Unser Spiellokal stand leider nicht zur Verfügung. Die Mannschaft konnte ihren ersten Sieg feiern, und damit sogar bis auf Platz 6 nach oben springen. Die Niederlagen von Dimitri Pimshtein und Josef Pimshtein konnten kompensiert werden. Für die Rhedaer Punkte sorgten Dirk Oenning, Tobias Linnemann, Sebastian Monkenbusch und Andrij Doskoch. Sebastian und Andrij konnten ihre ersten Punkte für Rheda holen, Sebastian im ersten, Andrij im zweiten Spiel. Glückwunsch an die beiden und ans gesamte Team.

### 17. März 2024 Solider Mittelfeldplatz in der Lichess-Liga

Drei Spieler führten das Lichess-Team auf Platz 6 in der sonntäglichen Lichess-Liga. Der ein oder andere Spieler mehr hätte einen Aufstieg durchaus möglich gemacht. Die Abstände nach oben war nur gering. [So geht es am Donnerstag, 21. März ab 20:01 Uhr, wieder in Lichess-Liga 12, weiter. Die Bedenkzeit dann 5+0. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

### 20. März 2024 update - Erfolgreicher Auftakt des Regio-Cups 2024



Mit einem Schnellschachturnier über fünf Runden hat der Regio-Cup 2024 begonnen. Gastgeber waren die Freunde aus Ennigerloh-Oelde. Insgesamt waren 20 Spieler vor Ort, ein Spitzenergebnis. Darunter waren auch viele neue Teilnehmer. Von uns dabei waren **Matthias Bergmann, Thomas Bergmann, Frank Erfeldt** und **Andreas Bünthe**. Mit fünf Siegen aus fünf Partien konnte Peter Scholz von den Gastgebern das Turnier deutlich gewinnen. **Frank** holte immerhin vier Punkte und belegte einen ausgezeichneten zweiten Platz. **Matthias** wurde mit 3,5 Punkten ebenfalls hervorragender fünfter. **Andreas** belegte mit auch starken drei

Punkten den achten Platz. **Thomas** lag mit 2 Punkten auf Platz 16. [Die komplette Tabelle liegt hier.](#) Das nächste Turnier wird am 15. April in Beckum ausgetragen. Gespielt wird dann ein Blitzturnier mit der Bedenkzeit 3+2. Da kann auch noch jede\*r einsteigen, die oder der am Mittwoch nicht dabei war. Es lohnt sich, es macht viel Spaß.

### 21. März 2024 Erfolgreicher Spieltag in der Lichess-Liga

Nach mehreren ergebnistechnisch nicht so schönen Lichess-Spieltagen, gab es am Donnerstag den zweiten Platz, verbunden mit dem Aufstieg in die 11. Liga. [Diesen gilt es am Sonntagabend, 24. März 2024 ab 20:01 Uhr zu bestätigen. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

### 21. März 2024 Auftakt des Schloss-Open in Werther



Das Turnier wird über mehrere Tage in mehreren Gruppen gespielt. Die A-Gruppe spielt sieben Runden. Die anderen Gruppen spielen fünf Runden. In der ersten Runde musste somit von unseren Vereinsmitgliedern nur **Bogdan Bilovil** spielen. (Obwohl Bogdan bei den Sfr Bad Emstal/Wolfhagen aktiv spielt, ist er weiter bei uns "passives" Mitglied geblieben). Er durfte gegen WFM Lea Sickmann vom Lübecker SV antreten. Im Endspiel konnte sich Bogdan durchsetzen, bis dahin machte ihm seine Gegnerin doch sehr starke "Kopfschmerzen". Die anderen Rhedaer Teilnehmer haben am Freitagnachmittag ihre erste Runde.

## 22. März 2024 Erfolgreich beim Schloss-Open in Werther



Heute starteten auch **Andreas Bünste, Gisbert**

**Koch** und **Thomas Bergmann** in der C-Gruppe in das Turnier. Bevor sie aber die ersten Züge machen konnten, stand noch die zweite Runde in der A-Gruppe am Vormittag auf dem Programm. **Bogdan Bilovil** konnte seine zweite Partie gegen FM Olaf Steffen von Werder Bremen gewinnen. In Runde 3 war FM Jonas Gallasch vom Klub Kölner SFr. sein Gegner. Auch hier konnte sich Bogdan durchsetzen. Damit ist neben Bogdan nur noch ein Spieler mit "weißer" Weste. Gegen eben diesen FM Oliver Stork, ebenfalls aus Köln, geht es für Bogdan heute weiter.

In der C-Gruppe spielte **Thomas** solide, er geriet eigentlich nicht in Gefahr. An einer Stelle jedoch entschied er sich für die "sichere" Variante und machte mit einem forcierten Damentausch die Stellung absolut ausgeglichen. Er hätte auch mit einem Springer einen gegnerischen Bauern nehmen, und so wohl einen Vorteil bekommen können. **Andreas** (gegen einen sehr jungen Spieler, sh. Bild) und **Gisbert** konnten ihr Spiel jeweils gewinnen.

## 23. März 2024 Zweiter Tag des Schloss-Opens in Werther



Der Tag begann aus Rhedaer Sicht wieder prima. **Bogdan Bilovil** konnte gegen FM Oliver Stork, die Nummer 4 der Setzliste, mit einem Remis seine Spitzenposition mit 3,5 aus vier in der Tabelle halten. In der C-Gruppe wickelte der Gegner von **Thomas Bergmann** nach der Eröffnung in eine Remisstellung ab. So war die Partie schnell beendet. **Andreas Bünste** gewann sein Spiel, **Gisbert Koch** spielte remis. Zu dem Zeitpunkt hatte Andreas 2 aus 2. Gisbert lag bei 1,5 aus 2, während Thomas bei 1 aus zwei stand.

Am Nachmittag bekam es **Bogdan** mit seinem Landsmann Mykola Korchynskyi zu tun. Die Partie war sehr spannend.

Viel sprach hier für eine Punkteteilung. Mykola hatte aber in der entscheidenden Phase Probleme mit der Bedenkzeit, und machte nach der Zeitkontrolle einen entscheidenden Fehler, als er seinen Bauern von b4 nach b3 zog. Bogdan nutzte das sofort aus, und konnte die Partie doch noch für sich entscheiden. Damit liegt er jetzt bei 4,5 aus fünf und mit seinem Gegner von gestern, Oliver Stork, gleichauf. Aber die ersten fünf liegen in der Tabelle nur einen halben Punkt auseinander. In der C-Gruppe konnte nur **Thomas** etwas für das Punktekonto tun. Er gewann in der Eröffnung eine Leichtfigur, konnte das dann in eine ganze Schwerfigur (Turm) verbessern, und die Partie sicher gewinnen. Er hat nun 2 aus 3. **Andreas** und **Gisbert** verloren leider, und liegen nun bei 2 aus drei (Andreas), bzw. 1,5 aus drei (Gisbert).

## 24. März 2024 Und noch ein Aufstieg in der Lichess-Liga

Mit einer sehr starken und geschlossenen Mannschaftsleistung konnte Platz 3 in der 11. Liga errungen werden. Damit gelang der zweite Aufstieg in Folge. Am Donnerstag, 28. März, geht es mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Spielt doch gern (wieder) mit.

## 24. März 2024 Turniersieg und gute Plätze beim Schloss Open



**Bogdan Bilovil** musste für die Wiederholung seines Vorjahreserfolgs lange kämpfen. Am Vormittag war ihm "nur" ein Remis gelungen, so dass der bis dahin gleichauf liegende Oliver Stork mit einem Sieg an Bogdan vorbeiziehen konnte, und mit einem halben Punkt Vorsprung ins Finale ging. Dort gab sich wiederum Oliver Stork mit einem Unentschieden "zufrieden". Vielleicht auch, weil er die Stellung auf dem Brett von Bogdan für ausgeglichen hielt. Bogdan wusste um die Wichtigkeit des Ausgangs seiner Partie und spielte gegen Maurin Möller auf Sieg. In einem der längsten Spiele der letzten Runde konnte er auch wirklich noch den vollen Punkt

einstreichen, und punktemäßig zu Oliver Stork aufschließen. Beide hatten sechs Punkte aus sieben Partien. Die Feinwertung entschied knapp für Bogdan.

In der C-Gruppe lief es wechselhaft für unsere Spieler. Am Morgen konnte **Andreas Bünte** unverrichteter Dinge wieder den Spielsaal verlassen. Sein Gegner konnte nicht antreten, und so ging dieser Punkt an Andreas. In Runde 5 verlor Andreas dann noch einmal und belegte so mit 3 Punkten den 12. Platz, der in etwa seinem Startranglistenplatz entspricht. **Gisbert Koch** konnte in Runde vier ein Remis gegen Marc Weiner erzielen. Am Nachmittag folgte ein weiteres Remis. Mit 2,5 Punkten und Rang 22 war Gisbert nicht wirklich zufrieden mit seinem Spiel und seinem Ergebnis. Bei **Thomas Bergmann** lag die Sache anders, auch wenn er am Vormittag eine wirklich schlechte Partie spielte und verlor. Am Nachmittag entwickelte sich eine offene Partie, mit Gelegenheiten, Drohungen, Chancen und Fehlern auf beiden Seiten. Das Remis war die fast logische Folge, auch wenn andere die größeren Chancen im Endspiel bei Thomas sahen. Mit ebenfalls 2,5 Punkten belegte Thomas Platz 20 und das war deutlich vor seinem Startranglistenplatz 34. Hinzu kommt eine Steigerung der DWZ.

Es war wieder ein schönes Turnier, sehr gut organisiert. Nur das Wetter spielte lange nicht mit, aber dafür kann der Veranstalter nichts. Wieder eine uneingeschränkte Empfehlung für das nächste Jahr.

## 28. März 2024 Klassenerhalt in Lichess-Liga

Mit einem recht souveränen siebten Platz wurde die 10. Liga gehalten. Nach zwei Aufstiegen in Folge eine solide und wichtige Leistung. [Am Ostersonntag, 31. März, geht es dann um 20:01 Uhr in Liga 10 mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

## 31. März 2024 Erneuter Klassenerhalt in Lichess-Liga

"Der Gaul springt so hoch, wie er muss"...so könnte man das Turnier am Sonntagabend aus unserer Sicht überschreiben. Nach und nach kamen dann doch einige Spieler zum Turnier zusammen, und belegten dann den sechsten Platz. [Somit geht es am Donnerstag ab 20:01 Uhr wieder in Liga 10 mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

## 01. April 2024 Erste IM-Norm für Bogdan Bilovil



Nicht nur in Karlsruhe beim Grenke Open wurde über Ostern Schach gespielt. Bogdan fuhr noch einige Kilometer weiter nach Süden und spielte in Basel ein gut besetztes Turnier. Hinter drei Großmeistern belegte Bogdan einen ausgezeichneten vierten Platz und konnte sich vor allem über die erste IM-Norm freuen. Da hat sich der Aufwand gelohnt. Herzlichen Glückwunsch an Bogdan.

## 01. April 2024 Geschichtsseiten wurden aktualisiert

Aus dem Nachlass von Hartmut Dürkop haben wir einige Unterlagen erhalten. Darin waren Informationen die in unseren Geschichtsseiten noch nicht enthalten waren. Das betrifft insbesondere die 1980er und 1990er Jahre. Vielen Dank an Melanie für diese Dinge. Darunter waren auch einige Informationen zu Mannschaftskämpfen, die uns noch fehlten. Somit konnten auch die gespielten Partien und erzielten Punkte aktualisiert werden. Wenn Ihr euch für die Geschichte unseres Vereins interessiert, könnt Ihr Euch gern unter dem Reiter "Geschichte" umsehen. Natürlich fehlen immer noch viele Inhalte. Daran arbeiten wir. Trotzdem haben wir schon viel zusammengetragen.



In Kürze werden wir neue Informationen zur Geschichte in den 1930er Jahren ergänzen. Freut Euch schon auf spannende, für viele von uns neue, Geschichten aus dieser Zeit. Das eine oder andere wird sicher für Diskussionen sorgen.

#### **01. April 2024 Erfolgreicher Start für Alexander Döding bei NRW-Meisterschaften**

Es ist eine schöne und gute Tradition für unseren Verein geworden, dass wir nach Ostern über die Jugendeinzelmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen berichten dürfen. In diesem Jahr sind wir in den offiziellen Altersklassen wieder mit Alexander Döding vertreten. Er spielt in der U12 und ist dort nach DWZ an Platz 7 gesetzt. In der ersten Runde spielte Alex gegen Maximilian Hendler aus Brackel. Als Favorit in dieser Partie musste er gleich ein Ausrufezeichen setzen, und er hat es geschafft. Alex gewann die erste Runde und ist so prima ins Turnier gestartet.

Darüber hinaus nehmen zwei unserer "Jugend-Gastspieler" an der [offenen Jugendeinzelmeisterschaft](#) teil. Hierfür musste man sich nicht qualifizieren, und hier spielen alle - unabhängig von Spielstärke und Alter mit- und gegeneinander. In der ersten Runde gewann Oleh Skakun (SK Halle), während Timon Liam Weiner (Gütersloher SV) die deutlich schwierigere Aufgabe aufgelöst bekam und dort leider verlor.

#### **02. April 2024 zweiter Tag bei NRW-Jugendeinzelmeisterschaft: Alex weiter auf gutem Kurs**

Der Dienstag war für **Alexander Döding** in der U12 sehr erfolgreich. Am Vormittag spielte er gegen Jannis Vogt vom Bielefelder SK, den Alex natürlich gut kennt, und mit dem er bei der letzten OWL-Meisterschaft punktgleich auf den Plätzen 1 und 2 lag. Das Spiel konnte Alexander gewinnen. Am Nachmittag ging es dann gegen Roman Vartanian, der bereits eine DWZ über 1850 Punkte aufweist und im letzten Jahr NRW-Meister wurde. Mit dem Unentschieden gelang Alex ein sehr schöner Erfolg, so dass er aktuell mit 2,5 Punkten aus 3 Runden sehr gut im Rennen liegt.

Unsere Jugend-Gastspieler schlugen sich im [offenen Turnier](#) weiter sehr gut. **Timon Liam Weiner** konnte gleich zweimal gewinnen (jetzt 2 aus 3), und **Oleh Skakun** immerhin einen halben Punkt, gegen einen deutlich stärker einzuschätzenden Spieler einstreichen. Er liegt jetzt bei 1,5 aus 3.

#### **03. April 2024 dritter Tag bei den NRW-Jugendeinzelmeisterschaften: Alex mit Rückenwind**

In Runde vier hatte **Alexander Döding** den starken Janis Meijers von der SG Solingen zum Gegner. Nach vier Stunden und einem intensiven Spiel konnte sich Alex wieder durchsetzen, damit liegt er weiter in der Spitzengruppe. 3,5 Punkte aus vier Partien bedeuten aktuell Platz zwei, gleichauf mit Platz 1 und 3. In der heutigen fünften Runde bekommt es Alex mit Robin Schulz zu tun, der bisher ebenfalls ein starkes Turnier spielt. Wir drücken Alex natürlich die Daumen.

Ein schneller Blick auf unsere Jugend-Gastspieler im [offenen Turnier](#). Hier spielte **Timon Liam Weiner** am Mittwoch remis gegen Luka Tesic aus Kamp-Lintfort, und liegt somit bei 2,5 aus vier und Platz 14. **Oleh Skakun** verlor gegen Thorben Habring aus Bocholt. Mit 1,5 aus vier platziert sich Oleh aktuell auf Platz 29.

#### **04. April 2024 vierter Tag bei den NRW-Jugendeinzelmeisterschaften: erste Niederlage für Alexander**

In Runde fünf wurde es für **Alexander Döding** heute schwierig. Gegen einen ebenfalls gut aufgelegten Robin Schulz ging es darum, ganz oben dran zu bleiben. Nach gutem Beginn musste Alexander heute aber akzeptieren, dass sein Gegner heute das bessere Ende für sich hatte. Er bleibt somit bei 3,5 aus 5 und auf Platz vier. Morgen steht allerdings die größte Aufgabe des Turniers vor ihm. Der topgesetzte Mykhaylo Nezhyvenko kommt mit einer DWZ von 2095.

Im [offenen Turnier](#) spielen nach wie vor unsere Jugend-Gastspieler. Dabei holte **Timon Liam Weiner** einen halben Punkt gegen Thorben Habring, der leicht favorisiert war. Damit hat Timon aktuell drei Punkte und liegt auf dem 13. Platz. **Oleh Skakun** verlor gegen Nicole Wiens. Er belbt bei 1,5 Punkten und Platz 36.

#### **04. April 2024 Wieder einstellige Lichess-Liga**

Wir haben es ja doch noch nicht verlernt. Ein gutes, motiviertes und vor allem erfolgreiches Team konnte am Donnerstagabend mit einem souveränen dritten Platz den Aufstieg in die Liga 9 klarmachen. Glückwunsch dazu. [Das kann am Sonntagabend ab 20:01 Uhr bestätigt werden, dann mit der Bedenkzeit 3+2. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

### **05. April 2024 vorletzter Tag der NRW-Jugendeinzelmeisterschaften Alex macht es spannend**

Heute hatte Alexander Döding, es wohl mit der größtmöglichen -aufgabe mit Turnier zu tun. Mit Mykaylo Nezhyvenko war der DWZ-stärkste Spieler sein Gegner. Mykhaylo hat schon eine DWZ von 2095 - und wir sprechen hier von der U12. Da ist eine Niederlage nicht nur kein Problem, sondern es war sicher ein wichtiges Training für Alex. Er liegt nun auf Platz 6 und hat am Samstag noch die Möglichkeit, in der Tabelle zu klettern. Drücken wir ihm alle die Daumen.

Im **offenen Turnier** spielte Timon Liam Weiner heute ein starkes Remis und Oleh Skakun steuerte ebenfalls einen halben Punkt seinem Konto hinzu. Timon liegt nun mit 3,5 Punkten auf Platz 14 und Oleh verbesserte sich mit 2 Punkten auf Platz 34.

### **05. April 2024 Thomas Biernath bei OWL-Seniorenmeisterschaft**



In dieser Woche wurde in Lemgo die Seniorenmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe ausgetragen. Acht Spieler trugen an vier Tagen ein siebenrundiges Turnier "jeder gegen jeden" aus. Die drei am stärksten eingeschätzten Spieler belegten am Ende die ersten drei Plätze, auch wenn es in vielen Spielen gegen DWZ-schwächere nicht einfach war. Beeindruckend, dass es nur drei Unentschieden gab. Alles andere wurde ausgekämpft. Hinter dem Sieger Francesco Pozo Campos aus Lemgo und Christian Langer von Ennigerloh-Oelde, belegte **Thomas Biernath** den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch.

### **05. April 2024 Frank Bellers gewinnt Monatsblitz**

Das Monatsblitzturnier für April war sehr gut besucht. Elf Spieler hatten sich eingefunden. Hinter **Frank Bellers**, der sich recht entspannt durch das Turnier spielte wurde es interessant. So verlor Frank Erfeldt gleich in der ersten Runde völlig überraschend, und lief so schon schnell den Punkten hinterher. Am besten machte es noch **Thomas Biernath**, der mit 9 Punkten Platz 2 belegte. **Frank Erfeldt** und **Matthias Bergmann** teilten sich mit 7,5 Punkten den dritten und vierten Platz. Fünfter wurde **Oskar Merle** mit 7, vor **Thomas Bergmann** mit 6 Punkten auf Platz 6. **Andreas Bünthe** wurde mit 5,5 Punkten siebter, vor **Rigobert Ophoff** mit 4,5 Punkten. **Andreas Schneider** belegte mit 4 Punkten Platz 9, vor **Detlef Kreienberg** mit 4 und **Gerd Voit** mit 1 Punkt.

### **06. April 2024 Jahreskongress des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe in Werther**

17 Vereine hatten ihre Vertreter zum jährlichen Kongress des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe entsendet. Von uns waren dabei Thomas Bergmann als Vereinsvorsitzender, Andreas Schneider als Spielleiter Schachbezirk Bielefeld und Rigobert Ophoff als Ehrenmitglied des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe.

Dazu kamen einige Gäste. Neben den Rechenschaftsberichten des Vorstands wurde dieser auch neu gewählt. Die wichtige Botschaft daraus ist, dass Hermann Dieckmann einstimmig in seiner Funktion als Vorsitzender wiedergewählt wurde. Auch bei den anderen Positionen gab es eine große Einmütigkeit. Darüber hinaus wurden zwei Anträge behandelt, die aber beide deutlich abgelehnt wurden.

Im Rahmen der Berichte gab es weitere Informationen, die für die Vereinsarbeit wichtig sind und bei uns aufgearbeitet werden können. Aber auch für den Austausch unter den Vereinen ist ein solcher Kongress immer wichtig und war es auch dieses Mal.

### **06. April 2024 Ende der NRW-Jugendeinzelmeisterschaften: Alexander Döding wird 5.**

*(Informationen von Karsten Döding)*



Mit dem heutigen Sieg gegen Jaroslav Mijers, 1487, gab es eine schöne Reaktion nach 2 Niederlagen und einen sehr versöhnlichen Abschluss. Die 4,5 Punkte haben die Chance auf eine direkte DEM-Qualifikation aufrecht erhalten. Jetzt hätte nur eines der anderen Brett "mitspielen" müssen. Warten war angesagt. Das Glück war dann leider nicht auf Alex' Seite. Mit 4,5 aus 7 und einer sehr guten Buchholz (der 2. besten in der U12) wurde es ein wirklich guter, aber auch undankbarer 5. Platz.

Undankbar, weil die ersten 4 sich für die Deutsche Schacheinzelmeisterschaft der U12 in Willingen qualifiziert haben, Alex also ganz knapp vorbeigeschrammt war. Aber trotzdem sehr gut, weil die Gegner sehr stark und Alex ein wirklich gutes Turnier gespielt hat. Als Belohnung gibt es fast 50 DWZ plus auf nunmehr 1691.

Platz 5 ist das beste Ergebnis seiner 4 NRW-Teilnahmen und tatsächlich von den OWL Jungs in allen Altersklassen mit Maurin Möller die beste Platzierung dieses Jahr. Die OWL Mädchen waren mit 2 Meisterschaften und einem 2. Platz aber wieder erfolgreicher.

Der Dank geht an die Schachjugend NRW für die tolle Organisation und an die OWL Betreuer/Trainer allen voran Jannik Liebelt als Delegationsleiter und seinem Team, u.a. auch Kirsten Bünthe.

Von unseren Gast-Jugendspielern konnten Timon Liam Weiner und Oleh Skakun im offenen Turnier ihre letzte Runde ebenfalls gewinnen. Timon belegte damit den neunten Platz (er war als 15 gestartet) und Oleh Platz 31 (gestartet als Nummer 29).

### 07. April 2024 Weiter in Lichess Liga 9

Mit einer guten und ausgeglichenen Leistung konnte die neunte Liga gehalten werden. Dort geht es am Donnerstag ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern wieder mit.

### 11. April 2024 Abstieg aus Lichess-Liga

Platz acht ist am Spieltag eben der erste Abstiegsplatz. Und den haben wir am Donnerstagabend belegt. Das "Problem" war erneut, dass wir nur vier Spieler von sieben möglichen in die Wertung bekommen haben. Die haben sich aber sehr ordentlich geschlagen. Am Sonntag, 14. April, geht es ab 20:01 Uhr in der zehnten Liga mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Spielt doch gern wieder mit.

### 14. April 2024 Wichtiger Sieg für die dritte Mannschaft

Platz	Name	Ergebnis	Gegner	Notiz
1	Huster, Markus	-	20	Wiederbrück
2	Hül, Bernd	2	28	Wiederbrück
3	Beck, Frank	1/2	24	Wiederbrück
4	Rösner, Werner	1/2	20	Wiederbrück
5	Simon, Wolfgang	1/2	22	Wiederbrück
6	Lorenz, Ludwig	1/2	27	Wiederbrück
7	Huster, Heinz	0	20	Wiederbrück
8	Prosser, Rainer	1/2	28	Wiederbrück
Gesamtergebnis		3:2		4:0

In der Bezirksliga kam es heute zum heiß erwarteten Derby gegen Wiedenbrück. Es war ein vorgezogenes Spiel des achten Spieltags, und so langsam wird es ernst. Die Entscheidungen über Auf- und Abstieg stehen bevor. Unsere dritte Mannschaft ist noch tief im Kampf um den Klassenerhalt verstrickt. Da war das heutige Spiel von größter Bedeutung. Gegen Wiedenbrück waren wir auf dem Papier der Außenseiter, liegen die Wiedenbrücker doch auf Platz 3 der Tabelle. Außerdem mussten wir auch unsere jüngsten Stammspieler **Kevin Rommel** und **Luis Wittreck** verzichten. Aber auch Wiedenbrück hatte ein kleines Aufstellungsproblem.

So blieb dort das Spitzenbrett unbesetzt, was uns mit 1:0 in Führung brachte. **Martin Makowski** freute sich nur bedingt über diesen kampflosen Punkt, hätte er doch sehr gern gegen Markus Huster gespielt. Es schlossen sich vier schnelle Remis an. **Andreas Schneider**, **Detlef Kreienberg**, **Josef Stöppel** und **Thomas Bergmann** teilten sich die Punkte mit ihren Gegnern. Insbesondere Thomas war darüber sehr froh, hatte er doch die Eröffnung stiefmütterlich behandelt. Sein Gegenüber übersah einen möglichen Materialgewinn, aber auch danach kam Thomas nicht gut ins Spiel. Hier war die Punkteteilung dann vielleicht in der heutigen Form etwas glücklich. Immerhin hielten wir den einen Punkt Vorsprung. **Gerd Voit** gewann dann sehr schön. Er gab eine Figur für zwei Bauern, hatte aber eine vielversprechende Angriffsstellung. Gerd lehnte die Remisangebote ab, und konnte dann durch ein Abzugsschach entscheidendes Material gewinnen, woraufhin sein Gegner aufgab. Damit hatten wir schon das Mannschaftsremis sicher. **Dennis Witherington-Kröger** spielte lange Zeit ausgezeichnet, bis er aufgrund einer kurzen Unaufmerksamkeit einen wichtigen Bauern verlor. Aber Dennis hat heute seinem Ruf, ein Spieler für die wichtigen Momente zu sein, wieder untermauert. Er kämpfte so lange, bis ihm sein DWZ-stärkerer Gegner doch noch ein Remisangebot machte. Dennis nahm das erfreut an, bedeutete das doch den Mannschaftssieg. In der letzten Partie spielte **Johann Martens** dann ein schweres Spiel an Brett zwei. Erst im Endspiel, als der Mannschaftskampf bereits entscheiden war, kam er entscheidend in Nachteil und verlor. Das machte heute aber nichts mehr aus. Mit diesem Erfolg im Rücken können wir jetzt positiv in den letzten Spieltag gehen. Wir haben den Klassenerhalt immer noch in der eigenen Hand, und das ist prima.

### 14. April 2024 Erste Mannschaft ist abgestiegen

Die erste Saison in der Regionalliga wird wohl auch vorläufig die letzte sein. Nach dem großartigen Aufstieg in der Vorsaison waren unsere Erwartungen an diese Saison übersichtlich. Aber wir können trotzdem sehr zufrieden sein. Zwei Mannschaftssiege und ein Unentschieden standen sechs Niederlagen gegenüber. Besonders bitter ist, das vier der Niederlagen mit 3,5:4,5 ausgingen. So auch heute im Aufeinandertreffen mit Herford 2. Hier sollte sich entscheiden, wer den achten Platz erreicht, der vielleicht zum Klassenerhalt reicht, wobei das auch nicht sicher ist. Und es ging sehr vielversprechend los. **Sebastian Peter** holte ein Unentschieden. **Daniel Grusdas** und **Kirsten Bünthe** gewannen ihre Spiele. **Frank Erfeldt** verlor. Damit führten wir 2,5:0,5. Und auch **Rigobert Ophoff** steuerte ein Remis bei. Er hatte zwar eine Figur für zwei Bauern gewonnen, aber die Stellung gab nach seiner Aussage wohl nicht mehr her. Das 3:1 sah gut aus, sollte aber am Ende nicht



reichen. **Markus Otto** verlor, **Friedhelm Pohlmann** holte auch ein Remis und dann konnte **Jens Hanswillemenke** auch nur seinem Gegner zum Sieg gratulieren. Damit stand die erneute 3,5:4,5 Niederlage fest. Im nächsten Jahr spielen wir damit wieder in der Verbandsliga und können wieder angreifen.

#### 14. April 2024 Lichess-Team bleibt in Liga 10

Mit einer sehr ordentlichen Leistung wurde der fünfte Platz belegt, mit tuchfühlung zu Platz 3. Ein oder zwei Spieler mehr hätten vielleicht den Unterschied gemacht. Nun kann am [Donnerstagabend, 18. April, ab 20:01 Uhr ein neuer Anlauf zur Liga 9](#) gestartet werden. Spiel doch gern wieder mit.

#### 15. April 2024 Regio-Cup in Beckum

Name	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Punkte	Buchholz	Rating
Frank Bellers	13	11	2	0	11,0	1100	1910
Frank Erfeldt	13	8	5	0	8,5	1010	1880
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	980	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	970	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	960	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	950	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	940	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	930	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	920	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	910	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	900	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	890	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	880	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	870	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	860	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	850	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	840	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	830	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	820	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	810	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	800	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	790	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	780	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	770	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	760	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	750	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	740	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	730	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	720	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	710	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	700	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	690	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	680	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	670	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	660	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	650	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	640	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	630	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	620	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	610	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	600	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	590	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	580	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	570	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	560	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	550	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	540	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	530	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	520	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	510	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	500	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	490	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	480	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	470	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	460	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	450	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	440	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	430	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	420	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	410	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	400	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	390	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	380	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	370	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	360	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	350	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	340	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	330	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	320	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	310	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	300	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	290	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	280	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	270	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	260	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	250	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	240	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	230	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	220	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	210	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	200	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	190	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	180	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	170	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	160	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	150	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	140	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	130	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	120	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	110	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	100	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	90	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	80	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	70	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	60	1870
Frank Bellers	13	7	6	0	7,5	50	1870
Frank Erfeldt	13	7	6	0	7,5	40	1870
Thomas Bergmann	13	7	6	0	7,5	30	1870
Matthias Bergmann	13	7	6	0	7,5	20	1870
Peter Scholz	13	7	6	0	7,5	10	1870
Nasser Al Dakhallah	13	7	6	0	7,5	0	1870

Das zweite Turnier im diesjährigen Regio-Cups fand am Montagabend in Beckum statt. Gespielt wurde ein Blitzturnier mit der Bedenkzeit 3+2 über 13 Runden im Schweizer System. Mit 24 Teilnehmern war die Beteiligung wieder einmal grandios. Mit zwei Spielern war mit Wadersloh-Diestedde ein neuer Verein dabei. Sogar Presse war anwesend. Von uns spielten Frank Bellers, Frank Erfeldt, Matthias Bergmann und Thomas Bergmann mit. Alle vier platzierten sich unter den ersten 10. **Frank Bellers** konnte von seinen 13 Spielen immerhin elf

gewinnen. Die einzigen Niederlagen musste er gegen Frank Erfeldt und Thomas Bergmann hinnehmen. Die elf Siege waren aber genau die, die er für Platz 1 benötigte. Mit der Winzigkeit eines halben Buchholzpunkts konnte Frank das Turnier vor Peter Scholz von Ennigerloh-Oelde gewinnen. **Frank Erfeldt** holte 8,5 Punkte und wurde sechster. **Thomas Bergmann** lag nur einen halben Punkt hinter Frank auf Platz 7. Thomas spielte wohl eines seiner besten Blitzturniere. So konnte er neben Frank Bellers auch den drittplatzierten Nasser Al Dakhallah schlagen. **Matthias Bergmann** wurde mit 7 Punkten sehr guter 9.

#### 16. April 2024 Geheimnis gelüftet

Wir beschäftigen uns schon lange mit der Geschichte unseres Vereins. Unter dem separaten Reiter auf dieser Seite gibt es schon viele Informationen rund um den Verein seit 1931. Allerdings gibt es dabei auch noch viele Lücken. In den letzten Wochen haben wir uns schwerpunktmäßig mit den 1930er Jahren beschäftigt. Und heute, nach vielen Recherchen, haben wir endlich das nachprüfbar richtige Gründungsdatum des Vereins herausgefunden. Wir werden das, zusammen mit anderen Informationen aus dieser Zeit im Rahmen eines Vereinsabends vorstellen. Wir können Euch schon jetzt einen spannenden Abend versprechen, der viel Neues bringen wird. Über den Termin informieren wir noch. Freut Euch darauf, es wird sich lohnen.

#### 17. April 2024 Die Glocke Bericht zum Spiel der ersten Mannschaft

Schach

## Regionalligist Rheda steigt nach dritter Niederlage in Folge ab

**Kreis Gütersloh** (hwm). Die dritte 3,5:4,5-Niederlage in Serie war dann am Ende eine zu viel. Schach-Regionalligist Rhedaer SV unterlag am Wochenende in seinem „Abstiegsspiel“ in Herford und muss den Gang runter in die Verbandsliga antreten. □ **Regionalliga: Königsspringer Herford II - Rhedaer SV 4,5:3,5.** „Es war ein spannender Mannschaftskampf mit allen Möglichkeiten, aber es sollte nicht sein“, resümierte Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann die dritte Niederlage in Folge, die den Außenseiter von der Ems zum Saisonende erstmals unter den Strich und zurück in die Verbandsliga führte. „Wir sollten jetzt die Köpfe nicht hängen las-

sen, sondern den Wiederaufstieg anpeilen“, gab sich Thomas Bernath, der den Platz am zweiten Brett kurzfristig gegen eine OP eintauschen musste, aus dem Krankenhaus heraus schon wieder kämpferisch.

Ein Kurzremis durch Sebastian Peter sowie zwei volle Punkte von Daniel Grusdas und Kirsten Bünthe hatten den RSV bereits dicht ans Ziel geführt. Routinier Rigobert Ophoff begnügte sich trotz Mehrfigur auf dem geschlossenen Brett mit einem Remis, und die zuvor hinter den Rhedaern platzierten Herforder schlugen noch einmal zurück.

Frank Erfeldt und Marcus Otto mussten den Ausgleich hinnehmen. Friedhelm Pohlmann steu-

te noch eine Punkteteilung bei, doch nach knapp sechs Stunden war das Damen/Springerendspiel bei Jens Hanswillemenke nicht mehr zu halten.

□ **SG Turm Rietberg - SK Delbrück 3:5.** Ersatzgeschwächte Türme hatten gegen die Delbrücker Bestformation im Derby nichts zu bestellen. Nach Niederlagen von David Austermeier, Elias Vögeler, Yuyang Chen und Oliver Flöttmann hieß es vorzeitig 0:4. Das Remis von Cedric Kollenberg besiegelte dann bereits die Gesamtniederlage. Julius Austermann und Sven Behler hübschten das Resultat mit ihren Erfolgen wieder auf, abschließend spielte Stefan Hiller unentschieden.



Knapp gescheitert. Marcus Otto muss mit dem Rhedaer SV zurück in die Verbandsliga. Foto: Hanswillemenke

### **18. April 2024 Zweiter Platz und Aufstieg in der Lichess-Liga**

Mit einem starken Auftritt konnte unsere Mannschaft den erneuten Aufstieg in die neunte Liga feiern. [Dort geht es schon Sonntag, den 21. April ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern wieder mit.](#)

### **18. April Bericht in der Glocke (Beckum) zum Regio-Cup**

## **Regio-Cup macht in Beckum Station**

**Beckum** (bfe). Der Regio-Cup, ausgerichtet von vier benachbarten Schachvereinen, hat bei seiner zweiten Runde Station in Beckum gemacht. Im Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum hat auf Einladung von Rochade Beckum ein Blitzschachturnier stattgefunden. „Weitere Turniere des Regio-Cups werden in Beelen, Rheda und noch einmal in Oelde ausgespielt“, erklärte Ernst Motz, Vorsitzender des Beckumer Vereins, vor den Partien.

Das Besondere an diesem Turnier sei, dass auch Vereinslose und Anfänger ohne Voranmeldung teilnehmen können. Laut Motz sei Schach die einzige „Mehrgenerationensportart“ – beim Regiocup in Beckum am Montag war der jüngste Spieler (Arad Bajelani aus dem Iran) 10 Jahre und der älteste Spieler (Hermann Hillen) 86 Jahre alt.

In der zweiten Runde wurde ein Blitzturnier gespielt, dabei hatte jeder Spieler eine Bedenkzeit von drei Minuten und eine Gutschrift von zwei Sekunden pro Zug für die gesamte Schachpartie. Nach 13 Runden stand der Sieger des zweiten Turniers fest: Frank Bellers von den Königsspringern

Herford. Die Gastgeber von Rochade Beckum stellten den Hauptanteil der Teilnehmer – vom Hobby-Spieler bis zum Fortgeschrittenen waren alle Spielklassen vertreten.

„Dies zeigt auch die große Beliebtheit dieses interessanten Turniers“, freute sich Ernst Motz. In sechs Formaten mit jeweils unterschiedlichen Turnieren wird der Gesamtsieger durch die Addition aller ausgetragenen Wettbewerbe ermittelt. Die dritte Runde findet als Schnellschachturnier am 4. Juni in Beelen statt. Titelverteidiger ist der Beckumer Ronald Klatt.

„Die Mannschaft von Rochade Beckum führt momentan in der Kreisliga des Bezirkes Bielefeld ungeschlagen die Tabelle an und hat gute Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksliga“, berichtet Clubvorsitzender Ernst Motz im Gespräch mit der „Glocke“ – nicht ohne Stolz.

**I** Wer Interesse an Schach hat, ist bei Rochade Beckum jederzeit willkommen. Immer montags ab 19.30 Uhr findet im Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum an der Wilhelmstraße 41 ein Spieleabend statt.





**Harmonie unter Nachbarn:** Felix Eickenbusch (v. v. l. / Ennigerloh-Oelde) und Thomas Bergmann (Rheda) sowie (h. v. l. Ernst Motz (Rochade Beckum) und Dieter Hofene (Beelen) sind die Vorsitzenden der Clubs, die am Regio-Cup teilnehmen. Fotos: Fernkorn

### 19. April 2024 Wieder erfolgreiches Teutopokal-Turnier in Rheda



Im Vergleich zum ersten Turnier dieser Serie in Rheda im Januar, war am Freitag das Wetter zumindest etwas besser, und vor allem führen die Züge uneingeschränkt. Das sollte sich also durchaus wichtig erweisen. Immerhin fanden 23 Spieler den Weg nach Rheda. Zahlenmäßig wieder ein tolles Ergebnis. Und es waren nicht nur Teilnehmer aus Ostwestfalen dabei.

**Frank Kettner-Nikolaus** hatte sich in Wunstorf ins Auto gesetzt, um an einem Turnier im Ruhrgebiet teilzunehmen. In OWL stand er dann 1,5 Stunden im Stau auf der Autobahn, konnte sein Ziel nicht mehr pünktlich erreichen, schaute dann ins Internet, ob in der Nähe etwas los ist, fand unser Turnier und kam spontan nach Rheda. Frank wurde fünfter. Von noch weiter weg

kam **Darius Toman** aus Hamburg. Er spielt dort beim Schach-Bundesligaaufsteiger FC St. Pauli. Auch, wenn es für die Bundesliga für ihn stärkemäßig noch nicht reicht, und er auch gar nicht in die Gefahr kommen würde, um einen der ersten Plätze mitzuspielen, setzte er sich dennoch am frühen Nachmittag in Hamburg in den Zug und fuhr mit Regionalzügen nach Rheda, um hier das Turnier zu spielen, und sich direkt anschließend wieder auf den Weg nach Hamburg zu machen. Er belegte am Ende Platz 21 und war damit sehr zufrieden. Vielen Dank Darius und Frank für Euren Einsatz. Das war großes Kino.

Platz 1 belegte **Frank Bellers** mit 11,5 Punkte aus 13 Partien. Auf Platz 2 folgte ihm Michael Spehr aus Delbrück mit 9 Punkten. Er spielte ein sehr starkes Turnier. Platz 3 ging an den Sieger vom Januar, Kristjan Heidemann aus Hücker-Aschen. Von uns spielten noch mit: **Thomas Biernath (Platz 6)**, **Frank Erfeldt (Platz 11)**, **Rigobert Ophoff (Platz 17)** und **Andreas Bünthe (Platz 19)**. **Thomas Bergmann** hatte die Aufgaben, die Ergebnisse einzutragen, die Auslosungen vorzunehmen und einige "Zeitstrafen" für ungültige Züge in die Uhren einzugeben.

[Alle Ergebnisse findet ihr unter diesem Link oder dem in der Überschrift.](#)

[Ein schöner Bericht steht auch auf der Seite unserer Freunde aus Halle, link ist hier.](#)



## 20. April 2024 Alexander Döding doch noch bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft dabei



Bei den NRW-Jugendeinzelmeisterschaften hat **Alexander Döding** die direkte Qualifikation als Fünfter in der U12 noch knapp verpasst. Nach Abschluss den gesamten Ländermeisterschaften konnten Spieler noch bei der Deutschen Schachjugend Anträge für einen Freiplatz stellen. Auch Alexander ist diesen Weg gegangen, und seine Bewerbung hat überzeugt. Er bekommt einen der beiden Freiplätze, die nach NRW gehen. Damit wurde auch vom Auswahlkomitee seine hervorragende Entwicklung in den letzten Monaten gesehen und gewürdigt. Herzlichen Glückwunsch an Alexander, der sich diese Auszeichnung voll und ganz verdient hat - und viel Spaß und Erfolg in Willingen. Wir drücken die Daumen.

## 20. April 2024 Niederlage und Sieg für U10 in Verbandsliga OWL



Wir waren heute eher eine Kreismannschaft, kamen die Spieler doch aus Halle, Herzebrock, Mastholte und Wiedenbrück. In der ersten Runde gab es eine klare Niederlage gegen die SG Bünde. Die ersten Bretter (**Luca Tiemann, Leo Aschoff und Lukas Schulte**) gingen an Bünde. **Marc Schulz** konnte am vierten Brett den berühmten "Ehrenpunkt" für uns holen. In der zweiten Begegnung spielten wir gegen Hücker-Aschen. Da sah es deutlich besser für uns aus. **Lukas** gewann kampflos, und auch **Luca, Leo und Marc** konnten ihre Partien gewinnen.

## 20. April 2024 Viererpokalmannschaft schlägt sich tapfer

(Informationen von Frank Erfeldt)

A handwritten report on a grid for a chess tournament. The title is 'Viererpokal'. It lists 'Spielort: A-Bredde' and 'Spielbericht'. The table has columns for 'Verein', 'Name', 'Rang', 'Ergebnis', and 'Bem.' with handwritten entries for various players and their results.

Wir haben uns im Schachbezirk für den Viererpokal auf der Ebene von Nordrhein-Westfalen qualifiziert und durften (oder mussten) heute in der Runde der letzten 64 zu den SF Brackel nach Dortmund fahren. Gegen den Gastgeber war heute für uns nichts zu holen. Das stand spätestens nach dem Ausfüllen der Spielberichtskarte fest. Insgesamt waren die Dortmunder 1.400 DWZ-Punkte stärker. So muss sich ein Fußball-Bundesligist anfühlen, wenn er mit einem Spieler weniger gegen Leverkusen antreten muss. **Titus Stevens** hat am längsten gekämpft und lange

gegen IM Thomas Fiebig, die Nummer 1 des Dortmunder Vereins, eine Remisstellung gehalten. Das Endspiel sah zwei gleichfarbige Läufer mit jeweils 5 Bauern. Am Ende wurde die "berühmte" kleine Ungenauigkeit vom Gegner ausgenutzt. **Thomas Biernath** hatte eine Figur verloren, und dann auch die Partie. **Frank Erfeldt** konnte einen Königsangriff mit Figurenopfer zunächst abwehren, hatte dann aber das schlechtere Endspiel mit einem Bauern weniger. Dann musste **Daniel Ewerszumrode** nach einem Königsangriff seines Gegenüber mit Figurenopfer die Waffen strecken. Trotzdem war das Spiel für die Mannschaft, den Verein, ein Erlebnis.

## 20. April 2024 U20 mit knapper Niederlage in Lemgo

(Informationen von Jens Hanswillemenke)

Nachdem uns bis zum Vormittag zwei kurzfristige Krankmeldungen an den vorderen Brettern erreicht hatten, war es zunächst einmal als Erfolg zu werten, dass die U20 des Rhedaer SV im Verbandsliga - Auswärtsspiel beim SV Königsspringer Lemgo überhaupt in voller Mannschaftsstärke antreten konnte. Dass das Duell dann knapp mit 2,5:3,5 verloren ging, hing an wenigen Feinheiten.

Zum Auftakt geriet Andrii Doskoch nach hinten raus materiell ins Hintertreffen und musste das 0:1 hinnehmen. Das anschließende Remis von Tobias Linnemann war ebenso leistungsgerecht. Die Punkteteilung von Nico Glatt nach hartem Kampf im Endspiel gegen den klaren Lemgoer DWZ-Favoriten wäre wohl als Erfolg zu rechnen gewesen – hätte er im neunten Zug nicht einen möglichen Damengewinn übersehen. Den Ausgleich besorgte schließlich Sebastian Monkenbusch, der am Brett jederzeit den Überblick bewahrt und dabei erfolgreich einige gegnerische

Fallen umschiff hat. Zum Punktgewinn reichte es trotzdem nicht mehr. In einer interessanten Partie mit Möglichkeiten auf beiden Seiten wurde Alexander Döding, der mit elf Jahren mannschaftsdienlich ans erste Brett aufgerückt war, eine Unachtsamkeit zum Verhängnis. Parallel spielte Dimitriy Ovetsky eine ganz starke Partie, aus der sich sein nominell klar favorisiertes Gegenüber am Ende nur mit einem Dauerschach zum 3,5:2,5 zu retten wusste.

#### **21. April 2024 Vierte Mannschaft holt Punkt in Brackwede**

In einem Spiel fünf gegen fünf (beide Mannschaften ließen das zweite Brett unbesetzt) teilten sich Brackwede und Rheda die Punkte. Für Rheda gewannen **Sebastian Monkenbusch** und **Andrii Doskoch**. Das notwendige Unentschieden holte **Josef Stöppel**. Leider verloren **Dmitrii Pimshtein** und Tobias **Linnemann**. In der Tabelle liegt Rheda damit auf Platz 6.

#### **21. April 2024 Wieder Bewegung bei der Lichess-Mannschaft**

Recht dramatisch bzw. knapp war es am Sonntagabend in der Lichess-Liga 9. Erst wenige Minuten vor dem Ende rutschte das Team auf Platz 8 ab, und kann, darf oder muss (je nachdem) am [Donnerstag wieder in Liga 10 spielen. Dann wieder mit der Bedenkzeit 3+0. Spielt doch ab 20:01 Uhr gern wieder mit.](#)

#### **24. April 2024 Bericht in der NW zu Lily Schirmbeck als Rhedaer Jugendgastspielerrin**

### **Hoher Titel für Schirmbeck**

**Rheda-Wiedenbrück.** Die erst elf Jahre alte Lily Schirmbeck, die im Rahmen einer Kooperation der Schachvereine aus Rheda und Halle für die Rhedaer Jugendmannschaften antritt, ist vom Welt-schachverband mit dem Titel als „WCM“ ausgezeichnet worden. Der Titel Damen Meisterkandidat (WCM) ist nach den Titeln Damen-Großmeister (WGM), Internationale Damen Meisterin (WIM) und Damen FIDE-Meister (WFM) der vierthöchste Damentitel.

Lily Schirmbeck ist damit wahrscheinlich die jüngste deutsche Spielerin, die diesen Titel jemals bekommen hat. Die Deutsche Schachjugend hat die Medaillengewinnerin bei Europa- und Weltmeisterschaften zudem als eine von vier Kandidatinnen für die Wahl der Spielerin des Jahres in der U 16 nominiert hat.

Bis zum 5. Mai kann online für Lily Schirmbeck abgestimmt werden. Der Link ist auf der Seite des Rhedaer Schachvereins zu finden.

### 25. April 2024 Tagessieg in Lichess-Liga

Seit längerer Zeit konnte sich das Team wieder über einen ersten Platz in der der Tabelle freuen. Mit der Bedenkzeit 3+0 lief viel zusammen, und der Abstand auf die nächsten Plätze war schon deutlich. Gratulation dazu Am Sonntag, 28. April, gilt es das mit der Bedenkzeit 3+2 zu bestätigen. [Spielt doch gern wieder mit.](#)

### **26. April 2024 Vereinsmeisterschaft 2 Siege für Weiß**

Am Freitagabend gab es zwei mehr oder weniger klare Favoritensiege mit weiß. Im Spiel vom **Frank Erfeldt** gegen **Thomas Bergmann**, spielte letzterer die Eröffnung stark verbesserungswürdig. In einem neuen Aufbau zog Thomas zu schnell und zu schlecht, verlor schnell eine Figur und stand dann sehr schlecht. Besser machte es **Detlef Kreienberg** gegen Thomas **Biernath**. Detlef hielt lange mit, und es wäre wohl noch ein längerer Kampf für Thomas geworden, aber Detlef stellte dann aber auch eine Figur ein, worauf die Partie verloren war. Das Spiel zwischen **Martin Makowski** und **Johann Martens** wurde verlegt.

### **26. April 2024 Bericht in der NW zu Erfolgen von Alexander Döding**

#### Schach **Döding bei DM dabei**

Rheda-Wiedenbrück. Alexander Döding vom Rhedaer Schachverein ist bei der Deutschen Schach- Jugendeinzelmeisterschaft in der Altersklasse U 12 dabei. Bei den Jugendeinzelmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen belegte Alexander einen hervorragenden fünften Platz. Mit dieser überzeugenden Leistung legte er den Grundstein dafür, dass er von der Deutschen Schachjugend zur Deutschen Meisterschaft eingeladen wurde. Noch am Wochenende spielte der elfjährige Döding erfolgreich am Spitzent Brett der Rhedaer U 20-Jugendmannschaft.

Eine weitere Einladung erhielt Bogdan Bilovil. Er ist nach wie vor Mitglied des Rhedaer Schachverein, spielt aber in der laufenden Saison für die Schachfreunde Emstal/Wolfhagen in der zweiten Bundesliga und höchsten hessischen Liga. Als Vizemeister der 2023-er Meisterschaft zählt Bilovil, der vor kurzem seine erste IM-Norm erzielt hat, zu den Favoriten. Gespielt wird vom 18. bis 26. Mai in Willingen.



## 27. April 2024 U14 beim Qualifikationsturnier zur NRW-Meisterschaft

(Informationen Karsten Döding)

Am heutigen Tag fuhren wir zur U14 MM Vorrunde (Schnellschach) nach Oer-Erkenschwick. Qualifiziert



hatten wir uns dafür als 2. auf OWL-Ebene. Damalige Spieler waren Alexander Döding, Timon Liam Weiner, Florian Schröder, Luis Wittreck und Oleh Skakun.

Die 5 hatten sich auch die heutige NRW Vorrunde eingeplant, Luis konnte aufgrund Krankheit aber nicht mitspielen. Gute Besserung an dieser Stelle. Damit sind heute die übrigen 4 angetreten und es war ein starkes Turnier.

Der Start war sehr gut mit Siegen gegen Mühlheim-Nord und Reckenfeld, danach war Rheda sogar auf Platz 1! Dann gab es 2 Niederlagen gegen Solingen und Düsseldorfer SK. Darauf ein Sieg gegen den Godesberger SK, eine unglückliche Niederlage gegen SV Hemer und final wieder ein Sieg gegen den Kölner SF.

Mit 8:6 Punkten haben **Alex, Timon, Florian** und **Oleh** einen guten 7. Platz erreicht, punktgleich mit Hemer auf Platz 6, aber nach Zweitwertung schlechter. Dieser 6. Platz ist der letzte Qualifikationsplatz für die NRW-Endrunde. Also knapp dran vorbei, leider war die Niederlage gegen Hemer somit entscheidend. Aber trotzdem können die Jungs zufrieden sein mit dem 7. Platz, sie wurden damit auch die beste Mannschaft aus OWL in der U14.

Vielen Dank an Alexander, Timon, Florian und Oleh für den heutigen Einsatz, und an Karsten für die Betreuung.

## 28. April 2024 Zweite Mannschaft holt 4:4 in Leopoldshöhe

War das nun ein Punktverlust oder ein Punktgewinn? Immerhin fehlten gleich drei Spieler aus der Stamm-Acht. Darum war ein Zähler in der Verbandsklasse im Auswärtsspiel in Leopoldshöhe vielleicht ein Punktgewinn. Wenn man sich die Brettpaarungen ansieht, denkt man vielleicht, dass da mehr drin gewesen sein könnte. Darum vielleicht ein Punktverlust? Letztlich können das nur die Spieler selbst beurteilen. Unter dem Strich hat sich jedenfalls für die Abschlusstabelle bei einem noch ausstehenden Spieltag unverändert. Mit einem Sieg zu Hause gegen Elsen kann vielleicht noch der dritte Platz erreicht werden. heute fehlt lediglich 1 Brett punkt auf die Freunde aus Werther. Heute gab es Siege von **Gisbert Koch** und **Martin Makowski** bei Unentschieden von **Matthias Bergmann, Andreas Bünte, Johann Martens** und **Andreas Schneider**. Nur die beiden Spieler an den Spitzenbrettern **Daniel Ewerszumrode** und **Ethan Schirneck** unterlagen.

## 28. April 2024 Klassenerhalt in Lichess-Liga

Kennt man ja eigentlich gar nicht. Aber es war am Sonntag wieder einer der selteneren Tage, an denen wir weder auf- noch abgestiegen sind, obwohl es am Ende noch etwas knapp wurde. So geht es am Donnerstag, 02. Mai ab 20:01 Uhr in Liga 9 weiter. Spielt doch gern wieder mit.

## 02. Mai 2024 Erneut sicherer Klassenerhalt in Lichess-Liga

Platz 5 bedeutet, dass wir auch am Sonntag ab 20:01 Uhr wieder in der neunten Lichess-Liga antreten dürfen. Dann mit der kürzesten Bedenkzeit 3+0. spielt doch gern wieder mit.

## 03. Mai 2024 Frank Bellers gewinnt Monatsblitzturnier "Mai"

Vergleichsweise unkompliziert konnte **Frank Bellers** auch das Monatsblitzturnier für den Mai gewinnen. Er schlug seine Gegner, "wie sie kamen" - nur **Rigobert Ophoff** konnte einen halben Punkt gegen Frank mitnehmen. Mit schon 2,5 Punkten Rückstand belegten **Thomas Biernath** und **Frank Erfeldt** den geteilten 2. und 3. Platz. Knapp dahinter folgten **Oskar Merle** und **Rigobert Ophoff** auf dem ebenfalls geteilten 4. Platz. **Andreas Bünte** belegte Platz 6 vor **Kai Uwe Deißler** auf Platz 7, sowie **Thomas Bergmann** (8.), **Matthias Bergmann** (9.) und **Gerd Voit** (10.).

#### 04. Mai 2024 Die U10-Mannschaft schlägt sich in Paderborn achtbar

Heute stand bereits der letzte Doppelspieltag für die U10 in der Verbandsliga Ostwestfalen-Lippe auf dem Programm. Wir mussten nach Paderborn, um dort gegen die SchachAkademie und die Blauen Springer zu spielen. In beiden Begegnungen war unser sehr junges Team der Außenseiter.



Zunächst ging es gegen die *SchachAkademie*. Hier konnte **Lukas Schulte** seine Partie früh mit einem Matt beenden und sich über einen vollen Punkt freuen. **Timo Scholz**, der gegen Daria Shynkar spielte, und sich lange hielt sowie **Leo Aschoff** und **Annelie Goedeke** verloren. Das 1:3 war in Ordnung, und der eine Brettspunkt war gut für die Seele von Lukas und für das gesamte Team.

In der zweiten Runde gab es gegen die *Blauen Springer* zunächst ein

überraschendes Remis von **Lukas Schulte**. Da fehlte bei Lukas vielleicht noch etwas Erfahrung. Das zweite Remis steuerte **Annelie Goedeke** bei. Da kann man ihr aber überhaupt keinen Vorwurf machen, wurde sie doch in aussichtsloser Lage pattgesetzt. An den ersten beiden Brettern gab es leider für **Timo Scholz** und **Leo Aschoff** nichts zu holen. Auch hier also eine 1:3 Niederlage, die aber trotzdem gut für das Gemüt aller Beteiligten war.

Am Ende der Saison steht in einer Liga mit acht Mannschaften der sechste Platz. Dafür, dass die allermeisten eingesetzten Spieler ihre erste Saison spielten, ein sehr schönes Ergebnis. Vielen Dank auch an **Aaron Cetin**, **Luca Tiemann** und **Marc Schulte**, die ebenfalls für unser Team gespielt haben. Ihr habt alle einen sehr guten Eindruck gemacht!

#### 04. Mai 2024 U20: Verbandsauswahl unterliegt Tabellenführer

(Informationen von Jens Hanswillemenke)



In prüfungsbedingter Abwesenheit des Abiturjahrgangs schickten wir am vorletzten Spieltag der U20-Verbandsliga eine Verbandsauswahl mit Gastspielern aus vier Vereinen (Gütersloh, Halle, Oelde, Stukenbrock) für den Rhedaer SV ins Rennen. Diese schnupperte im Heimspiel gegen Tabellenführer Gütersloher SV zwischenzeitlich kurz an einem Unentschieden, unterlag am Ende nach knapp fünf Stunden aber noch deutlich mit 1,5:4,5. Zunächst gelang **Timon Liam Weiner** eine schicke taktische Kombination zur sehenswerten 1:0-Führung. Den Ausgleich musste dann **Benedikt Schulz** hinnehmen, dessen Aufbau ausgangs der Eröffnung ins Wanken geraten war und dann am Königsflügel zusammenbrach. Nico Glatt hatte nach einem

Einschlag auf f7 früh zwei Bauern verloren, kämpfte sich verbissen wieder heran, doch am Ende hatte der Weiße einfach einen Freibauern zu viel. Einen schönen Achtungserfolg landete **Ethan Schirneck** nach kreativer Verteidigung nebst viel versprechendem Konter mit einem Remis durch ein Dauerschach der Gütersloher NRW-Meisterin.

Beim Zwischenstand von 1,5:2,5 ging es allmählich auf die zweite Zeitkontrolle zu. **Florian Schröder** war aktiv in die Partie gestartet, ehe Schwarz allmählich die Initiative übernahm. Als im Endspiel Material verloren ging, fehlte bei der finalen Abwicklung ein Tempo. Auch **Lily Schirmbeck** hatte recht verheißungsvoll eröffnet und eine Felderschwäche auf d6 besetzt. Nach Vereinfachungen befreite sich der Gegner und wendete das Blatt im Turmendspiel.



### 05. Mai 2024 Zwischenstand in der Vereinsmeisterschaft

An einem ungewöhnlichen Zeitpunkt fanden heute, am Sonntag, gleich drei Spiele der Vereinsmeisterschaft statt. Es wurden Partien nachgeholt, bzw. vorgespielt. Es war ein sehr entspannter Spieltag und lohnt vielleicht sogar irgendwann eine Wiederholung. Eigentlich werden ja zwei Turniere in der Vereinsmeisterschaft gespielt: Thomas Biernath, Frank Erfeldt und Martin Makowski spielen im "A"-Turnier um die ersten drei

Plätze. Thomas Bergmann, Detlef Kreienberg, Johann Martens und Josef Stöppel im "B"-Turnier um Platz 4 bis 7.

Das wurde auch heute deutlich. Die drei Spieler aus dem "A"-Turnier hatten jeweils Gegner aus dem "B"-Turnier. Diese hielten sich aber längere Zeit erstaunlich gut. Aber schließlich setzten sich die Favoriten doch durch. Frank Erfeldt gewann gegen Detlef Kreienberg, Thomas Biernath gegen Josef Stöppel und Martin Makowski in der längsten Partie des Tages gegen Thomas Bergmann. Momentan führt Martin Makowski mit 4,5 Punkten aus 5 Spielen. Zweiter ist Thomas Biernath mit 3,5 aus 4, vor Frank Erfeldt mit 3 aus 4.

Platz 4 belegt aktuell Thomas Bergmann mit 2 aus 5. Den sechsten Platz teilen sich Detlef Kreienberg und Josef Stöppel mit 5,5 aus 5. Auf Platz 7 liegt Johann Martens mit 1 aus 2. Johann hat aber auch noch die weitaus meisten Spiele zu spielen.

### 05. Mai 2024 Erneut für die neunte Lichess-Liga qualifiziert

Es fing sehr stark an. Die Mannschaft spielte um Platz zwei mit. Aber mit zunehmender Spieldauer ging es in der Tabelle Schritt für Schritt tiefer, auch wenn der Klassenerhalt eigentlich nicht in Gefahr geriet. So wird auch am Donnerstag, 09 Mai, wieder ab 20:01 Uhr in Liga 9 gespielt. Die Bedenkzeit ist dann 3+2. Spielt doch gern wieder mit.

### 09. Mai 2024 Abstieg aus Lichess-Liga 9

Das war eine klare Sache, leider gegen uns. Aber nur mit zwei Spielern ist in einer Spielklasse, in der die besten sieben eines Teams in die Wertung kommen, nicht viel zu holen. Da ist Platz acht schon ein Erfolg. vielen Dank an die beiden, die den ganzen Abend gespielt haben. Am Sonntag ist jetzt wieder Liga 10 angesagt, mit der Bedenkzeit 5+0. spielt doch sehr gern wieder mit.



### 09. Mai 2024 Die Geschichte des Vereins ist ein Kapitel reicher

Auf dieser Homepage gibt es bereits seit Beginn einen besonderen und lesenswerten Reiter, der sich mit der Geschichte des Rhedaer Schachvereins befasst. Viele Jahre sind hier bereits umfassend beschrieben. In der Chronik gibt es aber noch einige Lücken, einige sind kleiner, einige sind größer.

Ein großes Geheimnis waren bisher die Gründungsjahre. So war das eigentliche Gründungsdatum immer unklar.

Mündliche Überlieferungen sprachen vom 15. Mai 1931,

doch konnte das bisher nie belegt werden. Thomas Bergmann beschäftigt sich seit Jahren damit, Informationen aus der Geschichte „auszugraben“ und auf diesen Seiten zu dokumentieren.

In den letzten Wochen und Monaten kümmerte er sich insbesondere um die 1930er Jahre. Durch die Beschäftigung mit Zeitungsarchiven konnten neue Informationen gesammelt und auf dieser Seite dokumentiert werden.

**Das nun „offizielle“ Gründungsdatum ist der 20. November 1931.** Das Datum wurde im Rahmen der ersten Generalversammlung des Vereins am 14. Januar 1933 vom damaligen und ersten Vorsitzenden des Vereins Kurt Mendels genannt, und er musste es wissen!

Darüber hinaus haben wir jetzt jede Menge Informationen aus der Zeit. Es geht von Ergebnissen und Berichten von Mannschaftskämpfen und Einzeltournieren bis hin zu den Entwicklungen des Schachs im Nationalsozialismus. Die Veränderung der Sprache, die organisatorischen Änderungen, waren beim Lesen und Archivieren bedrückend. Alle gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen dieser Jahre finden sich auch im Schach und auch in unserem Verein. „Gleichschaltung“ „Arierparagraf“, Verfolgung finden sich auch in den Berichten.



Wir haben uns auf unseren Seiten auf die Nachrichten konzentriert, die mit unserem Verein zu tun hatten. Natürlich finden sich dabei auch Berichte zu unseren Nachbarvereinen, und sind vielleicht auch dort von Interesse. So hatten wir eine Zeitlang eine Spielgemeinschaft mit Gütersloh. Auch die Fusion zweier Vereine in Gütersloh kommt vor, sowie einiges rund um überörtliche Gremien, wie Schachbezirk oder Verband.

### **Wir haben jetzt auch das erste überlieferte Foto (18.03.1933) aus der Vereinsgeschichte**

**gefunden.** Dass das im Zusammenhang mit Schulschach steht, kommt nicht von ungefähr, sind wir doch auch heute noch mit unserem Schulschachturnier auf diesem Gebiet aktiv.

Unter dem Reiter Geschichte haben wir jedes Jahr dokumentiert und die Nachrichten aufgeführt. Wer sich für das Aussehen der Original-Zeitungsartikel interessiert, kann sich diese im PDF ansehen, die wir auch bei jedem Jahr abgelegt haben.

Der nächste Schwerpunkt der Geschichtsarbeit werden die Jahre ab 1947 sein.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen.

### **12. Mai 2024 Steinhagener Jugend-Open**

Ihr erstes Einzelturnier spielten **Leo Aschoff, Annelie Goedeke** und **Lukas Schulte** am Wochenende in Steinhagen. In seiner Achter-Gruppe konnte **Lukas** in drei Spielen (es wurde im K.O.-System gespielt), leider kein Spiel gewinnen, obwohl er gar nicht schlecht gespielt hat. Manchmal ist es halt so. Bei den jüngsten wurde im Runden-Turnier zweimal jeder gegen jeden gespielt. Hier konnte **Leo** mit einer überzeugenden Leistung den ersten Platz und damit gleich beim ersten Turnier seinen ersten Turniergehalt holen. Ganz herzlichen Glückwunsch dazu. **Annelie** belegte in der gleichen Gruppe den dritten Platz. Aber auch Annelie und Lukas gingen nicht leer aus. Der in ihren Gruppen unter den Mitspielern ausgeloste Eisgutschein ging gleich doppelt nach Rheda. Bei den Temperaturen war das sicher auch eine schöne Belohnung.



### **12. Mai 2024 Zweite Mannschaft gewinnt gegen TuRa Elsen**

Die zweite Mannschaft krönte ihre gute Saisonleistung mit einem 4,5:3,5-Sieg gegen TuRa Elsen. **Alexander Döding** brachte das Team überzeugend mit 1:0 in Führung. Da wusste noch niemand, dass das ein sehr wichtiger Sieg sein sollte. Diesen Vorsprung spielte die Mannschaft eigentlich die ganze Zeit über sauber über die Distanz und geriet eigentlich nie in Gefahr, den Mannschaftskampf aus den Händen zu geben. **Ethan Schirneck** folgte mit einem Unentschieden, bevor **Daniel Ewerszumrode** mit einer Niederlage den kurzfristigen Ausgleich zulassen musste. Der Blick auf die anderen Bretter

ließ aber noch nicht viel fürchten. es folgten noch Siege von **Gisbert Koch, Andreas Bunte** und **Kai Uwe Deißler**, bei einer Niederlage von **Oskar Merle**. Bei einem Spielstand von 4,5:2,5 ging es im letzten Spiel von **Matthias Bergmann** "nur" noch um die Statistik. Leider verlor Matthias, was aber dem Mannschaftserfolg keinen Abbruch tat. In der Abschlusstabelle wird das den dritten oder (wahrscheinlicher) vierten Platz bedeuten, das hängt vom Spiel der Wertheraner ab. Es war eine entspannte Saison für die zweite Mannschaft, die zuversichtlich auf die nächste Saison blicken lässt.

### **12. Mai 2024 Aufstieg und Tages-Einzelsieg in Lichess-Liga**

Es war ein sehr erfolgreicher Lichess-Abend. Die Mannschaft konnte sich mit einem souveränen dritten Platz den Aufstieg in Liga 9 erkämpfen, und in der Tageswertung lag auch ein Spieler unseres Teams vorn. Am Donnerstag muss die neunte Liga jetzt bestätigt werden. Beginn wie immer 20:01 Uhr. Spielt doch gern wieder mit.

### **16. Mai 2024 Abstieg in der Lichess-Liga**

Das war deutlich am Donnerstag. Aber mit nur wenigen Spielern war nur wenig zu holen. Aber die wenige, die sich gestellt haben, haben alles gegeben. [Damit spielen wir am Sonntagabend ab 20:01 Uhr wieder in Liga zehn mit der Bedenkzeit 3+2. Spielt doch gern wieder mit.](#)

### **17. Mai 2024 Vereinsmeisterschaft nähert sich der Entscheidung**

Von der siebenrundigen Vereinsmeisterschaft sind jetzt sechs Spieltage absolviert. Neben dem letzten Spieltag am 31. Mai müssen noch zwei Spiele nachgeholt werden. Am Freitag trennten sich **Josef Stöppel** und **Johann Martens** unentschieden. Für die Titelentscheidung wichtiger war das Spiel zwischen **Frank Erfeldt** und **Thomas Biernath**. Thomas konnte eine Figur gewinnen, hat aber falsch herum abgewickelt, sodass es nur ein Abtausch wurde. Im Endspiel hatte Frank einen entfernten Freibauern, der ihm den Sieg gebracht hat.

Die Tabelle sieht aktuell so aus:

1. **Martin Makowski** 4,5 Punkte aus fünf Spielen
2. **Frank Erfeldt** 4 aus 5
3. **Thomas Biernath** 3,5 aus 5
4. **Thomas Bergmann** 2 aus 5
5. **Josef Stöppel** 1 aus 5
- 6.+7. **Johann Martens** mit 0,5 aus 2 und **Detlef Kreienberg** mit 0,5 aus 5

Da die Spieler auf den Plätzen 1 bis 3 bereits gegeneinander gespielt haben, geht **Martin Makowski** als Favorit in die Endphase des Turniers. Mit einem Sieg gegen **Detlef Kreienberg** hat er es selbst in der Hand, erstmals den Titel zu gewinnen, während **Frank Erfeldt** auf einen Ausrutscher von **Martin** hoffen muss, und selbst noch die verlegte Partie gegen **Johann Martens** gewinnen muss.

### 18. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften beginnen heute



Mit der Anmeldung und der großen Eröffnungsveranstaltung beginnen heute die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Willingen/Sauerland. Morgen stehen dann bereits die ersten beiden Runden auf dem Programm. An einem Tag zwei Runden auf diesem Niveau zu spielen, ist hoch anstrengend und eine große Aufgabe.

Alexander Döding ist jedenfalls vor Ort und schon sehr auf seine erste Deutsche Meisterschaft gespannt. Er spielt in der U12. Wir werden natürlich auch Lily Schirmbeck, unsere Jugend-Gastspielerin aus Halle und unser "passives" Mitglied Bogdan Bilovil bei den deutschen Meisterschaften verfolgen. Lily spielt in der U12w und ist dort an vier gesetzt. Bogdan Bilovil, der im letzten Jahr nur hauchdünn geschlagen, zweiter geworden ist, geht

wieder in der U18 an den Start, und ist dort an eins gesetzt - aber die Leistungsdichte ist bei einer Deutschen Meisterschaft automatisch sehr breit und das auf einem sehr hohen Niveau. Wir drücken allen drei die Daumen. Informationen zum Turnier gibt es unter dem link in der Überschrift.

### 18. Mai 2024 Lily Schirmbeck hat er tatsächlich "gerockt"



Ihr erinnert Euch, dass wir Euch auf dieser Homepage gebeten haben, unsere Jugend-Gastspielerin **Lily Schirmbeck** aus Halle bei der online-Wahl zur Spielerin des Jahres in der Altersklasse U16w der Deutschen Schachjugend mit Euren Votings zu unterstützen. Im Rahmen der Eröffnung der Deutschen Meisterschaften am Abend wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Und tatsächlich hat es Lily geschafft, diese Abstimmung gegen sehr namhafte und auch erfolgreiche Mitbewerberinnen zu gewinnen. Vielen Dank an alle von Euch, die mit für Lily abgestimmt haben. Und ganz herzlichen Glückwunsch an Lily und die ganze Familie für diese Auszeichnung, die auch eine Belohnung für die ganzen Anstrengungen in den letzten Jahren ist.

(Quelle für das Foto ist die [Deutsche Schachjugend](#))

### 19. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften, Tag 1, Runde 1

Die erste Runde der Deutschen Meisterschaften brachte für **Alexander Döding** gleich eine große Herausforderung. Er spielte mit Schwarz gegen Yungi Li. Yung Li hat nicht nur eine deutlich höhere DWZ (1900er), er war auch im letzten Jahr schon Deutscher Meister in der U10 und hat Deutschland auch schon bei einer Weltmeisterschaft vertreten. Alex konnte das Spiel lange offen gestalten. Dann entschied er sich, einen vergleichsweise sicheren Remisweg zu verlassen und auf Sieg zu spielen. Das war letztlich unglücklich, denn er wurde unverzüglich und klassisch ausgekontert. Schade, aber trotzdem ein starker Beginn für Alex ins Turnier.

Der versprochene Seitenblick auch auf die anderen beiden, die unsere Vereinsmitglieder sind, aber für andere Vereine spielen: **Lily Schirmbeck** konnte ihr Spiel heute doch recht deutlich für sich entscheiden, während **Bogdan Bilovil** in der U18 mit seinem Remis in der Auftaktpartie vom Ergebnis her, sicher nicht zufrieden ist.

Heute Nachmittag geht es noch mit der weiten Runde weiter. Viel Glück!

### 19. Mai 2024 Platz 4 in Lichess-Liga, damit weiter Liga 10

Es wurde ganz knapp, aber am Ende fehlten fünf Punkte, um Platz 3 und den Wiederaufstieg in Liga 9 zu erreichen. Aber es war ein spannender Abend und eine schöne Leistung des Teams. [Am Donnerstag, 23. Mai geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern \(wieder\) mit.](#)

### 19. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften, Tag 1, Runde 2

Für die drei, die wir besonders verfolgen, gab es heute Nachmittag gleich drei Punkte. Schnell ging es bei **Lily Schirmbeck**. Ihre Gegnerin verlor bereits im sechsten Zug unerklärlich die Dame, damit war das Spiel schnell gelaufen. Auch **Alexander Döding** konnte seine Partie eindeutig gewinnen, und damit seine recht hohe Favoritenstellung in diesem Spiel klar bestätigen. Und **Bogdan Bilovil** ließ nicht viel anbrennen. Eine Ungenauigkeit seines Gegners konnte Bogdan ausnutzen und kam durch seinen Angriff am Damenflügel klar in Vorteil, den er dann technisch sauber zum vollen Punkt verwerten konnte.

### 20. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft, Tag 2, Runde 3

*(Informationen von Karsten Döding)*

Heute lief es für **Alexander Döding** nicht so gut. Der Gegner aus Kreuzberg war als bereits mehrmaliger Teilnehmer an diesen Meisterschaften mit DWZ 1785 favorisiert. Alex kam gut aus der Eröffnung heraus, dann spielte er positionell etwas ungenau, woraufhin die Partie kippte. In der Verteidigung übersah Alex dann eine Taktik. Morgen geht es auf ein Neues. Bei ihm bleibt es somit bei einem Punkt aus drei Spielen. **Bogdan Bilovil** konnte sein Spiel gewinnen. Er steht nun bei 2,5 Punkten aus drei. **Lily Schirmbeck** spielte remis und steht ebenfalls bei 2,5 aus drei.

### 21. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft Tag 3, Runde 4

*(Informationen von Karsten Döding)*

**Alexander Döding** konnte sein Spiel heute gewinnen, und steht damit bei 2 Punkten aus vier Spielen - völlig im Soll. Es war ein sehr taktisch geprägtes Spiel, beide Spieler griffen bei entgegengesetzten Rochaden an. Alex erkannte, dass er mit einer Taktik Material gewinnt. Diesen Vorteil brachte er sauber über die Zeit. **Bogdan Bilovil** und **Lily Schirmbeck** spielten remis. Am Mittwoch steht der zweite Spieltag mit zwei Runden auf dem Programm. Das ist ein wichtiger Wegweiser für den Rest des Turniers für alle.

### 22. Mai 2024 Jugend-Einzelmeisterschaft, Tag 4, Runde 5

*(Informationen von Karsten Döding)*

Das Wechselbad bei **Alexander Döding** geht weiter. In etwas besserer Stellung hat Alex eine Taktik zugelassen und damit gegen den NRW-Vizemeister verloren. Sowohl **Bogdan Bilovil** wie auch **Lily Schirmbeck** haben remis gespielt. Bogdan liegt damit weiter einen halben Punkt hinter dem Spitzenreiter, aber gleichauf mit mehreren anderen Spielern. Am Nachmittag gibt es eine weitere Partie.

### 22. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft, Tag 4, Runde 6

Langsam gehen die deutschen Meisterschaften in die entscheidende Phase, und es wird immer spannender. **Alexander Döding** macht in der U12 weiterhin viel Spaß. Auch heute spielte er gegen einen favorisierten Gegner lange nicht nur mit, sondern stand vielleicht sogar besser. Leider fehlte das berühmte "Quäntchen" Glück, und er musste in eine Niederlage einwilligen. Aber wie gesagt, es macht Spaß, seinen Spielen zu folgen. Und an der Einstellung liegt es jedenfalls nicht. Bravo. **Lily Schirmbeck** konnte ihr Spiel heute klar für sich entscheiden. Sie liegt, zusammen mit einigen Mitspielerinnen punktgleich auf Platz 2 - aber es fehlt schon ein ganzer Punkt auf die Spitzenreiterin. Mal sehen, was hier noch passiert. Es sind ja erst 2/3 des Turniers gespielt. Wir drücken die Daumen. Bleibt die "Königsdisziplin", die U18. Hier hat **Bogdan Bilovil** die Nachmittagspartie gewonnen, und steht nun zusammen mit seinem "Konkurrenten" aus Bad Emstal/Wolfhagen Vadim Petrovskiy mit 4,5 Punkten aus 6 Partien gut da. Das bedeutet momentan den geteilten 1. bis 3. Platz. Die Feinwertung von Bogdan ist aktuell etwas schlechter wie die seiner Mitbewerber. Aber zumindest bis Platz 10 liegt alles noch nah beieinander. Auch hier wünschen wir viel Erfolg und Glück.

### 23. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft, Tag 5, Runde 7

**Alexander Döding** hat in der U12 heute leider verloren. Eigentlich müsste man als Zuschauer schon Eintritt zahlen, wenn man die Partien von Alex verfolgt. So interessant und unterhaltsam sind sie - wenn auch letzteres wohl wirklich nur für die Zuschauer. Auch heute spielte Alex wieder sehr kämpferisch. In einer Situation musste er eine Entscheidung, ob er mit Dame oder Turm einen gegnerischen Turm im Rahmen eines Abzugs nehmen soll. Er entschied sich für den Turm, hätte aber wohl die Dame ziehen sollen. Jedenfalls kippte an dieser Stelle die Partie zu seinen Ungunsten. Schade, aber noch gibt es zwei Runden, und so wie Alexander spielt, kommt da noch was. In der U12w gewann **Lily Schirmbeck** heute ihr Spiel, und liegt damit auf dem geteilten zweiten Platz, allerdings bereits einen vollen Punkt hinter der Führenden.



In der U18 konnte **Bogdan Bilovil** gewinnen, er profitierte dabei von einer Ungenauigkeit seines Gegners. Damit teilt er sich aktuell den ersten Platz, mit einem Buchholzpunkt Rückstand in der Feinwertung. Auch hier ist noch viel möglich.

### **23. Mai 2024 Jetzt in 11. Lichess-Liga**

Am Donnerstagabend gab es für uns nicht viel zu holen. Am Ende stand leider "nur" der neunte Platz. [Damit spielen wir am Sonntag, 26.05.2024 in Liga 11 mit der Bedenkzeit 3+0. Spielt doch gern wieder mt.](#)

### **24. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften, Tag 6, Runde 8**

So langsam nähern sich die Entscheidungen bei diesem Turnier. **Alexander Döding** spielte heute in der U12 sein erstes Remis. Wenn Alex morgen gewinnen sollte, wäre es doch noch ein schöner Abschluss.

In der U12w verlor **Lily Schirmbeck** gegen die neue deutsche Meisterin in dieser Altersklasse. Für sie geht es morgen noch um einen Platz auf dem Podium. Schwer genug wird es.

In der U18 gewann **Bogdan Bilovil** sein Spiel und profitierte davon, dass Vadim Petrovskiy "nur" remis spielte. Damit führt nun Bogdan vor der letzten Runde mit einem halben Punkt Vorsprung. Platz 3 und 4 sind schon einen ganzen Punkt zurück. Ein Remis in der letzten Runde wird wahrscheinlich nicht reichen, wenn Petrovskiy sein Spiel gewinnt. Also gilt es wohl, das Spiel zu gewinnen. Wir drücken allen drei die Daumen.

### **24. Mai 2024 Deutsche Schach-Amateur-Meisterschaft Qualifikationsturnier in Travemünde**

Zum ersten Mal nimmt **Thomas Bergmann** an einem Turnier dieser Serie teil. Alle, die hier bisher mitgespielt haben, waren davon begeistert. Und in diesen Chor kann man sich gut einreihen. Schon nach dem ersten Tag steht fest: ein großartig organisiertes Turnier, eine tolle Location direkt an der Ostsee und bei ca. 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in verschiedenen Gruppen (nach Spielstärke) interessante Begegnungen.

In der ersten Runde hatte Thomas in der Eröffnung eine gute Gelegenheit für einen Satzball (kein Matchball) vergeben. Als er die eine Figur gezogen hatte, sah er, dass ein "Damenopfer" die bessere Lösung gewesen wäre. Schade, die Partie ging vielleicht unnötig verloren. In der Nachmittagsrunde traf Thomas auf einen Gegner, den er schon vom letzten Turm-Open kannte. Aber das nutzte ihm nur wenig. Wie vor gut einem Jahr, endete die Partie auch heute unentschieden.

### **25. Mai 2024 Deutsche Schachamateur-Meisterschaften in Travemünde, Tag 2**

Für Thomas war es heute ein ähnlicher Tag wie gestern. Im Spiel am Vormittag kam er nicht gut aus der Eröffnung, und stand sehr beengt. Das dabei ein Randbauer einzügig verloren ging, war typisch für die Partie. Immerhin kämpfte Thomas bis zur ersten Zeitkontrolle, musste dann aber doch seinem Gegner gratulieren. Am Nachmittag spielte er gegen die Setzlistennerste. Das es zu dieser Begegnung in der vierten Runde kam, zeigt, dass auch bei seiner Gegnerin nicht alles nach Plan gelaufen war. Thomas hatte zum dritten Mal die schwarzen Figuren bekommen. Bis ins Endspiel brannte nicht viel an, es gab aber auch nicht viele Möglichkeiten. Das es nicht zum unentschieden kam, verdankte Thomas einem Fehler seiner Gegnerin. Nach einigen Zügen hatte er im Springerendspiel drei Mehrbauern und gewann damit.

### **23. Mai 2024 Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft, Tag, 7, Runde 9**

*(Informationen von Karsten Döding)*

**Bogdan Bilovil** hatte heute zeitig ein Remis vereinbart. Die Stellung war auch sehr interessant, da hatte sich Bogdan wohl nicht allzu gut gefühlt. Er musste nun warten, was sein ukrainischer Mannschaftskamerad Vadim Petrovskiy an Tisch 2 macht. Der wusste nun, dass er für den DEM-Titel gewinnen muss und das hat er dann auch getan. Vadim und Bogdan erreichten so 7 aus 9. Die gleiche Situation wie im Vorjahr. Da hatte Bogdan auch die gleiche Punktzahl wie der Deutsche Meister. Den Unterschied machte 2023 ein halber Buchholzpunkt. Dieses Mal wurde es noch knapper. Beide hatten gleich viele Buchholzpunkte. Nun musste die nächste Feinwertung her. Und in dieser zweiten Feinwertung hatte Bogdan wieder knapp das Nachsehen und wurde somit wieder zweiter bei der Deutschen Meisterschaft.

**Lily Schirmbeck** hatte heute noch eine starke Gegnerin beim Kampf um das Treppchen, die Setzlistenzweite, die sie nach hartem Kampf besiegen konnte. Damit hat Lily 6,5 aus 9 erzielen können und wurde punktgleich mit der dritten durch die etwas schlechtere Zweitwertung 5 bei der DEM in der U12w, was in etwa ihrer Startrangelistenposition entspricht.

**Alexander Döding** konnte nach einer kleinen Durststrecke in der Mitte des Turniers einen schönen Sieg zum Abschluss des Turniers einfahren. Mit 3,5 Punkten und dem geteilten 42. Platz in der U12

lag er etwas unter seiner Startrangliste, aber dafür, dass es seine erste Deutsche Einzelmeisterschaft war, und er mehrfach trotz besserer Stellung nicht voll punkten konnte, ist das ein mehr als ordentliches Ergebnis. In jedem Fall ist es etwas Besonderes, überhaupt bei einer DEM dabei sein zu können. Alex war mit Bogdan, sowie Tom Kolkmann, Ethan Schirneck und Kevin Rommel ja schon vor 1,5 Jahren bei einer Deutschen Vereinsmeisterschaft Ú16 dabei. Aber eine Deutsche Einzelmeisterschaft ist nochmal was Anderes und Größeres.

### **26. Mai 2024 Deutsche Schach-Amateur Meisterschaften Qualifikationsturnier in Travemünde**



Am Sonntag wurde die fünfte und letzte Runde gespielt. Für Thomas Bergmann stand die zweite Partie mit weißen Figuren auf dem Programm. Hier spielte sich heute aber nur wenig auf dem Brett ab. Beide Spieler waren mehr oder weniger deutlich mit einem Unentschieden zufrieden. In völlig ausgeglichener Stellung kam es dann auch zu diesem Ergebnis. Vielleicht hatte Thomas mindestens einen halben Punkt zu wenig im Turnier zustande bekommen, aber vielleicht war der Urlaubscharakter doch bestimmend. Höhepunkt für Thomas war jedenfalls das Sichten eines Delfins im Hafeneingang, der die vielen Zuschauer mit jeder Menge Saltos in Begeisterung versetzte.

Vermutlich handelt es sich bei diesem seltenen Besucher um "Delle", einen Delfin, der bereits im letzten Jahr vor Travemünde zu sehen war, und es sogar bis in die Tagesschau geschafft hat. Das Turnier ist auch für 2025 bereits vorgemerkt. Eine tolle Kombination von Urlaub und Schach. Ein tolles Turnier spielte unser Jugend-Gast-Spieler **Timon Liam Weiner**, der mit 3,5 Punkten Platz 16 unter 94 Teilnehmern in der Gruppe E erspielte. Sein Vater, Marc Weiner, wurde ebenfalls starker 22.

### **26. Mai 2024 Vierte Mannschaft schließt mit Niederlage die Saison ab**

In der Kreisliga durfte unsere vierte Mannschaft zum letzten Saisonspiel nach Halle fahren, und gegen die dortige zweite Mannschaft spielen. Am Ende gab es eine knappe 2,5:3,5-Niederlage. Für die Rhedaer Punkte sorgten ausnahmslos die eingesetzten Jugendspieler **Sebastian Monkenbusch** und **Konrad Hartwig** gewannen ihre Spiele. An dieser Stelle Gratulation an Konrad zu seinem ersten Einsatz und gleich ersten Erfolg. **Tobias Linnemann** steuerte den halben Punkt bei während es **Arkadii Doskoch** mit der Haller "Legende" Frank Bergmann zu tun hatte, dessen Erfahrung auf dem Schachbrett dieses Mal den Ausschlag gab. Da an den beiden Spitzenbrettern **Dirk Oening** und **Josef Stöppel** verloren, stand die Niederlage fest. Damit belegt Rheda 4 den achten Platz in der Abschlusstabelle. Bei gleich vier 2,5:3,5-Niederlagen wäre mit etwas mehr Glück, auch ein besserer Platz drin gewesen, aber man kann es sich halt nicht aussuchen. Das Konzept der vierten Mannschaft, mit einigen erfahrenen Spielern, den ganz jungen Einsätze und Spielerfahrung zu bieten, funktioniert aber. Vielen Dank an **Josef Stöppel** für die Mannschaftsführung und Organisation des Teams.

### **26. Mai 2024 Gelungener Lichess-Abend**

Am Sonntag ging es im wahrsten Sinne des Wortes wieder aufwärts. Ein recht souveräner Platz 3 reichte, um wieder in die zehnte Liga aufzusteigen. [Dort geht es am Donnerstag, 30.Mai ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Spielt doch gern wieder mit.](#)

### **30. Mai 2024 Weiteres umfangreiches update auf den Geschichtsseiten**

**Heinz Dieter Brummel** hat uns sein umfangreiches "Archiv" von Unterlagen rund um unseren Verein zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank dafür. Heinz Dieter war lange in unserem Verein aktiv, und war Bestandteil einer sehr starken und erfolgreichen Jugendmannschaft - und später ein ganz wichtiger Bestandteil unserer ersten Mannschaft. Heute spielt er regelmäßig in unserer Lichess-Mannschaft.

Von **1972 bis 1984** sind das ca. 150 neue Dokumente mit Informationen zu Mannschaftskämpfen, Einzelturnieren und Mannschaftsturniere. Es sind spannende Inhalte, nicht nur für die, die bereits in den 1970er Jahren aktiv waren. Mir (Thomas Bergmann) sind viele Ereignisse wieder richtig bewusst geworden. Aber auch für Jüngere wird vieles interessant sein. So tauchen Vereinsnamen oder Turniere auf, die es heute nicht mehr gibt - andererseits auch Spieler anderer Vereine, gegen die wir auch heute noch spielen dürfen. Teilweise in anderen Vereinen.

Unsere Geschichte wird damit immer runder. Es gibt gerade in den 1950er, 1960er, 1980er und 1990er Jahren noch größere Lücken. Die nächste "Baustelle" werden die 1950er Jahre sein.

Auch unsere Aufstellungen zu den gespielten Partien und erzielten Punkte wurde aktualisiert. Hier haben wir bisher über 10.700 Partien von über 300 Spielerinnen und Spielern unseres Vereins ausgewertet. Auch diese Informationen gibt es unter unserem Geschichtsreiter auf dieser Homepage. Wer noch Unterlagen bei sich hat, die uns bei der Abrundung unserer Geschichte helfen können, kann sich sehr gern bei Thomas Bergmann melden. Wir freuen uns über jede Information.

### 30. Mai 2024 Gerade noch mal gutgegangen in der Lichess-Liga

Es sah lange nicht danach aus, als könnten wir die zehnte Klasse halten. Aber dank eines schönen Endspurts, und einer überragenden Leistung unseres jüngsten Spielers, reichte es doch noch zum Sprung auf Platz 7. Damit darf unser Team auch am [Sonntag, 2. Juni ab 20:01 Uhr in der 10. Liga - dann mit der Bedenkzeit 5+0 erneut antreten. Spielt doch gern wieder mit.](#)

### 02. Juni 2024 Abstieg aus Lichess-Liga

Ein Spieler allein kann natürlich nicht viel ausrichten, in einem Feld mit Mannschaften mit sieben Spielern. Damit geht es am Donnerstag, 06. Juni um 20:01 U

### 31. Mai 2024 Weiteres Spiel in der Vereinsmeisterschaft

Das drittletzte Spiel der Vereinsmeisterschaft 2024 wurde am Freitagabend zwischen **Johann Martens** und **Thomas Bergmann** gespielt. Es ging eigentlich "nur" darum, wer den vierten Platz in der Schlusstabelle belegt. Als Thomas sich eine leicht bessere Stellung erarbeitet hatte, bot er Johann ein Remis an, das dieser dankbar annahm. Das sollte für Thomas für den vierten Platz reichen. Es fehlt nun noch das Spiel zwischen Detlef Kreienberg und Martin Makowski. Martin kann dabei den Turniersieg klarmachen. Zuletzt muss noch die Partie zwischen Johann Martens und Thomas Biernath gespielt werden.

### 04. Juni 2024 Regio-Cup macht Halt in Beelen



Platz	Nachname	Ts	NW	G	S	B	V	Punkte	BW	BW%
1	Peter Scholz	5	4	8	4	0	0	3,9	16,0	70,3
2	Ronald Klatt	5	4	8	4	0	0	4,0	17,0	66,3
3	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
4	Andreas Bünte	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
5	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
6	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
7	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
8	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
9	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
10	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
11	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
12	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
13	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
14	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
15	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
16	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
17	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
18	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
19	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
20	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
21	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
22	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
23	Thomas Bergmann	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
24	Thomas Biernath	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2
25	Detlef Kreienberg	5	3	7	1	1	1	3,5	14,5	61,2

Zum dritten Turnier in dieser Saison trafen sich wieder über 20 Teilnehmer\*innen, dieses Mal in der Denk-Bar in Beelen. Gespielt wurde im Schnellschach-Modus, fünf Runden mit der Bedenkzeit 10 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug. An der Spitze gab es einen Doppelsieg für Ennigerloh-Oelde. Doch setzte sich nicht der Favorit Peter Scholz durch, sondern Felix Eikenbusch, der Peter in der Schlussrunde besiegen konnte. Das war ein richtiges Finale, hatten sich beide doch in den Runden davor schon etwas vom Rest abgesetzt. Platz drei ging an Ronald Klatt aus Beckum.

**Kirsten Bünte** belegte als Beste aus Rheda den sechsten

Platz, **Matthias Bergmann** wurde neunter, **Thomas Bergmann** 15. und **Andreas Bünte** 18.

Wieder ein tolles Turnier, vielen Dank an die Gastgeber, auch für ein hervorragendes Catering mit Grill und Salaten.

### 06. Juni 2024 Elfte Lichess-Liga gehalten

Mit einem guten fünften Platz konnte die elfte Liga gehalten werden. Das Team spielte stets in der oberen Hälfte mit, und es sah sogar eine Zeit so aus, als könne der direkte Wiederaufstieg in Liga zehn gelingen. Vielleicht ja jetzt am [Sonntag, 09. Juni, ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2? Spielt doch gern wieder mit.](#)

### 07. Juni 2024 Entscheidung über Vereinsmeister gefallen

Es steht zwar noch ein Spiel zwischen Johann Martens und Thomas Biernath aus, aber diese Begegnung hat keinen Einfluss mehr darauf, wer der neue Vereinsmeister ist. Mit seinem Sieg gegen **Detlef Kreienberg** konnte sich **Martin Makowski** bei seiner ersten Teilnahme gleich über den Titel freuen. Er wusste, das ihm nur ein Sieg die Vereinsmeisterschaft sichert. Bei einem Unentschieden wäre es zu einem Stichkampf mit Frank Erfeldt gekommen, bei einer Niederlage wäre Frank direkt Vereinsmeister geworden. Aber darauf wollte es Martin natürlich nicht ankommen lassen, und er wurde seiner Favoritenrolle gerecht auch wenn sich Detlef tapfer wehrte, und lange sehr gut im Spiel war. Eine Springergabel entschied, wie so häufig, die Partie. Damit stehen sogar schon die meisten Platzierungen fest.

**1. und neuer Vereinsmeister Martin Makowski**

**2. Frank Erfeldt**

**3. Thomas Biernath** (unabhängig vom Ausgang der noch zu spielenden Partie)



**Platz 4 und 5** werden zwischen *Thomas Bergman* und *Johann Martens* entschieden. Hier führt Thomas momentan noch mit einem halben Punkt vor Johann.

**6. Platz Josef Stöppel**

**7. Platz Detlef Kreienberg**

Wir gratulieren Martin zu diesem schönen Erfolg.

### **09. Juni 2024 Dritte Mannschaft schließt Saison mit Sieg ab**



Einen erfolgreichen Abschluss fand die Saison aus Sicht unserer dritten Mannschaft. Mit 5:3 wurde Gütersloh 4 geschlagen. Dabei musste nur **Dennis Witherington-Kröger** eine Niederlage akzeptieren. **Martin Makowski, Andreas Schneider, Detlef Kreienberg, Luis Wittreck** steuerten jeweils ein Remis bei. Für die wichtigen Siege waren **Kevin Rommel** und **Gerd Voit** "verantwortlich". Dieser Sieg wird uns in der Tabelle wohl noch weiter nach vorn bringen. Wie weit werden wir sehen, wenn alle Ergebnisse bekannt sind. Vielen Dank an alle, die in dieser Saison mitgewirkt haben, neben den unten

abgebildeten gilt der Dank auch **Niklas Birwe**, der heute als Wahlhelfer tätig war, Mannschaftsführer **Thomas Bergmann** und **Josef Stöppel**. Es war eine große Leistung des Teams, dass mit Josef nur ein Ersatzspieler benötigt wurde. Eine großartige Mannschaftsleistung.

### **09. Juni 2024 Saisonabschluss am Spiellokal**



Aus Anlass des letzten Saisonspiels der offenen Mannschaften (ein Spiel der U20 steht am kommenden Samstag noch aus) hatte der Verein zu einem zünftigen Saisonabschluss beim Spiellokal eingeladen. Die Stimmung war natürlich gut, hatte die dritte Mannschaft mit einem Sieg doch die Vorlage geliefert. Über 30 Gäste kamen, um gemeinsam die Saison Revue passieren zu lassen. Besonders gefreute haben wir uns, dass auch Jugendspieler mit ihren Familien gekommen sind. Es war eine prima Gelegenheit, sich kennenzulernen. Die "weiteste" Anreise hatte Familie Schirmbeck, die aus Halle

gekommen sind. Mit einem hervorragenden Catering der Fleischerei Mix (prima Gulaschsuppe, leckere Salate und Bratwürstchen), Getränken und Erdbeeren, die Thomas Bergmann handverlesen vom Feld besorgt hat, war es ein sehr schöner Nachmittag.

Zu Beginn des Abschlusses nahm Thomas Bergmann als Vorsitzender zwei Ehrungen vor. So wurde Martin Makowski der Pokal für den Gewinn der Vereinsmeisterschaft überreicht.

Die Überraschung war aber eine Ehrung für Jens Hanswillemenke, der für sein ehrenamtliches Engagement vor allem im Jugendbereich ausgezeichnet wurde. So erhielt Jens ein Schreiben des Vorsitzenden des Landessportbundes, eine Urkunde des Landessportbundes und verschiedene Geschenke vom LSB. Jens hat sich von Beginn seiner Mitgliedschaft bei uns im Jugendbereich engagiert. Er ist eine feste Größe bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen an den Donnerstagnachmittagen, übernimmt jedes Jahr zwei Jugendmannschaften und ist auch sonst immer für Hilfen ansprechbar.

Solche Vorbilder sollen durch diese Ehrungen vom Landessportbund hervorgehoben werden, auch um Beispiele für ein Engagement im Verein zu geben - auch wenn es nicht immer ein Amt sein muss. Die Mitarbeit in Projekten muss auch bei uns im Verein auf mehr Schultern verteilt werden. Lasst uns ein Beispiel an Jens nehmen.

### **13. Juni 2024 Lichess-Liga: Wie gewonnen, so zerronnen**

Nach dem Aufstieg folgte der direkte Wiederabstieg in Liga elf. Wenn wir mit einer halbwegs vollständigen Mannschaft antreten, haben wir gute Möglichkeiten, in den Ligen erfolgreich zu sein. Bekommen wir das nicht hin, wird es immer schwer sein. So auch am Donnerstag. Die Spieler gaben alles, waren aber zu wenig. Darum geht es am Sonntag, 16. Juni ab 20:01 Uhr in der elften Liga mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Spielt doch sehr gern wieder mit.

### 13. Juni 2024 Jahresversammlungen des Schachbezirks Bielefeld

In diesem Jahr fanden die Jahresversammlungen des Schachbezirks Bielefeld in Halle statt. Vielen Dank an die Gastgeber, dass wir zum ersten Mal dort diese beiden wichtigen Versammlungen durchführen konnten. Nach der Versammlung der Schachjugend, war die des Schachbezirks an der Reihe. In beiden Versammlungen wurde mit einer Gedenkminute an den Anfang des Jahres verstorbenen Hartmut Dürkop gedacht.

Im Schachbezirk standen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Es gab keine Überraschungen, der bestehende Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Somit bleibt Prof. Dr. Frank Riedel weiter an der Spitze, Kassierer bleibt Christian Jackl, Erster Spielleiter Andreas Schneider, Zweiter Spielleiter Thomas Bergmann und dritter Spielleiter Prof. Dr. Frank Riedel.

David Austermeier aus Rietberg wurde für den satzungsgemäß frei werdenden Platz als Kassenprüfer neu gewählt und übernimmt neben Detlev Schmidt aus Wadersloh-Diestedde diese Position.

Auch der Spielausschuss wurde neu gewählt. Neben den durch die Regularien gesetzten Mitglieder aus dem Vorstand wurden aus den Reihen der Vereine gewählt: Christian Jackl (Heepen), Dieter Austermeier (Rietberg), Rüdiger Mönig (Gütersloh), Stephan Peters (Brackwede), Detlev Schmidt (Wadersloh-Diestedde), Matthias Theilmeier (Ennigerloh-Oelde) und Martin Schulte (Halle).

Zwei Anträge für Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen. Zum einen ging es um einen Schreibfehler in der bestehenden Satzung, die geändert wurde. Zum anderen ist es jetzt auch möglich, Bezirksversammlungen ohne "körperliche Anwesenheit" durchzuführen. Das ist zum einen eine Lehre aus den Corona-Jahren, wie auch eine sinnvolle Erweiterung, sollte es mal zu außerordentlichen Versammlungen kommen, die für die Regelung eines wichtigen Punkts erforderlich sind. Diese Änderung gibt dem Bezirk eine größere Flexibilität.

Darüber hinaus wurden die Termine für die Bezirksturniere und die Meldetermine für die Mannschaftssaison festgelegt. So tagt der Spielausschuss am 12. Juli ab 19:30 Uhr in Rietberg. Der 01. Juli ist der Meldeschluss für den Viererpokal, die Meldung neuer Mannschaften, sowie für das Zurückziehen von Mannschaften oder das Nichtwahrnehmen eines Aufstiegsplatzes. Der 01.08. ist aus heutiger Sicht der Meldeschluss für die Mannschaftsaufstellungen. Über alles werden die Vereine noch informiert. Die Bezirkseinzelleistungen finden vom 13.-15. September voraussichtlich in Gütersloh statt. Der Spielausschuss berät auch darüber, wieder eine Bezirks-Blitz-Einzelleistungschaft durchzuführen, voraussichtlich in Kooperation mit dem Teuto-Cup.

Wichtig für die Vereine ist, dass in der kommenden Saison die Ergebnismeldungen auch wieder über ergebnisdienst.net erfolgen. Das wurde allgemein begrüßt.

Kurz nach 22 Uhr fand die harmonische Versammlung ihr wohlverdientes Ende.

### 13. Juni 2024 Die Glocke berichtet über letztes Spiel der dritten Mannschaft

Schach: Bezirksliga

## Vereine von der Ems folgen auf Meister BSK

**Kreis Gütersloh** (hwm). In der Schach-Bezirksliga waren die Karten bereits vor dem letzten Spieltag am vergangenen Wochenende klar verteilt. Sowohl dem unangefochtenen Meister des wiedererstarnten Bielefelder SK III als auch „Vize“ Turm Rietberg II waren die Plätze eins und zwei nicht mehr zu nehmen.

„Den Aufstieg wird dem BSK in diesem Jahr niemand streitig machen“, hatte Rietbergs Mannschaftsführer Ferdinand Schumacher bereits nach der Niederlage im direkten Duell gesagt. Dass die Türme zwischenzeitlich als einzi-

ge mit dem verlustpunktfreien Meister Schritt halten konnten, unterstreicht die starke Saison des Aufsteigers, bei dem mit Herbert Langhorst, Joel Kollenberg, Ferdinand Schumacher und Christian Ströhmeier gleich vier Spieler ohne Saisonniederlage blieben. Den abschließenden 8:0-Erfolg gegen den Gütersloher SV V gab es kampfflos. Für die nicht angetretenen Gäste hatte das Resultat Folgen, war es doch gleichbedeutend mit dem Abstieg.

Wie knapp es hinter dem dominanten Führungsduo zuzuging, verdeutlicht der Umstand, dass da-

hinter gleich fünf Mannschaften mit ausgeglichenem Punktekonto einliefen. Dabei katapultierte sich der Rhedaer SV III mit dem 5:3-Erfolg über den Gütersloher SV IV in der Endabrechnung noch auf Platz drei. „Das war eine großartige Teamleistung“, freute sich Mannschaftsführer Thomas Bergmann, „wir haben in der kompletten Saison nur einen Ersatzspieler benötigt.“

Im Nachbarschaftsduell waren Johann Martens, U16-Spieler Kevin Rommel und Gerd Voit für den Rhedaer SV erfolgreich, bei dem außerdem der frischgebackene

Vereinsmeister Martin Markowski, Andreas Schneider, Detlef Kreienberg und U14-Akteur Luis Wittreck remisierten.

Der GSV rutschte durch die Niederlage auf Rang sechs ab, war aber trotzdem nicht unzufrieden. „Dank an die Mannschaft für eine ordentliche Saison, es hat Spaß gemacht“, sagte Mannschaftsführer Marc Weiner.

Für die Gütersloher holte Günther Robrecht den einzigen Tages-sieg, dem sich Punkteteilungen durch Kai Haase, Marc Weiner, Frank Schulz und Jan-Marc Neumann anschlossen.



## 15. Juni 2024 Siegreiche U20 beendet Verbandsliga auf Platz vier (Informationen von Jens Hanswillemenke)



Die U20 des Rhedaer SV beendet die Saison in der Verbandsliga mit einem Auswärtssieg. Mit dem 4,5:1,5 beim Brackweder SK gelang zum Abschluss noch der Sprung auf Platz vier. Dabei punktete die untere Bretthälfte geschlossen durch. Zum Auftakt gelang **Dimitriy Ovetsky** nach erfolgreicher Ablenkung des schwarzfeldrigen Läufers ein Grundreihenmatt. **Sebastian Monkenbusch** setzte seine Siegesserie kurz darauf mit einem erstickten Matt fort. **Nico Glatt** gab zwei Figuren für den Turm und traf damit dank seiner wuchtigen Schwerfiguren genau die richtige Entscheidung – 3:0.

Leider blieb **Ethan Schirneck** nach hinten raus auch in einem weiteren Anlauf gegen seinen Brackweder Dauerrivalen glücklos. **Timon Liam Weiner** tütete anschließend den Gesamtsieg ein, hätte sich nach couragiertem Angriff mit zwischenzeitlichem Damenopfer aber vielleicht etwas mehr als das finale Remis im Bauernendspiel gewünscht. Der letzte Punkt der Saison ging dann an **Alexander Döding**, der mit einem Doppelangriff die weiße Stellung zerschlug.

Mit etwas mehr Fortune wäre es in der Endabrechnung vielleicht sogar Platz drei möglich gewesen, Einsatz und Spielbereitschaft waren in jedem Fall vorbildlich. Vielen Dank allen Beteiligten und Glückwunsch an den makellosen Aufsteiger aus Gütersloh!

## 16. Juni 2024 Liuchess-Team verpasst Aufstieg denkbar knapp

Leider fehlte ein Mannschaftspunkt, um den Wiederaufstieg in Liga 10 zu schaffen. So bleibt es bei Liga 11, in der am **Donnerstag 20. Juni um 20.01 Uhr ein neuer Versuch gestartet werden kann. Die Bedenkzeit ist dann 3+2.** Spielt doch sehr gern wieder mit.

## 20. Juni 2024 Das war knapp in der Lichess-Liga

Zuletzt noch knapp am Aufstieg vorbei, jetzt knapp am Abstieg vorbei. So eng kann es in der Lichess-Liga zugehen. **Am Sonntag, 23. Juni, geht es dann mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.** Spielt doch wieder mit. Das Team braucht Euch.

## 23. Juni 2024 Heute hat es in der Lichess-Liga nicht gereicht

Während es im Fußball bei der Europameisterschaft am Donnerstag gegen die Schweiz noch im letzten Moment gut ausgegangen ist, hatte unser Lichess-Team dieses Glück leider nicht. Momentan gibt es ein "Teilnahme-Problem". Mit wenigen Spielern ist halt wenig zu reißen, auch wenn die Spieler, die an den Spieltagen antreten sehr gute Leistungen zeigen. Aber wenn sechs Spieler gewertet werden, muss man halbwegs in die Nähe dieser Zahl kommen. Vielleicht wieder am Donnerstag, 27. Juni ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0? Dann in Liga zwölf. Spielt doch sehr gern mit.

## 24. Juni 2024 Bericht in der Glocke zur Saisonabschlussfeier

*Ehrenamtliche für Zukunftssicherung unerlässlich*

# Schachverein Rheda sucht Verstärkung

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Ohne Ehrenamt kein Verein.“ Diese Kurzformel war die Kernaussage von Thomas Bergmann, dem Vorsitzenden des Rhedaer Schachvereins, anlässlich der Saisonabschlussfeier des Vereins. Wie viele andere Vereine brauche auch der Schachverein mehr Personen, die sich engagieren.

Das müsse, so Bergmann, nicht die Übernahme eines Vorstandsamts bedeuten. Auch die Mitarbeit in fest umrissenen Projekten helfe dem Verein und mache ihn für die Zukunft sicher und stabil.

Auf der anderen Seite stehe die Zukunft des Vereins auf dem Spiel, wenn sich nicht zügig mehr

Mitglieder, Freundinnen und Freunde bereit erklärten mitzuwirken.

Da passte es gut, dass ein Mitglied für sein Engagement beispielhaft mit Hilfe des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen geehrt werden konnte. Jens Hanswillemenke hat sich nach seinem Beitritt in den Rhedaer Schachverein sofort in der Jugendarbeit engagiert. Er ist ein wesentlicher Faktor im wöchentlichen Jugendtraining und betreut im Saisonverlauf gleich zwei Jugendmannschaften. Damit hilft Jens Hanswillemenke nicht nur dem Verein, sondern vor allem den jungen Mitgliedern. Dafür erhielt er aus den

Händen von Thomas Bergmann eine Urkunde und ein Glückwunschschreiben des Präsidenten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Stefan Klett, sowie einige Geschenke.

Im Verlauf der Saisonabschlussfeier wurde mit Martin Makowski zudem ein neuer Vereinsmeister geehrt. Makowski setzte sich mit fünf Siegen und einem Unentschieden klar an die Spitze der Tabelle und sicherte sich erstmals den Titel.

Die Saison verlief für die inzwischen elf Mannschaften des Vereins durchaus erfolgreich, auch wenn die erste Mannschaft unglücklich aus der Regionalliga ab-

gestiegen ist. Es fehlte nur ein halber Punkt, um überraschend die Klasse halten zu können. Unerwartet war der dritte Platz der dritten Mannschaft (Bezirksliga).

Unter den fünf Jugendmannschaften ragte die U14 heraus, die sich für die NRW-Ebene qualifizierte, und als Siebter in der Zwischenrunde in Oer-Erkenschwick nur knapp das Finalturnier der sechs besten Teams verpasste.

Darauf, so Thomas Bergmann, könne der Verein aufbauen. Aber dafür benötige man auch mehr „Ehrenamtlerinnen“ und „Ehrenamtler“. Der Rhedaer Schachverein freue sich aus diesem Grund über jegliches Engagement.





**Jens Hanswillemenkes (l.) Verdienste** würdigte im Namen des Landesportbundes NRW der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann. Er überreichte stellvertretend eine Urkunde. Foto: Schachverein Rheda

#### **25. Juni 2024 Vereinsgeschichte in den 1930er Jahren ist Thema in "Das Stadtgespräch" Juli 2024**

Im aktuellen Stadtgespräch ist ein ausführlicher und lesenswerter Artikel zu unserer Vereinsgeschichte in den 1930er Jahren. Der bisherige Wissensstand, auf den auch auf unseren Geschichtsseiten dieser Homepage ausführlich eingegangen wird, ist nur als Beginn der Beschäftigung mit diesem Thema zu verstehen. In einem nächsten Kapitel werden wir jüdische Mitgliedern in dieser Zeit kennenlernen. Es wird sehr interessant, spannend und bewegend. Wir werden über diese Homepage informieren, sobald wir weitere Inhalte veröffentlichen. Es wird eine Aufgabe des Vereins sein, zu wissen, welche Geschichte wir haben, auf wessen "Schultern" wir heute arbeiten - und die Erinnerung an diese Mitglieder am Leben zu halten. [Der Link zum Stadtgespräch Ausgabe Juli ist hier. Der Artikel beginnt auf Seite 16.](#)

#### **27. Juni 2024 Tagessieg und Aufstieg in der Lichess Liga**

Endlich wieder ein schönes Erfolgserlebnis in der Lichess-Liga. Eine starke Mannschaft konnte sich den Tagessieg in Liga 12 sichern und gleich drei Spieler in die Top-Ten der Einzelwertung bringen. [Damit können wir am Sonntag, 30. Juni 2024 wieder in der elften Liga spielen, dann mit der Bedenkzeit 3+2.](#) Wieder ab 20:01 Uhr. Spielt doch gern wieder mit.

## 28. Juni 2024 Vereinsabend mit Aufstellungen für die kommende Saison



An einem sehr gut besuchten Vereinsabend (nicht alle Teilnehmer auf dem Bild) haben wir uns über die Mannschaftsaufstellungen 2024/25 unterhalten (mit Ausnahme der Jugendmannschaften, die folgen separat im Jugendbereich). Es galt, unterschiedliche Vorstellungen in ein gemeinsames Tableau unterzubringen. Wir glauben, dass uns das gelungen ist, wenn auch vielleicht nicht alle Einzelwünsche berücksichtigt werden konnten. Aber so ist das bei vier Mannschaften und glücklicherweise sehr vielen einsatzwilligen Spieler\*innen. Mit der vierten Mannschaft wollen wir es wagen, mit einer Achter-Mannschaft von der Kreisliga in die Bezirksklasse zu

"wechseln". Damit spielen wir in der Verbandsliga, der Verbandsklasse, Bezirksliga und Bezirksklasse. Das kann sich sehen lassen.

## 29. Juni 2024 Josef-Schwarzenberg-Gedenkturnier in Delbrück



Zur zweiten Auflage dieses schönen Schnellschachturniers sind wir am Samstag zu dritt in Delbrück gewesen. Das Turnier ist immer eine Teilnahme wert. Es wird kein Startgeld erhoben, es ist für alle Spielstärken und jedes Alter geeignet. Es gibt viele Preise - und es ist alles für einen guten Zweck - die Einnahmen und Spenden gehen an die Deutsche Krebshilfe. Zum sportlichen: **Bogdan Bilovil** konnte seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. 6,5 Punkte aus 7 Spielen standen für ihn in der Tabelle. Lediglich gegen den zweiten FM im Feld musste Bogdan einen halben Punkt abgeben. Am Ende entschied die Buchholz-Wertung dann für Bogdan. **Thomas**

**Biernath** wurde guter elfter, **Thomas Bergmann** beendete das Turnier auf Platz 35, so eben im Rahmen der Setzlistenplatzierung.

## 29. Juni 2024 SchulschachCup der Schachjugend NRW

*(Informationen von Karsten Döding)*

Am gestrigen Tag hat das Ratsgymnasium an einem 6er SchulschachCup der weiterführenden Schulen der Schachjugend NRW teilgenommen. Tatsächlich waren wir nicht nur der einzige Teilnehmer aus dem Kreis sondern sogar das einzige Team aus OWL!

Umso erfreulicher dass wir eine Mannschaft zusammen bekommen haben, dabei sind 5 der 6 Spieler Jugendspieler aus dem Verein und damit das Grundgerüst.

In der **Aufstellung Alexander Döding, Luis Wittreck, Andrij Doskoch, Konrad Hartwig, Mateo Mestekemper**, alles Vereinsspieler wobei nur Alexander und Luis aktuell eine DWZ haben, und **Mika Filies** (der Schacherfahrung an der Schach AG der Pius Grundschule und jetzt am Ratsgymnasium sammeln konnte) ging es mit einem sehr jungen Team nach Dortmund zum dem Schnellschachturnier.

Viele Teams hatten deutlich ältere Spieler an den Brettern u.a. auch die Sieger der Dortmunder Gymnasien.

Unser Team kann mit dem 11. von 19 Schulteams daher sehr zufrieden sein und hat das Ratsgymnasium sowie den Rhedaer SV sehr gut vertreten.

Erfreulich: Jeder aus dem Team hat gepunktet. Knapp an einem Brettpreis vorbei war es bei Alexander an Brett 1 und Konrad an Brett 4, beide mit 5 Punkten aus 7 Runden.

Das Turnier war eine gute Grundlage um Schach am Ratsgymnasium weiter zu verbreitern!

## 30. Juni 2024 Klassenerhalt in Lichess-Liga

Am Sonntagabend wurde die elfte Liga klar gehalten. Die Mannschaft hatte eigentlich auch immer Sichtkontakt zu den Aufstiegsplätzen, konnte die kleine Lücke aber nie ganz schließen. [Damit geht es am Donnerstag, 04. Juli ab 20:01 in Liga 11 mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Spielt doch gern wieder mit.](#)



▲ Thomas Bergmann hat die Entstehungsgeschichte des Rhedaer Schachvereins recherchiert.

## Rheda's Schachspieler entdecken ihre Wurzeln

Schockierende Erkenntnisse bei der Spurensuche in den 30ern

(Ker) Was hat den Vorsitzenden Thomas Bergmann angetrieben, mit einem Abstand von mehr als zwei Jahrzehnten nach den Wurzeln des Rhedaer Schachvereins zu forschen? Der heute Zweiundsechzigjährige hätte es ebenso wie seine Vorgänger bei dem Wissen aus der Überlieferung bewenden lassen können, dass der Rhedaer Schachverein im »Mai 1931« in dem vor einigen Jahren geschlossenen Café Hurlbrink gegründet worden ist. Ein Protokollbuch, in dem man hätte einfach nachschlagen können, gab es in den ihm von seinem Vorgänger überreichten Unterlagen nicht. Ein amtlicher Vereinsregisterauszug konnte nicht weiterhelfen, da die Rhedaer Schachspieler in den ersten Jahren als Club bzw. nicht eingetragener Verein antraten.

Die Mitglieder des Schachvereins, dem Bergmann 1972 als gerade Zehnjähriger beigetreten war, hatten die ihm brennend interessierende Lösung des Problems auf eine sehr geschmeidige Weise gelöst: Zu Ehren ihres bis heute aktiven Meisterspielers Rigobert Ophoff wählten sie als Gründungsdatum dessen Geburtsdatum »13. Mai 1931«.

### Erste Recherchen

Der sah es sportlich, als er erfuhr, dass Bergmann, Ende der 1990er Jahre, gerade frisch in das Amt als neuer Vorsitzender gewählt, nach dem originalen Gründungsdatum zu recherchieren begann – trotz der erwartbaren Schwierigkeiten bei der Quellsuche. Hilfe versprach er sich durch das Zeitungsarchiv der Glocke. Hoffnungsvoll machte er sich in Oelde »unter 1931« auf die Suche nach Nachrichten über den Rhedaer Schachverein unter den dort sorgfältig archivierten Ausgaben der Zeitung.

Einen ganzen Tag lang blätterte er für jedes Datum des gesuchten Erscheinungsjahres in den verschiedenen Ausgaben. Das Ergebnis war ernüchternd. In dem kompletten Jahrgang fand er nicht eine Angabe über den Rhedaer Schachverein. Um nicht alle Jahrgänge durchstöbern zu müs-

sen, konzentrierte er sich an den nächsten Tagen auf neuere Jahrgänge, insbesondere Jubiläumsjahre des Vereins, beispielsweise 1956 und 1981. Auch diese Vorgehensweise war sehr zeitaufwendig, führte aber nicht zum Ziel. Die Suche aufgeben wollte er trotzdem nicht. Er beschloss das Projekt »Spurensuche« in die Jahre zu verschieben, in denen er mehr Zeit hat. Und das konnte nur der Eintritt in die Altersteilzeit sein. Dieser Zeitpunkt war ein Viertel Jahrhundert später, Anfang 2024, gekommen.

### Mit digitalen Portalen zum Erfolg

Das zwischenzeitlich begonnene digitale Zeitalter spielte Bergmann in die Hände. Er hatte von zwei digitalen Zeitungsportalen erfahren – dem Deutschen Zeitungsportal und dem Zeitungsportal NRW. Bei der Nutzung brauchte er unter der gesuchten Jahrgangszahl nur die Stichworte »Rhedaer Schachverein« einzugeben. Die Recherche der Portale brachte jede Menge Auskünfte, darunter das von Bergmann brennend heiß ersehnte Gründungsdatum. Die Fülle der Informationen inspirierte ihn, die Geschichte des Vereins weiter zu erforschen.

### Erste Nachrichten über den Rhedaer Schachverein

Nachdem er unter dem 26. September 1931 aus einer Glocke-Randnotiz erfahren hatte: »Man kennt in Rheda keinen Schach«, geschweige denn einen Billardklub. Es sieht so aus, als wenn sich kein Mensch für das königliche Spiel »Schach« interessierte, verdichteten sich die Informationen über die Gründung eines Rhedaer Schachvereins durch einen am 11. Oktober 1932 in der Gütersloher Volkszeitung erschienenen Bericht: »Am gestrigen Abend konnte der Rhedaer Schachverein sein erstes Stiftungsfest feiern. Der erste Vorsitzende, Herr Mendels begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Gäste sowie die Mitglieder des Gütersloher Schachvereins und führte u. a. folgendes aus: Der Rhedaer Schachverein wurde vor ca. einem Jahr von 6 – 8 Herren ins Leben gerufen, und es ist für sie eine besondere Freude festzustellen, dass die Mitgliederzahl bereits 40 überschritten hat... Wir stehen abseits aller parteilichen Anschauungen ohne Rücksicht auf Alter, Stand und Beruf. Unsere höchste Aufgabe erblicken wir darin, Geist und Verstand gegenseitig zu schulen«.

Auf das exakte Gründungsdatum stieß Bergmann in einem Glocke-Bericht vom 14. Januar 1933 über die erste Generalversammlung des Vereins im »Reuterschen Lokale«: »Der Vorsitzende K. Mendels wünschte in seiner Begrüßungsansprache, dass der Verein die geistige Gemeinschaft werden, die ein Schachverein sein soll«. Aus dem widergegebenen Jahresbericht erfuhr Bergmann: »Am 20. November 1931 wurde der Verein von sechs Schachfreunden gegründet«. Bergmann: »Das waren Kurt Mendels, Alois Laufkötter, Heinz Ströker, Rudolf Hurlbrink, Paul Funke, Fritz Engau«. »Der Vorsitz liegt seit der Gründung in den Händen des Herrn Mendels. Die Mitgliederzahl beträgt heute 49«, so die Glocke weiter.

### Reges Vereinsleben

Das erste Vereinsturnier fand bereits Anfang 1932 statt; angeschlossen waren Theoriestunden von Dr. Meyer und K. Mendels. Seit dem 4. November gehörte der Verein dem Deutschen Schachbund an. Großen Wert legte die Vereinsleitung auch auf Geselligkeit und Kameradschaft innerhalb des Vereins. Bei gemütlichen Zusammenkünften, gemeinsamen Spaziergängen und einem harmonischen Vereinsfest fanden sich die Mitglieder zusammen. Die Westfälische neueste Nachrichten informierte am 17. Januar über die Hauptversammlung zudem, dass der Rhedaer Schachverein seit seiner Gründung 11 Wettkämpfe (Red. in der A-, B- u. C-Klasse) veranstaltete, darunter vier Wettkämpfe mit dem Gütersloher Verein und einen Wettkampf mit dem Bielefelder Verein. Zu den häufiger genannten Wettkampfteilnehmern gehörte ein Weinberg. →





▲ Beim Gouvernementsrat des Rhedaeer Schachvereins hat der 1931 geborene und bis heute aktive Schachmeister Robert Opföhr an.

### Jugendarbeit

Am 10. August 1932 berichtete die Gütersloher Volks-Zeitung, dass der Verein in der nächsten Zeit einen Nachmittag plant, »an dem jugendlichen und Schülern kostenlos Schachunterricht erteilt wird. Bei solch intensiver Arbeit wird der Erfolg nicht ausbleiben«. Der Jugendarbeit hat sich der Rhedaeer Schachverein bis auf den heutigen Tag verschrieben.

Die soziale Not in den frühen 1930er Jahren schlägt sich nieder in einem Bericht der Glocke vom 11. Februar 1933 über eine außerordentliche Mitgliederversammlung: »...Eine Änderung erfuhr auch das Mitglieds-geld für arbeitslose Mitglieder, die sich schon bereit erklärt hatten, einen Monatsbeitrag von 10 Pfennig zahlen zu wollen. Der Verein legt besonderen Wert darauf, Arbeitslose im Schachspiel auszubilden und glaubt, damit im Sinne der staatlichen Jugendpflege zu wirken. Der Vorstand ist an die Schulleiter beider Schulen mit dem Anerbieten herangetreten, Schüler und Schülerinnen der beiden letzten Jahrgänge kostenlos an einem beliebigen schulfreien Nachmittag im Schachspiel auszubilden«. Am 18. März 1933 heißt es in der Gütersloher Volks-Zeitung unter dem Titel »Rhedaeer Schachschule«: »Der Rhedaeer Schachverein erteilt an den Volksschulen an Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen kostenlos Schachunterricht«.

In einem Bericht der Gütersloher Volkszeitung vom 22. März 1933 über den dritten Pflichtkampf innerhalb der B-Klassen des Schachkreises Bielefeld gegen den Herforder Schachklub kann man den Namen »Mendels« zum letzten Mal lesen.

### Schicksalsjahr 1933

Die nun folgenden Ereignisse sind nur verständlich vor dem Hintergrund der politischen Situation seit Ende Januar 1933. Zur Erinnerung: Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler von Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt (Machtergreifung). Von Beginn der Machtergreifung an begannen

die Nationalsozialisten mit der Ausschaltung der Demokratie und der Gleichschaltung des Reiches; d. h. alle Parteien, Verbände und Vereine mussten die Meinung der NSDAP vertreten. Eine Anpassung aller staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen an die politisch-ideologischen Ziele der NSDAP sollte die pluralistische Vielfalt der Weimarer Republik ersetzen. Im Zuge der Gleichschaltung entwarf die NSDAP den Begriff der Volksgemeinschaft. In Vereinen und Verbänden beispielsweise durften bald nur noch »Arier« sein. Nach Hindenburgs Tod im Jahre 1934 übernahm Reichskanzler Adolf Hitler ebenfalls die Funktion des Amtes des Reichspräsidenten, was er sich in der Volksabstimmung über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches bestätigen ließ.

Weitere Daten: 4. Februar – Einschränkung der Versammlungs- und Pressefreiheit, 22. März – erste Häftlinge im Konzentrationslager Dachau, 23. März Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes, 1. April – NSDAP organisiert Boykott jüdischer Geschäfte, Kanzleien und Praxen.

### Gleichschaltung

Bergmann ist bei seinen Recherchen erschrocken, wie schnell und reibungslos die NSDAP die Gleichschaltung im Schachverband und den Schachvereinen durchsetzen konnte. Die Glocke schreibt am 20. Mai 1933: »Seit dem 23. April 1933 stehen sämtliche Schachvereine und Verbände unter der einheitlichen Führung des deutschen Schachbundes«. Dazu das Bielefelder Tageblatt am 27. April 1933: Der Vorsitzende des Deutschen Schachbundes W. Robinow (Hamburg) und der Vizepräsident Dr. Höhnen (Hildesheim) traten, den neuen Verhältnissen Rechnung tragend, von ihren Ämtern zurück. Nach einer Vereinbarung mit dem (red. neu gegründeten) nationalsozialistischen Großdeutschen Schachbund übernimmt ... Pruske (NSDAP/Berlin) die kommissarische Leitung«, der sich als »Mitarbeiter Herren seines Vertrauens wählte. Neben dem Wehr-



▲ Das Familienfoto aus Mai 1947 zeigt hinten v. l. Kurt Mendels und seine Frau Gretel, geb. Dörnenbaum (Quelle: Die-Glocke.de der Rhedaeer Jahrgemeinde)

sport, der der körperlichen Ertüchtigung dient, wollen wir zur geistigen Schulung und Erziehung das den ehrlichen Kampf darstellende Wehrspiel treten lassen. das uralte Schach...«, so die Glocke am 20. April. Am 13. Mai berichtet die Zeitung: »Der Hauptzweck dieses Zusammenschlusses der verschiedenen Verbände in dem neuen (Großdeutschen) Bund ist, die noch fernbleibenden Kreise für das königliche Spiel zu gewinnen und das Schachspiel zum Nationalspiel des deutschen Volkes zu machen. Es ist beabsichtigt, das Schachspiel als Unterrichtsfach in den Schulen einzuführen. Der Großdeutsche Schachbund veranstaltet in der Woche vom 22. bis zum 28. Mai 1933 im ganzen Reich eine Schach-Werbewoche, mit dessen Durchführung er die örtlichen Vereine beauftragt hat«. Am 19. Mai 1933 berichtete die Glocke über die Tagung des Westf. Schachbundes in Dortmund u. a., dass vor dem Eintritt in die Tagesordnung der Beauftragung des Großdeutschen Schachbundes mit weitgehenden Vollmachten, Herr Heller, Essen, die Ziele des Großdeutschen Schachbundes bekannt gab:

### Neuer Duktus

»Er betonte besonders, dass die Streitigkeiten innerhalb der bisherigen Schachbewegung rücksichtslos hinweggeräumt werden müssten. Faulle Stellen würden ausgemerzt. Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Reichskanzler Adolf Hitler und Minister Dr. Goebbels, der die Schirmherrschaft über die Großdeutsche Schachbewegung übernommen hat, schloss Heller seine von der Versammlung begeistert aufgenommenen Ausführungen«. Bemerkenswert ist der neue krasse, pathetische Duktus der Rede.

Am 20. Mai 1933 stand in der Gütersloher Volks-Zeitung über eine Versammlung des Rhedaeer Schachvereins u. a.: »Im Mittelpunkt des Interesses stand die Schachwerbewoche des Großdeutschen Schachbundes, die unter dem Protektorat des Reichspropaganda-Ministers, Dr. Goebbels vom 21.–28. Mai innerhalb des gesamten Deutschen Reiches abgehalten wird. Auch der Rhedaeer Verein wird durch eine Simultanvorstellung am Dienstag, dem 23. Mai, abends 8 Uhr im Hotel Eintracht an die Öffentlichkeit treten. Herr Mathias, Mitglied des Vereins und zugleich stärkster Spieler, wird an etwa 40 Brettern spielen«. Er gewann davon 21 Partien, remiserte fünf und verlor vier Partien, hieß es später in der Presse. Bergmann vermutet, dass der Wechsel des Vorsitzes von Kurt Mendels zu Alois Laufkötter im Rahmen dieser Mitgliederversammlung vollzogen wurde. Mendels gehörte wie Weinberg und Dr. Meyer zur jüdischen Gemeinde. Beim Städtekampf gegen Gütersloh besetzten aus Rheda die ersten zehn Bretter: »Mathias, Uhrmeister, Breitlauch, Laufkötter, Daltrup, von Recklinghausen, Krohn, Sträter, Pollmeyer, Hummes«. (Gütersloher Volkszeitung v. 23.6.1933) →



▲ Der Rhedaer Schachverein erteilt an der Volkshulen an Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen kostenlos Schachunterricht.

### Ausgrenzung von Juden

Über die Bundesversammlung des Großdeutschen Schachbundes in Bad Pyrmont heißt es in der Dortmunder Zeitung v. 14.7.33 u. a.: »Zur Judenfrage ist zu sagen, dass der Großdeutsche Schachbund den Arierparagrafen in Zukunft restlos durchführen wird (u. a. Ausschluss jüdischer Mitglieder). Am 25.8.33 heißt es dort: »Die Leitung des Großdeutschen Schachbundes gibt bekannt, dass der Arierparagraf bis zum 1. Oktober 1933 restlos durchgeführt sein muss«.

### Zentralisierung

In den »Westfälische neueste Nachrichten« ist am 15.9.1933 zu lesen: »Die Kreissitzung der Vereinsführer des bisherigen Schachkreises Bielefeld brachte grundlegende Änderungen innerhalb unseres Bezirkes. Gemäß den Richtlinien des Großdeutschen Schachbundes und der Anordnung des Führers im Westfälischen Schachbund wurde beschlossen, alle Vereine des bisherigen Schachkreises Bielefeld in die Ravensberger Schachvereinigungen zusammenzufassen. Die Führung liegt

in den Händen des Kreisleiters Peppmüller – Bielefeld, der zu seinen Mitarbeitern Perlick – Bielefeld als Schriftführer und Reckendorf – Bielefeld als Hauptkassierer ernannte. Die bisherigen Vereine bleiben Spielabteilung, mehrere Spielabteilungen werden zu einer Gruppe zusammengefasst und unterstehen einem Gruppenleiter. Die Spielabteilung untersteht dessen Obmann. Die Vereinigung besitzt sechs solcher Gruppen, und zwar in Bielefeld, Herford, Bad Oeynhausen, Gütersloh, Detmold und Rheda«. Gruppenführer in

Rheda ist Laufkötter, schreibt die Zeitung einen Tag vorher.

In der Folgezeit stehen in der Presse die Berichte über Klubmeisterschaftskämpfe, Vereinsturniere und Meisterschaftsturniere des Rhedaer Schachvereins im Vordergrund.

### Nachlassende Begeisterung

In der Spitze zählte der Rhedaer Schachverein um die 60 Mitglieder. Bergmann stellte bei seinem Quellenstudium fest, dass in Rheda die Begeisterung für das Schachspiel Mitte der 1930er Jahre nachließ. Rheda bildete nun mit Gütersloh eine Spielgemeinschaft. Dieser Schritt konnte den Abwärtstrend nicht stoppen. Nach gut einem weiteren Jahr (1936/37) tauchen Rhedaer Schachmannschaften nicht mehr in der Berichterstattung der Presse auf.

### Der neue Wehr-Schach-Sport

»Der Wehr-Schachsport ist ein Ausdruck unseres wehrhaften Geistes und Willens und unserer wehrhaften Macht. Aber es ist vollkommen abwegig, zu denken, der Wehr-Schachsport erzieht zum Krieg.« Ein paar Zeilen weiter:

»Das Wehr-Schach besitzt ausgesprochen militärischen Charakter und entspricht bei unkomplizierten Spielregeln in allen Teilen den Bewegungsgesetzen und der Kampfkraft der verschiedenen Waffengattungen von entscheidender Bedeutung, wie sie moderne Feldheere aufweisen. Jeder ist sein eigener Feldherr auf dem Schachbrett. Der Wehr-Schachsport verlangt weiterhin die Kunst der taktischen Zusammenarbeit verschiedener Waffengattungen. Der Wehr-Schachsport verlangt vom Spieler die Anwendung einer rein militärischen Denkweise. Er stellt einen wertvollen Beitrag zur Förderung der deutschen Wehrezziehung dar«, so die Glocke am 5. März 1938.

Wikipedia erklärt u. a.: »Das Wehrschach bezog zwar militärische Bezeichnungen ein, wandelte aber letztlich nur die Schachregeln ab. Eine gegnerische Figur kann man nur schlagen, wenn sie von mindestens zwei eignen Figuren angegriffen wird. Es wird auf einem Brett mit 11 x 11 Feldern gespielt, die durch zwei Diagonalen und weitere Linien in mehrere Gebiete unterteilt sind«.

### Was wurde aus Mendels, Weinberg und Dr. Meyer?

Kurt Mendels und seine Frau flohen Ende 1936 in die USA. Er verlor



▲ Im Rhedaer Schachverein wird die Jugendarbeit seit den Gründerjahren großgeschrieben. Das Foto entstand vor einigen Jahren bei einem Schulschachturnier. Foto: Heiner Schachner

18 Verwandte durch den Holocaust, einschließlich seiner Mutter. Staff writer Kathie Bertin schreibt am 12. April 1996 in den »Geal Beach Leisure World Golden Rain News« unter dem Titel »Survivor remembers Hitler's Germany« über Kurt Mendels Erinnerungen an 1933 u. a.: »Die Leute, sogar »alte Freunde« wollten plötzlich nicht mehr mit den Juden sprechen. Juden durften nicht in nichtjüdische Geschäfte und Nazi-Wachen wurden vor den jüdischen Geschäften postiert, um die Leute abzuhalten. Jedoch jeder beugte sich der starken Nazi-Macht«, in den USA trat Mendels in die Army ein und kehrte nach Deutschland zurück, um

gegen das verhasste Nazi-System zu kämpfen.«

Zu den Weinbergs schreiben Jürgen Kindler und Wolfgang Lewe in »Die Geschichte der Rhedaer Judengemeinde«: »1933, die Nazis hatten die Macht ergriffen und auch in Rheda kam es zu den ersten Übergriffen gegen Juden, verließen die Weinbergs über Nacht Deutschland und flohen nach Holland«.

Ebenda heißt es zu Dr. Meyer: »In den 20er Jahren gab es in Rheda einen jüdischen Künstler, namens Wolfgang Meyer-Michael, ein Bruder des Dr. Otto Meyer (Wasch- und Sortierwerke). Aus der dort abgebildeten Mitgliederliste der

1936 gegründeten Zionistischen Ortsgruppe Rheda vom 1. Dezember 1937 geht hervor, dass der 2. Vors. Dr. Otto Meyer nach Berlin verzogen ist, dem ursprünglichen Wohnort seiner Familie«. Nach einer fernmündlichen Auskunft von Dr. Wolfgang Lewe, ist Dr. Otto Meyer mit seiner Familie nach Palästina emigriert. In Nord-Israël hat sie sich mit Installationsarbeiten eine neue Existenz aufgebaut. Er hat ein Buch über seine Erfahrungen im 1. Weltkrieg verfasst.

### Weitere Informationen

zur Geschichte des Rhedaer Schachvereins: [www.rhedaer-schachverein.de](http://www.rhedaer-schachverein.de)



#### 04. Juli 2024 Das war spannend in der Lichess-Liga

Mit der klassischen Bedenkzeit 5+0 wurde am Donnerstagabend gespielt, und es war aber mal so richtig knapp auf den ersten fünf bis sechs Plätzen. Fast über die ganze Spielzeit lagen weniger wie zehn Punkte zwischen den einzelnen Teams, manchmal sogar noch erheblich weniger. Auch unser Team hatte immer Kontakt zur Spitze, und konnte auf einen weiteren Aufstieg hoffen. Am Ende reichte es dann aber ganz knapp doch nicht. Es war aber eine sehr gute Leistung von allen. [Am Sonntag, 07. Juli geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.](#)

#### 07. Juli 2024 Wieder in den Top-Ten der Lichess-Ligen

Es war ein sehr erfolgreicher Abend bei Lichess. Mit einer schönen Teamleistung gelang ein recht souveräner Aufstieg in die zehnte Lichess-Liga. Dazu kamen zwei Spieler unter den ersten zehn in der Tages-Einzelwertung. [Am Donnerstag, 11. Juli geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.](#) Spielt doch gern wieder mit.

#### 11. Juli 2024 Start-Ziel-Sieg in der Lichess-Liga

Mit einer ausgezeichneten Leistung konnte das Lichess-Team den Spieltag in Liga 10 gewinnen, und darf sich jetzt auf den nächsten Auftritt in der neunten Liga am [Sonntag, 14. Juli ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 freuen.](#) Man sieht wieder einmal, wozu die Mannschaft in der Lage ist, wenn sie komplett antritt. Das sollte wieder Zuversicht geben. Zur Leistung am Donnerstag darf man jedenfalls voll gratulieren. Spielt doch am Sonntag gern wieder mit.

#### 12. Juli 2025 Spielausschuss des Schachbezirks Bielefeld

Thomas Bergmann hat am Freitagabend an der Sitzung des Spielausschusses des Schachbezirks Bielefeld teilgenommen. Die Aufgabe war, die Saison 2024/25 vorzubereiten. Dazu gehörte die Auslosung der **Bezirksliga, Bezirksklasse und Kreisliga**. Die Ergebnisse werden in der kommenden Saison wieder auf [ergebnisdienst.net](#) eingetragen. Damit können wir wieder alle Mannschaften auf einer Plattform verfolgen, da ja auch der Schachverband Ostwestfalen-Lippe diesen Dienst nutzt. Darüber hinaus wurden folgende Termine festgelegt:

**Bezirkseinzelschachmeisterschaften** (offen und Jugend) 20.-22. September in Gütersloh.

**Bezirkseinzelpokal:** 27. September, 22. November, 13. Dezember in Rietberg.

**Bezirks-Viererpokal:** 09. November, 25. Januar, 15. Februar.

**Bezirksblitzmeisterschaft** am 15. November in Halle.

[Mehr Informationen gibt es beim Schachbezirk Bielefeld.](#)

#### 14. Juli 2024 Starke Leistung in Lichess-Liga 9

Die leider zu kleine Mannschaft hat am Sonntag in der Lichess-Liga ordentlich "performt". Ein souveräner fünfter Platz reichte für einen sorgenfreien Klassenerhalt. [Am Donnerstag, 18. Juli, geht es wieder in Liga 9 mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.](#) Spielt doch sehr gern wieder mit. Vielleicht geht ja noch was?

#### 8. Juli 2024 Knapp aber sicher die Lichess-Liga gehalten

Es war der berühmte "Tanz auf der Rasierklinge". Immer im grünen Bereich, das aber immer knapp. Am Ende reichte es für Platz sieben, was auch am [Sonntag, 21. Juli ab 20:01 Uhr den Start in Liga 9 mit einer Bedenkzeit von 3+2 ermöglicht.](#) Spielt doch gern wieder mit, damit es vielleicht nicht wieder ganz so knapp wird, oder sogar mehr möglich wird.

#### 20. Juli 2024 9. Offene Baden-Württembergische Senioren-Einzelmeisterschaften

In Bad Herrenalb fanden vom 05. bis 13. Juli die offenen Baden-Württembergischen Senioren-Einzelmeisterschaften statt. Von uns hat sich Rigobert Ophoff auf die lange und teilweise beschwerliche Reise dorthin begeben. Mit 93 Jahren war Rigobert der älteste Teilnehmer, und mit seinem Ergebnis von 50 % aus neun Runden war er zufrieden. Die 4,5 Punkte bedeuteten einen sehr guten Platz im Mittelfeld. Unter 134 Teilnehmern wurde Rigobert am Ende 65., gleichauf mit Platz 57 (aufgrund der Zweitwertung). Das entsprach auch der Startrangliste zu Beginn des Turniers. Die Ergebnisse gibt es im Link unter der Überschrift.



### 21. Juli 2024 Schöner Erfolg in Lichess-Liga: Aufstieg

Es ist schön etwas länger her, dass wir in der achten Liga spielen dürfen. Den Grundstein dafür haben unsere Spieler\*innen am Sonntagabend gelegt. Mit einem großartigen dritten Platz in der neunten Liga wurde der Aufstieg geschafft. Dabei war das nichts für schwache Nerven. Einige Teams lagen Minuten und sogar Sekunden vor dem Zeitablauf des Turniers noch so knapp beieinander, dass alles möglich war: Aufstieg oder ein weiteres Mal Liga neun. Doch dieses Mal hatten wir das nötige Können und Glück auf unserer Seite. Am Donnerstag, 25. Juli, geht es ab 20:01 Uhr in Liga acht mit der Bedenkzeit 5+0 weiter. Das wird eine große Herausforderung. Darum sind wir auf Eure Teilnahme angewiesen. Spielt doch bitte wieder mit.

### 25. Juli 2024 Großartiger Spieltag in Lichess-Liga

Seit langem ist es unserer Lichess-Mannschaft wieder gelungen, in die siebte Liga aufzusteigen. Herzlichen Glückwunsch! Mit der Bedenkzeit 5+0 konnte nicht nur der Spieltag als Mannschaft auf Platz 1 abgeschlossen werden, zudem kamen gleich drei Spieler in die ersten zehn der Einzelwertung. Nun ist das Team aber gefragt, diese Leistung am Sonntag in Liga sieben zu bestätigen. Ab 20:01 Uhr wird dann mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt. Macht doch gern wieder mit.

### 26. Juli 2024 Erster Tag der Haller Jugend-Open

Mit vier Spieler\*innen sind wir beim diesjährigen Haller Jugend-Open vertreten. **Sebastian**



**Monkenbusch, Andrii Doskoch, Marc**

**Schulz** und **Annelie Goedeke** stellen sich über drei Tage und sechs Runden der Konkurrenz. Viel Platz und eine angenehme Atmosphäre zeichnen das Turnier aus. Und es gibt auch etwas Neues: auf den Live-Bretter, die im Internet auf Lichess übertragen werden, spielen mal nicht die stärksten Spieler\*innen, sondern die ganz jungen. Das ist für die bestimmt eine großartige Motivation. Unter diesem link können die Spiele verfolgt werden.

Sportlich lief es für uns noch ausbaufähig. **Andrii Doskoch** hat das erste Spiel gewonnen, und das zweite Spiel durchaus

unglücklich gegen einen deutlich DWZ-stärkeren Spieler verloren. Das war wirklich Pech.

Bei **Sebastian Monkenbusch** lief es dagegen im ersten Spiel nicht wirklich rund. Seine Stellung war schon gewonnen, als er seinen Gegner doch noch ins Remis (Patt) entwischen lassen musste. Auch in der zweiten Partie hatte er seine Momente, konnte die aber auch noch nicht nutzen. **Marc Schulz** spielte in der ersten Partie noch zu schnell. Die Niederlage war fast die logische Konsequenz, während **Annelie Goedeke** ihre erste Partie zwar auch verlor, aber gegen einen deutlich stärkeren und älteren Gegner lieferte sie eine schöne und vor allem lange Partie ab. Anschließend trafen **Marc** und **Annelie** in der zweiten Runde direkt aufeinander. Hier setzte sich dann Annelie durch. Ergebnisse und weitere Informationen unter diesem Link oder über den link in der Überschrift.

### 7. Juli 2024 Zweiter Tag beim Haller Jugend-Open

**Andrii Doskoch** ist nach dem zweiten Tag der bestplatzierte Rhedaer Spieler im Feld. Heute konnte



er am Vormittag seinen zweiten Punkt holen. Der "Lohn" war ein sehr starker Spieler in Runde vier. Für Andrii sah es lange gut aus, am Ende setzte sich die Stärke seines Gegners aber durch. Ebenfalls zwei Punkte hat **Sebastian Monkenbusch**, der immerhin 1,5 Punkte heute erzielte. Am Nachmittag hätte es gut auch ein Sieg sein können, aber die Bauernstruktur beider Spieler ließ für keinen mehr einen Durchbruch zu. Da half ein Mehrbauer auch nicht. Trotzdem ein guter Tag für Sebastian. **Annelie Goedeke** und **Marc Schulz** verloren beide ihre zwei Partien, wobei Annelie die etwas stärkeren Gegner hatte. Für beide ist es aber ein Turnier, um zu lernen, wie es

auf solchen Turnieren eigentlich so zugeht. Daher ist auch ihre Leistung bis jetzt in Ordnung.

## 28. Juli 2024 Abschluss des Haller Jugend-Opens

Der Sonntag brachte sportlich etwas durchwachsene Ergebnisse, wenn man nur auf die absoluten Zahlen schaut. **Sebastian Monkenbusch** und **Andrii Doskoch** konnten jeweils ein Spiel gewinnen (das andere ging verloren). **Annelie Goedeke** und **Marc Schulz** verloren beide Spiele. Trotzdem überwiegt das positive. Insbesondere die wirklich gute Entwicklung der beiden jüngsten, die im Laufe des Turniers immer besser und stabiler spielten. Besonders bei Annelie war das zu bemerken. Das Turnier war da, um zu lernen, und das haben alle vier in ihrem ersten "großen" Einzeltournament umgesetzt. Sebastian und Andrii landeten im Mittelfeld, nur getrennt durch die zweite Feinwertung. Annelie und Marc lagen am Ende der Tabelle.

Zuletzt ein kurzer Blick auf unsere Jugend-Gastspieler, die zwar für ihre Heimatvereine gemeldet waren, aber in unseren Jugendmannschaften eingesetzt werden können: **Lily Schirmbeck** (Halle) wurde sechste, **Benedikt Schulz** (Ennigerloh-Oelde) folgte auf Platz sieben, bei einem Spiel weniger. **Conrad Florian Schröder** (Halle) belegte Platz elf. **Oleh Skakun** (Halle) wurde 17.) Es war wirklich ein schönes Turnier, vielen Dank an Markus Schirmbeck, Frank Bergmann, Martin Schulte und dem ganzen Team des SK Halle von 1946 e.V.



## 01. August 2024 Alexander Döding beim Finalturnier der Deutschen Schach-Amateur-Meisterschaft

*(Informationen von Karsten Döding)*

**Alexander Döding** hatte sich im Januar durch einen sehr guten 6. Platz in seiner Spielklasse für das DSAM-Finale, ebenfalls in Bad Wildungen, qualifiziert! Das Turnier geht vom heutigen Donnerstag - Samstag und über 5 Runden werden die Deutschen Schachamateurmeister in Langpartien ermittelt. Alex ist an 35 von 52 gesetzt und hat in der ersten Runde gleich einen starken und sehr jungen Gegner, Lennart Neumann, der mit seinen aktuell rund 1700 DWZ favorisiert ist und im Mai auch

an der DEM U10 teilgenommen hat. Mal sehen was das Spiel und das Turnier so bringt. In jedem Fall eine tolle Atmosphäre, rund 350 Teilnehmer über 7 Spielklassen ermitteln die Amateurmeister, die dann im Rahmen eines Galaabends gekürt werden. Die erste Runde hat Alexander gegen die Nummer 9 der Setzliste gewonnen. Das ist doch schon mal ein guter Auftakt. [Informationen zum Turnier hier oder über den Link in der Überschrift.](#)

## 01. August 2024 Kampflöser Abstieg in der Lichess-Liga

Zum ersten Mal in der Geschichte der Lichess-Liga sind wir mangels Spielern abgestiegen. Sogar an Heiligabend ist uns das nicht passiert. [Am Sonntag ist eine neue Gelegenheit: ab 20:01 Uhr in Liga 9 mit der Bedenkzeit 5+0. spielt doch wieder mit.](#)

## 01. August 2024 Intern: Saison 2024/25 jetzt verlinkt

Die Termine für alle Mannschaften und die Aufstellungen für die dritte und vierte Mannschaft können bereits jetzt im Ergebnisdienst.net aufgerufen werden. Die direkten Links zu den einzelnen Mannschaften gibt es über unsere Seite "[Interessante Links](#)".

## 02. August 2024 Frank Bellers gewinnt das Monatsblitzturnier August

Das Turnier wurde am Freitagabend doppelrundig durchgeführt. Jeder spielte zweimal mit vertauschten Farben gegen die Mitspieler. **Frank Bellers** konnte alle zehn Spiele gewinnen. Das war natürlich der erste Platz. Dahinter folgte **Frank Erfeldt** mit 7,5 Punkten vor **Rigobert Ophoff** mit 6,5. **Oskar Merle** folgte mit drei Punkten. Auf den Plätzen 5 und 6 spielten sich **Thomas Bergmann** und **Gerd Voit**.

## 02. August 2024 Nachtrag zum ersten Tag und Blick auf den zweiten Tag des Finales der Deutschen Schach-Amateur-Meisterschaften

In der zweiten Runde am Donnerstag spielte Alexander Döding nach seinem großartigen Sieg in der ersten Partie gegen den in der Setzliste ebenfalls vor ihm positionierten *Manuel Sander aus Erfstadt*. Beide trennten sich unentschieden. Heute geht es erneut mit einem Doppelspieltag weiter. Zunächst spielt Alex noch einmal mit schwarz gegen Victor Lopez Fuentes aus Höchst. In einem interessanten und ausgeglichenem Spiel hat dann ein Fehler den zweiten Sieg für Alex bedeutet. Damit hat er gegen drei DWZ-stärkere Gegner 2,5 Punkte geholt In der heutigen Nachmittagspartie spielt Alex gegen Rene Kellner aus Potsdam. Aktuell liegt Alex auf Platz 4.

### **03. August 2024 Vor der letzten Runde bei der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft**

*(Informationen von Karsten Döding)*

In seinem vierten Spiel kam **Alexander Döding** am Freitagnachmittag nicht so gut wie geplant aus der Eröffnung gegen René Kellner, Setzlistenplatz 14. Kleine Ungenauigkeiten führten dazu, dass sein gut spielender Gegner positionell im Vorteil und Angriff war. Aber Alex fand richtige Züge und konnte seinen "Laden" doch noch zusammenhalten. Nach rund drei Stunden wurde Remis vereinbart, womit Alex nach dem Spielverlauf wirklich zufrieden sein kann. Einen der ersten drei Plätze und damit einen Pokal zu erreichen wird sehr schwer, aber es wird trotzdem ein wirklich gutes Turnierergebnis, egal wie das Turnier am Samstagvormittag zu Ende geht. Hier hat Alex wieder einen starken Gegner, Marek Reuter, Setzliste Platz 6. Alex liegt weiterhin auf einem sehr starken vierten Platz, mit der besten Buchholz-Feinwertung der gesamten Teilnehmergruppe.

### **03. August 2024 Letzter Spieltag der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaften**

Nach hartem und langem Kampf hat Alexander Döding heute dann doch noch verloren. Es war ein sehr wechselhaftes Spiel, beide Spieler hatten ihre Chancen. Letztlich hat der Gegner von Alex davon mehr genutzt. Für Alex war es aber ein mehr als gutes Turnier. Gratulation an Alexander Döding!

### **04. August 2024 Fazit der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft**

*(Informationen von Karsten Döding)*

Bei einem gelungenen Galaabend wurden die Sieger der jeweiligen Wertungsgruppen als Deutsche Schach-Amateurmeister geehrt. Mit einem Sieg im hart umkämpften letzten Spiel wäre **Alexander Döding** 3. seiner Gruppe geworden und hätte einen Pokal bekommen, mit einem Remis wäre es der 6. Platz gewesen und er hätte auch mit auf die Bühne dürfen. **Alexander** wollte aber kein Remis sondern spielte auf Sieg. Die Niederlage im letzten Spiel führte dann zu Platz 13, was bei Setzlistenplatz 35 aber immer noch wirklich gut ist. Interessant: **Alexander** hatte die höchste Zweitwertung (Buchholz) der gesamten Gruppe. In jedem Fall eine empfehlenswerte Turnierreihe mit einem gelungenen Finalwochenende. Die nächsten Termine der kommenden bundesweiten Saison stehen bereits fest, **Alexander** und **Karsten** werden wieder teilnehmen.

*P.S.: Am 12. und 13. Oktober finden die Bielefeld die Deutschen Schnellschach-Amateurmeisterschaften statt, an der wir alle teilnehmen können. Mehr Hinweise und den Link dazu gibt es auf unserer Hinweisseite zu Turnieren. Auch das ist, schon aufgrund der räumlichen Nähe, sehr zu empfehlen. Das Turnier wird auch für die Schnellschach-ELO ausgewertet. Daher ist eine FIDE-ID erforderlich, die schnell besorgt werden kann, wenn man die noch nicht hat.*

### **04. August 2024 Neunte Lichess-Liga gehalten**

Wieder angetreten - und solide die Klasse gehalten. Das alles bei der Bedenkzeit von 5+0. Darauf kann am Donnerstag ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 aufgebaut werden. Spielt doch in der neunten Liga sehr gern wieder mit.

### **08. August 2024 Dieses Mal hat es nicht gereicht,**

um die Lichess-Liga zu halten. Wenn es an Spielern mangelt, die das Turnier spielen, wird es halt immer eng. Vielleicht sind die Sommerferien der Grund, vielleicht Olympia. So sind wir am Sonntag ab 20:01 Uhr in der Liga zehn gefordert. Die Bedenkzeit ist dann 3+2. Spielt doch gern wieder mit.

### **09. August 2024 Auftakt des Gütersloher Sparkassen-Opens**

Eines der großen regionalen Schachturniere findet an diesem Wochenende in Gütersloh statt. Unter den mehr als 200 Teilnehmer\*innen sind auch wir vom Rhedaer Schachverein gut vertreten. Die erste Runde im "Schweizer System" sah dann auch die berühmten "normalen" Ergebnisse. In der A-Gruppe konnte **Bogdan Bilovil** sein Spiel genauso erfolgreich gestalten, wie im B-Open **Daniel Grudas** und **Martin Makowski**. Im C-Open siegte **Thomas Bergmann**. Leider mussten **Andreas Bünthe** und **Judith Bünthe** im B-Open ihre jeweiligen Niederlagen akzeptieren, beide spielten aber auch gegen deutlich DWZ-stärkere Kontrahenten. Insbesondere im B-Open ist die Qualität der Spieler\*innen in der gesamten Breite sehr stark. Im A-Open wird es spannend sein zu verfolgen, ob Bogdan nach einem zweiten und einem dritten Platz vielleicht in diesem Jahr Turniersieger werden kann. Und im C-Open wird es interessant sein zu verfolgen, wie Martin sein erstes großes Turnier spielt. Er gehört vor dem Turnier zur Spitzengruppe.

Im Kinderturnier sind **Annelie Goedeke** und **Leo Aschoff** am Start. Schön, dass sich die jüngsten im Verein dieser dreitägigen Herausforderung stellen. Annelie verlor am Freitag. Das Ergebnis von Leo reichen wir nach.



## 10. August 2024 Zweiter Tag des Sparkassen-Cups in Gütersloh - Runde 2 und 3



Die Vormittagsrunde war für unsere Vertreter durchwachsen. Während **Bogdan Bilovil** seine Aufgabe sauber gelöst hat, und auch diese Partie gewonnen hat, verloren **Daniel Grusdas** und **Judith Bünte** ihre Spiele in der B-Gruppe. Dort konnte dann aber **Andreas Bünte** immerhin einen weiteren vollen Punkt einstreichen. Nach 4,5 Stunden spielte **Thomas Bergmann** in der C-Gruppe noch immer. Es war eine der längsten Partien dieser Runde. Er stand viel zu passiv, verteidigte sich aber immer wieder, überschritt am Ende aber als erster die zulässige Zeit.

Davon doch noch sehr beeindruckt, war **Thomas** am Nachmittag völlig von der Rolle. Im Übergang von der Eröffnung ins Mittelspiel nicht aufgepasst, und ein gegnerischer Springer räumte in seiner Stellung auf. **Bogdan** spielte am Nachmittag im A-Open Unentschieden gegen den jungen deutschen Nationalspieler Hussain Besou aus Lippstadt. Nach drei Runden haben neun (!) Spieler 2,5 Punkte. Die Ergebnisse der anderen Rhedaer werden nachgereicht. In der B-Gruppe behält **Martin Makowski** den Kontakt zur Tabellenspitze. Der Sieg heute Nachmittag bringt ihn auf 2,5 Punkte. Das ist aktuell Platz 8, nur ein halber Punkt hinter Platz 1. **Andreas Bünte** und **Daniel Grusdas** verloren leider, während **Judith Bünte** einen halben Punkt erspielte. Auf das Kinderturnier von **Annelie Goedeke** und **Leo Aschoff** gehen wir noch gesondert ein.

## 10. August 2024 Berichte in der Glocke zur Geschichte des Vereins

Schachvereinsvorsitzender auf Spurensuche

# Bergmanns Zeitreise bringt Licht ins Dunkel

Von JÜRGEN ROLLIÉ

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Es sollte eine kurze Zeitreise werden, ein Abstecher zu den Wurzeln des Rhedaer Schachvereins von 1931. Der Vorsitzende Thomas Bergmann begab sich mangels vereinseigener Dokumente in den Archiven von Tageszeitungen und Sammlungen von Pressezeugnissen auf die Suche nach dem Gründungsdatum des Vereins. Was er fand, war nicht nur für ihn aufwühlend.

Schließlich erfasste sein Blick

auch die dunkelsten Kapitel der jüngeren Rheda-Wiedenbrücker Geschichte.

Bis dahin hatte man eine originelle, aber wenig exakte Methode verwendet, um die Geburtsstunde des Schachvereins zu datieren: Man verständigte sich auf den 13. Mai 1931, jenen Tag, an dem das älteste noch aktive Vereinsmitglied Rigobert Ophoff das Licht der Welt erblickte. „Rigobert war nicht sauer, als klar wurde, dass das Gründungsdatum in Wahrheit der 20. November 1931 war“, sagt Bergmann mit einem Schmunzeln. Ein „Glo-

cke“-Artikel vom 14. Januar 1933 half, das Rätsel zu lösen. Im Rahmen der ersten Generalversammlung des jungen Vereins hatte der Vorsitzende Kurt Mendels in seinem Jahresbericht jenen 20. November erwähnt.

Die Gründungsväter und ersten Mitglieder waren außer Mendels Alois Laufkötter, Heinz Ströker, Rudolf Hurlbrink, Paul Funke und Fritz Engau. Sie haben den Schachverein im Café Hurlbrink aus der Taufe gehoben. Bis dahin kannte „man in Rheda keinen Schach-“, geschweige denn einen Billardclub“, wie „Die Glocke“

vom 26. September 1931 vermeldet hatte.

Das aufwendige Quellenstudium hatte für Thomas Bergmann schon kurz nach seiner Wahl zum Vorsitzenden Ende der 1990er-Jahre begonnen. Seinerzeit sah er sich zunächst im „Glocke“-Archiv in Oelde um und sichtete auf sogenannten Mikrofiches, extrem verkleinerten Zeitungsseiten auf transparenten Kunststoffträgern, Artikel für Artikel den Jahrgang 1931. Ohne Erfolg. Auch die Ausweitung auf Jubiläumsjahre des Vereins wie 1956 führte zu nichts. Die Digitalisierung und die da-

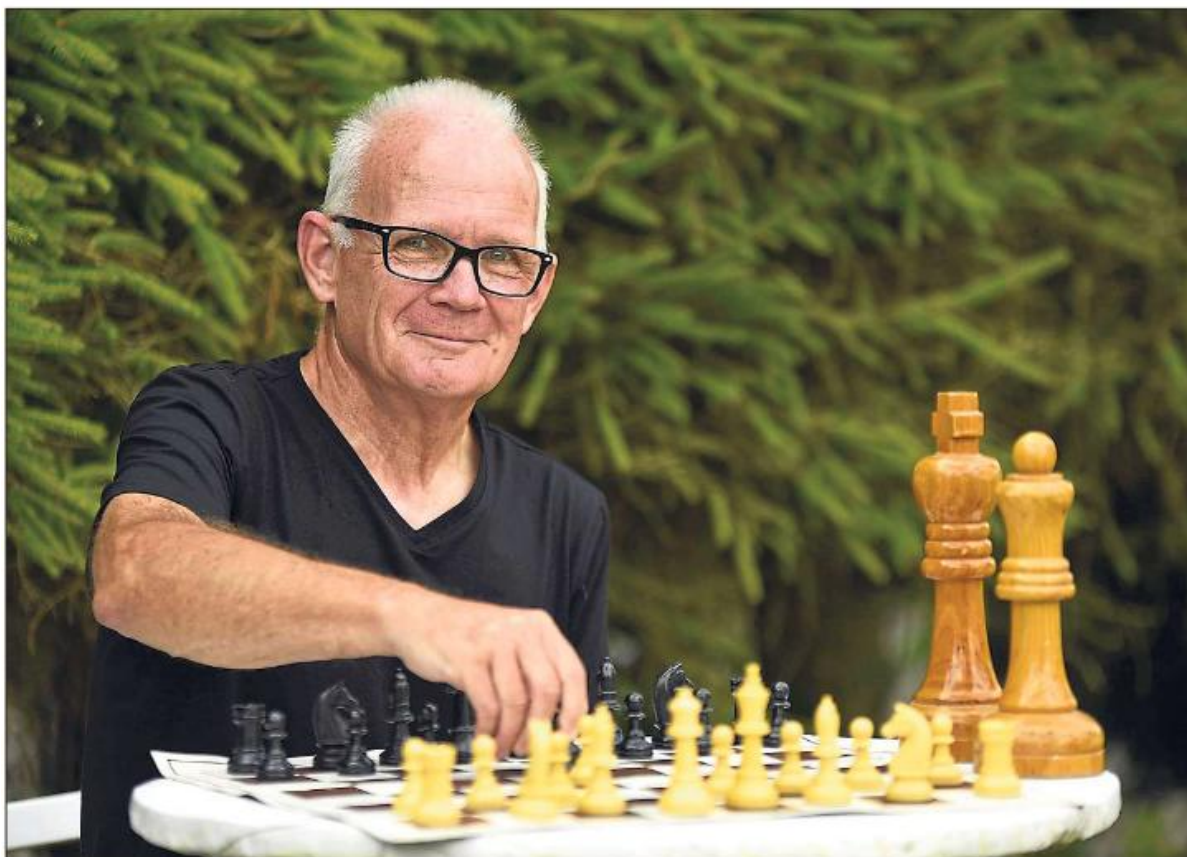
mit einhergehende elektronische Erfassung von Druckerzeugnissen waren schließlich der entscheidende Quantensprung. Vor allem das Deutsche Zeitungsportal und das Zeitungsportal NRW erwiesen sich für Bergmann als unerschöpfliche Quelle. Mit einer einfachen Schlagwortsuche ließen sich diverse Details zur Geschichte des Vereins finden. Bergmanns Ehrgeiz war aber schon lange zuvor längst geweckt. Sein wacher Forschergeist hinderte ihn daran, auf direktem Weg zur Ausgangsfrage seiner Entdeckungsreise zurückzukehren.

## **Erschütterndes tritt zum Vorschein**

**Rheda-Wiedenbrück** (rol). Stattdessen vertiefte er sich in fesselnde und zum Teil erschütternde Biografien wie jene des Vereinsgründers Kurt Mendels. Dessen Schicksal war wie das vieler jüdischer Menschen in den zwölf Jahren des Nationalsozialismus' von 1933 bis 1945 in zunehmendem Maß von Verlust, Entwurzelung, Entmenschlichung, fürchterlichem Leid und Todesgefahr geprägt.

Ebenso wie die zwei weiteren jüdischen Schachvereinsmitglieder Dr. Otto Meyer und Werner Weinberg sah sich Mendels nach der Machtübernahme der NSDAP am 30. Januar 1933 binnen kürzester Zeit Repressalien ausgesetzt. Im Zuge der Gleichschaltung griff Berlin ohne zu zögern hart durch, reduzierte die Zahl der Schachvereine auf ein einfach zu kontrollierendes Minimum und installierte auf überörtlicher Ebene dem Regime genehme Funktionäre. Bis August des Jahres mussten die Vereine den zuständigen Verwaltungsstellen Mitglieder- und Funktionärslisten bereitstellen.

Der alles beherrschende Großdeutsche Schachverband und seine Marionetten machten – orchestriert vom Vorsitzenden und Reichspropagandaminister Joseph Goebbels – keinen Hehl aus ihren Zielen. Das Spiel der Könige sollte zu einem Instrument der neuen Herrscher in Berlin im Kampf um kluge Köpfe werden – analog zur körperlichen Wehertüchtigung.



Im Rahmen der vermeintlich unkomplizierten Recherche zum Gründungsdatum des Rhedaer Schachvereins machte dessen Vorsitzender Thomas Bergmann bei der zunehmend intensiveren Suche aufwühlende Entdeckungen. Fotos (2): Rollié

## Jüdische Mitglieder binnen weniger Wochen geächtet

Rheda-Wiedenbrück (rol). Juden bekamen in der faschistischen Ideologie nur die Opferrolle zugesprochen. Sie wurden umgehend ausgeschlossen, wenig überraschend auch aus dem Rhedaer Schachverein. „Wie genau das Regime bis auf die unterste Ebene durchgegriffen hat, habe ich noch nicht herausgefunden“, sagt Thomas Bergmann. Ob lokale NSDAP-Funktionäre sozusagen von unten Druck auf die Schachvereine ausübten oder übergeordnete Stellen das Heft des Handelns in die Hand nahmen, kann

der 62-Jährige derzeit nicht zweifelhaft sagen. Unstrittig ist, dass Kurt Mendels den Vorsitz niederlegen musste. „Der Vorstand wurde nicht mehr gewählt, seine Mitglieder wurden nun nach politischen Gesichtspunkten ernannt“, beschreibt Bergmann das fortan in allen Vereinen übliche Prozedere. Bergmann vermutet, dass Mendels im Verlauf einer Versammlung am 23. Mai 1933 abgelöst wurde und seinem Nachfolger Alois Laufkötter Platz machen musste.

Schachvereinsabende began-

nen nun mit dem Hitlergruß. Das Horst-Wessel-Lied war fester Bestandteil der Zusammenkünfte. Die Dortmunder Zeitung berichtet am 14. Juli 1933 im Zusammenhang mit der Bundesversammlung des Großdeutschen Schachbundes in Bad Pyrmont, dass der Schachbund „den Arierparagraphen in Zukunft restlos durchführen wird“ – und zwar bis zum Fristende am 1. Oktober. Damit waren jüdische Schachspieler de facto geächtet.

Innen blieb somit immerhin die pervertierte Variante des Spiels

erspart: das sogenannte Wehrschach („Tak-Tik“), dessen Figuren Soldaten der verschiedenen Waffengattungen verkörperten – mit dem Ziel, „einen wertvollen Beitrag zur Förderung der deutschen Wehrerziehung darzustellen“. („Die Glocke“, 5. März 1938).

Kurt Mendels und seine Frau blieben noch bis Ende 1936 in Rheda, ehe sie in die USA emigrierten. 18 seiner Verwandten wurden Opfer des Holocaust – darunter seine Mutter. Er selbst kehrte später als Soldat der US-

Armee nach Deutschland zurück. Im Buch „Juden und jüdisches Leben in Rheda“, herausgegeben vom Wiedenbrücker-Schule-Museum, heißt es dazu: „1942 wurde er eingezogen, sechs Jahre nach seiner Emigration in die Vereinigten Staaten. Er kam als Dolmetscher nach England und nahm auf dem Festland an mehreren Feldzügen gegen die Deutschen teil.“

Als Besatzungssoldat in Worms stattete er nach Kriegsende seiner Heimatstadt Rheda einen Besuch ab, der für Aufsehen sorgte.“



## Vereinsideale mit Füßen getreten

**Rheda-Wiedenbrück (rol).** Thomas Bergmanns Recherche zum Schachverein Rheda hat dem ehemaligen Juso-Mitglied nochmals verdeutlicht, wie rasch politische Umbrüche tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen bewirken, wie umgehend totalitäre Regime Einfluss auf die Alltagssprache nehmen und wie wichtig es ist, radikalen Tendenzen entgegen zu treten.

Sein frühester Vorgänger als Vorsitzender, Kurt Mendels, fasste im Oktober 1932 die Maximen des Schachvereins Rheda mit einprägsamen Worten zusammen: „Wir stehen abseits allen parteilichen Anschauungen ohne Rücksicht auf Alter, Stand und Beruf. Unser Spiel trägt bei zur Annäherung der verschiedenen Bevölkerungsschichten. Mit Anstand und Achtung vor dem Gegner, mit Würde und Ritterlichkeit führen wir unsere Kämpfe.“

Nur wenige Monate darauf schon traten die neuen Machthaber Werte wie Toleranz und Anstand mit Füßen. Für Mendels und viele andere Opfer der totalitären Nazi-Herrschaft brachen nun die schrecklichsten Jahre ihres Lebens an.



**Kurt Mendels, erster Vorsitzender** des Rhedaer Schachvereins, musste 1936 aufgrund seiner jüdischen Herkunft vor den Nazis in die USA flüchten. Er kehrte später als amerikanischer Soldat zurück. Das Foto stammt aus dem Buch „Juden und jüdisches Leben in Rheda“. Herausgeber ist das Wiedenbrücker Schule Museum.

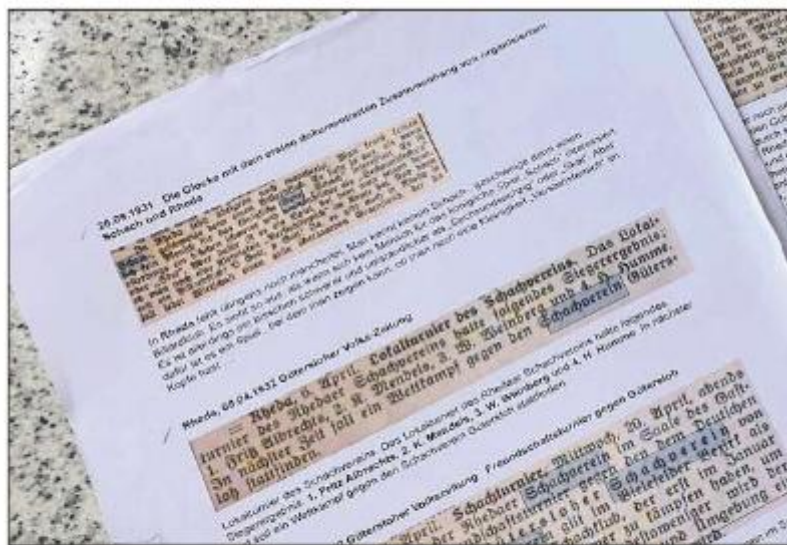
# Emigration oder Flucht oft einzige Auswege

**Rheda-Wiedenbrück (rol).** Werner Weinberg und seine Familie flüchteten 1933 in die Niederlande, um den rasch spürbaren Nachstellungen durch Nazi-Schergen zu entgehen. 1943 wurde er aus dem mittlerweile besetzten Nachbarland ins Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert. Nach seiner Befreiung machte sein Zug auf der Fahrt zurück in die Niederlande ausgerechnet in Rheda einen Zwischenstopp. Weinberg erkannte vom Bahnhof aus in der Ferne das Dach seines Elternhauses. Zudem vernahm er den vertrauten Glockenklang einer nahen Kirche. Später lehrte er als Uni-Professor für hebräische Sprache und Literatur in Cincinnati (USA). Seine Erinnerungen an seine deutsche Hei-

matstadt brachte er im 1986 erschienenen Buch „Rhedaer Schmus“ zu Papier. Dr. Otto Meyer und dessen nächste Verwandte entkamen 1937 noch rechtzeitig vor den schlimmsten NS-Exzessen nach Palästina. 1935 hatte der promovierte Jurist sein Unternehmen zur Herstellung von Polierscheiben und sein Wohnhaus an der Rhedaer Wilhelmstraße deutlich unter Marktwert verkauft. Meyer hatte im Ersten Weltkrieg an der Westfront vier Jahre für Deutschland gekämpft. Seine Fronterfahrungen hielt er in Feldpostbriefen an seine Familie, Tagebüchern, Zeichnungen und mit Hilfe von Fotos fest. Dessen Sohn Andreas Meyer blickte 2014 in seinem Buch „Als deutscher Jude im

Ersten Weltkrieg“ auf das Soldatendasein seines Vaters zurück. „Mein Antrieb ist, dass das alles nicht vergessen wird“, erklärt Thomas Bergmann seinen Forscherdrang. Der Vorsitzende ist in erster Linie darum bemüht, den Bezug zwischen den jüdischen Menschen in Rheda und dem Schachverein herzustellen, das Geschehene einzuordnen und den Mitgliedern die bewegte Vereinsgeschichte näherzubringen. „Was ist aus den Leuten geworden“, habe er sich gefragt, nachdem er die ersten Archivfunde entdeckt hatte. Als er ankündigte, an einem Vereinsabend darüber zu berichten, registrierte er ein „lebhaftes Feedback“. Etwa 20 Anwesende statt der üblichen fünf oder


sechs hörten ihm schließlich interessiert zu – darunter zu seiner Freude auch einige Neugierige jüngeren Alters. Thomas Bergmann würde sich freuen, wenn seine Spurensuche Schule machen würde und andere Vereine sich ebenso mit ihrer Historie während der Jahre 1933 bis 1945 befassen würden. Das ist seines Wissens nach bis dato eher die Ausnahme. „Mir macht das aber einfach auch Spaß“, betont der einstmalige kaufmännische Angestellte, der schon 11 000 Schachpartien der Vereinsmannschaften ausgewertet und bereits in der 1960er- und 70er-Jahren als junger Mensch für ihn bedeutsame Zeitungsartikel akribisch ausgeschnitten und archiviert hat.



**Thomas Bergmann übertrug zahlreiche in Sütterlin verfasste Quellenfunde zwecks besserer Lesbarkeit zunächst in die heute gebräuchliche Schriftart.**

## Hintergrund

Der **Rhedaer Schachverein von 1931** hat derzeit etwa 60 Mitglieder und versucht regelmäßig durch Schulschachveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen junge Menschen für das Spiel der Könige zu begeistern. Im neuen Spiellokal im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 sind erfahrene Aktive und Einsteiger jedes Alters an den allgemeinen Spielabenden freitags ab 19 Uhr herzlich willkommen. Jugendliche treffen sich dort donnerstags zwischen 17 und 18.30 Uhr. Weitere Details und interessante Links zur Archivsuche des Vorsitzenden Thomas Bergmann findet man online auf der Vereinshomepage.

 [www.rhedaer-schachverein-von-1931.de](http://www.rhedaer-schachverein-von-1931.de)

### **11. August 2024 Erneuter Abstieg in Lichess-Liga**

Wieder hat es nicht gereicht, die Klasse zu halten. Vielleicht liegt es am Sommer, an den Olympischen Spielen, an den vielen gleichzeitigen Turnieren. Aber momentan müssen mehr Spieler\*innen aktiv sein, wenn es darum geht, in der Lichess-Liga zu bestehen. Herausragend aber am Sonntag das gute Abschneiden von Kalex1973 auf dem dritten Platz der Einzel-Tageswertung. Vielleicht klappt es ja am Donnerstag, 15. August, ab 20:01 besser. Die Bedenkzeit ist dann 5+0. Spielt doch sehr gern wieder mit.

### **11. August 2024 Abschluss Gütersloher Sparkassen-Open**

Weil zuletzt etwas "vernachlässigt", fangen wir den Bericht mit dem Abschluss des *Kinderturniers* an. Dabei waren von uns so ziemlich die jüngsten, die momentan am Kindertraining teilnehmen. Dafür schon mal großen Respekt. **Annelie Goedeke** und **Leo Aschoff** (im Bild in der Mitte der ersten Reihe) spielten ihr erstes großes Turnier im Rahmen eines Opens. Dafür lief es schon einmal sehr gut. **Leo** konnte drei Punkte aus sieben Spielen holen, und belegte damit den 27. Platz, gleichauf mit Rang 22, aufgrund der Feinwertung. Nur drei, die wie er ohne DWZ angereist waren, lagen vor ihm. **Annelie** konnte sich auch über einen Punkt freuen, und war 39. Sicher eine gute Erfahrung für den weiteren schachlichen Weg.

In der *A-Gruppe* war **Bogdan Bilovil** mit dem Ausgang sicher nicht zufrieden. nach einem zweiten und dritten Platz in den Vorjahren reichte es in diesem Jahr "nur" zu Platz sechs. Er blieb zwar ungeschlagen, doch drei Unentschieden nach den beiden Auftaktsiegen langten in einer sehr breiten Spitze der Gruppe nicht für mehr. Sieger wurde der einzige GM im Feld, Oleg Korneev (Spanien). Die meisten Vertreter hatten wir in der *B-Gruppe*. Auch **Martin Makowski** wird mit Platz 28 nicht wirklich zufrieden sein, hatte er sich doch sicher mehr ausgerechnet. Und bis Samstagabend sah es ja auch noch sehr gut aus. Doch der Sonntag war nicht sein Tag. Zwei Niederlagen warfen ihn in der Tabelle doch ein Stück zurück. Aber auch für **Martin** war es das erste Turnier. Und da geht in den nächsten sicher mehr. **Daniel Grusdas** konnte sich über einen erfolgreichen Tag freuen. Er spielte sich mit zwei Siegen noch auf Platz 26, und lag damit leicht vor seinem DWZ-Startplatz. Im Rahmen der Erwartungen spielten **Andreas Bunte** und **Judith Bunte**. Auch **Andreas** verlor die beiden Spiele am Sonntag, während **Judith** ihrem Konto einen halben Punkt zufügen konnte. In einer schweren Gruppe waren das dann die Plätze 60 und 62 für **Andreas** bzw. **Judith**.

In der *C-Gruppe* spielte nur **Thomas Bergmann**. Auch **Thomas** beendete das Turnier mit zwei Siegen in Folge. Damit war er deutlich besser platziert wie im Vorjahr, lag aber dennoch hinter der Start-Einschätzung. Obwohl er einige DWZ-Punkte verlieren wird, sollte insbesondere die letzte Runde (die wie Runde zwei bis in die Zeitnotphase der Verlängerung ging) für die nächsten Spiele Mut machen. Zum Schluss noch wie immer ein kurzer Blick auf die Spieler, die zwar anderen Vereinen angehören,



aber mit einer *Jugend-Gastspieler-Genehmigung* für unsere Jugendmannschaften spielen. In der *B-Gruppe* spielte **Benedikt Schulz** (Ennigerloh-Oelde) ein starkes Turnier und lag mit 2,5 Punkten am Ende auf Platz 32. Gestartet war er als 58. In der gleichen Gruppe spielte auch **Conrad Florian Schröder** (Halle), der mit einem schönen Sieg in der Schlussrunde auf 1,5 Punkte und Platz 57 kam. Auch er lag vor seiner Startposition nach DWZ. In der *C-Gruppe* spielte **Nico Glatt** (Stukenbrock) ein starkes Turnier. Mit 3,5 Punkten belegte er gleichauf mit Rang 7 den 13. Platz. Ein deutliches DWZ-Plus sollte für ihn die Belohnung sein, punktete er doch gegen starke Gegner.

### **11. August 2024 Auftakt 51. Internationale Dortmunder Chess Trophy**

*(Informationen von Titus Stevens)*

Über 7-9 Tage messen sich wieder rund 400 Teilnehmer\*innen in Dortmund. Dieses Jahr in dem Kulturhaus "Alte Schmiede". Im A-Open vertritt **Titus Stevens** den Rhedaer Schachverein.

In der *ersten Runde* am Samstag, 10. August, ging es gegen den 14-jährigen *FM Frederick Waldhausen Gordon* (Elo 2342). **Titus** startete gut in die Partie und hatte aufgrund eines taktischen Tricks eine strategisch gewonnene Stellung mit einem starken gedeckten Freibauern erhalten. In beidseitig schwerer Zeitnot hatte sein junger, starker Gegner ressourcenreich gespielt. Im Ende bedeutete das für **Titus**, dass er im letzten Zug vor der Zeitnot einen Fehler gemacht hat und mit einer Niederlage statt einem Sieg ins Turnier starten muss.

In *Runde zwei* am 11. August spielte **Titus** gegen *Sven Spickermann* (Elo 1920). Früh in der Partie musste Titus eine geschwächte Bauernstruktur hinnehmen, erhielt dafür aber das Läuferpaar.

Nachdem die Damen vom Brett waren, konnte **Titus** seine Figuren gut koordinieren und mit einem Bauernhebel die Stellung öffnen. Die logische Konsequenz war damit der Sieg.

### **12. August 2024 Dritter Tag bei Dortmunder Sparkassen Chess Trophy**

*(Informationen von Titus Stevens)*

In dieser Runde der A-Gruppe spielte **Titus Stevens** gegen Gregor Mainka (Elo 2100). Vor der Partie hatte **Titus** sich noch vorgenommen eine ruhigere Partie zu spielen, aber als sich die Chance bot, opferte er zunächst einen und paar Züge später einen zweiten Bauern. Im 20. Zug hatte es der gegnerische König endlich aus der Mitte geschafft, lief dabei aber in ein unvermeidliches Matt. Damit steht **Titus** bei 2/3 Punkten und ist recht zufrieden mit dem Turnierstart. [Mehr Informationen unter dem Link in der Überschrift oder hier.](#)

### **15. August 2024 Lichess-Klasse gehalten**

Drei Spieler haben das fast unmögliche geschafft, und in einer Klasse, in der die besten sieben Spieler eines Teams gewertet werden, die Liga mit einem sehr guten Mittelfeldplatz gehalten. Die Bedenkzeit war die klassische: 5 Minuten ohne Inkrement. [Am Sonntag, 18. August, geht es ab 20:01 Uhr in der elften Liga weiter, dann mit der kurzen 3+0 Bedenkzeit. Spielt doch sehr gern wieder mit.](#) Wir würden uns freuen.

### **13. bis 15. August 2024 Weitere Runden bei der Dortmunder Chess Trophy**

*(Informationen von Titus Stevens)*

In *Runde 4* am 13. August ging es für **Titus Stevens** gegen den belgischen FM Helmut Froeyman (Elo 2250). In einer kritischen, theoretischen Stellung, verwechselte Titus seine Varianten und geriet in eine schlechte Stellung. Diesen Nachteil konnte **Titus** nicht mehr gut machen und verlor.

Maximilian Meinzel (Elo 2150) war **Tius** Gegner in *Runde 5* am 14. August. Titus konnte einen Angriff auf den gegnerischen König starten, aber trotz wenig Bedenkzeit, konnte sein Gegner diesen abwehren. Schließlich hatte Titus noch in einem komplexen Turmendspiel, welches gewonnen aussah, weiter pressen. Auch hier verteidigte sich der Gegner stark, was bedeutet, dass die längste Partie des Tages im A-Open remis ausging.

In *Runde 6* am 15. August, traf **Titus** auf CM Matthias Kiese (Elo 2130). Titus spielte die Eröffnung zu schnell und geriet in eine miserable Stellung. Dann lies sich **Titus** von Mikhail Tals legendärem Spruch "Du musst deinen Gegner in einen tiefen, dunklen Wald führen, wo 2+2=5, und der Weg hinaus nur breit genug für einen ist." Mit Erfolg. Zwar hatte Titus für 12 Züge nur noch 4 Minuten, aber die Stellung kippte in seine Richtung. Schließlich hatte **Titus** wieder mal eine gewonnene Stellung auf dem Brett, durch eine Fehlkalkulation dachte **Titus** aber, dass er die Stellung wiederholen musste. Die Punkteteilung ist insgesamt dennoch vollkommen gerecht.

## **16. bis 18. August 2024 Abschluss Dortmunder Chess Trophy**

*(Informationen von Titus Stevens)*

Zunächst spielte **Titus Stevens** in der 7. Runde gegen Maxim Akhmatovski (Elo 2125). Schon früh konnte **Titus** Druck auf den Gegner ausüben, bis dieser keine aktiven Züge mehr hatte. Schließlich konnte **Titus** das Endspiel, trotz einer zweiten Zeitnotphase, sicher nach Hause fahren und erhielt ein dickes Lob vom sehr sympathischen Gegner.

Darauf folgte in Runde 8 Günter Michalke (Elo 2150). Der Gegner spielte sehr stark und übte ständigen Druck aus, selbst noch im Endspiel mit einem entfernten Freibauern. **Titus** konnte auf alle Probleme eine Lösung finden, woraufhin sich beide auf ein Remis geeinigt haben.

Kurz vor Runde 9 hatte **Titus** erfahren, dass er noch eine Chance auf einen Ratingpreis hat, wenn mehrere Ergebnisse **stimmen**. Dazu musste **Titus** gegen Alwin Mainka (Elo 2200) gewinnen. Dank starker Vorbereitung, hatte Titus das ganze Spiel über die angenehmere Stellung. Dann hatte **Titus** auch noch einen Bauern auf die siebte Reihe stellen können, was für den Gegner nicht mehr zu verteidigen war.

Der starke Schlusssprint mit 2,5 aus 3 bedeutete für **Titus**, dass er das Turnier mit 5,5/9 beendet hat. Damit konnte er sich von Startrang 126 auf Platz 49 verbessern, hat mit einer Eloperformance von 2245 gespielt und hat den 2. Ratingpreis für bester Spieler unter 2100 Elo erhalten.

## **18. August 2024 Endlich wieder in der Lichess-Liga aufgestiegen**

Nach einigen Rückschlägen konnten sich die Spieler am Sonntagabend mal wieder über ein hervorragendes Turnierergebnis freuen. Platz 2 bedeutet einen recht deutlich erspielten Aufstieg in die zehnte Liga, wo es am Donnerstag ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 weitergeht. Spielt doch gern wieder mit.

## **22. August 2024 Restart der Jugendspielnachmittage nach den Ferien gelungen**

Einen schönen Donnerstagnachmittag konnten wir gemeinsam erleben. Es ist ja immer spannend, wie wir aus den Ferien wieder in die normalen Spielnachmittage kommen. Neue Stundenpläne, neue Schulen, all das kann eine Rolle spielen. Aber es fanden sich insgesamt 16 Spielerinnen und Spieler ein - alte Bekannte und neue Interessent\*innen. Daher können wir optimistisch nach vorn schauen. Schließlich beginnen in Kürze auch die U12, U14 und U16-Mannschaften mit ihren Spielen und auch das eine oder andere Einzelturnier steht bald auf dem Programm.

## **22. August 2024 Lichess-Klasse gehalten**

Mit einer sauberen Teamleistung wurde die zehnte Liga gehalten. Bei der Bedenkzeit von 3+2 fehlten vielleicht bis 2 Spieler für mehr, aber so kann die Mannschaft auch zufrieden sein. Am Sonntag, 25. August, wird ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 wieder gespielt. Macht doch gern wieder mit.



## **24. August 2024 Parkbad-Turnier ein voller Erfolg**

Gleich zwei Turniere fanden am Samstagnachmittag im Gütersloher Parkbad-Turnier statt. Ein offenes Turnier für Sechser-Mannschaften und ein U14-Turnier für Vierer-Mannschaften. Beides unter freiem Himmel in der ausgezeichneten Location des Parkbads.

Wir waren sehr zahlreich und erfolgreich vertreten. Sowohl im Sechser-Turnier, wie im U14-Turnier waren wir mit jeweils zwei Mannschaften dabei.

Dazu haben wir weitere Mannschaften mit unseren

Spielerinnen und Spielern ergänzt. Insgesamt waren das ca. 25 Aktive, die sich den hohen Temperaturen und dem Sonnenschein zum Trotz, aufgemacht haben um für Punkte und Spaß zu spielen. Das Foto zeigt die meisten Aktiven. Auf dem Bild fehlen leider Sebastian Peter, Natalia Rosas Ibarra und Gerd Voit, die ebenfalls dabei waren. Dazu kamen noch eine ganze Reihe von Betreuern wie Karsten Döding mit Tochter, Thomas Bergmann und eine Reihe von begleitenden Eltern, Großeltern usw. Insgesamt waren wir wohl mit mehr als 30 Personen vertreten. Das war ein starker Auftritt unseres Vereins. Dafür vielen Dank an alle Beteiligten. Im Sechser-Turnier belegten wir mit unseren Mannschaften Rhedaer Dingsbums und Rhedaer Schmus die Plätze sechs und elf. Das sportliche Highlight aus unserer Sicht war das U14-Turnier. Hier gingen wir mit der Mannschaft Rhedaer Schach nach zehn Runden ungeschlagen als Sieger heraus. Es war die ganze Zeit ein "Wettrennen" zwischen uns und dem "Team Team" vom Bielefelder SK, die eigentlich favorisiert waren. Zur Halbzeit lagen beide gleichauf, beide hatten ihre Spiele 4:0 gewonnen, und das direkte Duell ging 2:2 aus, bei dem wir aber leichte Vorteile hatten. Nach weiteren vier 4:0 Siegen für beide

Teams kam es in der letzten Runde zum erneuten Aufeinandertreffen der Mannschaften. Jetzt war es auch eine Frage der Kondition, nach gut vier Stunden Turnierzeit in der Hitze des Nachmittags. Aber dieses Mal konnten wir sogar mit 2,5:1,5 gewinnen, und uns den Turniersieg und den Pokal sichern. Besonders hervorzuheben ist das Resultat von Conrad Florian Schröder, der es geschafft hat, jedes (!) seiner Spiele zu gewinnen. 100 % sind nicht nur unter diesen Bedingungen eine ganz besondere Leistung. Gratulation dazu. Die zweite Rhedaer U14 Mannschaft "Rhedaer Matt" setzte sich aus ganz jungen Spielern zusammen, die noch in der U12, U10 oder sogar U8 spielen dürfen. Da ist der fünfte Platz auch durchaus ein Erfolg. Hier war auch der eine oder andere überraschende Brettpunkt dabei - damit wurde das Ziel auch für diese Mannschaft völlig erreicht.

### **29. August 2024 Wieder einstellige Lichess-Liga**

Klar und deutlich konnte sich das Lichess-Team für die nächst höhere Lichess-Liga qualifizieren. Man war sofort an den drei Spitzenplätzen dran und konnte sich früh auf Platz drei und dann sogar noch auf Platz zwei nach vorn kämpfen. Eine sehr schöne Leistung, die es am Sonntag in Liga neun zu bestätigen gilt. Gespielt wird wieder ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2. Macht doch gern mit.



### **30. August 2024 Vierter Spieltag des Regional-Pokals in Beelen**

Urlaubs-, Krankheits- und sonst wie bedingt, waren dieses Mal "nur" zehn Spieler in die Beelener "Denk-Bar" gekommen, um die vierte Runde im Regionalpokal zu spielen. Wer nicht da war, hat wirklich was verpasst. Natürlich ist das Spiellokal weit und breit einzigartig und das Catering hervorragend - allein das reicht für eine Anreise und Teilnahme eigentlich aus. Die ganze Organisation war schon aufgrund der Ausschreibung völlig PC-frei. Die Spielpaarungen setzten sich aus der aktuellen Gesamtwertung zusammen - die Farben wurden am Brett

zwischen den beiden Spielern ausgelost, und es wurden 90 Minuten ohne Inkrement (Zeitzuschlag pro Zug) gespielt. Da hätten es auch noch analoge Uhren getan.

An den Brettern tat sich auch viel, so dass Zuschauer auch etwas erleben konnten. "Leider" kam es zu zwei vereinsinternen Duellen. So spielte **Hermann Hillen** gegen **Stanislaw Stetsenko**, beide aus Beckum. Dabei hatte Hermann leider keinen so guten Tag erwischt (eigene Aussage). Stanislaw drückte den gegnerischen König früh ins offene Gelände und dort erlag dieser dann dem Angriff. Mit **Bernhard Schemmann** (Beelen) und **Nikson Bisaki** (Ennigerloh-Oelde) trafen zwei Neueinsteiger im diesjährigen Regionalpokal aufeinander. Hier war der Schemmann der deutliche Favorit. Diese Rolle nahm er auch wahr, und konnte an den entscheidenden Stellen die Akzente setzen, Material gewinnen und die Partie für sich entscheiden. Nikson machte es Bernhard gerade zu Beginn aber schon nicht leicht.

Die zweite vereinsinterne Paarung war die zwischen **Frank Erfeldt** und **Matthias Bergmann** (natürlich beide aus Rheda). Den besseren Anfang hatte Matthias, der sich auch einen Qualitätsvorteil erarbeiten konnte. Dieser ging aber zulasten eines hohen Zeitverbrauchs, was sich am Ende positiv für Frank auswirken sollte. In hoher Zeitnot musste Matthias das Matt durch Frank akzeptieren.

**Thomas Bergmann** (Rheda) spielte gegen **Rudolf Radinger** (Beelen). Dieses Spiel war im Gegensatz zu den anderen an diesem Abend recht unspektakulär, auch wenn es über die gesamte Spieldauer ging. Der Spielverlauf war ausgeglichen, an einer Stelle hatte Thomas die Gelegenheit einen Randbauern zu gewinnen. Er ließ das bewusst aus, weil er den Einstieg der gegnerischen Dame auf der siebten Reihe mehr fürchtete, als dass es Grund dazu gegeben hätte, wie die spätere Analyse zeigte. Ob es mit dem Bauerngewinn anders gelaufen wäre, steht aber auch auf einem anderen Blatt. In einem Endspiel mit zunächst sieben, dann fünf Bauern auf jeder Seite und gleichfarbigen Läufern, einigten sich dann beide auf ein Remis. Auch die Analyse zeigte keinen erfolgversprechenden Gewinnweg mehr für einen der beiden Spieler.

Die Spitzenbegegnung des Abends lieferten sich **Peter Scholz** (Ennigerloh-Oelde) und **Roland Klatt** (vereinslos, früher Beckum). Die längste Partie des Abends entschied Peter für sich, der Roland in dessen hochgradiger Zeitnot entscheidend unter Druck setzen konnte.

Am Ende ein sehr schöner Abend, der wirklich mehr Teilnehmer verdient gehabt hätte. Schon bald, am 20. September, kommt es in Rheda zu einem weiteren Spieltag, dann mit der Bedenkzeit 70 Minuten für die Partie mit 30 Sekunden Zuschlag pro Zug. Alle sind wieder herzlich eingeladen - auch die, die an den vorhergehenden Spieltagen noch nicht teilgenommen haben.



### **31. August 2024 Rigobert Ophoff spielte simultan in Stukenbrock**

Bereits am 27. August spielte **Rigobert Ophoff** ein weiteres Simultan-Turnier in Stukenbrock, beim dortigen Schachverein. Rigobert nahm es mit fünfzehn Spielern gleichzeitig auf, und konnte dabei fünf Spiele gewinnen, acht Partien gingen unentschieden aus, und nur zwei Spiele gingen verloren. Mit 93 Jahren ist das eine Leistung, die gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, ist die Belastung für einen Simultanspieler doch ungleich höher wie die seiner vielen Gegenüber. Mehr Informationen und Bilder gibt es auf der Homepage der Gastgeber. Auch die Glocke berichtet heute in der Samstagausgabe.

— Rigobert Ophoff beweist beim Schachclub Stukenbrock seine Extraklasse —



**Rigobert Ophoff** verlor nur zwei seiner 15 Partien.  
Foto: Schachclub Stukenbrock


## **93-Jähriger nimmt es mit 15 Gegnern auf**

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Mit 93 Jahren ist Rigobert Ophoff immer noch topfit. Mit seinem eigenen Auto angereist, spielte er in diesen Tagen bereits sein drittes Simultanturnier beim Schachclub Stukenbrock. Der gebürtige Stukenbrocker war vor rund 50 Jahren einige Jahre erfolgreich für den Herforder Schachverein in der

Schachbundesklasse, dem Vorläufer der Schach-Bundesliga, aktiv. Nun ließ es sich Ophoff auf Einladung des Schachclubs Stukenbrock nicht nehmen, gleichzeitig gegen 15 Spieler anzutreten. Um 19 Uhr begann das Turnier. Rigobert Ophoff ging hochkonzentriert von Brett zu Brett und zog in der Regel recht zügig seine Figur – aber im-

mer erst, nachdem er den letzten Zug seines Gegners gesehen hatte. Hier und da blieb er mal länger stehen, um die Brettsituation zu analysieren. Am Ende verlor er durch Aufgabe nur gegen den Vereinsmeister Bastian Fritsch und gegen Simon Belte, einen ehemaligen Vereinsmeister. Gegen acht Gegner spielte er Remis, fünf Aktive muss-

ten sich geschlagen geben. Nach eineinhalb Stunden war es vorbei. Bei freundschaftlicher Atmosphäre ging ein schöner Abend zu Ende. Alle waren sich einig: Rigobert Ophoff vollbrachte wieder mal eine herausragende Leistung. Mehr Infos gibt es online.

 schachclub-shs.de

### **31. August 2024 Starker Saisonauftakt in der U16 Jugend - 3,5 zu 0,5 Sieg in Lippstadt**

*(Informationen von Karsten Döding)*

Nach dem erfolgreichen Parkbadturnier (Sieger des U14-Wettbewerbs) ging es heute für drei der U14 Kids nach Lippstadt zum U16-Saisonstart. Von uns waren wieder **Alexander Döding**, **Timon Weiner**, **Florian Schröder** und für heute **Nico Glatt** dabei. Bevor wir aber spielen konnten mussten wir erst mal eine gewisse Zeit vor verschlossener Tür in Lippstadt warten - der Schlüsselmeister war nicht aufzufinden. Dann wurde doch noch jemand anderes kontaktiert und aktiviert und mit einer gewissen Verspätung konnten wir dann doch den Spieltag in Lippstadt beginnen. Schön, dass dies noch so möglich war, denn wir sind ja zum Spielen nach Lippstadt gefahren. Nicht um einen kampflöse Punkte einzusammeln.

Zum Spiel: An Brett 1 hatte es **Alexander** mit Jad Bessou, dem **8 jährigen** Bruder von Hussein Bessou zu tun. Der sehr junge Jad hat bereits eine DWZ von 1606 bei 40! Auswertungen! Das war ein zu erwartendes Duell auf Augenhöhe. An den anderen Brettern waren wir doch recht deutlich favorisiert (300 - 400 DWZ-Punkte im Vorteil). **Florian** hatte an Brett 3 bereits nach kurzer Spielzeit einen Turm und dann als erster auch sein Spiel gewonnen. Der Lauf von Florian - siehe Parkbadbericht vom 24. August - geht weiter ;-)  
**Timon** konnte ebenfalls seine starke Form unter Beweis stellen und hat dann an Brett 2 für das 2:0 gesorgt. **Nico** an Brett 4 hat dann mit einem Dauerschach in leicht schlechterer Stellung den Mannschaftssieg gesichert. Vielleicht wäre hier zwischenzeitlich auch mehr drin gewesen. Alle drei konnten dann in Ruhe nach Hause fahren, Alex und Jad haben weiter gekämpft.

**Alex** konnte seine Position Stück für Stück verbessern und hatte Bauernvorteil sowie Angriff. Dann erfolgte unter Druck ein Fehler seines Gegners. Daraus resultierte ein Figurengewinn und zeitig danach der Abtausch der letzten Schwerfigur. Somit hatte Alexander dann auch gewonnen. Ein starker Saisonsieg zum Auftakt der U16!

Am 29.8 geht es dann in Rheda gegen das starke Team vom BS Paderborn.

### **01. September 2024 Erste Mannschaft gewinnt Auftakt in der Verbandsliga**

*(Informationen von Frank Erfeldt)*

Nach drei relativ schnellen Remis durch **Rigobert Ophoff**, **Frank Erfeldt** und **Jens Hanswillemenke** konnte **Marcus Otto** eine Figur gewinnen und dann auch die Partie. **Thomas Biernath** hat mit einer schönen Kombination die Überlastung der gegnerischen Dame ausgenutzt und konnte auf 3,5:1,5 erhöhen. Dann haben leider **Sebastian Peter** und **Martin Makowski** ihre Partien verloren. **Sebastian** gegen zwei verbundene Freibauern und **Martin**, weil er eine Figur weniger hatte. Damit stand es ausgeglichen, und alles hing von **Titus Stevens** ab. Der Gegner hatte etwas mehr Zeitnot, sodass er nicht mehr die beste Verteidigung fand und **Titus** konnte mit zwei Mehrbauern die Partie zum 4,5 für uns entscheiden, nachdem sein König in die gegnerische Stellung eingedrungen ist.

### **01. September 2024 Neues Geschichtsupdate**

Nachdem wir viel über unseren Verein in den Gründungsjahren dokumentiert haben, haben wir uns nun mit dem Leben von drei jüdischen Vereinsmitgliedern aus diesen Gründungsjahren beschäftigt. Zu den Herren Kurt Mendels, Dr. Otto Meyer und Werner Weinberg findet Ihr in den beigegeführten PDFs eine Vielzahl von Informationen über ihr Leben und Schicksal. Ob es weitere jüdische Vereinsmitglieder gab, ist momentan nicht bekannt.

Über die schachlichen Aktivitäten der drei findet Ihr viel in den Geschichtsseiten der Jahre 1931 bis 1933. Letztmalig erwähnt werden sie am 22. März 1933. Bereits im Mai 1933 findet dann eine Mitgliederversammlung statt, die die Arisierung des Vereins vollzieht. Dabei ging es auch um die Absetzung des Vorsitzenden Kurt Mendels und den Ausschluss jüdischer Mitglieder.

Mit diesen Dokumentationen wollen wir das Andenken an Kurt Mendels, Dr. Otto Meyer und Werner Weinberg bewahren. Wie wir das weiter festigen können, werden wir noch überlegen. Vielleicht sind die Beschreibungen für Euch interessant. Die Leben und Schicksale dieser drei sind wirklich beeindruckend und bewegend.

### **01. September 2024 Solider Auftritt in Lichess-Liga**

Platz sechs war am Sonntagabend ein Ergebnis, mit dem die Mannschaft die neunte Liga immerhin gehalten hat. Am Donnerstag, 05. September, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

### **05. September 2024 Tagessieg und Aufstieg in Liches-Liga**

Das war ein Ding am Donnerstagabend in Lichess-Liga Neun. Es wurde mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt, und unser Team war von Anfang an oben dabei. Es bestand immer Kontakt zu den ersten drei Aufstiegsplätzen, aber es sah so aus, als wenn es der undankbare vierte Platz werden würde. Mit einem sehr schönen Endspurt erreichte die Mannschaft den ersten Platz in der Tageswertung, und damit den Aufstieg in die achte Liga. Zwischen uns und dem Vierten lagen nur 5 Punkte. Das zeigt, wie dramatisch das zum Teil war. Am Sonntag, 08. September, wird es mit der Bedenkzeit 3+0 eine Herausforderung, die Klasse zu halten. Darum brauchen wir jeden Spieler, jede Spielerin. Also: macht gern wieder mit.

### **06. September 2024 Titus Stevens gewinnt Monatsblitz**

Es war wieder einmal ein schönes Monatsblitzturnier, sogar mit der einen oder anderen Überraschung. **Titus Stevens** setzte sich unangefochten mit 9 Siegen aus 9 Spielen durch. Auf Platz 2 folgte **Thomas Biernath** mit 7 Punkten. Den dritten Platz teilten sich **Frank Bellers** und **Rigobert Ophoff**. Fünfter wurde **Frank Erfeldt**, vor **Thomas Bergmann** und **Andreas Bunte**, die sich den sechsten Platz teilten. Die weiteren Plätze gingen an **Sebastian Monkenbusch**, **Gerd Voit** und **Ulyana Ryzhenko**.

### **07. September 2024 Vier mal Matt: U14 startet mit 4:0 in die Verbandsklasse**

*(Informationen von Jens Hanswillemenke)*



Die U14 des Rhedaer SV ist am Samstag mit einem makellosen 4:0-Erfolg beim Gütersloher SV in die neue Saison der Verbandsklasse gestartet. Die Partien verliefen naturgemäß noch nicht fehlerfrei, in den entscheidenden Situationen nutzte unser Nachwuchs die sich bietenden Chancen dann aber konsequent aus.

Den Anfang machte **Konrad Hartwig**, der seinen Gegner nach einer Gabel nicht mehr ins Spiel zurückkommen ließ und den König dann erfolgreich ins Matt trieb. In seinem ersten offiziellen Turnierspiel spielte **Leonard Prohl** kreativ auf Matt. Weil der Weißspieler den möglichen Konter nicht

nutzte, stand am Ende das 2:0. Auch **Timon Liam Weiner** hätte durchaus ins Hintertreffen geraten können, setzte sich nach dem ersten Schock aber noch sicher durch und am Ende ebenfalls erfolgreich Matt. Im längsten Spiel des Tages hielt Timons Schwester die Partie für den Gütersloher SV lange offen, ehe **Conrad Florian Schröder** am Damenflügel eindrang und den unrochierten weißen König mit dem vierten Matt zur Strecke brachte.

Weiter geht es am 5. Oktober mit der ersten Doppelrunde gegen Minden und Hücker-Aschen.

### 07. September 2024 Lukas Schulte belegt Platz 2 bei Einsteiger-Turnier bei Ennigerloh-Oelde



Ennigerloh-Oelde hatte zu einem Einsteiger-Turnier eingeladen, und 18 Spielerinnen und Spieler aus Rheda, Rietberg und Ennigerloh-Oelde gingen an den Start. Es waren ideale Spielbedingungen bei ausgezeichnetem Wetter, und einer großartigen Location im Garten des Oelder Kolpingheims. Es wurden sieben Schnellschachrunden mit 10 Minuten Bedenkzeit gespielt, unterbrochen von zwei Eispausen. Der Start lief aus unserer Sicht großartig. **Lukas Schulte** und **Leo Aschoff** setzten sich gleich in der Spitzengruppe fest, und auch **Elias Vielstädte** konnte seine ersten Partien gewinnen. Nur bei

Melinda Schmidt fehlte am Anfang das Erfolgserlebnis. In den Runden sechs und sieben wurde es dann ernst. Es gab einen Spieler aus Rietberg, der bis dahin alle seine Partien gewinnen konnte. Dahinter waren vier, fünf Spieler gleichauf und warteten auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters, der aber auch in der sechsten Runde nicht kam. Allerdings mussten **Leo** und **Lukas** hier gegeneinander spielen – aus Vereinssicht schade, aber die Computerauslosung hatte es so gewollt. **Lukas** konnte sich überraschend schnell durchsetzen. Bei **Leo** machte sich langsam die Hitze und Aufregung bemerkbar. Damit schob sich **Lukas** auf Platz 2. In der letzten Runde spielte **Lukas** dann gegen den Tabellenführer, der auch schon als Turniersieger feststand. Lukas gelang es aber, ihm die einzige Niederlage zuzufügen. Damit lag **Lukas** am Ende auf Platz 2, **Leo** wurde 6., **Elias** 10. und **Melinda** 16. Es gab keine Feinwertung. Vielen Dank an Ennigerloh-Oelde für das ausgezeichnete Turnier.

### 07. September 2024 Radtour zum Hühnerstall

*(Informationen von Josef Stöppel)*

Bei bestem Wetter traf sich nur eine "kleine" Gruppe zu einer Radtour zum Café Hühnerstall. Nach einer Rast dort ging es über kleine Pfade vorbei am Kloster Marienfeld. Zum Abschluss fanden sich dann noch weitere vier Gäste bei Familie Oenning im Garten zum Grillen ein. Salate und Getränke rundeten das Angebot an. Wieder einmal sorgte die Fleischerei Mix für das hervorragende Essen. Es war wieder einmal ein gelungener Nachmittag. Vielen Dank an Familie Oenning für die Gastfreundschaft.

### 08. September 2024 Zweite Mannschaft startet mit Niederlage in die neue Saison

Es war heute für die zweite Mannschaft kein idealer Beginn der neuen Spielzeit.

Mannschaftsführer **Gisbert Koch** fand mit ihm leider nur sechs Spieler, so dass das Team zwei Bretter nicht besetzen konnte. Der Schaden schien sich aber in Grenzen zu halten, da auch der Gast aus Brakel-Bad Driburg ebenfalls nur mit sechs Spielern antrat. Sollte sich doch noch alles zum Guten wenden? Leider nicht. Aus den fünf Spielen, die gespielt wurden, konnte nur **Andreas Bünthe** einen Sieg für Rheda erzielen. **Alexander Döding**, sowie **Judith Bünthe** und **Andreas Schneider**, die aus der dritten Mannschaft ausgeholfen haben, verloren ihre Spiele. **Gisbert Koch** steuerte einen kampflosen Punkt bei. **Kai-Uwe Deißler** erkämpfte ein Remis. So wurde es eine 2,5:4,5-Niederlage (ein Brett wurde von beiden Mannschaften nicht besetzt). Das kann nur besser werden.

### 08. September 2024 Lichess-Liga "wie gewonnen, so zerronnen"

Nach dem Aufstieg folgte gleich wieder der Abstieg. Haben wir zuletzt hin und wieder Glück gehabt, glich sich das am Sonntag wieder aus. Nur vier Punkte fehlten, um die Liga zu halten. Am Donnerstag, 12. September, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 in Liga neun weiter.



## 12. September 2024 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

### Einige Bretter blieben leer

**Kreis Gütersloh** (hwm). In der Schach-Verbandsklasse hat der Rhedaer SV II mit 2,5:4,5 gegen SF Brakel-Bad Driburg verloren. Aufgrund einer Kommunikationspanne blieben bei Rheda zwei Bretter leer, und weil Brakel ebenfalls nur zu siebt angetreten war, wurden nur fünf Partien absolviert.

Andreas Bünthe gelang der einzige Tagessieg für Rheda, während Kai-Uwe Deißler ein Remis beisteuerte. „Es kann nur besser werden“, fasste Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann den misslungenen Auftakt zusammen.

---

### 14. September 2024 Lichess-Liga? Keine Lichess-Liga

Wer auf das Abschneiden unserer Lichess-Mannschaft am Donnerstag wartet, wartet leider vergebens. Das lag aber nicht am Team, sondern an Lichess. Es gab wohl technische Probleme, so dass kein Liga-Betrieb stattfinden konnte. Gab es das überhaupt schon mal? Mal sehen, ob für Sonntag ein neues Turnier angesetzt wird.

### 15. September 2024 Nachtrag vom Teuto-Cup am Montag

Die aktuelle Ausgabe des Teuto-Cups fand bereits am Montag in Herford statt. Dieses gut besetzte Blitzturnier konnte **Titus Stevens** mit zwei Punkten Vorsprung deutlich gewinnen. **Thomas Biernath** wurde starker vierter, wobei er Platz drei nur durch die etwas schlechtere Zweitwertung verpasste. Das nächste Turnier findet am 11. Oktober in Halle statt (leider können wir in Rheda das Turnier nicht durchführen, da unser Spiellokal nicht zur Verfügung steht).

### 15. September 2024 Dritte Mannschaft verliert Auftakt

Auch die dritte Mannschaft konnte ihr Auftaktspiel in der Bezirksliga nicht komplett bestreiten. Damit ging die Mannschaft gleich zu Beginn unerwartet mit 0:1 in Rückstand - wie immer keine schöne Ausgangslage für unsere Mannschaft. Und über lange Zeit liefen wir dem Rückstand hinterher. Bis zum 1:4 gab es nicht viel erfreuliches zu berichten. Es gab zwei Unentschieden durch **Judith Bünthe** und **Detlef Kreienberg** und zwei weitere Niederlagen von **Kevin Rommel** und **Luis Wittreck**. Das war alles nicht schlecht gespielt, und bei einem etwas glücklicheren Tag hätte hier mehr rauskommen können, aber heute lief nichts so wie gewünscht. Durch Siege an den letzten drei laufenden Partien wäre noch ein 4:4 möglich gewesen. Aber von **Andreas Schneider** war nichts zu holen. Sein junger Gegner hat ihn, nach Andreas Aussage "völlig überspielt". Der Sieg von **Johann Martens** war gut für das Brettpunktkonto. Johann hat aber auch wirklich stark gespielt. Am längsten kämpfte ein angeschlagener **Oskar Merle** in einem Turmendspiel mit einem Mehrbauern. Obwohl das Match tief in die Verlängerung ging, fand Oskar keinen Gewinnweg und teilte sich dann doch den Punkt. Jetzt haben wir glücklicherweise etwas Zeit bis zum nächsten Spieltag, um uns von dieser unnötigen und ärgerlichen Niederlage zu erholen.

### 15. September 2024 Guter Mittelfeldplatz in der Lichess-Liga

Am Sonntagabend ist ein guter fünfter Platz in der neunten Lichess-Liga herausgesprungen, obwohl es am Ende Richtung Platz acht noch eng zu werden drohte. Am Donnerstagabend wird ab 20:01 Uhr wieder mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt. wir freuen uns über alle, die mitspielen.

## **20. September 2024 Großartiger Erfolg in Lichess-Liga**

Da hat zuschauen aber wirklich Spaß gemacht. Die Rhedaer Mannschaft hat sich am Donnerstagabend geschlossen ausgezeichnet "geschlagen". Mit 24 Punkten Vorsprung die Liga 9B gewonnen, und die Plätze 7, 8, 9 und 10 in der Tages-Einzelwertung sprechen für sich. Dazu weitere starke Einzelleistungen. Alles mit der Bedenkzeit 5+0. Jetzt gilt es, diese Leistung am Sonntag, 22. September, ab 20:01 Uhr in der achten Liga zu bestätigen. Dann wird 3+0 gespielt. Ihr seid herzlich eingeladen, mitzumachen. Viel Spaß.



## **20.-22. September 2024 Schach Bezirksmeisterschaften in Bielefeld - Erfolge für den Rhedaer Schachverein**

*(Informationen von Karsten Döding)*

Wie in den letzten Jahren fanden auch dieses Jahr die Bezirksmeisterschaften der Jugend in Gütersloh in der Anne-Frank-Schule statt. Eine tolle Räumlichkeit für die Schachkids und die begleitenden Eltern! Herzlichen Dank für die gute Organisation an Rüdiger Mönig und die Gütersloher Gastgeber sowie an den neuen Jugendwart des Bezirks, Michael Henkemeier, der sehr ruhig und souverän die Meisterschaft geleitet hat.

Zum Turnier:

In der *U12* sind auch zwei sehr junge Spieler von uns erstmalig angetreten, der erst siebenjährige **Leo Aschoff** der bereits eine Erst-DWZ inne hat, sowie die achtjährige **Annelie Goedeke**.

**Leo** wurde gleich zweimal ausgezeichnet: einmal als einer der beiden jüngsten Spieler des Turniers und heute durch seine erzielten 3 Punkte an dem Wochenende hat **Leo** sogar seinen ersten Pokal als bester U8-Spieler erspielen können.

Aber auch **Annelie** war mit 2 Siegen erfolgreich dabei. Schön, dass beide mitgespielt haben. Wenn beide dabei bleiben, haben sie noch viele Möglichkeiten weitere Punkte und auch Pokale zu gewinnen! Beide haben dazu auch Einladungen für die Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe erhalten.

In der *U14* spielten **Alexander Döding**, einer der Turnierfavoriten, sowie **Konrad Hartwig** bei seinem ersten großen offiziellen Turnier mit. **Alexander** war an 1 gesetzt und konnte die ersten 3 Runden souverän gewinnen. **Konrad** hatte nach 2 Tagen einen Sieg zu verzeichnen. Am Sonntag ging es für **Alex**, wie für alle anderen, dann um Pokal und OWL-Qualifikation. In dem Vormittagsspiel wartete Timon Weiner, der als Gastspieler aus Gütersloh in den Jugendmannschaften für uns spielt. Timon war 2. mit 2,5 Punkten und wollte mit einem Weißsieg an **Alexander** vorbeiziehen. Er war erkennbar gut vorbereitet, stetig im Angriff, **Alexander** musste sich intensiv verteidigen, das ist ihm aber auch recht gut gelungen und nach rund 2,5 Stunden haben sich die beiden Favoriten auf den U14-Titel dann auf Remis geeinigt.

In der letzten Runde kam es dann zum Showdown, für die 6 Qualiplätze für die OWL Meisterschaft kamen noch rund 10 Spieler in Frage. Oleh Skakun, auch ein Gastspieler, aus Halle, hatte die letzte Runde gewonnen und mit 3,5 Punkten ein gutes Ergebnis erzielt. Das war auch Platz 5 und die OWL-Qualifikation. Gratulation.

Timon spielte gegen Kilian Bartz vom Brackweder SK Remis, was beide ebenfalls mit 3,5 Punkten auslaufen ließen und nach Feinwertung dann die Plätze 2 und 3 und die OWL-Quali bedeutete. Glückwunsch!

**Alexander** konnte im letzten Spiel einen kleinen Vorteil nicht mehr verwerten, er spielte Remis gegen Emil Specht vom BSK. Aber die 4 Punkte aus 5 Spielen sind ein gutes Turnierergebnis und als Belohnung der Bezirksmeistertitel U14 sowie natürlich die OWL-Qualifikation!

**Konrad** hat die erste Partie heute noch verloren, konnte dann die 2. Partie aber gewinnen und hat mit 2 aus 5 ein gutes erstes BJEM-Turnier U14 gespielt. Florian Schröder, auch Gastspieler für uns aus Halle, hatte gestern einen gebrauchten Tag mit 2 Niederlagen, dafür konnte er heute beide Spiele gewinnen. Im Stichkampf um Platz 6 war er dann aber Emil Specht unterlegen. Schade, aber vielleicht gibt es ja noch eine Nachrückmöglichkeit für OWL.

In der *U16* und *U18* waren leider keine Spieler von uns aktiv, sehr schade!

Unser langjähriger Gastspieler Nico Glatt hat mit 4 aus 5 aber einen sehr guten 2. Platz realisiert und damit die OWL-Qualifikation erreicht. Gratulation!

In jedem Fall ein schönes Schachwochenende in Gütersloh bei gutem Wetter und schönen Erfolgen für die Rhedaer Schachjugend!

Die Ergebnisse der Jugend-Einzelmeisterschaften stehen bei [chess-results.com](https://chess-results.com). (Beim Turnierort nach Gütersloh suchen.)

## 22. September 2024 Klasse in Lichess-Liga gehalten

Es war am Sonntagabend schon spannend. Noch wenige Sekunden vor dem Turnierende lag die Rhedaer Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Dann kam fast "wie aus dem nichts" ein Punkt nacheinander auf unser Konto. Damit gelang ein ausgezeichnete sechster Platz in einer (sieht man vom ersten ab) ziemlich ausgeglichenen Liga. Am Donnerstag, 26. September, geht es in Liga acht mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Spielt doch alle gern mit.

## 28. September 2024 Paul-Sarhage-Pokal in Werther mit Kirsten Bunte

Bei dem wirklich sehr spielenswerten Schnellschach-Turnier in Werther wurde in diesem Jahr unser Verein von Kirsten Bunte vertreten. Sie schlug sich sehr beachtlich. Als Nummer 30 der Startrangliste belegte Kirsten mit 5 Punkten einen ausgezeichneten 18. Platz, nur durch die Feinwertung hinter Platz 15. Alle Ergebnisse gibt es unter diesem Link.

## 28. September 2024 Remis in der U16 gegen die Blauen Springer Paderborn

(Informationen von Karsten Döding)

Heute trafen sich die beiden Tabellenführer der U16 VL nach dem ersten Spieltag in Rheda zu einem Duell auf Augenhöhe. Wir sind mit **Alexander Döding, Timon Weiner, Florian Schröder** und **Oleh Skakun** angetreten, also eine junge, aber auch spielstarke U14 Mannschaft, die heute in der U16 am Start war.

Im Duell der Schnellspieler setzte sich **Oleh** an Brett 4 nach kurzer Zeit durch: 1:0 für Rheda. An den anderen 3 Brettern wurde hart und deutlich länger gefightet, den nächsten Punkt konnte dann **Timon** an Brett 2 realisieren! Damit gab es ein beruhigendes 2:0 und 2 Bretter (1+3) liefen noch. Die Chancen auf einen Mannschaftssieg waren greifbar!

Ein Remisangebot hätte von den beiden spielenden (**Alexander** und **Florian**) ruhig mal eingestreut werden dürfen, falls angenommen hätte es dann den Mannschaftssieg bedeutet. Da fehlt dann doch noch etwas die Erfahrung, auch mal ein taktisches, mannschaftsdienliches Remis zu probieren. Um es positiv zu sehen: Die beiden Jungs wollten auch gewinnen.

Und so kam es, wie es nicht kommen sollte:

**Alex** und **Florian** mussten gegen die beiden älteren Paderborner dann nach fast 3 Stunden die jeweilige Niederlage eingestehen, eigene Chancen konnten **Alex** und **Florian** leider nicht ausnutzen. Somit ein leistungsgerechtes 2:2 gegen BS Paderborn.

Vor dem Spieltag wäre das Ergebnis vollkommen okay gewesen, da gegen einen starken Gegner erzielt, aber schade ist es dann jetzt doch, weil heute mehr drin war! Am 9.11 geht es dann in Paderborn bei SAP weiter.

## 29. September 2024 "Doppelheimspiel" im Pfarrheim'



Der Spielplan hatte es so gewollt, das heute die zweite und die vierte Mannschaft heute ein Heimspiel in der Verbands-, wie auch in der Bezirksklasse spielen sollten. Der Spielsaal wurde für 32 Spielende vorbereitet und wir haben auf einen spektakulären Spieltag vorbereitet. Leider konnte der Gegner der *zweiten Mannschaft* aus Porta Westfalica nicht antreten. Nach der 30minütigen Karenzzeit gingen die beiden Mannschaftspunkte in der Verbandsklasse kampfflos an die Mannschaft rund um den Mannschaftsführer Gisbert Koch. In der Bezirksklasse stand das erste Spiel der *dritten Mannschaft* auf dem Programm. Am ersten Spieltag war das

Team noch spielfrei. Der Gegner war die zweite Vertretung aus Wadersloh-Diestedde. Wadersloh und Beckum haben sich in dieser Saison zusammengetan, und treten mehr oder weniger gemeinsam an. Aber auch bei unseren Gästen taten sich Lücken in der Aufstellung auf. So kamen nur fünf Spieler nach Rheda, so dass unsere vierte Mannschaft gleich 3:0 in Führung ging. **Niklas Birwe, Sebastian Monkenbuch** und **Gwergis bar Abdo** konnten sich zum Blitzen in einen Nebenraum begeben. Für die weiteren Rhedaer Punkte sorgten **Dmitriy Ovetsky** und **Andrii Doskoch**. Da spielten die Niederlagen von **Josef Stöppel, Tobias Linnemann** und **Konrad Hartwig** keine Rolle mehr. Bevor die Spiele aber gestartet wurden, gab es noch eine *Ehrung*. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen zeichnete **Josef Stöppel** mit einem Ehrenamtspreis aus. **Josef** ist seit mehr als 20 Jahren Mannschaftsführer. Er betreut immer die "unterste" Mannschaft in den offenen Klassen. Dabei handelt es sich entweder um die dritte oder - wie in den letzten Jahren - die vierte Mannschaft. Diese Teams zeichnen sich dadurch aus, dass sie eine Mischung aus sehr erfahrenen und sehr jungen Spielenden sind. **Josef** hat mit seiner Mannschaft viele junge Spielerinnen und Spieler in unsere Turniermannschaften begleitet, und sich dadurch sehr um den Verein verdient gemacht. Darüber



hinaus unterstützt er immer wieder Jens Hanswillemenke und Thomas Bergmann bei der Durchführung der Jugendspiel- und Trainingsnachmittage. Und nicht zuletzt ist er als "Radfahrbeauftragter" des Vereins zuständig für die jährliche Radtour. Diese ist sehr beliebt und wichtig für den Zusammenhalt im Verein. Das er zu den regelmäßigen Besuchern der Vereinsabende zählt, rundet das Bild von **Josef** ab. Vom Landessportbund NRW erhielt **Josef** unter großem Applaus ein Glückwunschsreiben des Vorsitzenden, eine Urkunde, sowie einige Geschenke. **Josef Stöppel** ist damit nach Jens Hanswillemenke der zweite Spieler unseres Vereins, der vom Landessportbund diese Auszeichnung erhalten hat. Vielleicht ist das ein Ansporn für andere, sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren. Wir brauchen Euch und würden uns sehr über Eure Mitarbeit freuen.

### **29. September 2024 Erfolgreicher Abend in Lichess-Liga**

Für die Vorstellung heute Abend kann man das spielende Team nur loben. Es war von Beginn an eine starke Leistung, die an den diversen digitalen Endgeräten gebracht wurde. Mit der Bedenkzeit 5+0 wurde ein sehr überzeugender Tagessieg in der neunten Liga gefeiert. Am nächsten Donnerstag, 03. Oktober (Feiertag!) geht es in Liga acht mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Spielt doch wieder mit! Wir freuen uns.

### **3. Oktober 2024 Neues update der Geschichtsseiten**

Weitere 177 neue Nachrichten aus den Jahren 1950 bis 1973 finden sich jetzt auf den Geschichtsseiten dieser Homepage. Damit konnte auch die Statistik der gespielten Partien und erzielten Punkte aus Mannschaftsspielen für unseren Verein ergänzt werden. Da sind jetzt gut 10.995 Spiele ausgewertet.

### **03. Oktober 2024 Ganz starker Auftritt in der Lichess-Liga**

Donnerstag war ein Feiertag - auch für unser superstarkes Lichess-Team an diesem Spieltag. Bei der Bedenkzeit 3+0 belegte die Mannschaft in der achten Liga den ersten Platz. Und nicht nur das: der Vorsprung auf Platz betrug unglaubliche 97 Punkte. Auf Platz vier schon unfassbare 158 Punkte. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team, dass am Donnerstagabend so performt hat. Platz 1, 4 und 9 in der Einzelwertung kamen noch hinzu. Am Sonntag, 06. Oktober, geht es mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Helft mit, spielt mit, um dieses tolle Ergebnis bestätigen zu können. Ab 20:01 Uhr geht es los.

### **04. Oktober 2024 Frank Bellers gewinnt Monatsblitzturnier**

Bei sechs Spielern wurde ein doppelrundiges Turnier gespielt. Dabei zeigte sich **Frank Bellers** wieder einmal von seiner besten "Blitz-Seite". Von zehn Spielen konnte er neun gewinnen, nur der jüngste Spieler, **Sebastian Monkenbusch**, konnte **Frank** einen halben Punkt abnehmen. Mit gehörigem Abstand folgte **Frank Erfeldt** auf Platz 2. Den dritten Platz teilten sich **Andreas Bunte**, **Oskar Merle** und der schon erwähnte **Sebastian Monkenbusch**. Der sechste Platz ging an Rigobert Ophoff.

### **05. Oktober 2024 Zwei mal 4:0: U14 wahr blütenweiße Weste**

*(Informationen von Jens Hanswillemenke)*



Auch nach drei Runden weist die U14 des Rhedaer SV in der Verbandsklasse weiterhin eine blütenweiße Weste vor. Am ersten Doppelspieltag gelang jeweils ein 4:0-Erfolg gegen den SK Minden und die SG Hücker-Aschen. Damit stehen mittlerweile 6:0 Mannschaftspunkte und 12:0 Brettunkte zu Buche.

Im Gegensatz zu den Kontrahenten verfügten unsere ersten drei Bretter bereits über reichlich, zum Teil höherklassige Turnierfahrung, was sich dann auch schnell in den Partien widerspiegelte. **Luis Wittreck** brachte als Erster zwei Siege nach Hause, und **Alexander Döding** brachte am ersten

Brett nicht viel länger. Dabei brachte er unter anderem das Kunststück fertig, einen auf b4 verirrten „Aljechin-Springer“ nach sechs Zügen vom Brett zu fegen. Seine beachtliche Siegesserie baute **Timon Weiner** unterdessen unbeirrt aus. Beide Partien gingen jeweils klar an unseren Gütersloher Gastspielern. Am vierten Brett steuerte **Konrad Hartwig** ebenfalls zwei Punkte bei. In seiner ersten Saison schlichen sich hier zwar noch Fehler ein, und gegen Hücker-Aschen ging sogar zwischenzeitlich die Dame verloren. Weil er insgesamt die besseren Ideen aufs Brett brachte, waren seine Siege aber allemal verdient.

## 06. Oktober 2024 Noch ein großer Lichess-Erfolg

Wenn es noch eine Steigerung zum Erfolg am Donnerstag geben konnte, hat das unser Lichess-Team heute Abend wirklich geschafft. Im Turnier mit der Bedenkzeit 3+2 sind alle wieder einmal über sich hinaus gewachsen. Mit 118 Punkten wurde der zweite Platz erspielt, der zum Aufstieg in die sechste Liga berechtigt. So hoch hat das Team lange nicht gespielt. Bitte helft am nächsten Donnerstag, 10. Oktober, damit wir bei Lichess wieder stark auftreten können. Die Bedenkzeit ist dann 5+0. Jetzt werden auch die besten acht Spielende berücksichtigt - also ein Spielender mehr wie bisher.

## 07. Oktober 2024 Bericht in Glocke über Ehrung von Josef Stöppel

Schach



Josef Stöppel bei der Ehrung durch Thomas Bergmann zusammen mit seiner Mannschaft (v. l.) Gwergis bar Abdo, Andrii Doskoč, Thomas Bergmann, Tobias Linnemann, Konrad Hartwig, Josef Stöppel, Niklas Birwe, Sebastian Monkenbusch und Dimitriy Ovetzky.  
Foto: Rhedaer Schachverein

### Josef Stöppel geehrt: Vorbild auch ohne Vorstandsamt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat der Landessportbund Nordrhein-Westfalen einen Spieler des Rhedaer Schachvereins mit einem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Vereins, Thomas Bergmann, überraschte Josef Stöppel zu Beginn eines Spiels seiner Mannschaft mit der Nachricht aus Duisburg. Im Rahmen seiner Würdigung unterstrich Bergmann die Wichtigkeit von Josef Stöppel für den Verein. Stöppel leitet seit mehr als 20 Jahren die jeweils unterste Mannschaft im offenen Ligabetrieb. Das sind gemischte Teams mit sehr erfahrenen und sehr jungen Spielerinnen und Spielern. Wichtig ist ihm dabei, gerade den Jugendspielern Praxis im Turnierschach und im Spiel in Mannschaften zu bieten.

ein Kampf zwischen zwei Spielern an einem Brett, aber Spiele in einem Mannschaftsumfeld mit sieben weiteren Mitstreitern ist auch etwas, was junge Spielerinnen und Spieler lernen müssen. Darüber hinaus hilft Stöppel bei den Trainingsnachmittagen der Schachjugend und organisiert als begeisterter Radfahrer in jedem Jahr einen Fahrradausflug für den Verein. Nicht zuletzt gehört Josef Stöppel zu den regelmäßigen Besuchern der wöchentlichen Vereinsabende. Mit seinen Aktivitäten ist Josef Stöppel im Verein ein Vorbild. Er zeigt, dass jede und jeder, auch ohne offizielles Vorstandsamt, dem Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen kann. Mitglieder wie Josef Stöppel sichern die Zukunft des Rhedaer Schachvereins. Daher sind alle willkommen, die auf ihre Weise den Weg

des Vereins mit gestalten wollen, so der Vorsitzende Thomas Bergmann am Ende der Ehrung. Vom Landessportbund erhielt Stöppel neben einem Glückwunschschreiben und einer Urkunde mehrere kleine Präsenten. Beflügelt durch diese Auszeichnung konnte sich die vierte Mannschaft des Rhedaer Schachvereins in der Bezirksklasse anschließend gegen die favorisierte zweite Mannschaft aus Wadersloh-Diestedde mit 5:3 durchsetzen und damit einen wichtigen Sieg erringen. Für die Rhedaer Punkte sorgten in dieser Partie Niklas Birwe, Sebastian Monkenbusch, Dimitriy Ovetzky, Andrii Doskoč und Gwergis bar Abdo. Zum ersten Mal spielt eine vierte Mannschaft des Vereins in der Bezirksklasse. Ein Klassenerhalt wäre deshalb eine schöne Überraschung.

## 10. Oktober 2024 Fantastische Leistung in Lichess-Liga

Haben wir am Sonntag noch gedacht, es könne nicht besser werden, sahen wir uns am Donnerstag getäuscht. Mit einer grandiosen Leistung konnte das Team auch die sechste Liga deutlich gewinnen. Als Krönung wurden auch die Plätze zwei und vier der Einzelwertung belegt. Die Belohnung ist die Teilnahme in Liga 5. Da haben wir schon "ewig" nicht mehr gespielt. Aber es wird auch entsprechend anspruchsvoll. Darum sind alle herzlich aufgefordert und eingeladen, das Team am Donnerstag, 13. Oktober ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 zu unterstützen. Spielt doch sehr gern wieder mit.

## 11. Oktober 2024 Teutopokal in Halle



Eigentlich sollte das Turnier am Freitag bei uns stattfinden. Da uns aber unser Spielraum nicht zur Verfügung stand, wurde in Halle, der "Heimat" des Teutopokals, gespielt. Bei 14 Teilnehmern wurde ein Rundenturnier ausgetragen, also insgesamt 13 Runden.

Als Spieler waren von uns dabei **Thomas Biernath** und **Frank Bellers**. **Thomas** war mit seiner "Performance" wahrscheinlich nicht ganz zufrieden. Er belegte mit 5,5 Punkten den neunten Platz. **Frank** kam auch vergleichsweise schwer ins

Turnier (von den ersten drei Runden gingen zwei verloren), konnte sich aber im Verlauf deutlich steigern und alle folgenden Spiele gewinnen. Am Ende lag **Frank** mit dem Sieger Marc Richters aus Rüttenscheid mit elf Punkten gleichauf. Da er den direkten Vergleich verloren hatte, wurde es der zweite Platz in der Schlusstabelle. Ein sehr starkes Turnier spielte unsere "Gast-Spielerin" Lily Schirmbeck aus Halle. Nur einen Punkt hinter den beiden Top-Spielern belegte sie Platz 4, gleichauf mit dem Spieler auf Rang drei - auch nur aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs. Eine halbwegs fehlerfreie Vorstellung lieferte **Thomas Bergmann**, der für das Eintragen der Ergebnisse und Auslösen der Runden zuständig war. Alle Ergebnisse unter dem Link in der Überschrift.

Schon heute sei auf das nächste Turnier um den Teutopokal hingewiesen, auch wieder in *Halle am 15. November*. Die Besonderheit dann: es ist gleichzeitig die Blitzmeisterschaft des Schachbezirks Bielefeld, die erstmals seit vielen Jahren auf Initiative der Haller Freunde wieder ausgetragen wird. Bitte schon mal vormerken!

### **12. Oktober 2024 Erster Tag des Deutschen Schnellschachgipfels in Bielefeld**

Aus Anlass des 100jährigen Vereinsjubiläums richtet der Brackweder Schachverein, zusammen mit dem Deutschen Schachbund, an diesem Wochenende den Deutschen Schnellschachgipfel aus. Im offenen Turnier, der "Deutschen Schnellschach-Amateurmeisterschaft" sind von uns **Andreas Bünte** in der D- und **Thomas Bergmann** in der E-Gruppe dabei. Beide befinden sich nach fünf von neun Runden in etwa im Bereich ihrer jeweiligen Setzlistenposition. **Andreas** leicht besser, **Thomas** leicht schlechter. Aber am Sonntag stehen noch weitere vier Runden auf dem Plan. Das Turnier in der Ravensberger Spinnerei ist ein Erlebnis: Hunderte Schachspielende und Zuschauer und ein stimmungsvoller Veranstaltungsort. Neben **Andreas** und **Thomas** sind einige unserer Jugend-Gastspieler ebenfalls aktiv. Momentan ragt dabei **Nico Glatt** hervor, der in der Spitzengruppe der D-Gruppe liegt. Schnellschach liegt ihm einfach. Aber auch **Timon Liam Weiner** und **Constantin Florian Schröder** spielen in dieser Gruppe ein sehr gutes Turnier. **Lily Schirmbeck** ist bei der Deutschen Frauen-Schnellschachmeisterschaft dabei, und hat ebenfalls schon auf sich aufmerksam gemacht. Drückt uns für Sonntag die Daumen.

### **13. Oktober 2024 Rückschlag in der Lichess-Liga**

Nach einigen Aufstiegen in Folge, kam es am Sonntagabend zu einem kleinen "Rücksetzer". Mit der Bedenkzeit 3+0 reichte es leider nicht zum Klassenerhalt, trotz einer sehr couragierten Leistung. Am Donnerstag, 17. Oktober, gibt es ab 20:01 Uhr die nächste Gelegenheit mit der Bedenkzeit 3+2. Spielt doch gern wieder mit.

### **13. Oktober 2024 Zweiter Tag des Deutschen Schnellschachgipfels in Bielefeld**

Am Sonntag spielten **Andreas Bünte** und **Thomas Bergmann** in der D- bzw. E-Gruppe des Turniers die vier noch ausstehenden Runden. **Andreas** dürfte mit seiner sonntäglichen Ausbeute wohl nicht zufrieden gewesen sein. Am Ende reichte es dennoch mit 2,5 Punkten zum 36. Platz in seiner Gruppe, über seinem 42. Setzlistenplatz. **Thomas** konnte dagegen zufrieden sein. Nach nur einem Punkt aus fünf Runden am Samstag, erzielte er nun 2 Siege und zwei völlig ausgekämpfte Unentschieden, und mit insgesamt 4 Punkten lag er auf Platz 28, nur durch die etwas schlechtere Feinwertung hinter dem punktgleichen 24. Platz. Das entspricht in etwa dem Startrangelistenplatz 31. Weiter aus sich aufmerksam machten unsere "Jugend-Gastspieler". **Conrad Florian Schröder** (Halle) auf Platz 7 (Setzliste 30.), **Timon Liam Weiner** (Gütersloh) auf Platz 9 und **Nico Glatt** (Stukenbrock) auf Platz 10 machten das ausgezeichnete Jugend-Ergebnis komplett. Bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft der Frauen verpasste **Lily Schirmbeck** (Halle) als zwölfte nur ganz knapp die Top-Ten in einem mit Titelträgerinnen gespickten Feld. Auch sie zeigte eine starke Leistung.

### **13. Oktober 2024 Münsterland-Open und Challenger**

In Münster-Hiltrup finden in dieser Woche wieder zwei sehr schöne Turnier statt. Zum einen das 41. "Münsterland-Open" und zum anderen das 32. "Challenger". Bei beiden Veranstaltungen sind wir wieder mit dabei. **Bogdan Bilovil** spielt im Open und ist dort an Nummer zwei gesetzt. Die drei ersten Runden am Wochenende (einmal am Samstag und eine doppelrunde am Sonntag) konnte **Bogdan** gewinnen. Im Challenger spielt **Thomas Bergmann** mit, der direkt nach Abschluss der DSSAM nach Münster fuhr, um dort zum ersten Mal an einem Tag in zwei Turnieren spielte. Spannend für ihn war, wie er die Umstellung von Schnellschach zum klassischen Turnierschach hinbekommen würde. Die Auslosung erlebte Thomas mit einem "weinenden" und einem "lachenden" Auge. Er bekam einen DWZ-losen Spieler zugelost. Vor zwei Jahren belegte er aber noch mit einer DWZ von 1633 den fünften Platz im Challenger. Also durchaus eine anspruchsvolle Aufgabe für **Thomas**. Er entschied sich, vielleicht noch angespornt durch das Schnellschach-Turnier zuvor, für einen sehr temperamentvollen Angriff vom Königsflügel aus und opferte einen Läufer für zwei Bauern. Das Opfer war wohl zum einen nicht korrekt, und zum anderen zog **Thomas** den Angriff nicht konsequent durch, so dass am Ende eine Niederlage herausrang. auch hier ist mit **Timon Liam Weiner** einer unserer "Jugend-Gastspieler" im Rennen. **Timon** verlor gegen eine sehr stark aufspielende junge Gegnerin aus Münster. Beide werden versuchen, es am Montag erfolgreicher zu gestalten.



#### **14. Oktober 2024 4. Runde im Münsterland-Open, 2. Runde im Challenger**

Im Open konnte **Bogdan Bilovil** auch die vierte Runde gewinnen, und ist aktuell der einzige Spieler, der noch nichts abgegeben hat. Eine gute Ausgangsposition für die nächsten Spiele, mehr aber auch noch nicht. Im Challenger gewann **Thomas Bergmann** heute Abend sein Spiel. Fast etwas glücklich, hätte er doch einer nicht überzeugend gespielten Eröffnung fast das einzügige Matt übersehen, aber auch solche Punkte muss er halt mitnehmen. **Timon Liam Weiner**, unser Jugend-Gastspieler, der zusammen mit seinem Vater auch im Challenger mitspielt, dominierte in seinem Spiel und gewann recht beeindruckend.

#### **15. Oktober 2024 Fünfte Runde im Münsterland-Open, dritte Runde im Challenger**

Im Open trafen heute die beiden top-gesetzten Spieler aufeinander. **Bogdan Bilovil** führte gegen Egor Bogdanov die weißen Figuren. eine spannende Aufgabe für **Bogdan**, kennen sich beide doch sehr gut. Beide spielen für die Schachfreunde Bad Emstal-Wolfhagen. Egor hat bereits die drei erforderlichen Normen für den Großmeister-Titel, und ist nun dabei, die notwendige ELO-Zahl 2.500 zu erreichen. In einem für beide Seiten ziemlich aussichtslosen Endspiel einigten sie sich auf ein Unentschieden. Damit behält **Bogdan** seine Führung, allerdings haben drei weitere Spieler zu ihm aufgeschlossen. Wie spannend die nächsten Tage noch werden zeigt die Tabelle. Platz 1 und 28 trennen nur ein einziger Punkt. Insgesamt sind im Open 140 Spielerinnen und Spieler dabei.

Im Challenger hat **Thomas Bergmann** das "Los-Glück" nicht unbedingt auf seiner Seite. Auch in Runde drei erhielt er wieder einen DWZ-losen Spieler zugelost. Dieser hatte bereits im Frühjahr bei der Stadtmeisterschaft in Münster in der B-Gruppe ein hervorragendes Ergebnis von 5 Punkten aus 7 Spielen erreicht, mit einer DWZ-Wertung von mehr als 1.780 Punkten. "Nur" weil er bisher vereinslos ist, steht er ohne DWZ da. **Thomas** versuchte sein Glück mit einer neuen Eröffnung, was nur zum Teil erfolgreich war. In der entscheidenden Stellung versuchte **Thomas** die Stellung zu öffnen, verlor dabei aber einen wichtigen Bauern, da er von mehreren Schlagvarianten eine gar nicht auf der Rechnung hatte. Da in der Tabelle bei Punktgleichheit der Gegnerschnitt zugrunde gelegt wird und die DWZ-losen Spieler nur mit einer geringen Zahl berücksichtigt werden, steht Thomas in dieser Wertung platzierungsmäßig schlechter da, als es sein von der Spielstärke her wirkliche Gegnerschnitt eigentlich verdient hätte.

**Timon Liam Weiner** konnte sein Spiel in der dritten Runde gewinnen, und liegt nun mit zwei Siegen auf dem geteilten 19. Platz. Die Feinwertung sieht ihn auf Platz 39. Auch hier liegen noch sehr viele Spieler sehr eng zusammen, die ersten fünfzig trennt nur ein Punkt. Aber auch im Challenger sind von den 116 Spielenden noch vier Runden zu spielen.

Unter [mlopen.de](http://mlopen.de) stehen viele Informationen rund um das Turnier, auch die Links zu den Live-Übertragungen von vielen Brettern (Link auch unter der Überschrift).

#### **16. Oktober 2024 Sechste Runde im Münsterland-Open - vierte Runde im Challenger**

Zu einer Überraschung kam es im Open. **Bogdan Bilovil** verlor zum ersten Mal in diesem Turnier. Ein Qualitätsverlust war die Ursache, und trotz starker und langer Gegenwehr musste er schließlich die Niederlage akzeptieren. In der Tabelle rutscht **Bogdan** damit auf Platz 4 bei noch drei ausstehenden Runden.

Im Challenger kam **Thomas Bergmann** zu seinem zweiten Sieg im vierten Spiel. Dabei musste er eine kritische Situation überstehen, als sein Gegner mit Dame und Springer seinen König attackierte. Ein Matt oder Dauerschach drohte über mehrere Züge. **Thomas** konnte sich aber verteidigen und anschließend wieder das Spiel bestimmen. trotzdem war es viel Arbeit und es dauerte sehr lange, bis seine Materialvorteile dem Gegner sämtliche Spielmöglichkeiten nahmen, und dieser aufgab. In der Tabelle verbesserte er sich deutlich.

Gleichauf mit Thomas liegt unser Jugend-Gastspieler **Timon Liam Weiner** aus Gütersloh. Er verlor leider seine vierte Runde nach einem sehr guten Spiel.

### 17. Oktober 2024 Siebte Runde im Münsterland-Open - fünfte Runde im Challenger

Nach einer optimalen ersten Turnierhälfte mit vier Punkten aus vier Spielen läuft es für **Bogdan Bilovil** seitdem nicht mehr so gut. Nach der Niederlage gestern war heute nicht mehr wie ein Unentschieden drin. Aus den letzten drei Runden gab es somit nur einen Punkt, was ihn in der Tabelle auf Platz sieben zurück fallen ließ. Jetzt sind zwei Siege aus den verbliebenden beiden Runden seine selbst gesteckte neue Vorgabe, um mit einem halbwegs positiven Gefühl aus dem Turnier herauszugehen.

**Thomas Bergmann** hatte einen schlechten Tag erwischt. In einer gar nicht mal so schlecht gespielten Eröffnung, fanden sich mit einem Mal alle vier Springer im Brettzentrum wieder. Da verlor Thomas aufgrund der vielen Zugmöglichkeiten der Springer irgendwie den Überblick und die Konzentration, während seine junge Gegnerin beides behielt und damit den vollen Punkt gewann. Jugend-Gastspieler **Timon Liam Weiner** konnte sein Spiel gewinnen und liegt nun bei drei Punkten. Sehr ordentlich.

### 17. Oktober 2024 Klasse in Lichess-Liga gehalten

Der Klassenerhalt in Liga 6 ist das erfreuliche Ergebnis vom Donnerstagabend. Sowohl nach unten, wie aber auch noch oben, fehlten 20 Punkte. Damit kann am Sonntag, 20. Oktober ab 20:01 Uhr wieder in der sechsten Liga gespielt werden. Die Bedenkzeit beträgt dann 5+0. spielt doch sehr gern wieder mit.

### 18. Oktober 2024 vorletzter Tag im Münsterland-Open und Challenger

Mit einem Sieg konnte **Bogdan Bilovil** seine "kleine Ergebniskrise" im Turnier wieder beenden und sich auf Platz vier nach vorne schieben. Allerdings fehlt auf das Podium noch ein halber Punkt. Gegen Mykola Korschynskyi steht in der Schlussrunde noch ein spannendes Spiel auf dem Programm. Mykola verfügt auch schon über ein ELO von über 2.300 Punkten und wird es **Bogdan** schwer machen, an ihm vorbeizuziehen. Ein Sieg wird für Platz drei, bei dem engen Tabellenstand notwendig sein. Ein Remis dürfte dafür nicht reichen.

Im Challenger ließ **Thomas Bergmann** die sechste Runde aus persönlichen Gründen aus, und da es dafür in den beiden letzten Runden keinen halben Punkt im Rahmen der "Bye-Regelung" gibt, fällt er in der Tabelle wieder zurück.

**Timon Liam Weiner** (unser Jugend-Gastspieler aus Gütersloh) setzte sich in der sechsten Runde durch. Sein Gegner hatte im Turnierverlauf bereits Thomas geschlagen. Nun steht für alle am Samstag der Abschluss dieses Turniers an. Bitte drückt allen Spielenden die Daumen - vielleicht insbesondere den aus Gütersloh: Michael, Theodor und Helena Neumann, Marc Weiner und Christian Korthaus aus Beelen.

### 19. Oktober 2024 Schlußtag in Münster



Im Open musste **Bogdan Bilovil** heute gewinnen, um einen Platz auf dem Podium zu schaffen - bei einer Niederlage drohte sogar der Fall aus den Preisrängen. Seine Vorbereitung war jedoch ausgezeichnet. Er konnte sich jedenfalls in starker Weise durchsetzen. Damit war die Pflicht erledigt, und es hieß, auf die Konkurrenz zu warten. Am Spitzenbrett konnte sein ukrainischer Mannschaftskollege aus Bad Emstal/Wolfhagen gewinnen und damit Platz 1 sichern. Wichtiger wie der Geldpreis waren Egor Bogdanov die gewonnenen Elo-Punkte, muss er doch noch 24 Punkte bekommen, um den Großmeister-Titel zu erhalten. Mit diesem Turnier hat Egor einen weiteren Schritt dorthin gemacht. Für **Bogdan** endete das Turnier, seinem Setzlistenplatz entsprechend auf Platz 2, punktgleich mit anderen.

Im Challenger lief es heute für **Thomas Bergmann** ausgezeichnet. Bereits in der Eröffnung mit einer Bauerngabel eine Figur gewonnen, konnte er das Spiel dann dominieren. Der Sieg war dann fast nur noch eine technische Frage. Mit drei Punkten aus sechs Spielen holte **Thomas** die gewünschten 50%.

Noch besser machte es unser "Jugend-Gastspieler" **Timon Liam Weiner**. Er spielte gegen den Spieler, der Thomas in der ersten Runde klar geschlagen hatte. **Timon** war aber denkbar unbeeindruckt, gewann sein Spiel, und stellte sich auf fünf Punkte aus sieben Spielen. Damit rangierte **Timon** auf dem geteilten achten Platz, nur nach Feinwertung etwas tiefer. Die genauen Endplatzierungen sind noch nicht veröffentlicht und werden nachgereicht. Auch für das nächste Jahr

ist das Turnier eine Empfehlung. Am Ende der Siegerehrung freute sich auch **Thomas** noch über einen Preis aus einer Verlosung. Er gewann ein "Fritz und Fertig"-Brettspiel für das Alter 6+. Er hofft, dass es keine Anspielung sein sollte...

#### **20. Oktober 2024 Noch ein Abstieg in der Lichess-Liga**

Acht Spielerinnen und Spieler werden in der sechsten Liga für eine Mannschaft gewertet. Spielen nur vier, wird es natürlich schwierig. So auch am Sonntagabend. "Unsere" vier versuchten alles, aber es reichte bei weitem nicht, die sechste Liga zu halten. Trotzdem vielen Dank und Respekt an die vier. Am Donnerstag, 24. Oktober 2024, geht es ab 20:01 Uhr wieder in die siebte Liga, dann mit der Bedenkzeit 3+0 - und es werden "nur" sieben Spielerinnen und Spieler benötigt. Macht doch sehr gern wieder mit.

#### **24. Oktober 2024 Sehr unglücklicher Abstieg in der Lichess-Liga**

Das war so knapp, das kann man sich nicht ausdenken. Zuerst war es schade, dass wir ein Spieler/eine Spielerin zu wenig waren. Dann schnupperten wir immer am rettenden siebten Platz. Am Ende waren wir auch punktgleich mit Platz sieben, aber aufgrund der Zweitwertung (welche zählt hier eigentlich?) belegten wir Platz acht. Hinzu kam noch, dass die rettenden Punkte von batobi leider nur minimal (weniger als zwei Sekunden) nach Beendigung des Turniers erst wirksam wurden. Damit geht es am Sonntag, 27. Oktober, um 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 in der achten Liga weiter.

#### **27. Oktober 2024 Knappe Niederlage der zweiten Mannschaft**

Gegen Künsebeck gab es heute im dritten Saisonspiel eine knappe Niederlage. Das Team um **Gisbert Koch** verlor mit 3:5. Entscheidend war, dass es zu keinem einzigen Brettsieg reichte. Sechs Unentschieden bei zwei Niederlagen waren das Resultat. Es war von vornherein ein Duell ziemlich auf Augenhöhe. An den Brettern zwei bis acht lagen die Spieler - nur von der DWZ her betrachtet - sehr eng beieinander. Darum war auf dem Papier alles möglich. Eine hohe Niederlage, ein hoher Sieg oder ein Mannschaftsremis. Leider blieb eine Rhedaer Brettüberraschung aus, während Künsebeck das favorisierte erste Brett gewinnen konnte. Das war letztlich die Entscheidung. **Ethan Schirneck, Gisbert Koch, Matthias Bergmann, Andreas Schneider, Johann Martens** und **Thomas Bergmann** holten die Unentschieden, während **Daniel Ewerszumrode** und **Gerd Voit** verloren. Man muss allerdings auch berücksichtigen, dass uns die halbe Stammbesetzung fehlte, die durch Spieler aus der dritten Mannschaft vertreten wurde. Aber auch hier ging es uns nur unwesentlich schlechter wie den Gastgebern. Unter dem Strich eine knappe, vielleicht vermeidbare und glückliche, Niederlage der zweiten Mannschaft, die in den nächsten Spielen dringend wieder punkten muss.

#### **27. Oktober 2024 Da war mehr drin in der Lichess-Liga**

So das Fazit des sonntäglichen Spieltags. Rang vier mit nur sechs Punkten Rückstand auf Platz 3, und auf die anderen beiden ersten Plätze war auch nicht viel Abstand. Schade, aber bereits am Donnerstag, 31. Oktober um 20:01 Uhr kann ein neuer Anlauf, dann mit der Bedenkzeit 5+0 gemacht werden. Spielt doch gern mit. Das Team freut sich bestimmt.

#### **30. Oktober 2024 Schönes Finale des Regio-Cups - Zwei Pokale nach Rheda**



Mit einem Blitzturnier in der klassischen Bedenkzeit 5+0 wurde der diesjährige Regio-Cup 2024, auch bekannt als Regional-Pokal, beendet. Mit 17 Spielenden war es sowohl von der Quantität, aber auch von der Qualität, ein würdiger Abschluss. Nach sechs Turnieren, je zwei Blitz-, Schnellschach und klassischen Turnierpartien -jeweils einmal mit und ohne Inkrement - gewann Peter Scholz (Ennigerloh-Oelde) die Gesamtwertung vor dem Vorjahressieger Ronald Klatt (vereinslos, aber bekannt als Beckumer) und Dieter Hofene (Beelen). Vierter und damit bester Rhedaer wurde **Matthias Bergmann. Frank Erfeldt** und **Thomas Bergmann** (neben

Ronald Klatt der einzige, der an allen Veranstaltungen teilgenommen hat) lagen als sechster und siebter auch ausgezeichnet in der Gesamtwertung. **Frank Bellers, Andreas Bünte** und **Kirsten Bünte** haben sich mit dem letzten Turnier noch deutlich verbessert. Die genauen Platzierungen werden nachgereicht, genau wie die von **Gisbert Koch, Gerd Voit** und **Sebastian Monkenbusch**, die ebenfalls zumindest bei einem Turnier mitgespielt haben. Insgesamt waren 45 Spielerinnen und Spieler dabei. Ein schönes Ergebnis.

Den Pokal in der separaten Wertung der beiden Blitzturniere ging an **Frank Bellers**, im Schnellschach



an **Matthias Bergmann**. Beide profitierten davon, dass der oder die vor ihnen liegenden Spieler zu den ersten drei der Gesamtwertung gehören, und Mehrfach-Vergaben von Pokalen vermieden werden sollten. Trotzdem oder gerade deswegen eine schöne Abrundung.  
Das Bild zeigt stehend v.l.n.r. Ronald Klatt, Dieter Hofene, Peter Scholz und **Frank Bellers**. Vielen Dank an die mitausrichtenden Vereine aus Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde.  
*Wir freuen uns auf den Regio-Cup 2025.*

### **31. Oktober 2024 Wie gewonnen, so zerronnen in der Lichess-Liga**

Nach den spektakulären Aufstiegen in den letzten Wochen geht es jetzt Stück für Stück wieder zurück. Sehen wir es positiv: wir nehmen Anlauf für die nächsten Aufstiege. Dafür müssen sich aber wieder mehr beteiligen. Die kleinen Gruppen spielen so gut wie es irgend geht, aber gegen die zahlenmäßig stärkere Konkurrenz ist es aber schwierig. Vielleicht klappt es am Sonntag, 03. Oktober ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 wieder. Spielt doch gern wieder mit.

### **02. November 2024 U12 verliert zweimal, lernt aber viel**

Die vielleicht jüngste, aber mit Sicherheit spielerisch unerfahrenste U12-Mannschaft in unserer jüngsten Geschichte musste es in Paderborn gleich gegen die Blauen Springer und die SchachAkademie aufnehmen. Beide Spiele gingen mit 0:4 verloren. Völlig im Rahmen der Erwartungen. Trotzdem großes Lob und Anerkennung an **Luca Tiemann, Lukas Schulte, Timo Scholz** und **Marc Schulz**, dass sie sich dem gestellt haben. Jetzt wird es besser, bestimmt!

### **03. November 2024 Dritte Mannschaft erkämpft ein 4:4**

Im erst zweiten Saisonspiel erkämpft sich unsere dritte Mannschaft ein 4:4 gegen die leicht favorisierten Türme aus Rietberg. Der krankheitsbedingte, kurzfristige Ausfall eines Spielers konnte noch gut kompensiert werden. **Sebastian Monkenbusch**, der aus der spontan aus der vierten Mannschaft ins Team rutschte, errang einen ganz wichtigen Sieg. Für die weiteren vollen Punkte sorgten **Andreas Schneider** und **Johann Martens**. **Gerd Voit** und **Luis Wittreck** schafften überraschende Unentschieden gegen stärker eingeschätzte Gegner. **Oskar Merle, Judith Bünte** und **Detlef Kreienberg** verloren ihre Partien. Damit hat die Mannschaft einen ganz wichtigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt geholt.

### **03. November 2024 Erste Mannschaft ist Spitzenreiter**

Die Tabelle könnten wir uns schon mal einrahmen. Nach zwei Spieltagen führt die erste Mannschaft ihre Gruppe in der Verbandsliga an. Gegen Ennigerloh-Oelde kam unser Team zu einem deutlichen 5,5:2,5-Erfolg. Dafür sorgten **Titus Stevens** und **Sebastian Peter** an den beiden Spitzenbrettern, sowie **Marcus Otto** und **Jens Hanswillemenke** mit ihren jeweiligen Brettsiegen. **Daniel Grudas** konnte kampflös einen Punkt beisteuern. Sein Brett wurde von Ennigerloh-Oelde nicht besetzt. Ein Unentschieden von **Friedhelm Pohlmann**, wie auch die Niederlagen von **Martin Makowski** und **Frank Erfeldt** hatten dann nur noch statistischen Wert.

### **03. November 2024 Leider noch ein Abstieg in der Lichess-Liga**

Leider kommen aktuell zu den Spieltagen der Lichess-Liga zu wenige Spieler von uns. Damit können die verbleibenden Spieler dann gegen die zahlenmäßig stärkeren Teams nur wenig ausrichten. So auch am Sonntag. Es reichte zum neunten Platz. Damit spielen wir am Donnerstag wieder in der zehnten Liga, dann hoffentlich wieder mit mehr Spieler\*innen und mehr Erfolg. Wir drücken die Daumen.

### **07. November 2024 Langweilig ist es nicht in der Lichess-Liga**

Wir haben es nicht verlernt, und wir sind alles, aber nicht langweilig. Entweder gehts es runter, oder wie am Donnerstag, rauf. Und es war spannend. So gerade eben hat unsere Mannschaft den Aufstieg geschafft. Da zählte wirklich jedes einzelne Punkt, und jeder Spieler, jedes Spiel, jeder Punkt war am Ende entscheidend. So kann am Sonntag, 10. November, ab 20:01 Uhr in Liga 9 mit der Bedenkzeit 5+0 weitergespielt werden. Ihr seid sehr herzlich eingeladen.

## 07. November 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der ersten Mannschaft gegen Ennigerloh-Oelde



In guter Stimmung war Rhedas Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann nach dem Erfolg gegen Oelde. Fotos: Hanswillemenke

### Konstanz am Spitzenbrett: Rheda wieder auf Platz eins

**Kreis Gütersloh (hwm).** Auch dank seines starken Spitzenspielers hat Regionalliga-Absteiger Rhedaer SV wieder die Tabellenführung in der Schach-Verbandsliga übernommen.

□ **Rhedaer SV - SV Ennigerloh-Oelde 5,5:2,5.** Das Nachbarschaftsduell nahm einen überraschend klaren Verlauf zugunsten der Hausherrn, auch weil Titus Stevens am Spitzenbrett mit Peter Scholz den stärksten Oelder ausschaltete. „Er spielt einfach unglaublich konstant“, lobte Rhedas Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann.

Daniel Grusdas sorgte kampflös für das Rhedaer 1:0, weil sein Kontrahent erst nach Ablauf der Karenzzeit erschienen war. Kurz darauf verlor Frank Erfeldt durch einen knackigen weißen Königsangriff. Doch ein souverän aufspielender Marcus Otto sowie Titus Stevens brachten die Rhedaer Schachspieler mit 3:1 auf Kurs.

Nach einem Remis durch Friedhelm Pohlmann machte Jens Hanswillemenke kurz nach der

ersten Zeitkontrolle den vorzietigen Gesamtsieg perfekt. Dem schlossen sich eine Niederlage von Rhedas Liga-Neuling Martin Makowski sowie ein technisch sauber herausgespielter finaler Sieg durch Sebastian Peter an.

□ **Gütersloher SV III - Heeper SK 6,5:1,5.** Was im Vorfeld ein spannendes Spitzenspiel versprach, entwickelte sich zu einer einseitigen Angelegenheit zugunsten des Gütersloher SV. „Von Dameneinstellern über verwechelte Eröffnungsvarianten schlichen sich bei den Heepern immer wieder Fehler ein“, so Güterslohs Pascal Kandler. In seiner Partie standen zur Krönung der Kuriositäten ab dem 37. Zug gleich drei Damen auf dem Spielfeld.

Fünf Siege durch Noah Wulffhorst, Pascal Kandler, Dominic Fortenbacher, Abi Premachandran und Rüdiger Mönig ließen den Gästen nicht den Hauch einer Chance. Punkteteilungen von Michael Kretschmann, Gabriel Eleftheriadis und Philipp Kandler rundeten den Kantersieg ab.

## 07. November 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der dritten Mannschaft gegen Rietberg 2

### Rietberger schlagen im Derby zurück

□ **Bezirksliga**

**Rhedaer SV III - Turm Rietberg II 4:4.** Nach einem turbulentem Spiel, in dem die Gastgeber mindestens einen Punkt verschenken, waren die Rietberger mit dem Unentschieden relativ zufrieden. „Angesichts der wechselhaften Partien hätte es auch anders herum laufen können“, sagte Turm-Mannschaftsführer Ferdinand Schumacher im Anschluss an die Begegnung.

Nachdem sich Rhedas U20-Akteur Sebastian Monkenbusch aus

der Eröffnung heraus gegen Eberhard Austermann durchgesetzt hatte, landete Michael Hutfilker in der Auseinandersetzung mit Detlef Kreienberg den etwas schmeichelhaften Ausgleich. Anschließend verteidigte U14-Junior Luis Wittreck seine Partie gegen Rietbergs Jugendleiter Agon Krasniqi zäh bis zum Remis, ehe Andreas Schneider und Johann Martens die Gastgeber mit 3,5:1,5 in Führung brachten.

Für Elias Vögeler und Michael Hutfilker war am Ende jeweils

nichts mehr zu holen.

Doch die Rietberger schlugen zurück. Ferdinand Schumacher gewann seine unkämpfte Partie gegen Judith Bünke, und Ludger Funke kam nach der „Illusion eines gewinnträchtigen Damenopfers“ gegen Gerd Voit doch noch zum Remis.

Beim 4:4-Ausgleich musste Rietbergs Michael Trost gegen Oskar Merle mit dem Läuferpaar zunächst drei schwarze Bauern beseitigen, ehe er dann das Matt klar vor Augen hatte.



U14-Talent Luis Wittreck spielte mit Rheda III gegen Turm Rietberg II unentschieden.

## 08. November 2024 Monatsblitz

Leider spielten nur fünf Spieler beim Monatsblitz November mit. Für diese schöne, traditionelle Veranstaltung hätten wir uns mehr Teilnehmer gewünscht. Ergebnis **Frank Erfeldt** gewinnt vor **Rigobert Ophoff**. Platz drei geht an **Matthias Bergmann**. Platz vier teilen sich **Detlef Kreienberg** und **Gerd Voit**.

## 09. November 2024 Wieder starke Vorstellung der U16

In der U16-Verbandsliga Ostwestfalen-Lippe kam es am Samstag zu einem weiteren Spitzenspiel. In Paderborn trafen zwei Mannschaften aufeinander, die von den DWZ-Zahlen ähnlich stark einzuschätzen waren. Sowohl die SchachAkademie Paderborn, wie auch wir, traten in einer sehr starken Besetzung an. Beide Teams nahmen die Aufgabe sehr ernst. Am Ende stand ein 3:1-Erfolg für **Lily Schirmbeck**, **Alexander Döding**, **Timon Liam Weiner** und **Conrad Florian Schröder**. Nach fünf Stunden stand dieser schöne Erfolg fest. Die nächste Partie hat es auch in sich. Da begrüßen wir dann den Bielefelder SK in Rheda.

## 10. November 2024 Starke Leistung der zweiten Mannschaft - Sieg gegen Bad Salzuflen

Mannschaftsführer **Gisbert Koch** durfte sich freuen, dass alle acht Stammspieler zu Beginn auf dem Spielberichtsbogen standen. Leider konnten dann doch nur sieben um Punkte kämpfen. Ein Brett blieb von Rheda unbesetzt. Das war wiederum schade. Mit diesem Rückschlag konnte die Mannschaft aber prima umgehen, auch vor dem Hintergrund, dass es Bad Salzuflen gleich machte, und ebenfalls ein Brett freiließe. Damit stand es zu Beginn 1:1. Aber heute hatte die Rhedaer Mannschaft einen

"Sahnetag" erwischt. Vier Bretterfolge durch **Kai-Uwe Deißler, Alexander Döding, Matthias Bergmann** und **Gisbert Koch** bei zwei Unentschieden an den Spitzenbrettern von **Daniel Ewerszumrode** und **Kirsten Bünte** bedeuteten am Ende einen deutlichen 6:2-Erfolg.

#### **10. November 2024 Vierte Mannschaft unterliegt in der Bezirksklasse Gütersloh**

Mit 3:5 hat sich unsere vierte Mannschaft im Spiel gegen Gütersloh V sehr achtbar geschlagen, waren die Gegner doch an allen acht Brettern von der DWZ-Zahl her favorisiert. An den Brettern 7 und 8 konnten **Tobias Linnemann** und **Andri Doskoch** zwei Unentschieden erzielen. **Sebastian Monkenbusch** machte das ausgezeichnete Ergebnis der Jugendspieler mit einem Sieg komplett. Für den dritten Mannschaftspunkt sorgte **Niklas Birwe** am Spitzenbrett. **Markus Schweins, Dmitrii Pimshtein** und Mannschaftsführer **Josef Stöppel** mussten ihre Niederlagen akzeptieren.

#### **10. November 2024 Stark gespielt in der Lichess-Liga**

Man merkt, wenn wir quantitativ gut aufgestellt sind, ist auch unsere Qualität ausgesprochen gut. Am Sonntag waren wir in beidem gut dabei. Ein sicherer zweiter Platz bedeutet den Aufstieg und die Rückkehr in Liga acht. Platz 4 in der Einzelwertung unterstreicht das. Am Donnerstag, 14. November, geht es in Liga acht mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Macht doch gern wieder mit.

#### **14. November 2024 Lichess-Liga: Da hat nicht viel gefehlt**

In Liga acht wurde am Donnerstag mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt. Unser Team hat da sehr gut mitgemischt. Nur drei Punkte haben gefehlt, um erneut einen Aufstieg feiern zu können. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten zu dieser schönen und vor allem ausgeglichenen Team-Leistung. Am Sonntag, 17. November wird mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt. Spielt doch gern wieder mit, Ihr seid alle herzlich eingeladen.

#### **15. November 2024 Helena Neumann gewinnt Teutopokal und Bezirksblitzmeisterschaft**

Dank der Initiative von Markus Schirmbeck wurde am Freitag zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft gespielt. Sie fand im Rahmen des Teutopokals in Halle statt. Insgesamt fanden 22 Teilnehmer\*innen aus dem Bezirk Bielefeld, dem Verband Ostwestfalen-Lippe und sogar aus dem Ruhrgebiet den Weg nach Halle.

Sehr souverän setzte sich Helena Neumann aus Gütersloh durch. Zwölf Punkte aus dreizehn Runden bedeuteten den klaren ersten Platz - mit zwei Punkten Vorsprung auf Frank Bellers und Daxkwin Sutharjan aus Dortmund-Brackel. Zwei Jugendspieler auf den ersten drei Plätzen ist ein schönes Resultat. Und Helena dürfte die jüngste und erste weibliche Bezirksblitz Einzelmeisterin in der Geschichte des Bezirks sein.

Auch das gleich eine ganze Reihe von Vereinen aus dem Bezirk vertreten war, war ein schöner Erfolg. So waren vertreten: Bielefelder SK, Brackwede, Gütersloh, Halle, Heepen, und Rheda (zumindest indirekt, da **Frank Bellers** ja offiziell für Herford spielt). Dazu haben mit **Nico Glatt, Oleh Skakun** und **Lily Schirmbeck** drei Nachwuchsspieler mitgemacht, die für uns als Gastspieler in den Jugendteams aktiv sind. **Thomas Bergmann** hatte die Aufgabe, die Ergebnisse zu erfassen und die Runden auszulösen - und am Ende den Bezirkspokal an Helena zu überreichen. Die Ergebnisse gibt es bei [chess-results](#) unter diesem link.



### 16. November 2024 Einsteiger-U12-Turnier in Rietberg mit Platz 3 für Lukas Schulte



Nachdem im September bereits ein Einsteiger-Turnier in Ennigerloh-Oelde stattgefunden hat, hat heute auch Rietberg ein solches Turnier auf die Beine gestellt. Mit 15 Teilnehmern aus verschiedenen Vereinen und auch vereinslosen Spielern war die Resonanz erfreulich. Wir waren mit **Lukas Schulte** und **Marc Schulz** vertreten. **Lukas** hatte schon in Oelde überzeugt und dort Platz 2 belegt. Darum war er sicher zu den Mitfavoriten am heutigen Samstag zu zählen. Am Ende sprangen fünf Siege und zwei Niederlagen heraus. Ein gutes Ergebnis, auch wenn die Niederlagen vermeidbar waren - aber sieben Runden an einem Nachmittag müssen auch erstmal gespielt werden. Was für **Lukas** spricht, ist, dass es ihm sowohl in Oelde wie auch in Rietberg

als einzigem gelungen ist, den späteren Sieger zu schlagen. Ein gutes Zeichen. Am Ende war es für **Lukas** der dritte Platz. Auch für **Marc Schulz** lief es gut. Immerhin konnte er von zwei Siegen und zwei Unentschieden bei drei Niederlagen berichten. Das bedeutete am Ende Platz elf. Vielen Dank an die Freunde von Turm Rietberg für die Ausrichtung und großartige Organisation des Turniers. Gern mehr davon :-)

### 16. November 2024 U14-Verbandsklasse: Viertes Spiel und vierter Sieg

*(Informationen von Jens Hanswillemenke)*

Dass die blütenweiße Weste der U14 des Rhedaer SV in der Verbandsklasse beim LSV Turm Lippstadt Schaden nehmen könnte, war im Vorfeld durchaus zu erwarten gewesen. Dass sich unser Nachwuchs am Samstag auch ohne seine vorderen Bretter mit 3,5:0,5 durchsetzte, war dann aber schon überaus bemerkenswert. 8:0 Mannschafts- und 15,5:0,5 Brettunkte nach vier Spieltagen in der Verbandsklasse sind in jedem Fall eine großartige Zwischenbilanz.

Den Anfang machte diesmal **Oleh Skakun**. Unser Jugendgastspieler aus Halle nutzte eine Fesselung, um den schwarzen Königsflügel zu derangieren. Der gegnerische Versuch, den Läufer zu befreien, brachte dann Olehs Dame auf den Plan, und das Matt folgte prompt. Dauerbrenner **Konrad Hartwig** sorgte bei seinem vierten Sieg in Serie für eine Überraschung. Nach misslungener Eröffnung erkannte er die Stärke seines Läuferpaars. Die erste Chance zum Königsangriff ließ Konrad noch verstreichen, das anschließende (glückliche) einzügige Matt nahm er dann aber dankbar zum 2:0 mit. Damit fehlte noch ein halber Punkt zum Mannschaftserfolg. Den strich **Florian Schröder** dann problemlos ein, denn



sein nominell sehr starker Kontrahent sah sich mit Weiß zu einem Remisgebot genötigt, das sich unser Spitzenbrett in Anbetracht des Spielstands nicht entgehen ließ.

Abschließend konnte **Luis Wittreck**, der am Vormittag noch an der Mathematik-Olympiade teilgenommen hatte, dann befreit aufspielen. Nachdem er sein Läuferpaar für einen Bauerngewinn aufgegeben hatte, zeichnete sich im Partieverlauf ab, dass seine beiden Freibauern am Damenflügel das Rennen machen könnten. Ein weiteres Remisgebot schlug er folgerichtig aus. Am Ende griff sein Gegner schließlich zwei Mal fehl, und Luis brachte den dritten Tagessieg nach Hause.

### 17. November 2024 Verbleib in Lichess-Liga gesichert

Mit einer sauberen Team-Leistung wurde der fünfte Platz belegt, durchaus mit Kontakt zu den Aufstiegsplätzen. Damit konnten alle sehr zufrieden sein. Am Donnerstag, 21. November wird ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

## **18. November 2024 Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes**

Heute haben sich wieder die Rheda-Wiedenbrücker Sportvereine im Luise-Hensel-Saal im Wiedenbrücker Stadthaus zur Jahreshauptversammlung getroffen. Wir waren mit **Thomas Bergmann** vertreten.

Inhaltlicher Schwerpunkt war die Vorstellung zum aktuellen Stand der Entwicklung eines neuen Sportentwicklungsplans. Was müssen Vereine, Stadtsportverband und die Stadt machen, um den Sport in Rheda-Wiedenbrück weiter nach vorn zu bringen? Für die Vereine sind Mitgliederentwicklung, Mitgliedererwerb und Mitgliederbindung sehr wichtig. Auch die Frage, wie man das Ehrenamt in den Vereinen fördern, unterstützen und dafür werben kann, ist wichtig für die Zukunft der Vereine. Was kann/soll/muss die Stadt für eine nachhaltige Vereinsentwicklung tun? Wie kann sie die Sportvereine fördern? Das waren Fragen, die in diesem Zusammenhang gestellt wurden. Im Arbeitsbericht der Vorsitzenden Annette Ahn wurde deutlich, wie umfangreich bereits heute die Arbeit der Sportvereine durch die Stadt unterstützt wird. Mit viel Applaus unterstützen die Vereine diese Ausführungen.

Bei den Vorstandswahlen wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Lediglich in zwei Positionen kam es zu Neubesetzungen, da sich die Amtsinhaber nach zum Teil sehr langen Vorstandszugehörigkeiten zurückgezogen haben. Ihnen wurde für ihre Leistungen sehr gedankt. Bürgermeister Theo Mettenborg hatte sich im Verlauf der Sitzung ebenfalls beim Vorstand und den Vereinen für die Arbeit bedankt und aufgerufen, gemeinsam weiter wie bisher zusammen zu arbeiten, und die Arbeit in den Vereinen fortzusetzen.

Insgesamt eine schöne und wichtige Veranstaltung, auch um sich außerhalb der Tagesordnung auszutauschen.

## **21. November 2024 Spannung pur in der Lichess-Liga**

Erst mit einem richtigen Kraftakt in den letzten Turnierminuten konnte sich unsere Mannschaft auf 60 Punkte hochspielen, und den wichtigen siebten Platz, der zum Klassenerhalt benötigt wurde, sichern. Wie wichtig die letzten Einzelsiege waren, zeigt, dass der 8. in der Tabelle genau punktgleich mit uns war. Nun darf die Mannschaft auch am Sonntag, 24. November ab 20:01 Uhr in der achten Liga spielen, dann mit der Bedenkzeit 3+0. Ihr seid wieder herzlich eingeladen.

## **22. November 2024 DSAM und Rheda ist dabei**

*(Informationen von Karsten Döding)*

Bei dem DSAM- (DSAM = Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft) Saisonstart 24/25 in Bad Wildungen ist der Rhedaer SV sehr gut vertreten. Neben **Kirsten Bünthe**, unserer Gastspielerin **Lily Schirmbeck**, spielen auch wieder **Alexander Döding** und **Karsten Döding** mit. Besonderer Fakt: Alle 4 spielen in der gleichen Gruppe D (1601 - 1750). Es sind 51 Teilnehmer in der Gruppe, **Lily** und **Kirsten** sind in der oberen Hälfte, **Alex** und **Karsten** in der unteren Hälfte gesetzt.

Erfreulich: Alle 4 konnten ihr erstes Spiel gewinnen! Auch erfreulich: alle Partien wurden live übertragen und konnten beim Vereinsabend mit verfolgt werden.

**Karsten** hatte am Vormittagsspiel ein hartes Match, was eigentlich verloren war, aber dann nach knapp 4 Stunden doch noch gewonnen wurde. **Karstens** Gegner am Nachmittag - in der Setzliste vor ihm - hat sich in seiner Stellung nicht wohlfühlt und zügig Remis angeboten. **Karsten** hat dies angenommen. 1,5 aus 2. **Lily** hatte eine interessante Stellung/Angriff kam aber nicht entscheidend durch - auch Remis. 1,5 aus 2. **Kirsten** hatte eine komplexe Stellung auf dem Brett, ein leichter Vorteil hat sich gedreht, dabei ging die Partie verloren. 1 aus 2. Und **Alex** hat 2 x 4 Stunden gespielt, am Vormittag gewonnen, am Nachmittag Remis. Wobei der Gegner am Nachmittag sehr viel reklamiert hat und scheinbar unzufrieden war, dass **Alex** seine Remisangebote nicht angenommen hat. Letztendlich war es dann doch ein Remis. 1,5 aus 2. Weitere 4 Runden folgen noch. Mal sehen wann es zum ersten Aufeinandertreffen kommt - in Runde 2 erstmal noch nicht. Morgen kommen dann die Runden 3 + 4.

### 23. November 2024 Runde 3 bei der DSAM - 3:1 für Rheda

(Informationen von Karsten Döding)

In der heutigen 3. Runde gab es 2 schnelle Remis, einmal von **Lily Schirmbeck** (unserer Jugend-Gastspielerin aus Halle) an Brett 2 und von **Karsten Döding** an Brett 9 gegen den Setzlistenersten. Beide stehen jetzt bei guten 2 aus 3 Punkten. **Alexander Döding** an Brett 5 sah zwischenzeitlich nicht gut aus, Qualität weniger, der Gegner hätte "nur" die richtigen Züge machen müssen. Aber das tat er nicht, Alex konnte fast aus dem Nichts einen Angriff gegen den rochierten König setzen. Der Gegner hat dann den entscheidenden Fehler gemacht und **Alex** die Mattfolge sehr gut erkannt! Sehr gute 2,5 aus 3, damit ist **Alex** vorne mit dabei! **Kirsten Bünte** hatte wieder eine interessante Partie die sie diesmal für sich gewinnen konnte. Damit hat sie auch 2 aus 3. Wann wird es dazu kommen dass Rhedaer gegeneinander spielen müssen? Wir werden sehen.... Ab 15.00 beginnt die 4. Runde.

### 23. November 2024 Umkämpftes Unentschieden der U12 jn Soest



In der Verbandsklasse Süd der Schachjugend Ostwestfalen-Lippe machten wir uns heute auf den weiten Weg nach Soest. Es entwickelte sich ein hoch spannender Nachmittag mit Gewinnchancen für alle acht beteiligten Spieler. Überall „brannte“ es auf dem Brett. Überall hatten Spieler ihre Chancen, überall gab es taktische Stellungen, überall hätte man Stellungen für ein Taktik-Training finden können. Figurengewinne, Matt in zwei, Gabeln, Doppelangriffe alles und noch viel mehr war dabei. Am Ende konnten sich an allen vier Brettern die Spieler mit den schwarzen Figuren durchsetzen, auch das außergewöhnlich. Den ersten Punkt

konnte **Annelie Goedeke** gewinnen. Ein schönes Matt brachte die Entscheidung und Belohnung für ihr gutes Spiel. **Leo Aschoff** konnte sogar auf 2:0 erhöhen. Auch er setzte nach einer schönen Kombination am Ende Matt. Den Soester Anschlusspunkt musste **Lukas Schulte** zulassen. Lukas übersah leider eine Kombination mehr, wie sein Gegner. Zum Schluss stand **Leonard Prohl** auf verlorenem Posten, als er beim Übergang ins Mittelspiel irgendwie, irgendwo, irgendwann die Dame verlor. Das kam so aus dem „Nichts“, dass auch die Betreuer das gar nicht so richtig mitbekommen hatten. Seine Gegenwehr war anschließend vergeblich. Das 2:2 geht aber insgesamt völlig in Ordnung. Vielen Dank an die Gastgeber aus Soest, die für einen sehr angenehmen und entspannten Nachmittag gesorgt haben.

Das eigentlich noch geplante Spiel gegen Ennigerloh-Oelde muss noch einmal auf Wunsch aus Oelde verlegt werden.

### 23. November 2024 DSAM 4. Runde - erstes Vereinsduell

(Informationen von Karsten Döding)

Da alle 4 Rhedaer Spieler bisher gut dabei waren und auch noch in der gleichen Gruppe spielen, war es eigentlich nur eine Frage, wann es zu einem Vereinsduell kommt. Und dann war es heute Nachmittag soweit. **Karsten Döding** hatte die schwere Aufgabe gegen unsere Jugend-Gastspielerin **Lily Schirmbeck** zu spielen. Aufgrund ihrer nationalen und internationalen Erfolge und aufgrund der höheren DWZ war sie auch favorisiert. **Lily** wollte gewinnen, das war klar erkennbar. Aber Karsten hatte einen richtig guten Tag erwischt und das gesamte Spiel war immer innerhalb einer Bauereinheit (-1 - +1). Zum Ende ein sicherlich gerechtes und hart erkämpftes Remis. Damit sind beide bei 2,5 Punkten. **Kirsten Bünte** hat ebenfalls remisiert und liegt auch bei 2,5 und **Alexander Döding** hatte heute einen Jugendlichen am Brett, der leider stärker war. Damit bleibt **Alex** auch bei 2,5 - somit sind alle 4 Rhedaer Spieler mit gleicher Punktzahl. Glücklicherweise kommt es morgen zu keinem Vereinsduell mehr, das ist gut, weil die 4 noch um die Vereinswertung mitspielen.



## 24. November 2024 Finaler Tag der DSAM - 2 Qualifikationsplätze fürs Finale und inoffizielles 2. bestes Team

(Informationen von Karsten Döding)



Am heutigen Tag gingen alle 4 Rhedaer Spieler mit 2,5 Punkten in die letzte Runde - glücklicherweise nicht gegeneinander.

**Karsten Döding** konnte an Brett 10 Ungenauigkeiten seines Gegners schnell in einen Sieg umwandeln. Damit hat er 3,5 Punkte und ein deutliches DWZ-Plus erzielt. Was das in der Endabrechnung bedeutet galt abzuwarten. **Alexander Döding** an Brett 9 war nach eigenen Aussagen erschöpft und hat daher ein Remisangebot seiner stärkeren Gegnerin (1953 ELO!) angenommen. Mit 3 aus 5 auch ein wirklich gutes Turnier und ein deutliches DWZ/ELO-Plus. **Kirsten Bünthe** (Brett 7) und

**Lily Schirmbeck** (Brett 6) mussten über die fast volle Distanz gehen und der Kampfeswille hat sich ausgezahlt. Beide haben gewonnen und beide 3,5 Punkte. Also hat Rheda 3 x 3,5 P. sowie 3 P. erzielen können, das wäre in der Vereinswertung ein toller 2. Platz gewesen - wenn nicht in der Ausschreibung "aktives Mitglied" gestanden hätte. So galten dann **Lilys** Punkte leider nicht für Rheda sondern für ihren Heimatverein SK Halle. Schade - denn das wäre ein tolles Vereinsergebnis gewesen. Aber trotzdem sind alle 4 Einzelergebnisse wirklich gut - und dank der etwas besseren Buchholz hat sich **Lily** auf Platz 6 und als beste Dame genauso für das Bundesfinale qualifiziert, wie überraschenderweise **Karsten** mit dem 7. Platz. **Kirsten** musste Platz 9 und **Alex** Platz 13 belegt haben. Ein toller Abschluss der DSAM!

## 25. November 2024 In Lichess-Liga 9 abgestiegen

Zu Beginn war die Zahl unserer Spieler sehr überschaubar, erst im Laufe des Spielabends kamen mehr hinzu. Da war der Zug Richtung Klassenerhalt aber bereits abgefahren. Man konnte zwar die Rücklichter des Ligazugs noch sehen, aber nicht mehr einholen. Am Donnerstag, 28. November 2024, können wir das ab 20:01 wieder korrigieren. Dann wird mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt. Macht doch bitte wieder mit. #

## Dezember-Ausgabe Stadtgespräch - Ehrung für Josef Stöppel



## 26. November 2024 Erinnerung an Mechthild Mouritz - eine der ersten Frauen im Rhedaer Schachverein

im Rahmen unserer Recherchen zur Geschichte unseres Vereins haben wir im Archiv der Stadt Rheda-Wiedenbrück einen Zeitungsartikel vom 08. April 1958 gefunden. Es ist ein Portrait von **Mechthild Mouritz**, einer der ersten Frauen in unserem Verein:

### 07. April 1958 Nicht nur hübsch sondern auch „Köpfchen!“ (Foto)

#### *Besuch bei der Bezirksschachmeisterin Mechthild Mouritz*

Eine sympathische junge Dame aus der Fürstenstadt ist die einzige Schachspielerin im ostwestfälisch-lippischen Schachverband, die an Meisterschaftsspielen einer Vereinsmannschaft teilnimmt. Mit anderen Worten: ihre Teamkameraden wie auch ihre Gegner sind nur Männer.

Nichts kann die junge Dame aus der Ruhe bringen. Gibt es eine Niederlage, dann kommen ihre Glückwünsche für den Besieger herzlich und offen; gewinnt sie aber oder gibt es unerwartetes und einem Erfolg gleichkommendes Remis, dann ist die Freude still und bescheiden. So ist sie, die 20jährige **Lehrerstochter Mechthild Mouritz**. Die Männer des Schachklubs sagen: „Ein echter Kamerad!“ Sie haben allen Grund, ein solches Lob auszusprechen.

**Mechthild Mouritz** spielt in der 2. Rhedaer Mannschaft des Rhedaer Schachvereins von 1931, also in der 1. Kreisklasse (*Anmerkung: nicht vergleichbar mit den heutigen Ligen*). In den beiden letzten Jahren hat sie noch kein Meisterschaftsspiel versäumt und für ihre Mannschaft so manchen Punkt erobert. Am sensationellen Aufstieg der Mannschaft vor einem Jahr hatte sie maßgeblichen Anteil. Die Eltern der Spielerin gestalteten der Mannschaft in ihrer Wohnung eine urgemütliche Meisterschaftsfeier.

Genau die Hälfte ihres Lebensalters spielt **Mechthild Mouritz** jetzt auf dem Brett mit den 64 Feldern. Den ersten Unterricht bekam sie als kleines Mädel von ihrem Vater, der selbst begeisterter Schachspieler ist.

Die beiden Spitzenspieler **Rigobert Ophoff** und **Fridolin Schubert** wurden ihre Theorielehrer und

steigerten ihre Spielstärke erheblich. Die nötige Portion Begeisterung brachte die kaufmännische Angestellte ebenso mit, wie eine gesunde Kombinationsgabe, ohne die beim Schach nun mal die Erfolge ausbleiben.

Heute ist **Mechthild Mouritz** für die spielstärksten männlichen Vereinskameraden eine Trainingspartnerin. Einem als hervorragenden Theoretiker bekannten Spieler verpasste sie in der Vorentscheidung zur Stadtmeisterschaft 1957 eine Niederlage, mit der niemand gerechnet hatte und verbaute ihrem Gegner damit den Weg in die Endrunde. Ein starker Spieler, der eine langjährige Spielerfahrung besitzt und beste Aussichten hat, Wiedenbrücker Stadtmeister 1958 zu werden, kam bei der Rhedaer Stadtmeisterschaft gegen **Mechthild Mouritz** nicht über ein Remis (unentschieden) hinaus.

Dem Rhedaer Verein gehörten schon mehrere Damen an. Dem Schachsport treugeblieben ist allein **Mechthild Mouritz**. Sehr würde sie sich freuen, wenn noch einige Konkurrentinnen aufkreuzten. Die junge Rhedaerin ist Meisterin des Schachkreises Wiedenbrück und des Schachbezirks Bielefeld. Das Spiel um die Verbandsmeisterschaft, wo die Philologengattin H. Böhme aus Detmold ihre Gegnerin gewesen wäre, fiel aus. Der Titel der Verbandsmeisterin ist deshalb im Moment vakant. Wir hätten **Mechthild Mouritz** den Titelgewinn schon zugetraut, obwohl ihre Lebensjahre nicht an die Spieljahre ihrer Gegnerin heranreichen.

Schach ist zwar der Lieblingssport von **Mechthild Mouritz**, aber sie hat auch für andere Sportarten viel übrig. So ist sie eine begeisterte Fußballanhängerin der Schwarz-Gelben. Lange Jahre war sie aktiv als Turnerin. Sind in Rheda einmal größere sportliche Veranstaltungen, dann werden die Siegerlisten bestimmt von **Mechthild Mouritz** geschrieben. Bedankt man sich bei ihr, dann wird sie höchsten noch verlegen und meint: „War doch eine Selbstverständlichkeit!“

Immer hilfsbereit, zuvorkommend und bescheiden ist die Schachmeisterin. Was sie anfasst, wird voll und ganz ausgeführt. Hinter jeder Arbeit für den Sport steht bei ihr eine innere Begeisterung und viel Idealismus.

## 27. November 2024 Neuer "Spitzenfund" im Archiv der Stadt Rheda-Wiedenbrück



So langsam füllen sich immer mehr Lücken in der Geschichte unseres Vereins. Nachdem wir ja schon unser Gründungsdatum herausgefunden haben, und auch viel über die Zeit im Nationalsozialismus herausgefunden haben, haben wir jetzt auch "Kontakt" zum Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg. Wir durften im Stadtarchiv die ersten archivierten Artikel nach 1945 einsehen. Bereits einer der ersten Artikel brachte uns ans Ziel (siehe Foto):

### **29. Mai 1948 Westfälische Nachrichten – Rhedaer Schachverein beginnt wieder**

*Der Schachverein Rheda von 1931 hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Eine vorbereitende Besprechung führte alte und junge Schachfreunde nach langjähriger Spielpause erstmalig wieder zusammen. Im Zukunft treffen sich alle Freunde des königlichen Spiels jeden Donnerstag im Vereinslokal Reuter, Bleichstraße, und – in zwangloser Zusammenkunft des Sonntagsvormittags. Wir konnten noch viel mehr finden, wir müssen das alles "nur" noch auf die Homepage bringen. Das wird aber nicht mehr lange dauern. Vieles wurde schon aufbereitet. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Roesler vom Stadtarchiv, die uns die Möglichkeit gegeben hat, so viele neue und interessante Informationen über unseren Verein, über unsere Geschichte zu finden.*

## 28. November 2024 Starker Auftritt in Lichess-Liga

Ein ausgezeichnete zweiter Platz, verbunden mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung, brachte dem Team den sehr guten zweiten Platz. Das bedeutet den Aufstieg in [Liga 8, in der am Sonntag 01. Dezember, ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0](#) gespielt wird. Ihr seid wieder ganz herzlich eingeladen, mitzuspielen.

### 30. November 2024 U16-Verbandsliga: Sehenswertes Spitzenspiel endet 2:2



(Informationen von Jens Hanswillemenke)

Sehenswertes Jugendschach bot am Samstagnachmittag das Spitzenspiel in der U16-Verbandsliga dar. Nach spannenden Partien gingen die Vierermannschaften des Rhedaer SV und des Bielefelder SK mit einem leistungsgerechten 2:2 von den Brettern.

Die erste Entscheidung fiel (traditionell) bei **Nico Glatt**. Die Idee, seinen Doppelbauern auf den gegnerischen Königsflügel marschieren zu lassen, erwies sich als goldrichtig. Ein Turmopfer auf der offenen h-Linie krönte den

Angriff mit einem zweizügigen Matt.

Auch **Timon Liam Weiner** hatte sich eine vielversprechende Stellung erspielt. Der zweite schwarze Bau er erwies sich indes als vergiftet, die Partie kippte, und auf einmal hing dann beim Bielefelder 1:1 der Turm.

Daraufhin ging unser Nachwuchs noch einmal in Führung. **Florian Schröder** strich zunächst zwei Läufer für den Turm ein und blies damit zum Angriff. Die ersten Drohungen konnte sein Gegner noch parieren, doch mit genauem Spiel gewann unser Jugendgastspieler aus Halle schließlich einen ganzen Turm und kurz darauf die Partie.

Gegen den mit Abstand stärksten Bielefelder hätte **Alexander Döding** jetzt sogar den Gesamtsieg sichern können. Paolo Sepe nutzte jedoch im Mittelspiel einen Freibauern, um die schwarze Verteidigung zu schwächen. Da noch nicht beide Türme im Spiel waren, gab es am Ende keine Verteidigung mehr auf der Grundreihe, wo der weiße c-Bauer schließlich siegreich durchmarschierte.

### 01. Dezember 2024 Erste Mannschaft verliert in Hücker-Aschen

Eigentlich sah es für einen Mannschaftserfolg gut aus. Das Selbstbewusstsein nach zwei Auftaktsiegen sollte gut sein, die Mannschaft war vollzählig von 1 bis 8 an den Brettern, und doch reichte es nur zu 3,5 Punkten. Siege steuerten das erste und achte Brett bei: **Titus Stevens** und **Frank Erfeldt**. Remis spielten **Sebastian Peter**, **Friedhelm Pohlmann** und **Jens Hanswillemenke**. Leider verloren **Martin Makwoski**, **Thomas Biernath** und **Marcus Otto** an den mittleren Brettern.

### 01. Dezember 2024 Schönes 4:4 für die vierte Mannschaft in der Bezirksklasse

Unsere vierte Mannschaft versucht sich in dieser Saison in der Bezirksklasse, und macht das über Erwarten gut. Auch wenn die Liga in dieser Saison nur aus fünf Mannschaften besteht, und deswegen in einer Hin- und Rückrunde gespielt wird, ist die Bezirksklasse doch hochinteressant. Alle Mannschaften liegen nach drei Spieltagen noch nah beieinander. So war auch das heutige Spiel gegen Gütersloh VI hoch interessant, geradezu abwechslungsreich und wohl auch dramatisch. Wir gingen sofort 1:0 in Führung, das **Dimitry Ovetsky** keinen Gegner bekommen hatte. Aber fast genauso schnell kam es nach der Niederlage von **Gwergis bar Abdo** zum Ausgleich, und **Josef Stöppel** musste im Spiel der beiden Mannschaftsführer dem Gütersloher "Kollegen" ebenfalls den vollen Punkt überlassen. **Andrii Dorskoch** hielt mit einem Remis Rheda im Spiel und **Konrad Hartwig** konnte einen Qualitätsvorteil zum Sieg verwandeln. Damit stand es am Ende der Bretter vier bis acht 2,5:2,5. Im Endspiel von **Dirk Oenning** sah es für ihn nicht gut aus, vier Türme noch auf dem Brett, ein gegnerischer Bauer fast bis zur Grundreihe vorgerückt, zwei Bauern weniger - trotzdem schaffte es **Dirk** das Spiel unentschieden zu gestalten. Blieben die Bretter eins und zwei. Am zweiten Brett konnte **Sebastian Monkenbusch** sein Spiel gegen den über 400 DWZ-Punkte stärkeren Gegner zu gewinnen. Die Gegnerin von **Niklas Birwe** investierte viel Zeit in ihre Züge, konnte aber dann das Spiel für sich entscheiden. Somit ein sehr ausgekämpftes 4:4. Glückwunsch an das Team. Ihr macht das gut.

### 01. Dezember 2024 Nikolaus-Cup in Soest

Nach mehreren Jahren Pause hat der Soester Schachverein das bekannte Jugendturnier um den Nikolaus-Cup wieder ausgeschrieben. Von uns war einer der jüngsten Spieler, **Marc Schulz**, in der Altersklasse U10 dabei. Marc belegte dort den 15. Platz.



## 01. Dezember 2024 Dürfen weiter in Lichess-Liga 8 spielen

nach einer guten Leistung am Sonntag, darf die Mannschaft auch am Donnerstag wieder in der Lichess-Liga 8 spielen. Um mal zu verdeutlichen, wie gut diese Leistung ist: es geht insgesamt bis in Liga 18. Da sind wir mit Liga 8 schon gut dabei - und wenn wir ganz gut drauf sind, haben wir auch Luft noch nach oben. Das hat die Mannschaft schon häufig bewiesen. Am Donnerstag, 05. Dezember, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weiter. Ihr dürft gern wieder mitspielen.

## 05. Dezember 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der ersten Mannschaft gegen Hücker-Aschen

# Fahrlässige Niederlage zum Abschied von Rhedas Nummer eins Sebastian Peter



**Abschied:** Rhedas langjährigen Spitzenspieler Sebastian Peter zieht es nach Mexiko. Foto: Hanswillemenke

**Kreis Gütersloh (hwm).** Fahrlässig hat jüngst Schach-Verbandsligist Rhedaer SV die Tabellenführung aus der Hand gegeben.

□ **Verbandsliga: SG Hücker-Aschen - Rhedaer SV 4,5:3,5.** Zum Abschied ihres langjährigen Spitzenspielers Sebastian Peter, den es „erstmal für immer“ nach Mexiko zieht, kassierten die Rhedaer eine völlig unnötige Niederlage beim Außenseiter aus Hücker-Aschen. „Das war heute von Beginn an etwas lässig“, kommentierte Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann das Geschehen.

Nachdem sich Sebastian Peter unmittelbar vor dem Abflug mit einem Kurzremis begnügt hatte, ließen die Gäste reihenweise gute Chancen verstreichen. Als Martin Makowski abschließend ein ge-

winnträchtiges Läuferendspiel in ein verlorenes Bauernendspiel abwickelte, ging der RSV plötzlich sogar als Verlierer von den Brettern. Während Titus Stevens seine Erfolgsserie fortsetzte und Frank Erfeldt nach hinten raus einen gegnerischen Fehler mit dem Sieg bestrafte, kippten die Partien von Thomas Biernath und Marcus Otto zum Verlust.

Friedhelm Pohlmann und Jens Hanswillemenke mussten sich in der Endabrechnung jeweils mit einem Remis begnügen.

**SF Lieme III - Gütersloher SV III 4,5:3,5.** Mit der Niederlage im Topspiel ist Gütersloh auf Rang drei zurückgefallen, während die Lipper die alleinige Tabellenführung übernahmen. Im Spitzenduell unterlag Michael Kretsch-

## 05. Dezember 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der zweiten Mannschaft gegen Bad Salzuffen

WELT UNTERSCHIEDLICH.

**Rhedaer SV II - SC Caissa Bad Salzuffen 6:2.** Auch in Rheda wurde nur an sechs Brettern gespielt, was den Gastgebern angesichts des Resultats egal war. „Das waren wichtige Punkte für den Klassenerhalt“, hielt der RSV-Vorsitzende Thomas Bergmann fest. Kai-Uwe Deißler, U14-Bezirksmeister Alexander Döding, Matthias Bergmann, Andreas Bünthe und Gisbert Koch heimsten jeweils den vollen Punkt ein. Daniel Ewerszumrode sowie Kirsten Bünthe teilten die Punkte.

## 05. Dezember 2024 Rigobert Ophoff bei der 24. offenen Senioren-Meisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern

Rigobert Ophoff machte sich auf den weiten Weg nach Binz auf Rügen, um dort an den 24. offenen Senioren-Meisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern teilzunehmen. Vom 27. November bis heute wurden neun Runden gespielt. Rigobert Ophoff war an Position 67 gesetzt.

Interessant: gleich zu Beginn trifft er auf Edgard Farel aus Enger-Spenge. Da fährt man so viele Kilometer, um dann gegen jemanden aus dem gleichen Regionalverband Ostwestfalen-Lippe zu spielen. Rigobert gewann diese Auftaktpartie. Zwei weitere Siege, sowie vier Unentschieden kamen hinzu, bei nur zwei Niederlagen gegen höher eingeschätzte Gegner. Ein Höhepunkt war bestimmt das Spiel in der vorletzten Runde gegen Erich Krüger aus Essen. Beide kennen sich aus so vielen gemeinsamen Jahren in den Senioren-Turnieren. Das war dann auch eine der Remispartien. Am Ende belegte Rigobert einen sehr guten 53. Platz, nur durch die Feinwertung von Platz 46 getrennt, und er war damit drittbester Ostwestfale. Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Turnier.

## 05. Dezember 2024 Großartiger Erfolg in Lichess-Liga

Um mit Hans Rosenthal zu sprechen: "Das war Spitze". Der Spruch war legendär in der TV-Show "Dalli Dalli" - und auch das passt ja zu einem Schachturnier mit der Bedenkzeit 3+0. Mit 201 Punkten belegte das Team den völlig unangefochtenen ersten Platz in der achten Lichess-Liga. Dazu kommt noch der erste Platz in der Einzelwertung. Herzliche Glückwünsche an alle Teilnehmende. Die Lichess-Liga lässt aber nicht zu, dass man sich auf solchen Lorbeeren lange ausruhen kann. Bereits am Sonntag, 08. Dezember, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 in Liga 7 weiter. Spielt doch gern mit.

## 06. Dezember 2024 Monatsblitzturnier Dezember geht an Matthias Bergmann

Leider nur spärlich besucht war unser Monatsblitzturnier am Freitagabend. Den vier Spielern und einem Zuschauer hat es jedenfalls viel Spaß gemacht, waren die Spiele doch zum Teil spektakulär im Verlauf. **Matthias Bergmann** schaffte das Kunststück, alle sechs Spiele zu gewinnen - es wurde doppelrundig gespielt. Zweiter wurde **Oskar Merle** vor **Frank Erfeldt** und **Thomas Bergmann** (für den der Punkt noch wichtig werden sollte).

Die *Jahreswertung* geht an **Frank Erfeldt** (61,5), der sich vor **Frank Bellers** (51), **Thomas Biernath** (48), **Rigobert Ophoff** (46) und **Andreas Bünthe** (34,5) durchsetzen konnte. Die Siegerehrung erfolgt im Rahmen der Vereinsblitzmeisterschaft am Freitag vor Heiligabend. Bisher haben wir 221 Monatsblitzturniere gespielt. In der *Wertung über alle Turniere* hat **Frank Erfeldt** (1.250,5) seinen Vorsprung leicht ausgebaut, und liegt nun ca. 115 Punkte vor **Frank Bellers** (1.135). Hinter den beiden tut sich die nächste Lücke auf. 220 Punkte hinter Bellers liegt **Thomas Bergmann** (905) auf Platz drei. Um diese Position gibt es einen spannenden Kampf zwischen Thomas und **Rigobert Ophoff** (904), der lediglich einen winzigen Punkt hinter Thomas liegt (darum war der eine Dezemberpunkt für Thomas so wichtig). Auch im Wettstreit um Platz fünf liegen die Spieler dicht zusammen. Fünfter ist aktuell **Matthias Bergmann** (587,5) mit zwei Punkten Vorsprung auf **Andreas Bünthe** (585,5). Auch hier hat das gestrige Turnier noch für einen Platztausch gesorgt.

*Fleißigster Spieler* ist noch **Thomas Bergmann**, der von den 221 Turnieren an 186 teilgenommen hat. Ihm folgen **Frank Erfeldt** (177), **Rigobert Ophoff** (150), **Andreas Bünthe** (144) und **Reinhard Kuhr** (131).

### **07. Dezember 2024 U14 in der Verbandsklasse weiter spitze**

Spätestens jetzt haben sich vier Mannschaften in der U14-Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe von den anderen Mannschaften abgesetzt und spielen untereinander die Meisterschaft aus.

Neben den beiden Paderborner Mannschaften und dem Bielefelder SK, spielen wir eine gewichtige Rolle. Nach den beiden Spielen am Samstag führen wir mit sieben Siegen in sieben Spielen nach wie vor die Tabelle an. Bemerkenswert bisher: von möglichen 28 Brettpunkten haben wir bisher 26,5 erzielt. Eine starke Leistung.

Am Samstag hatten wir es zunächst mit den *Brackwedern* zu tun. Hier gab es ein deutliches 4:0. **Timon Weiner, Florian Schröder, Luis Wittreck (Bild) und Konrad Hartwig** konnten ihre Gegner mehr oder weniger deutlich besiegen. In der zweiten Partie sah es schon deutlich kniffliger für uns aus. Der Gegner war der Bielefelder SK, der immerhin auch zum Spitzenquartett der Liga gehört. Aber auch hier mussten unsere Spieler an den ersten drei Brettern mit der "Bürde" des Favoriten leben, während an Brett vier vor Spielbeginn alles möglich schien.

Und gerade am vierten Brett schien **Konrad** die lange Pause zwischen dem Ende seiner ersten Partie (er war der erste, der gegen Brackwede gewann) und dem Beginn des zweiten Spiels nicht gut getan zu haben. In der Eröffnung war er noch etwas unkonzentriert und überließ seinem Gegner die Initiative. Er bekam überhaupt keinen Zugriff auf das Spiel und die Niederlage schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Aber der Gegner nutzte seine durchaus vorhandenen Möglichkeiten nicht. Glück für Konrad. Es kam zu einem Turmendspiel mit jeweils drei Bauern. Die Verteilung sah 2:1 auf beiden Seiten des Brettes aus. nachdem nur noch Turm und ein Bauer bei beiden übriggeblieben war, einigten sie sich auf Remis.

**Luis** hatte uns zu diesem Zeitpunkt bereit in Führung gebracht. Zwischenzeitlich hatte er die Dame für zwei Läufer, am Ende sogar zwei Damen auf dem Brett. Die materielle Überlegenheit war so groß, dass man als Zuschauer befürchten musste, dass es noch zu einem Patt kommt - aber Luis hatte sie Sache im Griff.

In der Eröffnung war das Spiel von **Timon** noch ausgeglichen. Anschließend konnte sich aber sehr schön entwickeln, sein Läuferpaar hatte schöne Felder, von denen sie nahezu das ganze Brett beherrschten. Er spielte am Damenflügel konsequent auf Angriff, konnte dort einen Bauern gewinnen und den bis auf die siebte Reihe durchdrücken, wo er beide Türme gabelte. Da gab sein Gegner auf. Blieb noch **Florian**. Sein Spiel verlief ausgeglichen. Er konnte sich auch einen Mehrbauern erspielen, der war aber nicht so entscheidend wie bei Timon. Auch hier kam es zu einem Turmendspiel, bei dem der Mehrbauer aber keine große Rolle spielte, waren doch die Bauern von Florian auch sehr vereinzelt und schwer zu verteidigen bzw. aktivieren. Da der Rhedaer Mannschaftssieg schon feststand, und es schon ziemlich spät geworden war, einigten sich beide auf unentschieden. Damit stand der 3:1 Sieg über einen direkten Mitkonkurrenten fest. In der Tabelle führen wir nach wie vor - vor den ebenfalls noch verlustpunktfreuen Blauen Springern aus Paderborn (ein Spiel weniger), Bielefelder SK und der SchachAkademie Paderborn (jeweils mit zwei Minuspunkten, SchachAkademie ebenfalls ein Spiel weniger).

Spannend wird der nächste Spieltag am 18. Januar, wenn wir gegen die Blauen Springer und die SchachAkademie in Paderborn antreten.

### **08. Dezember 2024 Zweite Mannschaft spielt "nur" (?) 4:4 in Löhne**

Die Tabellsituation ließ auf einen Auswärtssieg hoffen. Die gemeldeten Aufstellungen ließen ein Unentschieden vermuten, und am Ende kam unsere zweite Mannschaft nach den Worten von Mannschaftsführer **Gisbert Koch** "eher mit einem blauen Auge" davon, obwohl am ersten Brett **Daniel Ewerszumrode** kampflos zum Punkt kam. Auch am zweiten Brett (Remis von **Kirsten Bünte**) und am dritten Brett (Sieg von **Alexander Döding**) sah rückblickend alles gut aus. Die Niederlage von **Ethan Schirneck** an Brett vier war jetzt auch keine große Überraschung, bei zwei von der DWZ-Zahl her gesehen, ausgeglichenen Gegnern. Den Ausschlag gaben dieses Mal die unteren Bretter, die mehrheitlich an die Löhner gingen. **Matthias Bergmann** gewann, **Gisbert Koch** spielte unentschieden und **Andreas Bünte**, sowie **Karsten Döding** verloren. Damit geht die zweite Mannschaft mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 5:5 in die zweite Saisonhälfte im neuen Jahr. "Leider" sind die Mannschaften ab Platz drei/vier bis zum Ende nah zusammen, was viel Spannung verspricht. Hoffentlich fehlt der heute abgegebene Punkt nicht irgendwann.

### **08. Dezember 2024 Solider Auftritt in der Lichess-Liga**

Mit der Bedenkzeit 3+2 gelang dem Lichess-Team ein grundsolider fünfter Platz. Damit darf auch am Donnerstag, 12. Dezember, ab 20:01 Uhr in der siebten Liga gespielt werden, dann wieder mit der Bedenkzeit 5+0. Ihr dürft sehr gern wieder mitspielen Wir freuen uns.



**Stammspieler.** U14-Bezirksmeister Alexander Döding siegte auch bei den Erwachsenen in der Verbandsklasse. Foto: hwm

## Matt in 16 Zügen reich

**Kreis Gütersloh** (hwm). Mäßig erfolgreich verliefen aus heimischer Sicht die Mannschaftskämpfe in der Schach-Verbandsklasse und -Bezirksliga.

□ **Verbandsklasse: SG Löhne - Rhedaer SV II 4:4.** Obwohl die Löhner nur sieben Spieler stellten und Daniel Ewerszumrode seinen Punkt kampflos entgegennahm, erwischte die Rhedaer beim Schlusslicht einen unglücklichen Tag. „Wir sind noch mit einem blauen Auge davongekommen“, beurteilte Mannschaftsführer Gisbert Koch hinterher das 4:4. Gerade in der unteren

Brethälfte lief bei den favorisierten Gästen nicht viel zusammen. Während Ethan Schirneck, Andreas Bunte und sein Vater Karsten Döding jeweils eine Niederlage hinnehmen mussten, gewann Rhedas U14-Bezirksmeister Alexander Döding seine zweite Partie in Folge. Das galt auch für Matthias Bergmann, der den zweiten Tagessieg einfuhr. Mit den beiden Unentschieden an den Brettern von Kirsten Bunte und Gisbert Koch reichte es am Ende so gerade noch zu einem Mannschaftsremis.

□ **Sieker SK - TV Verl 6:2.** Dies-

### 12. Dezember 2024 Vielleicht haben nur zehn Minuten gefehlt...

um in der Lichess-Liga wieder in die sechste Klasse aufzusteigen. Mit einer ausgeglichenen Leistung und einem sehr schönen Endspurt kam unser Team wieder auf den ausgezeichneten fünften Tabellenplatz. Es fehlten nur fünf Punkte zum Aufstieg. Große Anerkennung an die Spieler. Die nächste Gelegenheit gibt es ja schon bereits am Sonntag, 15. Dezember ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0. Es wäre schön, wenn Ihr wieder dabei seid.

### 14. Dezember 2024 Abschluss der U12 Verbandsklasse



Gleich drei Spiele musste unsere junge U12-Mannschaft heute in Oelde austragen. Eine Aufgabe für das Team, die schon an die Substanz ging, war doch unser Team heute wieder eine reine U10-Mannschaft.

Es ging zweimal gegen Gütersloh. Gegen die erste Mannschaft unserer Nachbarstadt war die Niederlage mit 0:4 mehr als deutlich, auch gegen die zweite Mannschaft verloren wir 1:3. Beide Ergebnisse hätten nach den einzelnen Spielverläufen knapper sein können, waren aber in Ordnung. Gegen Ennigerloh-Oelde lief es deutlich besser. Hier siegten wir klar mit 3,5:0,5. Spielerin des Tages aus unserer Sicht

war **Annelie Goedeke** (8 Jahre) mit 2 Punkten aus drei Partien. Jeweils einen Punkt steuerten **Timo Scholz** (vor einer Woche 9 Jahre geworden), und **Leo Aschoff** (7 Jahre) bei. **Lukas Schulte** (9 Jahre) holte mit seinem halben Punkt den wichtigen Zähler, der uns in der Tabelle auf den alleinigen fünften Platz geholfen hat. Für alle geht es Anfang 2025 in der U10-Verbandsliga weiter. Vielen Dank an alle, die mitgespielt haben.

### 15. Dezember 2024 Verbandsliga: Rheda revanchiert sich



Nachdem am letzten Spieltag in den entscheidenden Partien fast alles gegen die Verbandsliga-Mannschaft gelaufen war, revanchierte sich der Rhedaer SV am Sonntag in seinem Auswärtsspiel beim SC Geseke. Beim überraschend glatten 6:2-Erfolg verloren wir am Ende kein einziges Duell.

Der Start verlief zunächst noch bedächtig. **Rigobert Ophoff** und sein Kontrahent hatten nach 45 Minuten genug und vereinbarten ein Remis. Daraufhin wurden die Rhedaer Vorteile an den unteren Brettern dann offensichtlich. Mit einem taktischen Einschlag in die weiße Bauernkette

beseitigte **Daniel Grusdas** die gegnerische Verteidigung und zog die Partie auf seine Seite. **Thomas Biernath** nach einem Figurengewinn in gegnerischer Zeitnot legte ebenso wie **Frank Erfeldt** einen weiteren Sieg nach. Letzterer hatte seinen Gegner am Königsflügel überspielt und vollendete seinen



Angriff mit einer entscheidenden Gabel.

Parallel hatte **Jens Hanswillemenke** in der Eröffnung zwei Bauern für eine rasche Entwicklung nebst Rochadeangriff geopfert. In extrem scharfer Stellung lief den Spielern dann im weiteren Verlauf allmählich die Zeit davon, sodass beide mit einem Remis zufrieden waren. Beim Zwischenstand von 4:1 besorgte **Martin Makowski** schließlich den Gesamtsieg. Er verteidigte das weiße Flügelgambit umsichtig, hielt seinen Mehrbauern und erspielte ein solides Remis. Mit seinem vierten Sieg im vierten Spiel legte **Titus Stevens** noch einen drauf. Nachdem Schwarz die Eröffnung gründlich misslungen war, hatte sich sein Erfolg bereits im elften Zug abgezeichnet. Der Gegner wehrte sich noch bis zur Zeitkontrolle und gab dann angesichts des klaren Spielstands auf. Auch der Kontrahent von **Friedhelm Pohlmann** sah nun keine Notwendigkeit, die Partie fortzusetzen quitierte ein finales Remis zum Rhedaer 6:2-Erfolg.

### 15. Dezember 2024 Vierte Mannschaft verliert deutlich

Bei der fünften Vertretung des Bielefelder Schachklubs war nicht viel zu holen, zumal die Mannschaft ein Brett kampflös abgeben musste. **Markus Schweins** konnte am Spitzenbrett gewinnen, und **Sebastian Monkenbusch** steuerte noch ein Remis bei. An den weiteren Brettern mussten aber von **Dmitri Pimshtein**, **Josef Stöppel**, **Tobias Linnemann**, **Konrad Hartwig** und **Gwergis bar Abdo** Niederlagen hingenommen werden. Damit ist die Hinrunde in der Bezirksklasse abgeschlossen. Die vierte Mannschaft liegt punktgleich mit Gütersloh und Beckum, nur aufgrund der Brettpunkte auf Platz 5.

### 15. Dezember 2024 Aus Lichess-Liga 7 abgestiegen

Am späten Sonntagabend war es auch für unsere Lichess-Mannschaft eine schwere Aufgabe, mit der Bedenkzeit 3+0 die siebte Lichess-Liga zu halten. ging es am Anfang noch vergleichsweise gut los, holten im Turnierverlauf die anderen Mannschaften stark auf, und konnten uns noch überholen. Mit Platz neun im Gepäck geht es wieder in die achte Liga, in der am Donnerstag, 19. Dezember ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 weitergespielt wird. Macht doch wieder mit.

### 18. Dezember 2024 Bericht in der Glocke zum Spiel der ersten Mannschaft in Geseke



**Matchwinner.** Martin Makowski sicherte dem Rhedaer SV den vorzeitigen Mannschaftserfolg.

## Hoher Sieg für den Rhedaer SV, GSV III taucht ins Mittelfeld ab

**Kreis Gütersloh** (hwm). Sieg und Niederlage verbuchten am Wochenende die beiden heimischen Verbandsligisten.

□ **SC Geseke - Rhedaer SV 2:6.** „Nachdem es beim letzten Mal so schlecht gelaufen ist, tat das heute mal wieder richtig gut.“ Rhedaer Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann freute sich am Sonntag über einen klaren Auswärtssieg bei einem stark eingeschätzten Konkurrenten.

Nach frühem Remis durch Rigobert Ophoff setzten sich die Gäste sukzessive ab und übernahmen mit dem 6:2 vorerst wieder die Ta-

bellenführung. An Brett acht, bei Frank Erfeldt und Thomas Biernath standen für Rheda am Ende drei souveräne Siege.

Als Jens Hanswillemenke und Martin Makowski kurz vor und unmittelbar nach der ersten Zeitkontrolle jeweils remisierten, war der Mannschaftserfolg vorzeitig perfekt. Titus Stevens schraubte das Resultat am Spitzenbrett mit seinem vierten Sieg in Serie weiter in die Höhe. Abschließend erspielte Friedhelm Pohlmann dank zäher Verteidigung eine Punkte- teilung zum 6:2.

□ **Gütersloher SV III - SG Bünde**

**II 2,5:5,5.** Mit der zweiten Niederlage in Folge gegen aufstrebende Bünde taucht der GSV zunächst ins Tabellenmittelfeld ab. Die Erfolge von Noah Wulfhorst und Paul-Gabriel Eleftriadis reichten letztlich nicht, weil die Gütersloher durch Michael Kretschmann, Dominic Fortenbacher, Abi Premachandran, Rüdiger Mönig sowie Florian Fortenbacher gleich fünf Niederlagen hinnehmen mussten und in der unteren Hälfte punktlos blieben. Philipp Kandler erspielte am dritten Brett ein Remis.

### 9. Dezember 2024 Wieder einmal knappes Ergebnis in der Lichess-Liga

Es war wieder eine starke Vorstellung der Lichess-Mannschaft am Donnerstagabend. Lange sah es so aus, als wenn erneut ein Aufstieg gelingen könnte. Teilweise stand das Team sogar an der Tabellenspitze. Gegen Ende legten die Verfolger aber noch personell zu, und kamen dem Rhedaer Team immer näher. Für die drei Aufstiegsplätze kamen zuletzt vier Mannschaften in Frage. Für uns blieb am Ende knapp der "undankbare" vierte Platz. Somit kann am Sonntag, 22. Dezember, ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weitergespielt werden.

## 20. Dezember 2024 Titus Stevens neuer Vereinsmeister im Blitzschach



Traditionell wird am letzten Vereinsabend vor Weihnachten im Rhedaer Schachverein die Vereinsmeisterschaft im Blitzschach ausgespielt. Jedem Spieler stehen dabei nur fünf Minuten zur Verfügung, um eine Partie von 40 und mehr Zügen auf die Schachbretter „zu zaubern“. Auch wenn Überraschungen dabei nicht ausbleiben, setzt sich doch meistens die Klasse der Spieler durch, wenn es um Titel geht.

So auch in diesem Jahr. Von Beginn an dominierten **Frank Bellers** und **Titus Stevens** das Turnier, das über 15 Runden angesetzt war. Beide gewannen parallel Spiel um Spiel. Als erster musste **Titus Stevens** einen Rückschlag verkraften, als ihm **Oskar Merle** ein Unentschieden abtrotzte. Nun war **Stevens** noch mehr gefordert, siegte doch **Bellers** weiter und war nun allein in Führung. Die Entscheidung sollte im direkten Aufeinandertreffen fallen. **Frank Bellers**, der neben **Rigobert Ophoff** zu den besten und erfolgreichsten Blitzschachspielern in der Rhedaer Vereinsgeschichte zählt, musste seine Führung verteidigen.

**Titus Stevens**, der am ersten Brett der ersten Mannschaft in der Verbandsliga spielt, und dort eine makellose Bilanz aufweist, war wieder einmal der Herausforderer. Das Spiel stand eindeutig im Mittelpunkt der zwölften von 15 Runden. Immer mehr Zuschauer versammelten sich um das Brett, nachdem sie ihre eigenen Partien beendet hatten. Die Spannung löste sich erst, als sich **Titus Stevens** gegen **Frank Bellers** durchsetzen konnte. Danach gewannen beide wieder ihre jeweiligen Spiele und **Stevens** beendete das Turnier als Sieger vor **Bellers** als zweitplatziertem. Der Vorsprung betrug nach mehr als dreistündiger Turnierendauer gerade bei in halber Punkt. Für **Stevens** war es die erste Vereinsblitzmeisterschaft. Damit ist er seit Einführung dieses Turniers 1958 erst der zwölfte Spieler, dem dieser Erfolg gelungen ist. Vorher war Blitzschach noch nicht so verbreitet.

Im Schatten der beiden Blitz-Experten überraschte der erst 12-jährige **Alexander Döding** (fast) die gesamte Konkurrenz. Mit 12,5 Punkten aus 15 Spielen belegte er einen ausgezeichneten dritten Platz, und ließ damit viele arrivierte und in der Setzliste vor ihm platzierten deutlich hinter sich. **Alexander Döding** hat damit erneut bewiesen, dass er als größtes Talent und als Zukunftshoffnung für den Verein gilt.

Nur noch ein Spieler konnte zweistellig punkten. **Frank Erfeldt** wurde mit zehn Punkten und deutlichem Abstand Vierter. Bemerkenswert war auch der Auftritt des zweiten Spielers aus dem Jugendteam, **Sebastian Monkenbusch**. Bei seiner ersten Teilnahme an der Vereinsblitzmeisterschaft belegte er mit 6,5 Punkten den geteilten neunten Platz, gleichauf mit dem ältesten Teilnehmer im Feld, **Rigobert Ophoff**. Ein Zeichen dafür, dass im Schach die Klasse eines Spielers nicht altersabhängig ist.

Bei der beschließenden Siegerehrung war der viertplatzierte **Erfeldt** dennoch dabei. Er wurde als Bester in der Jahreswertung der monatlich ausgetragenen Blitzturniere ausgezeichnet. Hier war weniger die Tagesform entscheidend, als vielmehr Konstanz über zwölf Monate. Mit einem für alle Interessierten offenen Blitzturnier beginnt auch das Jahr am 03. Januar 2025 ab 19 Uhr im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstr. 19. Interessenten sind sehr willkommen.

Die komplette Tabelle der Vereinsblitzmeisterschaft:

1. **Titus Stevens** 14,5 Punkte
2. **Frank Bellers** 14
3. **Alexander Döding** 12,5
4. **Frank Erfeldt** 10

5. Oskar Merle 9
6. Friedhelm Pohlmann 8,5
7. Andreas Bünthe, Thomas Biernath je 7,5
9. Rigobert Ophoff, Sebastian Monkenbusch, Jens Hanswillemenke, Thomas Bergmann je 6,5
13. Kai Uwe Deißler 5
14. Daniel Ewerszumrode 4,5
15. Detlef Kreienberg 1
16. Andreas Schneider 0

## **22. Dezember 2024 Weiter in achter Lichess-Liga**

Kurz vor Weihnachten war es wieder spannend. Am Ende spitzte es sich im Wettstreit um Platz 3 zu, bei dem sich der OSC Rheinhausen Schach knapp vor unserem Team durchsetzen konnte. Somit spielen wir am 26. Dezember ab 20:01 Uhr wieder in der achten Liga, dann mit der Bedenkzeit 3+0. spielt doch wieder mit!

## **25. Dezember 2024**



*Liebe Freundinnen und Freund des Rhedaer Schachvereins, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage, der Rhedaer Schachverein von 1931 e.V. wünscht Euch/Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes und erfolgreiches 2025.*

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit im Verein in abgelaufenen Jahr, für die Unterstützung in Mannschaftsspielen und Einzeltournieren. Dazu zählen auch die regelmäßigen Einsätze unserer Online-Mannschaft in der Lichess-Liga. Nicht zu vergessen die wöchentlichen Spiel- und Trainingseinheiten im Kinder- und Jugendbereich, sowie im offenen Bereich an den Freitagabenden. Hier war die Vereinsblitzmeisterschaft in der letzten Woche mit 16 Teilnehmern wieder ein großer Erfolg. Sportlich können wir sicher mit dem Jahr 2024 zufrieden sein. Die erste Mannschaft hat den unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga gut verkraftet führt die Verbandsliga, auch die anderen Mannschaften spielen in ihren Ligen gute Rollen.

Gleiches gilt für die Jugendmannschaften von der U10- bis zur U20-Mannschaft.

Hier profitieren wir von der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen in der Region. Jugendspieler aus Ennigerloh-Oelde, Gütersloh, Halle und Stukenbrock spielen im Rahmen der Jugendgastspielgenehmigung in unseren Mannschaften. Ein gutes Beispiel dafür, wie alle (Hauptverein, Gastverein und Spieler/Spielerin) etwas positives erreichen, wenn man über die gewohnten Grenzen hinaus denkt.

Weitere Beispiele sind auch die gemeinsamen Projekte mit den Vereinen Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde im Rahmen des Regiocups und die mit Halle, Herford, Spenge und Verl im Rahmen des Teutopokals.

Unser Dank gilt aber auch allen, die uns „von außerhalb des Vereins“ regelmäßig unterstützen, und ohne die die Arbeit des Vereins um etliches schwerer wäre. Nennen möchten wir hier stellvertretend für alle den Stadtspartverband, die Stadt Rheda-Wiedenbrück, die katholische Kirchengemeinde St. Clemens, die Kolpingfamilie und viele mehr, die uns mit Räumlichkeiten, ideell und/oder finanziell unterstützt haben.

Auch gehören dazu die Institutionen aus der Schachfamilie, die uns 2024 unterstützt haben: die Schachvereine, mit denen wir uns das ganze Jahr über sportlich und freundschaftlich gemessen haben, der Schachbezirk Bielefeld, der Schachverband und die Schachjugend Ostwestfalen-Lippe, der Schachbund und die Schachjugend NRW, den Landessportbund NRW und der Deutsche Schachbund, die Deutsche Schachjugend und viele mehr.

Nicht fehlen darf auch das Dankeschön an die Presse, die immer wieder über Aktivitäten des Vereins berichtet hat.

Es steht ein neues, hoffentlich spannendes Schachjahr vor uns. Wir beginnen am 16. Januar gleich mit einem Höhepunkt: der nächsten Auflage des Schulschachturnieres „Rechtes gegen linkes

Emsufer“ von 09 bis ca. 13 Uhr im Luise-Hensel-Saal im Wiedenbrücker Stadthaus. Auch für Zuschauer sicher interessant.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam weiter für den Verein, für den Schachsport in Rheda-Wiedenbrück und darüber hinausarbeiten können. Bitte bleibt/bleiben Sie uns weiterhin verbunden.

### **26. Dezember 2024 Erneut "Drama" in der Lichess-Liga**

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde in der Lichess-Liga mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt. Eigentlich eine "gute" Bedenkzeit für unsere Mannschaft. So spielte sie auch stets in der oberen Hälfte mit, und pirschte sich Platz um Platz, Punkt um Punkt, an den dritten Platz heran. Wenige Minuten vor Schluss konnte dieser sogar erreicht werden. Im Endspurt hatte dann aber doch noch eine andere Mannschaft mehr "Luft", und unser Team musste mit Platz vier vorlieb nehmen. Damit gibt es am Sonntag, 29. Dezember 2024 ab 20:01 Uhr noch einmal die Gelegenheit, in der achten Klasse, mit der Bedenkzeit 3+2 anzugreifen. Spielt doch gern mit.

### **29. Dezember 2024 Jugend-Schachtürken-Cup in Paderborn**



Wir waren in diesem Jahr durch **Lukas Schulte, Marc Schulz** und **Ben Schröder** im Wettbewerb vertreten. Siespielten in der U10 ihr erstes "ganz großes" Turnier. Es wurden sieben Runden im Schnellschach gespielt. **Lukas** spielte ein tolles Turnier. Er musste sich in den ersten Runden aber zunächst an das Umfeld gewöhnen, und holte hier einen von drei möglichen Punkten. Das war es dann aber auch mit den Niederlagen. Er siegte anschließend viermal hintereinander. Am Ende bedeutete dies mit fünf Punkten den siebten Platz, nur durch die Feinwertung von Platz drei getrennt. **Lukas** war damit der beste DWZ-lose Spieler und der

drittbeste aus Ostwestfalen-Lippe. Ein sehr schönes Ergebnis für **Lukas**.

Auch **Marc** kann sehr zufrieden sein. Marc holte drei Punkte aus sieben Partien. Er startete stark mit 2 Siegen aus den ersten drei Spielen. In den letzten vier Spielen kam dann aber "nur" noch ein Punkt hinzu. Trotzdem ein starker Auftritt mit Platz 23 unter 38 Teilnehmenden.

Während die anderen beiden schon Einsätze in unserer U12-Mannschaft hatten, und auch schon in kleineren Turnieren gespielt haben, war es für **Ben** der allererste Auftritt auf der "großen Schachbühne". Dann gleich zweieinhalb Punkte zu holen, ist eine ganz großartige Leistung. Ben wurde damit 33., gleichauf mit Platz 29.

### **29. Dezember 2024 Aufstieg zum Jahreswechsel**

Im letzten Lichess-Turnier des Jahres konnte sich unsere Mannschaft den dritten Platz erspielen. Damit verbunden ist der Aufstieg in die siebte Liga, wo am 02. Januar ab 20:01 Uhr wieder gespielt wird. Macht doch gern mit. Nochmals ein großes Dankeschön an das ganze Team, und vor allem an Karsten Döding, der diesen Wettbewerb für uns prima organisiert.

### **30. Dezember 2024 Ende des Schachtürken-Cups in Paderborn**

Leider waren wir in diesem Jahr nur mit einem Spieler bei diesem regional bedeutenden Turnier im Paderborner Heinz-Nixdorf-Forum vertreten. **Andreas Schneider** brachte unseren Verein ins Teilnehmerfeld. Und er startete in der B-Gruppe mit zwei Siegen eindrucksvoll und stark. Leider hielt diese Serie nicht. Es kam im Verlauf des Turniers nur noch ein Unentschieden hinzu. Damit belegte **Andreas** den 73. Platz.